VOLVO V70

BETRIEBSANLEITUNG

WEB EDITION

Sehr geehrter Volvo-Besitzer!

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Fahrvergnügen mit Ihrem Volvo erleben. Das Fahrzeug zeichnet sich durch Sicherheit und Komfort für Sie und Ihre Insassen aus. Volvo ist eines der sichersten Fahrzeuge überhaupt. Ihr Volvo wurde darüber hinaus so entwickelt, dass er alle geltenden Anforderungen bezüglich Sicherheit und Umwelt erfüllt.

Um die Freude an Ihrem Fahrzeug noch zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen, sich mit den Informationen und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung bezüglich Ausstattung und Wartung vertraut zu machen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Volvo!

Einführung

Betriebsanleitung

Wenn Sie Ihr neues Fahrzeug besser kennen lernen wollen, sollten Sie vor Ihrer ersten Fahrt die Betriebsanleitung durchlesen. So können Sie sich mit neuen Funktionen vertraut machen, Sie erfahren, wie Sie das Fahrzeug in verschiedenen Situationen am besten fahren und wie Sie das Fahrzeug optimal nutzen können. Bitte beachten Sie die Sicherheitsanweisungen in der Betriebsanleitung:

⚠ WARNUNG!

Warnung-Texte zeigen an, dass Verletzungsgefahr besteht, falls die Anweisungen nicht befolgt werden.

WICHTIG!

Wichtig-Texte zeigen an, dass das Risiko von Schäden am Fahrzeug besteht, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Die in der Betriebsanleitung beschriebene Ausstattung ist nicht bei allen Fahrzeugmodellen vorhanden. Neben der Standardausstattung werden auch optionale Ausrüstungen (im Werk eingebaute Ausstattung) und in einigen Fällen auch Zubehörausrüstungen (Zusatzausstattung) beschrieben.

ACHTUNG! Abhängig von den unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Märkte und von örtlichen und landesspezifischen Bestimmungen können Volvo-Fahrzeuge eine unterschiedliche Ausstattung aufweisen. Bei Unsicherheiten bezüglich der Standard-, der optionalen bzw. der Zubehörausstattung wenden Sie sich an Ihren Volvo-Händler.

Angaben in dieser Betriebsanleitung zur Konstruktion des Fahrzeugs, technische Daten und Abbildungen sind nicht bindend. Änderungen vorbehalten.

Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Volvo-Händler.

© Volvo Car Corporation

Volvo Car Corporation und die Umwelt

Umweltphilosophie der Volvo Car Corporation

Umwelt, Sicherheit und Qualität sind die drei Grundwerte von Volvo Car Corporation und wirken sich auf alle Bereiche aus. Wir glauben auch, dass unsere Kunden unser Umweltbewusstsein teilen.

Ihr Volvo erfüllt strenge internationale Umweltschutzstandards und wird unter effizientem Einsatz der Ressourcen mit niedrigen Emissionen hergestellt. Die Volvo Car Corporation besitzt ein globales ISO- Zertifikat, das Fabriken, zentrale Funktionen und mehrere andere Volvo-Einheiten umfasst, die den Umweltschutzstandard (ISO 14001) erfüllen. Wir stellen zudem die Anforderung an unsere Zusammenarbeitspartner, systematisch mit Umweltfragen zu arbeiten.

Sämtliche Volvo-Modelle werden mit der Umweltproduktinformation EPI (Environmental Product Information) geliefert. Aus dieser gehen die Auswirkungen des gesamten Lebenszyklus des Fahrzeugs auf die Umwelt hervor.

Lesen Sie mehr unter: www.volvocars.com/EPI.

Kraftstoffverbrauch

Die Fahrzeuge von Volvo haben einen wettbewerbsfähigen Kraftstoffverbrauch in ihren jeweiligen Klassen. Je geringer der Kraftstoffverbrauch, desto geringer der Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid.

Als Fahrer haben Sie die Möglichkeit, den Kraftstoffverbrauch zu beeinflussen. Mehr dazu lesen Sie unter der Überschrift **Schützen Sie die Umwelt** auf S. 4.

Effektive Reinigung der Abgase

Ihr Volvo ist nach dem Prinzip *Innen und außen sauber* hergestellt, – d. h. Sie profitieren in zweifacher Hinsicht von einer sauberen Fahrzeuginnenraumumgebung sowie von einer äußerst effektiven Abgasreinigung. In vielen Fällen liegen die Motoremissionen weit unter den geltenden Normen.

Der Kühler ist zudem mit einer speziellen Beschichtung, PremAir®[1], versehen, die das schädliche bodennahe Ozon auf dem Weg durch den Kühler in reinen Sauerstoff umwandeln kann. Je höher der Ozongehalt in der Luft, desto mehr Ozon wird umgewandelt.

1. Option
PremAir® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Engelhard Corporation.

Volvo Car Corporation und die Umwelt

SaubereLuftimFahrzeuginnenraum

Ein Innenraumfilter verhindert, dass Staub und Pollen über den Lufteinlass in den Innenraum gelangen.

Ein hochentwickeltes Luftqualitätssystem, IAQS[1] (Interior Air Quality System), stellt sicher, dass die in den Innenraum gelangende Luft in verkehrsreicher Umgebung sauberer ist als die Außenluft.

Das System besteht aus einem elektronischen Sensor und einem Kohlefilter. Die einströmende Luft wird kontinuierlich überwacht. Sobald der Gehalt von gesundheitsschädlichen Gasen wie z. B. Kohlenmonoxid zu hoch wird, wird der Lufteinlass geschlossen. Eine solche Situation kann z. B. in dichtem Stadtverkehr, in Staus oder Tunneln entstehen.

Der Kohlefilter verhindert das Einströmen von Stickstoffoxiden, bodennahem Ozon und Kohlenwasserstoffen.

Textilstandard

Die Innenausstattung eines Volvos ist an die Bedürfnisse von Kontaktallergikern und Asthmatikern angepasst. Alle unsere Bezüge und Innenausstattungstextilien sind auf eine Reihe von gesundheitsschädlichen und allergieauslösenden Stoffen und Emissionen getestet. Dadurch erfüllen alle Textilien die Anforderungen gemäß dem ökologischen Standard Öko-Tex 100[2], ein großer Fortschritt für eine noch bessere Innenraumumgebung.

Die Öko-Tex-Zertifizierung umfasst beispielsweise die Sicherheitsgurte, Matten, Garn und Stoffe. Das Leder der Bezüge ist mit natürlichen Pflanzenstoffen chromfrei gegerbt und erfüllt die Zertifizierungsanforderungen.

Volvo-Vertragswerkstätten und die Umwelt

Durch die regelmäßige Wartung schaffen Sie die Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer und einen niedrigen Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs. Auf diese Weise tragen Sie zu einer saubereren Umwelt bei. Wenn Sie Service und Wartung Ihres Fahrzeugs Volvo-Werkstätten überlassen, wird es zu einem Teil unseres Systems. Wir stellen Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung unserer Werkstätten, damit Schadstoffe und andere Verunreinigungen verhindert werden. Unser Werkstattpersonal verfügt über das Wissen und die Möglichkeiten, um den bestmöglichen Umweltschutz zu gewährleisten.

Schützen Sie die Umwelt

Sie können einfach beim Umweltschutz mithelfen, indem Sie z. B. wirtschaftlich fahren, umweltfreundliche Pflegeprodukte für das Fahrzeug kaufen und das Fahrzeug gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung regelmäßig warten lassen.

Einige Tipps zum Umweltschutz:

- Senken Sie den Kraftstoffverbrauch, indem Sie ECO-Reifendruck wählen, siehe S. 157.
- Dachlast und Dachbox führen zu einem größeren Luftwiderstand und erhöhen den Kraftstoffverbrauch erheblich. Entfernen Sie sie direkt nach der Verwendung.

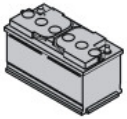
- Entfernen Sie unnötige Gegenstände aus dem Fahrzeug. Je größer die Belastung um so höher der Kraftstoffverbrauch.
- Wenn das Fahrzeug mit einer Motorblockheizung ausgestattet ist, verwenden Sie diese immer vor einem Kaltstart. Dadurch werden sowohl Verbrauch als auch die Emissionen verringert.
- Fahren Sie vorausschauend und vermeiden Sie starkes Bremsen.

1. Option

2. Mehr Informationen auf www.oekotex.com.

Volvo Car Corporation und die Umwelt

- Fahren Sie in den höheren Gängen. Niedrige Motordrehzahlen führen zu einem niedrigeren Kraftstoffverbrauch.
- Lassen Sie bei Gefälle das Gaspedal los.
- Verwenden Sie beim Bremsen die Motorbremse.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen. Halten Sie sich an lokale Vorschriften. Stellen Sie bei längeren Wartezeiten im Verkehr den Motor ab.



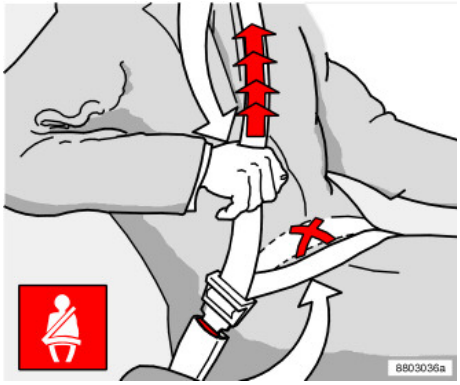
- Entsorgen Sie umweltschädlichen Abfall wie z. B. Batterien und Öl umweltgerecht. Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt, wenn Zweifel über die Abfallentsorgung bestehen.
- Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig warten.

Wenn Sie diesen Empfehlungen folgen, kann der Kraftstoffverbrauch verringert werden, ohne dass Reisezeit oder Reisevergnügen eingeschränkt werden. Sie schonen das Fahrzeug, sparen Geld und schützen die Ressourcen unseres Planeten.

Sicherheit	**9**
Instrumente und Regler	**33**
Klimaanlage	**67**
Innenausstattung	**79**
Schlösser und Alarmanlage	**101**
Starten und Fahren	**113**
Räder und Reifen	**153**
Fahrzeugpflege	**169**
Pflege und Service	**175**
Audio (Option)	**203**
Telefon (Option)	**225**
Technische Daten	**239**

Sicherheitsgurt	**10**
Das AIRBAG-System	**13**
Airbags (SRS)	**14**
Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)	**17**
Seitenairbags (SIPS-Airbag)	**19**
Kopf-/Schulterairbag (IC)	**21**
WHIPS	**22**
Wann werden die Systeme aktiviert?	**24**
Kindersicherheit	**25**

Sicherheitsgurt



Straffung des Beckengurts. Der Gurt muss niedrig angelegt werden.

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

Bremsen kann schwerwiegende Folgen haben, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Stellen Sie daher sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.

Anlegen des Sicherheitsgurts:

– Den Sicherheitsgurt langsam herausziehen und verriegeln. Dazu die Sperrzunge in das Schloss einführen. Ein kräftiges Klicken zeigt an, dass der Sicherheitsgurt eingerastet ist.

Sicherheitsgurt lösen:

– Auf die rote Taste im Gurtschloss drücken – die Gurtrolle rollt den Sicherheitsgurt automatisch auf. Wird der Sicherheitsgurt nicht vollständig eingezogen, ihn von Hand einführen, so dass er straff aufgerollt ist.

In folgenden Fällen wird der Sicherheitsgurt gesperrt und kann nicht weiter herausgezogen werden:

- Wenn Sie ihn zu schnell herausziehen,
- beim Bremsen und Beschleunigen,
- bei starker Neigung des Fahrzeugs.

Damit der Sicherheitsgurt den höchstmöglichen Schutz bietet, ist es wichtig, dass er gut am Körper anliegt. Die Neigung der Rückenlehne nicht zu weit nach hinten verstellen. Der Sicherheitsgurt ist so konstruiert, dass er bei normaler Sitzstellung am besten schützt.

Beachten Sie Folgendes:

- Keine Klammern oder Ähnliches verwenden, die ein korrektes Anliegen des Sicherheitsgurtes verhindern.
- Der Sicherheitsgurt darf nicht verwickelt oder verdreht sein.
- Der Beckengurt muss niedrig anliegen (d. h. er darf nicht über dem Bauch liegen).
- Spannen Sie den Hüftgurt über der Hüfte, indem sie wie in der Abbildung gezeigt am Diagonalgurt ziehen.

⚠ WARNUNG!

Der Sicherheitsgurt und der Airbag arbeiten zusammen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird oder falsch angelegt ist, kann die Funktion des Airbags bei einem Aufprall beeinflusst werden.

⚠ WARNUNG!

Nehmen Sie Änderungen oder Reparaturen an den Sicherheitsgurten nicht selbst vor. Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Wenn ein Sicherheitsgurt starker Belastung ausgesetzt wurde, wie z. B. bei einem Unfall, muss der gesamte Sicherheitsgurt ausgetauscht werden. Selbst wenn der Sicherheitsgurt unbeschädigt scheint, kann er einen Teil seiner Schutzeigenschaften verloren haben. Lassen Sie den Sicherheitsgurt ebenfalls austauschen, wenn er verschlissen oder beschädigt ist. Der neue Sicherheitsgurt muss zugelassen sein und zur Montage in der gleichen Position wie der ausgetauschte Sicherheitsgurt vorgesehen sein.

Sicherheitsgurt

⚠ WARNUNG!
Jeder Sicherheitsgurt ist nur für eine Person vorgesehen.

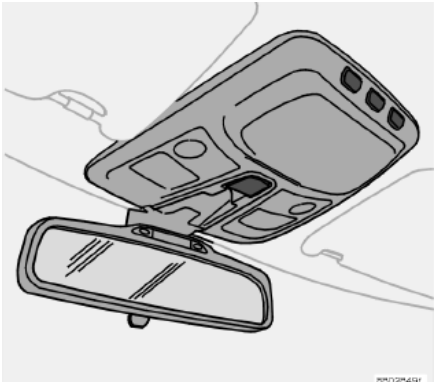
Sicherheitsgurt und Schwangerschaft

Der Sicherheitsgurt muss während der Schwangerschaft immer angelegt werden. Dabei ist es von äußerster Wichtigkeit, dass er korrekt angelegt wird. Der Sicherheitsgurt muss dicht an der Schulter anliegen, der Diagonalteil des Sicherheitsgurtes muss zwischen den Brüsten zur Seite des Bauches geführt werden. Der Hüftteil des Sicherheitsgurtes muss platt an der Seite des Oberschenkels anliegen und sich so weit wie möglich unter dem Bauch befinden – er darf nicht nach oben gleiten. Der Sicherheitsgurt muss sich so nahe am Körper wie möglich befinden und darf nicht lose sitzen. Es ist ebenfalls sicherzustellen, dass er sich nicht verdreht hat.

Mit fortschreitender Schwangerschaft müssen schwangere Fahrerinnen den Sitz und das Lenkrad so verstellen, dass sie stets vollständige Kontrolle über das Fahrzeug haben (d. h. Lenkrad und Pedale müssen leicht erreicht werden können). Dabei ist der größtmögliche Abstand zwischen Bauch und Lenkrad zu erstreben.

Sicherheitsgurt und Schwangerschaft.

Sicherheitsgurt



Gurtstraffer

Alle Sicherheitsgurte sind mit Gurtstraffern ausgestattet. Ein Mechanismus im Gurtstraffer strafft den Sicherheitsgurt bei einem ausreichend starken Aufprall, so dass er eng am Körper anliegt. Auf diese Weise fängt der Sicherheitsgurt den Insassen effektiver auf.

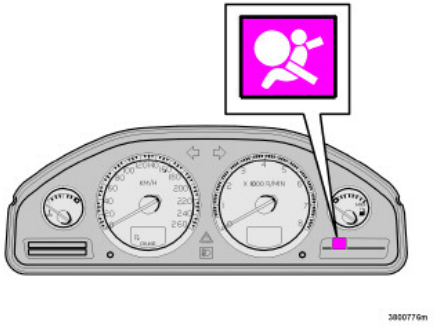
Sicherheitsgurtkontrolle

Wenn der Fahrer nicht angeschnallt ist, leuchtet sowohl im Kombinationsinstrument als auch oben im Rückspiegel ein Sicherheitsgurtsymbol auf. Die Sicherheitsgurtkontrolle schaltet sich bei Geschwindigkeiten unter 10 km/h nach 6 Sekunden ab. Hat der Fahrer bei Geschwindigkeiten über 10 km/h seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt, wird die Sicherheitsgurtkontrolle erneut aktiviert und bei Geschwindigkeiten unter 5 km/h wieder ausgeschaltet.

Wird der Sicherheitsgurt gelöst, wird die Funktion bei Geschwindigkeiten über 10 km/h erneut aktiviert.

ACHTUNG! Die Sicherheitsgurtkontrolle ist für Erwachsene vorgesehen.

Das AIRBAG-System



Warnsymbol im Kombinationsinstrument

Das Airbag-System[1] wird kontinuierlich von einem Steuergerät überwacht und hat eine Warnleuchte im Kombinationsinstrument. Wenn der Zündschlüssel in Stellung **I, II** oder **III** gedreht wird, leuchtet diese Anzeige auf. Das Symbol erlischt nach ca. 6 Sekunden, wenn das Airbag-System[1] fehlerfrei ist.

Zusammen mit dem Warnsymbol erscheint ggf. ebenfalls eine Mitteilung im Display. Wenn das Warnsymbol versagt, leuchtet das Warndreieck auf und die Mitteilung SRS-AIRBAG/WARTUNG DRINGEND erscheint im Display. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

⚠ WARNUNG!

Falls das Warnsymbol des Airbag-Systems nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, deutet dies darauf hin, dass das Airbag-System nicht einwandfrei funktioniert. Das Symbol kann einen Fehler im Gurtsystem, im SIPS-, SRS- oder IC-System anzeigen. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

1. Umfasst SRS und Gurtstraffer, SIPS sowie IC.

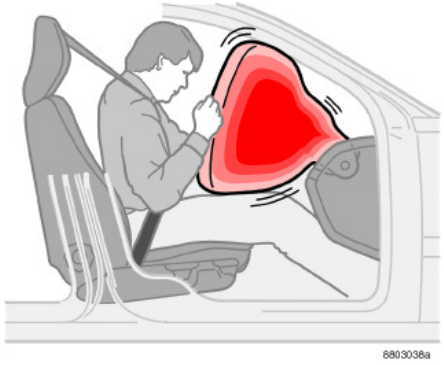
Airbags (SRS)

Fahrerairbag (SRS)

Zusätzlich zu den Sicherheitsgurten hat Ihr Fahrzeug einen Airbag, SRS (Supplemental Restraint System), im Lenkrad. Der Airbag befindet sich zusammengefaltet in der Lenkradmitte. Das Lenkrad trägt die Kennzeichnung SRS AIRBAG.

⚠ WARNUNG!

Der Sicherheitsgurt und der Airbag arbeiten zusammen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird oder falsch angelegt ist, kann die Funktion des Airbags bei einem Aufprall beeinflusst werden.



Beifahrerairbag (SRS)

Zusätzlich zu den Sicherheitsgurten ist das Fahrzeug mit einem Airbag[1], SRS (Supplemental Restraint System) ausgerüstet. Der Airbag ist zusammengefaltet in einem Bereich über dem Handschuhfach montiert. Die Verkleidung trägt die Kennzeichnung SRS AIRBAG.

1. Nicht alle Fahrzeuge sind mit Beifahrerairbag (SRS) ausgestattet. Der Beifahrerairbag kann beim Kauf optional ausgeschlossen werden.

⚠ WARNUNG!

Zur Minimierung der Verletzungsgefahr, wenn der Airbag ausgelöst wird, sollten Beifahrer so aufrecht wie möglich mit den Füßen am Boden und mit dem Rücken an die Rückenlehne gelehnt sitzen. Der Sicherheitsgurt muss angelegt sein.

⚠ WARNUNG!

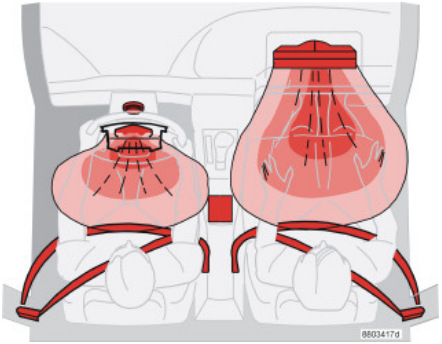
Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf der Sitzauflage auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist[1].

Lassen Sie Kinder niemals vor dem Beifahrersitz stehen oder sitzen. Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist.

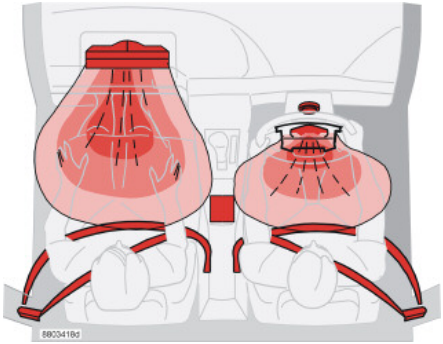
Durch die Nichtbeachtung der obigen Aufforderungen kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S.17.

Airbags (SRS)



SRS-System, Linkslenker.



SRS-System, Rechtslenker.

SRS-System

Das SRS- System besteht aus Airbags und Sensoren. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren Sensoren – der Airbag/die Airbags werden aufgeblasen und erwärmen sich. Um den Aufprall gegen den Airbag zu dämpfen, entleert sich dieser, wenn er zusammengedrückt wird. Dies führt zu einer stärkeren Rauchentwicklung im Innenraum, was jedoch vollkommen normal ist. Der gesamte Vorgang, d. h. Aufblasen und Entleeren des Airbags, spielt sich in einem Zeitraum von einigen Zehntelsekunden ab.

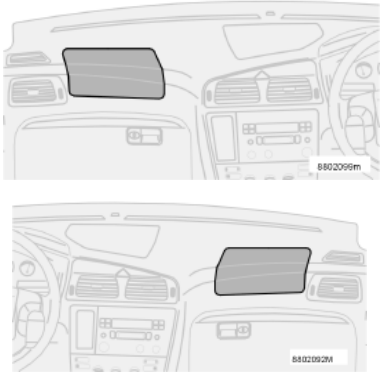
ACHTUNG! Die Sensoren reagieren je nach Verlauf des Aufpralls sowie abhängig davon, ob der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite bzw. der Beifahrerseite verwendet wird oder nicht, unterschiedlich. Daher können bei einem Unfall Situationen vorliegen, in denen nur einer (oder keiner) der Airbags ausgelöst wird. Bei einem Aufprall erfasst das SRS-System die Stärke der Kollision, der das Fahrzeug ausgesetzt ist, und nimmt Anpassungen vor, so dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden. Außerdem wird die Kapazität der Airbags an die Stärke der Kollision anpasst.

ACHTUNG! Die Airbags sind mit einer Funktion ausgestattet, die deren Kapazität an die Stärke der Kollision anpasst.

⚠ WARNUNG!

Reparaturarbeiten dürfen daher ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden.
Jeglicher Eingriff in das Airbag-System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen.

Airbags (SRS)

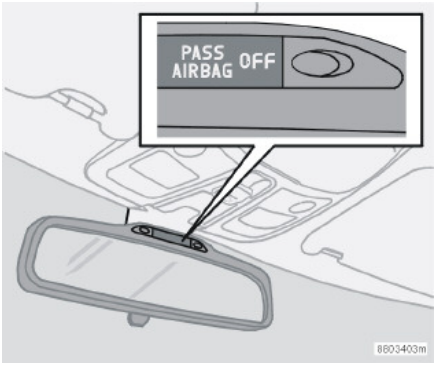


Position des Beifahrerairbags, Linkslenker bzw. Rechtslenker

⚠ WARNUNG!

Keine Gegenstände vor oder über dem Armaturenbrett, in dem sich der Beifahrerairbag befindet, ablegen.

Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)



Anzeige für deaktivierten Beifahrerairbag (SRS).

PACOS (Option)

Der Beifahrerairbag (SRS) kann deaktiviert werden, wenn das Fahrzeug mit PACOS ausgestattet ist, siehe S. 18.

Mitteilung

Eine Textmitteilung im Rückspiegel zeigt an, dass der Beifahrerairbag (SRS) deaktiviert ist.

Aktivierung/Deaktivierung

Der Schalter für den Beifahrerairbag, PACOS (Passenger Airbag Cut Off Switch), befindet sich an der Schmalseite des Armaturenbretts auf der Beifahrerseite und kann durch Öffnen der Beifahrertür erreicht werden, siehe Abschnitt „Stellung des Schalters“ auf der nächsten Seite. Überprüfen Sie, ob sich der Schalter in der gewünschten Stellung befindet. Volvo empfiehlt, zum Ändern der Stellung den Zündschlüssel zu verwenden. (Es können auch andere Gegenstände mit Schlüsselform verwendet werden.)

⚠ WARNUNG!

Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Vordersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist.[1]
Durch die Nichtbeachtung der obigen Hinweise kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

1. Für Informationen zum Aktivieren/Deaktivieren des Airbags (SRS) siehe S. 17.

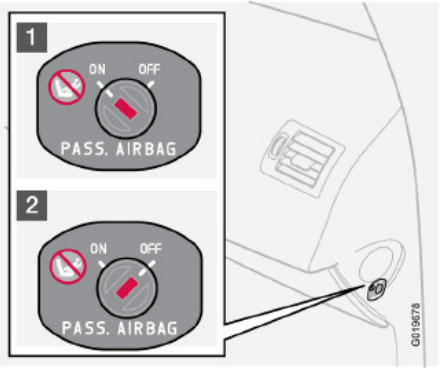
⚠ WARNUNG!

Wenn das Fahrzeug mit Beifahrerairbag (SRS), aber nicht mit PACOS ausgestattet ist, ist der Airbag immer aktiviert.

⚠ WARNUNG!

Lassen Sie niemals Passagiere auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn die Textmitteilung in der Dachkonsole anzeigt, dass der Airbag (SRS) deaktiviert ist, und gleichzeitig das Warnsymbol für das Airbag-System im Kombinationsinstrument angezeigt wird. Das deutet auf einen erheblichen Fehler hin. Suchen Sie schnellstens eine Volvo-Vertragswerkstatt auf.

Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)



Schalter für PACOS (Passenger Airbag Cut Off Switch)

Stellung des Schalters

1. Der Airbag ist aktiviert. Wenn der Schalter in dieser Stellung steht, können Personen mit einer Körpergröße über 140 cm auf dem Beifahrersitz sitzen, jedoch niemals Kinder in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen.
2. Der Airbag ist deaktiviert. Wenn der Schalter in dieser Stellung steht, kann ein Kind in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, jedoch keine Personen mit einer Körpergröße über 140 cm.

⚠ WARNUNG!

Aktivierter Airbag (Beifahrersitz):
Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag aktiviert ist. Dies gilt auch für Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm.

Deaktivierter Airbag (Beifahrersitz):
Personen mit einer Körpergröße über 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag deaktiviert ist. Die Nichtbeachtung der obigen Aufforderungen kann zu Lebensgefahr führen.

Seitenairbags (SIPS-Airbag)

Position der Seitenairbags

Seitenairbags (SIPS-Airbag)

Ein Großteil der Aufprallstärke wird von SIPS (Side Impact Protection System) auf Träger, Säulen, Boden, Dach und andere Teile der Fahrzeugkarosserie übertragen. Die Fahrer- und Beifahrerseitenairbags schützen den Brustkorb und sind ein wichtiger Bestandteil von SIPS. Das SIPS-Airbag-System setzt sich aus zwei Hauptkomponenten zusammen: Seitenairbag und Sensor. Der Seitenairbag ist in den Rückenlehnenrahmen des Vordersitzes eingebaut.

⚠ WARNUNG!
Die Seitenairbags sind eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt.
Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

⚠ WARNUNG!
Reparaturarbeiten dürfen daher ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden.
Jeglicher Eingriff in das SIPS-Airbag-System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen.

⚠ WARNUNG!
Im Bereich zwischen Sitzaußenseite und Türverkleidung dürfen keinerlei Gegenstände angebracht werden, da dieser Bereich beim Auslösen des Seitenairbags betroffen sein kann.

⚠ WARNUNG!
Nur von Volvo genehmigte Bezüge verwenden. Andere Bezüge können die Funktion der Seitenairbags beeinträchtigen.

Kindersitz und Seitenairbag

Der Seitenairbag hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Fahrzeugs in Bezug auf einen Kindersitz oder ein Sitzkissen.

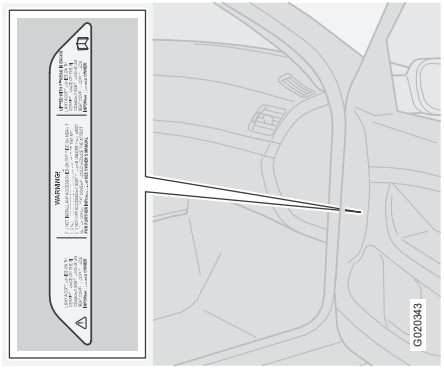
Ein Kindersitz/Sitzkissen kann auf dem Vordersitz angebracht werden, wenn das Fahrzeug nicht mit einem aktivierten[1] Beifahrerairbag ausgestattet ist.

1. Für Informationen zum aktivieren/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 17.

Seitenairbags (SIPS-Airbag)

Fahrersitz, Linkslenker

Beifahrersitz, Linkslenker

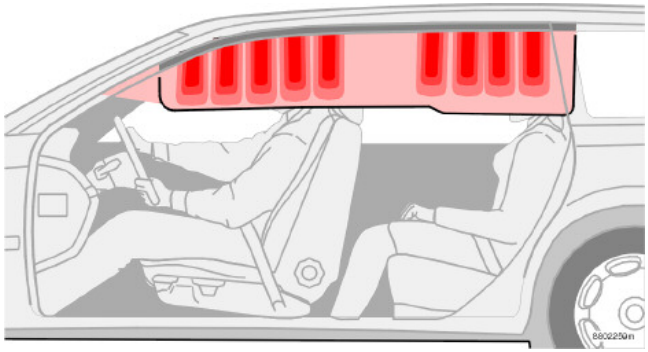


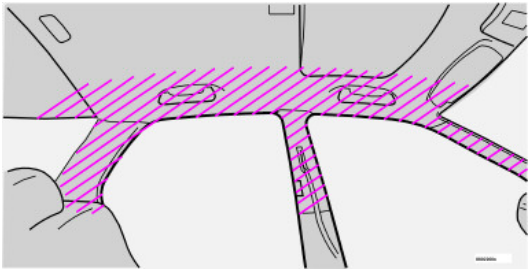
Position des Airbagsaufklebers in der Türöffnung auf der Beifahrerseite.

SIPS-Airbag-System

Das SIPS-Airbag-System besteht aus Seitenairbags und Sensoren. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren die Sensoren und der Seitenairbag wird aufgeblasen. Der Airbag wird zwischen dem Insassen und der Türverkleidung aufgeblasen, so dass der Stoß für den Insassen im Moment des Aufpralls gedämpft wird. Wenn der Airbag beim Aufprall zusammengedrückt wird, entweicht die Luft. Der Seitenairbag wird normalerweise nur auf der Aufprallseite aufgeblasen.

Kopf-/Schulterairbag (IC)





Eigenschaften

Der Kopf-/Schulterairbag IC (Inflatable Curtain) ergänzt das vorhandene SIPS-System und die SRS-Airbags. Der Kopf-/Schulterairbag ist im Dachhimmel entlang den Seiten des Fahrzeugs verborgen. Er schützt die Insassen auf sämtlichen Außenplätzen des Fahrzeugs. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren Sensoren und der Kopf-/Schulterairbag wird aufgeblasen. Der Kopf-/Schulterairbag verhindert, dass der Kopf von Fahrer oder Beifahrer im Falle eines Aufpralls gegen die Innenseite des Fahrzeugs stößt.

⚠ WARNUNG!

Hängen Sie nichts an den Griffen im Dach auf. Der Haken ist nur zum Aufhängen von leichten Jacken vorgesehen (und nicht für schwere Gegenstände wie beispielsweise Regenschirme).
Schrauben oder montieren Sie keinerlei Gegenstände an den Dachhimmel, die Türsäulen oder die Seitenverkleidungen. Die beabsichtigte Schutzwirkung kann anderenfalls verloren gehen. In diesen Bereichen dürfen nur von Volvo genehmigte Originalteile montiert werden.

⚠ WARNUNG!

Das Fahrzeug darf nicht höher als 50 mm unter die Oberkante der Seitenfenster beladen werden. Anderenfalls kann die Schutzwirkung des im Dachhimmel verborgenen Kopf-/Schulterairbags ausbleiben.

⚠ WARNUNG!

Der Kopf-/Schulterairbag ist eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt.
Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

WHIPS

Schutz vor Schleudertrauma – WHIPS

Das WHIPS-System (Whiplash Protection System) besteht aus energieaufnehmenden Rückenlehnen und speziell für das System entwickelten Kopfstützen an den Vordersitzen. Das System wird durch einen Heckaufprall aktiviert, wobei Aufprallwinkel, Geschwindigkeit und Eigenschaften des auffahrenden Fahrzeugs ausschlaggebend sind.

⚠ WARNUNG!
Das WHIPS-System ist eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

Eigenschaften des Sitzes

Wenn das WHIPS-System aktiviert ist, klappen die Rückenlehnen des Vordersitzes zurück, um die Sitzposition des Fahrers und des Beifahrers auf den Vordersitzen zu ändern. Auf diese Weise wird die Gefahr eines Schleudertraumas verringert.

⚠ WARNUNG!
Nehmen Sie niemals Änderungen oder Reparaturen am Sitz oder am WHIPS-System selbst vor. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

WHIPS-System und Kindersitze/ Sitzkissen

Das WHIPS-System hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Kindersitzes oder des Sitzkissens.

Richtige Sitzstellung

Den besten Schutz haben Fahrer und Beifahrer, wenn sie in der Mitte des Sitzes sitzen und den geringstmöglichen Abstand zwischen Kopfstütze und Kopf haben.

WHIPS

⚠ WARNUNG!
Wenn der Sitz großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. bei einem Heckaufprall, muss das WHIPS -System in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüft werden. Selbst wenn der Sitz unbeschädigt scheint, kann er einen Teil der Schutzeigenschaften des WHIPS -Systems verloren haben. Lassen Sie das System auch nach einem leichten Heckaufprall durch eine Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen.

Nicht die Funktion des WHIPS-Systems blockieren!

⚠ WARNUNG!
Kein kastenähnliches Ladegut so platzieren, dass es zwischen dem Sitzpolster im Fond und der Rückenlehne des Vordersitzes eingeklemmt ist. Stellen Sie immer sicher, dass die Funktion des WHIPS-Systems nicht blockiert wird.

⚠ WARNUNG!
Wenn Sie eine Rückenlehne im Fond umlegen, muss der entsprechende Vordersitz nach vorn geschoben werden, so dass dieser keinen Kontakt mit der umgelegten Rückenlehne hat.

Wann werden die Systeme aktiviert?

System	Aktivierung
Gurtstraffer	Bei einem Frontal- und/oder Seitenaufprall.
Airbags (SRS)	Bei einem Frontalaufprall[1].
Seitenairbags (SIPS)	Bei einem Seitenaufprall[1].
Kopf-/Schulterairbag IC	Bei einem Seitenaufprall[1].
Schutz vor Schleudertrauma (WHIPS)	Bei einem Heckaufprall.

1. Das Fahrzeug kann bei einem Aufprall stark deformiert werden, ohne dass die Airbags auslösen. Verschiedene Faktoren, wie z. B. Steifigkeit und Gewicht des Aufprallgegenstands, Geschwindigkeit des Fahrzeugs, Aufprallwinkel u. v. m. haben einen Einfluss darauf, in welchem Umfang die verschiedenen Sicherheitssysteme des Fahrzeugs aktiviert werden.

Nach dem Auslösen der Airbags werden die folgenden Maßnahmen empfohlen:

- Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt. Fahren Sie nie mit ausgelösten Airbags.
- Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt, um Komponenten des Sicherheitssystems des Fahrzeugs austauschen zu lassen.
- Suchen Sie immer einen Arzt auf.

ACHTUNG! SRS-, SIPS-, IC- und Gurtsystem werden lediglich einmal bei einem Aufprall aktiviert.

⚠ WARNUNG!

Das Steuergerät des Airbag -Systems befindet sich in der Mittelkonsole. Die Batteriekabel lösen, falls die Mittelkonsole durch Wasser oder eine andere Flüssigkeit überschwemmt wurde. Nicht versuchen, das Fahrzeug zu starten, da die Airbags ausgelöst werden könnten. Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

⚠ WARNUNG!

Fahren Sie nie mit ausgelösten Airbags. Die ausgelösten Airbags können die Lenkung des Fahrzeugs erschweren. Auch andere Sicherheitssysteme können beschädigt sein. Der beim Auslösen der Airbags auftretende Rauch und Staub kann bei längerem Kontakt zu Haut- und Augenreizungen führen. Bei Beschwerden mit kaltem Wasser waschen. Das schnelle Auslösen der Airbags kann auch, bedingt durch das Material der Airbags, zu Schürfwunden und Verbrennungsverletzungen führen.

Kindersicherheit

Kinder müssen gut und sicher sitzen

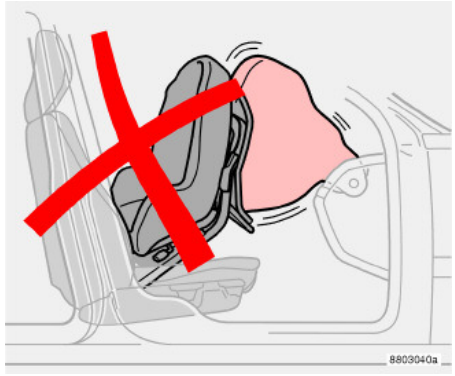
Die Position des Kindes im Fahrzeug und die benötigte Ausrüstung ist abhängig von Gewicht und Größe des Kindes zu wählen, für weitere Informationen siehe S. 27.

ACHTUNG! Regelungen, wo Kinder im Fahrzeug sitzen dürfen, variieren von Land zu Land. Prüfen Sie, welche Bestimmungen gelten.

Kinder aller Altersgruppen und Körpergrößen müssen immer korrekt im Fahrzeug gesichert werden. Lassen Sie niemals ein Kind auf dem Schoß eines Insassen mitfahren.

Die Kindersicherheitsprodukte von Volvo sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt. Der Gebrauch von Originalprodukten von Volvo gibt die besten Voraussetzungen dafür, dass die Befestigungspunkte und Befestigungsvorrichtungen korrekt sitzen und ausreichend stark sind.

⚠ WARNUNG!
Insassen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen nur dann auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist.



Airbag (SRS) und Kindersitz sind nicht miteinander vereinbar!

Kindersitze

Volvo bietet Produkte für die Kindersicherheit, die speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt und erprobt wurden.

⚠ WARNUNG!
Bei der Verwendung von Kindersicherheitsprodukten unbedingt die den Produkten beiliegende Montageanleitung aufmerksam durchlesen.

Den Haltegurt des Kindersitzes nicht an der Stange für die Höhenverstellung des Sitzes, an Federn oder an Schienen und Trägern unter dem Sitz befestigen. Scharfe Kanten können die Haltegurte beschädigen.

Kindersicherheit

Stützen Sie die Rückenlehne des Kindersitzes am Armaturenbrett ab. Dies gilt für Fahrzeuge, die keinen Beifahrerairbag haben oder bei denen der Airbag deaktiviert ist.

Platzierung von Kindersitzen

Folgendes kann verwendet werden:

- Ein Kindersitz/Sitzkissen auf dem Beifahrersitz, wenn das Fahrzeug nicht über einen aktivierten[1] Beifahrerairbag verfügt.
- Ein rückwärts gewandter und an der Rückenlehne des Vordersitzes abgestützter Kindersitz auf dem Rücksitz.

Das Kind immer auf den Rücksitz setzen, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist. Wenn der Airbag ausgelöst wird, kann ein Kind, das auf dem Beifahrersitz sitzt, ernsthaft verletzt werden.

⚠ WARNUNG!

Bringen Sie den Kindersitz niemals auf dem Vordersitz an, falls das Fahrzeug mit einem aktivierten Beifahrerairbag ausgerüstet ist. Sollten Probleme beim Einbau eines Produkts für die Kindersicherheit auftreten, wenden Sie sich an den betreffenden Hersteller, um eine genauere Montageanleitung anzufordern.

Aufkleber an der Schmalseite des Armaturenbretts.

Aufkleber an der Schmalseite des Armaturenbretts (nur Australien)

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 17.

Kindersicherheit

Position von Kindern im Fahrzeug

Gewicht/ Alter	Vordersitz	Äußerer Sitzplatz Fond	Mittlerer Sitzplatz Fond
<10 kg (0–9 Monate)	Alternative: • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt. L[1]: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03160 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Isofix-Befestigung. L[1]: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03162 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Haltegurt. L[1]: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03135	Alternative: • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Stützbein. L[1]: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03160 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Isofix-Befestigung und Befestigung mit Stützbein. L[1]: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03162 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L[1]: Typengenehmigungs-Nr. E5 03135	Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L[1]: Typengenehmigungs-Nr. E5 03135
9–18 kg (9–36 Monate)	Alternative: • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt. L[1]: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03161 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Isofix-Befestigung. L[1]: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03163 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Haltegurt. L[1]: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03135	Alternative: • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Stützbein. L[1]: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03161 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Isofix-Befestigung und Befestigung mit Stützbein. L[1]: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03163 • Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L[1]: Typengenehmigungs-Nr. E5 03135	Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L[1]: Typengenehmigungs-Nr. E5 03135

Kindersicherheit

Gewicht/ Alter	Vordersitz	Äußerer Sitzplatz Fond	Mittlerer Sitzplatz Fond
15–36 kg (3–12 Jahre)	Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. L[1]: Typengenehmigungs-Nr. E5 03139	Alternative: • Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. L[1]: Typengenehmigungs-Nr. E5 03139 • Integriertes Sitzkissen[2]. B[3]: Typengenehmigungs-Nr. E5 03159	Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. L[1]: Typengenehmigungs-Nr. E5 03139

1. L: Für speziellen Kindersitz geeignet, gemäß Liste mit genannter Typengenehmigung. Bei den Kindersitzen kann es sich um fahrzeugspezifische, begrenzte, halbuniversale oder universale Modelle handeln.
2. Option
3. B: Eingebaut und zugelassen für diese Altersgruppe

Kindersicherheit

Integrierte Sitzkissen (Option)

Die integrierten Sitzkissen von Volvo für die äußeren Sitze weisen eine spezielle Konstruktion auf, die eine optimale Sicherheit für Kinder bietet.

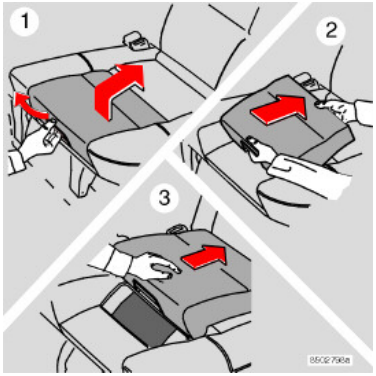
In Verbindung mit den regulären Sicherheitsgurten sind die integrierten Sitzkissen für Kinder mit einem Körpergewicht von 15 bis 36 kg zugelassen.

⚠ WARNUNG!

Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Vordersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist.
Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist[1].
Durch die Nichtbeachtung der obigen Aufforderungen kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

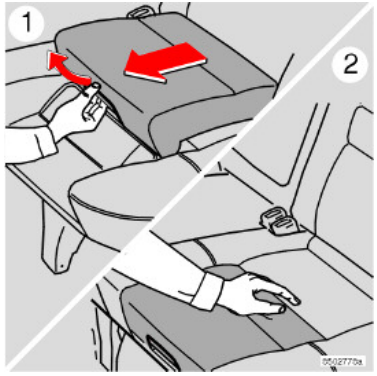
1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 17.

Kindersicherheit



Stellen Sie Folgendes sicher:

- Das Sitzkissen ist verriegelt.
- Der Sicherheitsgurt liegt straff am Körper des Kindes an und ist nicht verdreht. Der Sicherheitsgurt wird richtig über den Schulterbereich geführt.
- Der Hüftgurt sitzt niedrig über dem Becken, um optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Der Sicherheitsgurt berührt nicht den Hals des Kindes oder liegt unterhalb der Schultern.
- Die Kopfstütze sorgfältig auf den Kopf des Kindes einstellen.



Sitzkissen ausklappen

– Am Griff ziehen, so dass das Sitzkissen angehoben wird (1).
– Kissen mit beiden Händen fassen und nach hinten führen (2).
– Drücken, bis das Kissen einrastet (3).

⚠ WARNUNG!
Das Sitzkissen muss eingerastet sein, bevor Sie das Kind darauf setzen.

⚠ WARNUNG!
Reparatur- und Austauscharbeiten dürfen ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden. Nehmen Sie keine Änderungen oder Ergänzungen am Sitzkissen vor.
Wenn das integrierte Sitzkissen starker Belastung ausgesetzt wurde, wie z. B. bei einem Unfall, muss das gesamte Sitzkissen ausgewechselt werden. Selbst wenn das integrierte Sitzkissen unbeschädigt scheint, kann es einen Teil seiner Schutzeigenschaften verloren haben. Tauschen Sie auch ein verschlissenes oder anderweitig beschädigtes Sitzkissen aus.

Sitzkissen einklappen

– Am Griff ziehen (1).
– Den Sitz nach unten führen und drücken, bis er einrastet (2).

ACHTUNG! Zunächst das Sitzkissen herunterklappen, wenn Sie die Sitzlehne nach vorne klappen möchten.

Kindersicherheit

Montage eines Kindersitzes

Volvo bietet Produkte für die Kindersicherheit, die speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt und erprobt wurden.

⚠ WARNUNG!

Sitzkissen/Kindersitze mit Stahlbügeln oder andere Konstruktionen, die an der Entriegelungstaste des Gurtschlosses anliegen können, dürfen nicht verwendet werden, da diese eine unbeabsichtigte Öffnung des Gurtschlosses herbeiführen können.
Der obere Teil des Kindersitzes darf nicht gegen die Windschutzscheibe lehnen.

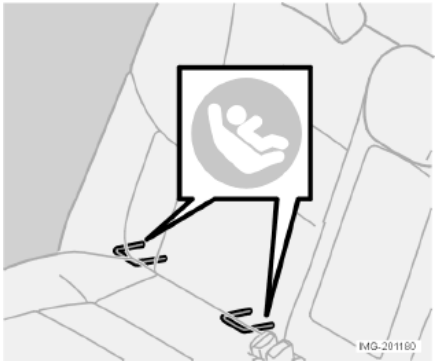
Wenn Sie andere auf dem Markt erhältliche Produkte verwenden, lesen Sie bitte unbedingt die den Produkten beiliegende Montageanleitung aufmerksam durch.

- Den Haltegurt des Kindersitzes nicht an der Stange für die Höhenverstellung des Sitzes, an Federn oder an Schienen und Trägern unter dem Sitz befestigen. Scharfe Kanten können die Haltegurte beschädigen.
- Stützen Sie die Rückenlehne des Kindersitzes am Armaturenbrett ab. Dies gilt für Fahrzeuge, die keinen Beifahrerairbag haben oder bei denen der Airbag deaktiviert ist.

⚠ WARNUNG!

Bringen Sie den Kindersitz niemals auf dem Vordersitz an, falls das Fahrzeug mit einem aktivierten[1] Beifahrerairbag ausgerüstet ist. Sollten Probleme beim Einbau eines Produkts für die Kindersicherheit auftreten, wenden Sie sich an den betreffenden Hersteller, um eine genauere Montageanleitung anzufordern.

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 17.



ISOFIX-Befestigungssystem für Kindersitze (Option)

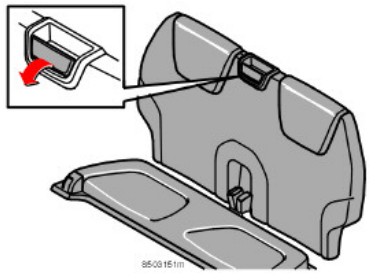
Die Befestigungspunkte für das ISOFIX-Befestigungssystem sind hinter dem unteren Teil der Rückenlehne im Fond, in den äußeren Sitzplätzen, verborgen.

Die Anordnung der Befestigungspunkte ist durch Symbole am Bezug der Rückenlehne gekennzeichnet (siehe Abbildung oben).

Um die Befestigungspunkte zu erreichen, das Sitzpolster des Sitzplatzes herunterdrücken.

Bei der Befestigung eines Kindersitzes an den ISOFIX-Befestigungspunkten stets die Montageanleitungen des Herstellers befolgen.

Kindersicherheit



Zusatzsitz (Option)

Der Zusatzsitz eignet sich für zwei Kinder mit jeweils 15 bis 36 kg und max. 140 cm Körpergröße. Das max. Gesamtgewicht beträgt 72 kg.

Hochklappen

- Falls Ihr Fahrzeug mit Gepäckraumabdeckung ausgestattet ist, diese entfernen.
- Das Rückenteil nach vorn klappen, so dass es einrastet.
- Das Sitzpolster nach vorn klappen.

Ausklappen

- Sitzpolster nach hinten klappen.
- Am Griff des Rückenteils ziehen, um zu öffnen. Das Rückenteil nach unten klappen.

⚠ WARNUNG!

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem zusätzlichen Sitz ausgestattet ist, muss die Heckklappe mit einem Schloss ausgestattet sein. Das Aufsperren kann jetzt von außen auf normale Art und Weise (Schlüssel in Fahrertür und/oder mit Fernbedienung) und durch Verwenden des Schlüssels im Schloss der Heckklappe erfolgen.
Die Kindersicherung der Heckklappe muss aktiviert werden, um zu vermeiden, dass ein Kind unabsichtlich die Heckklappe von innen öffnet.

⚠ WARNUNG!

Wenn der Zusatzsitz verwendet wird, müssen beide Rückenlehnen der Rücksitze nach oben geklappt sein, muss das Schutznetz entfernt und die Kindersicherung geöffnet sein, damit sich das Kind bei einem etwaigen Unfall selbst befreien kann.
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stahlnetz ausgestattet ist, muss dies bei Verwendung des Zusatzsitzes unbedingt entfernt werden.

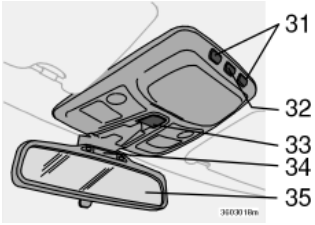
Wenn Sie den Zusatzsitz im Gepäckraum anwenden und gleichzeitig die Gepäckraumabdeckung mitführen müssen, können Sie wie folgt vorgehen:

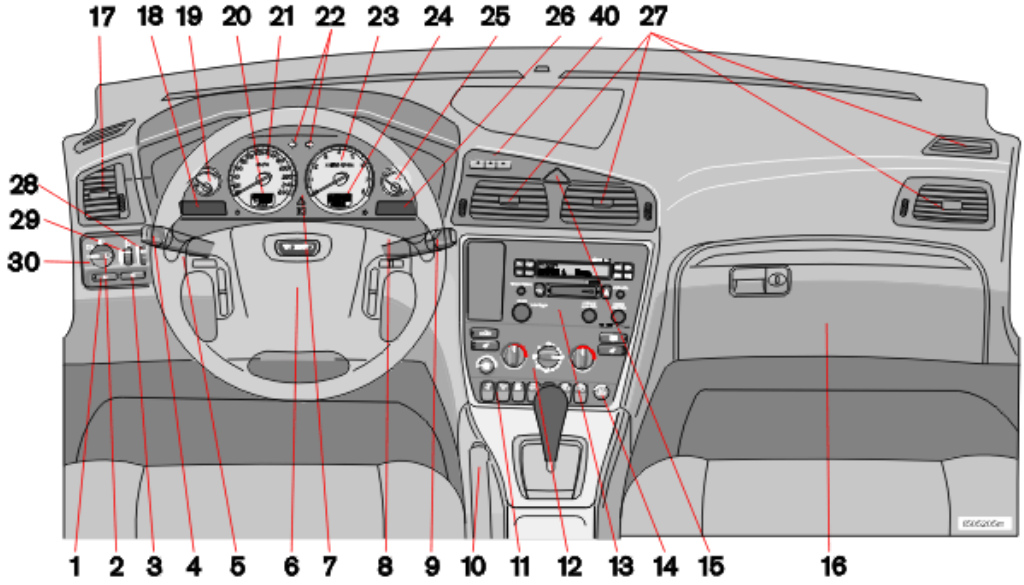
- Die beiden Rückenlehnen im Fond in eine aufrechtere Stellung klappen (siehe S. 91).
- Sichtschutz vorsichtig zwischen Rückenlehne des Rücksitzes und Zusatzsitz einsetzen. Kopfstütze des Zusatzsitzes nach oben klappen.

Instrumente und Regler

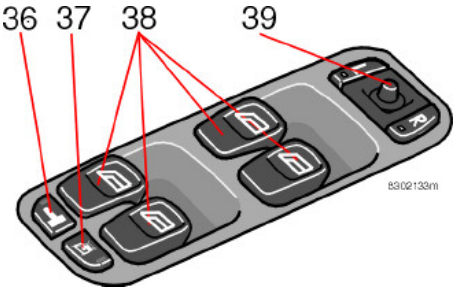
Übersicht Linkslenker	**34**
Übersicht Rechtslenker	**36**
Kombinationsinstrument	**38**
Kontroll- und Warnsymbole	**39**
Informationsdisplay	**42**
Schalter in der Mittelkonsole	**44**
Schalterfeld Beleuchtung	**48**
Linker Lenkradhebel	**50**
Rechter Lenkradhebel	**51**
Bordcomputer	**53**
Geschwindigkeitsregelanlage (Option)	**54**
Handbremse, Steckdose/Zigarettenanzünder	**56**
Lenkradverstellung	**58**
Elektrische Fensterheber	**59**
Rückspiegel	**61**
Elektrisches Schiebedach (Option)	**64**

Übersicht Linkslenker





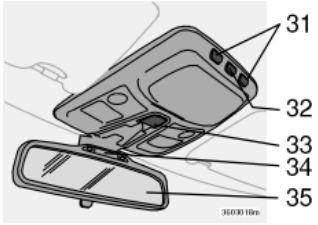
Übersicht Linkslenker

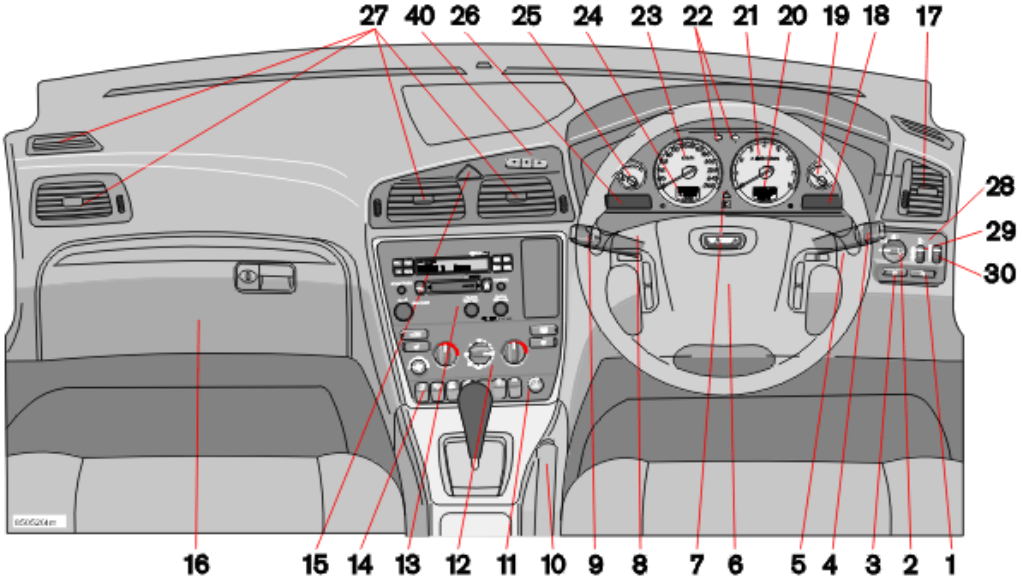


Bedienfeld in Fahrertür

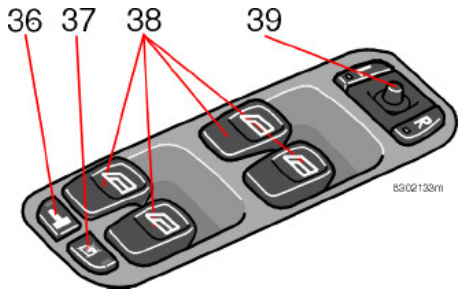
1. Nebelscheinwerfer ..... S. 49
2. Scheinwerfer, Positionsleuchten/Standlicht ..... S. 48
3. Nebelschlussleuchte ..... S. 49
4. Blinker, Lichtschalter ..... S. 50
5. Geschwindigkeitsregelanlage ..... S. 54
6. Signalhorn ..... –
7. Kombinationsinstrument ..... S. 38
8. Tastenfeld für Telefon/Audio ..... S. 226/S. 211/S. 204
9. Scheibenwischer ..... S. 52
10. Feststellbremse ..... S. 56
11. Schaltertafel ..... S. 44
12. Klimaanlage ..... S. 70, S. 72
13. Audio-Anlage ..... S. 204
14. Steckdose, Zigarettenanzünder ..... S. 45
15. Warnblinkanlage ..... S. 46
16. Handschuhfach ..... S. 87
17. Belüftungsdüse ..... S. 69
18. Display ..... S. 42
19. Temperaturanzeige ..... S. 38
20. Kilometerzähler, Tageskilometerzähler/ Geschwindigkeitsregelanlage ..... S. 38/S. 54
21. Tachometer ..... S. 38
22. Blinker ..... S. 38/S. 50
23. Drehzahlmesser ..... S. 38
24. Außentemperaturanzeige, Uhr, Schaltstellung ..... S. 38
25. Tankanzeige ..... S. 38
26. Kontroll- und Warnsymbole ..... S. 39
27. Belüftungsdüsen ..... S. 69
28. Instrumentenbeleuchtung ..... S. 49
29. Leuchtweitenregelung ..... S. 48
30. Schalterfeld Beleuchtung ..... S. 48
31. Leseleuchten ..... S. 82
32. Innenbeleuchtung ..... S. 82
33. Regler, Schiebedach ..... S. 64
34. Sicherheitsgurtkontrolle ..... S. 40
35. Rückspiegel ..... S. 61
36. Verriegelungsknopf für sämtliche Türen ..... S. 106
37. Fensterhebersperre für hintere Fenster ..... S. 60
38. Regler, Fensterheber ..... S. 59
39. Regler, Außenrückspiegel ..... S. 63
40. - ..... -

Übersicht Rechtslenker





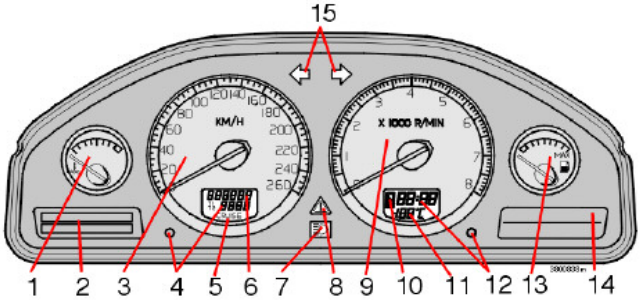
Übersicht Rechtslenker



Bedienfeld in Fahrertür

1. Nebelschlussleuchte ..... S. 49
2. Scheinwerfer, Positionsleuchten/Standlicht ..... S. 48
3. Nebelscheinwerfer ..... S. 49
4. Scheibenwischer ..... S. 52
5. Tastenfeld für Telefon/Audio ..... /S. 204/S. 211/S. 226
6. Signalhorn ..... –
7. Kombinationsinstrument ..... S. 38
8. Geschwindigkeitsregelanlage ..... S. 54
9. Blinker, Lichtschalter ..... S. 50
10. Feststellbremse ..... S. 56
11. Steckdose, Zigarettenanzünder ..... S. 45
12. Klimaanlage ..... S. 70, S. 72
13. Audio-Anlage ..... S. 204
14. Schaltertafel ..... S. 44
15. Warnblinkanlage ..... S. 46
16. Handschuhfach ..... S. 87
17. Belüftungsdüse ..... S. 69
18. Kontroll- und Warnsymbole ..... S. 39
19. Tankanzeige ..... S. 38
20. Außentemperaturanzeige, Uhr, Schaltstellung ..... S. 38
21. Drehzahlmesser ..... S. 38
22. Blinker ..... S. 38/S. 50
23. Tachometer ..... S. 38
24. Kilometerzähler, Tageskilometerzähler/ Geschwindigkeitsregelanlage ..... S. 38/S. 54
25. Temperaturanzeige ..... S. 38
26. Display ..... S. 42
27. Belüftungsdüsen ..... S. 69
28. Schalterfeld Beleuchtung ..... S. 48
29. Leuchtweitenregelung ..... S. 48
30. Instrumentenbeleuchtung ..... S. 49
31. Leseleuchten ..... S. 82
32. Innenbeleuchtung ..... S. 82
33. Regler, Schiebedach ..... S. 64
34. Sicherheitsgurtkontrolle ..... S. 40
35. Rückspiegel ..... S. 61
36. Verriegelungsknopf für sämtliche Türen ..... S. 106
37. Fensterhebersperre für hintere Fenster ..... S. 60
38. Regler, Fensterheber ..... S. 59
39. Regler, Außenrückspiegel ..... S. 63
40. - ..... -

Kombinationsinstrument



1. Temperaturanzeige
Die Temperaturanzeige gibt die Temperatur in der Kühlanlage des Motors an. Falls die Temperatur auf einen unnormal hohen Wert ansteigt und der Zeiger in den roten Bereich geht, erscheint eine Mitteilung im Display. Beachten Sie, dass ein Zusatzscheinwerfer vor dem Lufteinlass die Kühlung bei hohen Außentemperaturen und starker Motorbelastung verschlechtert.

2. Display
Im Display werden Informations- oder Warnmitteilungen angezeigt.

3. Tachometer
Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

4. Tageskilometerzähler, T1 und T2
Mit den Tageskilometerzählern können Sie kürzere Strecken messen. Die Ziffer ganz rechts gibt hunderte Meter an. Um den Zähler auf Null zu stellen, drücken Sie den Knopf länger als 2 Sekunden. Drücken Sie kurz auf den Knopf, um zwischen den Kilometerzählern umzuschalten.

5. Anzeige Geschwindigkeitsregelanlage
Siehe S. 54.

6. Kilometerzähler
Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.

7. Lichthupe

8. Warnsymbole
Falls ein Fehler entsteht, leuchtet das Symbol auf, und im Display wird eine Mitteilung angezeigt.

9. Drehzahlmesser
Gibt die Motordrehzahl in tausend Umdrehungen/Minute an. Der Zeiger des Drehzahlmessers darf nicht in den roten Bereich gehen.

10. Anzeige Automatikgetriebe
Hier wird das gewählte Schaltprogramm angezeigt. Falls Ihr Fahrzeug mit dem Geartronic-Automatikgetriebe ausgestattet und die manuelle Schaltung aktiviert ist, wird der eingelegte Gang angezeigt.

11. Außentemperaturanzeige
Zeigt die Außentemperatur an. Liegt die Außentemperatur im Bereich +2 °C bis −5 °C, leuchtet im Display ein Schneeflockensymbol. Dieses Symbol warnt vor Glätte. Wenn das Fahrzeug still steht oder still gestanden hat, kann die Außentemperaturanzeige einen zu hohen Wert anzeigen.

12. Uhr
Zur Einstellung der Uhr drehen Sie den Knopf.

13. Tankanzeige
Wenn die Warnleuchte im Instrument aufleuchtet, befinden sich noch ca. 8 Liter Kraftstoff im Tank.

14. Kontroll- und Warnsymbole

15. Blinker – links/rechts

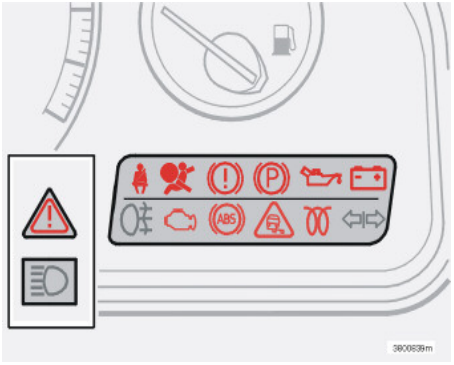
Kontroll- und Warnsymbole

Funktionskontrolle, Symbole

Alle Kontroll- und Warnsymbole[1] leuchten auf, wenn der Zündschlüssel vor dem Start in Stellung **II** gedreht wird. Die Funktion der Symbole wird dann überprüft. Alle Symbole sollten erlöschen, wenn der Motor angelassen wird, außer dem Symbol für die Feststellbremse, das nur erlischt, wenn diese gelöst wird.

Startet der Motor nicht binnen fünf Sekunden, erlöschen sämtliche Symbole mit Ausnahme derjenigen für Fehler im Abgasreinigungssystem des Fahrzeugs und niedrigen Öldruck. Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs können bestimmte Symbole funktionslos sein.

1. Bei bestimmten Motorvarianten wird das Symbol für niedrigen Öldruck nicht verwendet. Die Warnung erfolgt über einen Text im Display, siehe S. 181.



Warnsymbole in der Mitte des Instruments

Dieses Symbol leuchtet je nach Schwere des entdeckten Fehlers gelb oder rot.

Rotes Symbol:

- Das Fahrzeug an einem sicheren Platz anhalten. Das Fahrzeug darf nicht weitergefahren werden.
- Die Mitteilung im Display lesen.
- Eine Reparatur gemäß den Anweisungen durchführen oder an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

Symbol und Mitteilungstext erscheinen, bis der Fehler behoben wurde.

Gelbes Symbol:

- Lesen Sie die Mitteilung im Display. Fehler beheben!

Der Mitteilungstext wird mithilfe der READ-Taste ausgeblendet, siehe S. 42, oder er erlischt automatisch nach 2 Minuten.

Wenn der Mitteilungstext „STANDARDWARTUNG DURCHFÜHREN“ angezeigt wird, werden die Symbollampe und der Mitteilungstext entweder mit Hilfe der READ-Taste ausgeschaltet oder beides erlischt automatisch nach 2 Minuten.

Fehler im ABS-System

Leuchtet das ABS-Symbol auf, ist das ABS-System außer Betrieb. Die reguläre Bremsanlage funktioniert weiterhin, jedoch ohne ABS-Funktion.

- Halten Sie an einem sicheren Platz an, und stellen Sie den Motor ab.
- Erneut den Motor anlassen.

Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des ABS-Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Fehler in der Bremsanlage

Wenn das Symbol für die BREMSE aufleuchtet, kann der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig sein.

An einem sicheren Platz anhalten und den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter überprüfen, siehe S.184.

Kontroll- och varningssymboler

- Om vätskenivån i behållaren är under MIN ska du inte köra vidare. Låt en Volvoverkstad kontrollera bromssystemet.

Om varningssymbolerna för BROMS och ABS tänds samtidigt kan det vara fel på bromskraftfördelningen.

Stanna på en säker plats och stäng av motorn. Starta om motorn.

- Om båda symbolerna släcks kan du köra vidare.
- Om varningssymbolerna lyser kvar, kontrollera bromsvätskenivån i behållaren, se sid 184.
- Om vätskenivån i bromsvätskebehållaren är under MIN ska du inte köra vidare. Låt en Volvoverkstad kontrollera bromssystemet.
- Om vätskenivån i bromsvätskebehållaren är normal och varningslamporna lyser kvar kan du köra vidare försiktigt till närmaste Volvoverkstad. Låt dem kontrollera bromssystemet.

⚠ VARNING!
Om varningssymbolerna för BROMS och ABS tänds samtidigt finns det risk att bakvagnen slirar vid kraftig inbromsning.

Bältespåminnare

Symbolen tänds om föraren inte har fastgjort bältet.

Lågt oljetryck[1]

Om symbolen tänds under körning ska du stanna och stänga av motorn. Kontrollera oljenivån och fyll på om det behövs.

Fel i avgasreningssystemet

Låt en Volvoverkstad kontrollera felet.

1. Vissa motorvarianter har inte symbol för lågt oljetryck. Varningen ges i stället som text i displayen, se sid 181.

Airbag - SRS

Om symbolen inte släcks eller tänds under körning är det fel på SRS-systemet. Låt en Volvoverkstad kontrollera felet.

Generatorn laddar inte

Om symbolen tänds under körning är det troligen fel på det elektriska systemet. Kontakta en Volvoverkstad.

Förvärmning (dieselmotor)

Symbolen tänds för att visa att förvärmningen av motorn pågår. Släcks symbolen kan du starta motorn. Gäller endast dieselmotorer.

Handbromsen åtdragen

Symbolen tänds om handbromsen är åtdragen. Handbromsen ska alltid dras åt till sitt översta läge.

OBS! Symbolen tänds även om handbromsen är åtdragen till läge 1.

Kontroll- und Warnsymbole

Nebelschlussleuchte

Dieses Symbol leuchtet, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

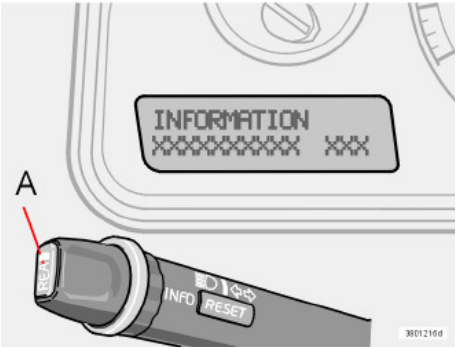
Kontrollsymbol für Anhänger

Blinkt, wenn Sie den Blinker des Fahrzeugs und des Anhängers betätigen. Blinkt das Symbol nicht, ist eine der Blinkerleuchten des Anhängers oder des Fahrzeugs defekt.

Stabilitätskontrolle STC/DSTC (Option)

Die verschiedenen Funktionen und Symbole des Systems werden auf S. 127 beschrieben.

Informationsdisplay



Mitteilung im Display

Wenn ein Warn- oder Kontrollsymbol aufleuchtet, wird gleichzeitig auch eine Mitteilung im Display eingeblendet. Nachdem Sie die Mitteilung gelesen haben, können Sie sie mit der READ-Taste (A) bestätigen. Die gelesene Mitteilung wird dann ausgeblendet und gespeichert. Fehlermeldungen verbleiben so lange im Speicher, bis der betreffende Fehler behoben ist.

Fehlermeldungen, die einen sehr schwerwiegenden Fehler anzeigen, können nicht aus dem Display gelöscht werden. Sie werden so lange im Display angezeigt, bis die betreffenden Fehler behoben sind.

Gespeicherte Mitteilungen können Sie erneut aufrufen. Wenn Sie gespeicherte Meldungen aufrufen möchten, drücken Sie auf die READ-Taste (A). Durch Drücken der READ-Taste können Sie in der Liste der gespeicherten Meldungen blättern.

Um gelesene Meldungen wieder in der Speicherliste abzulegen, drücken Sie auf die READ-Taste.

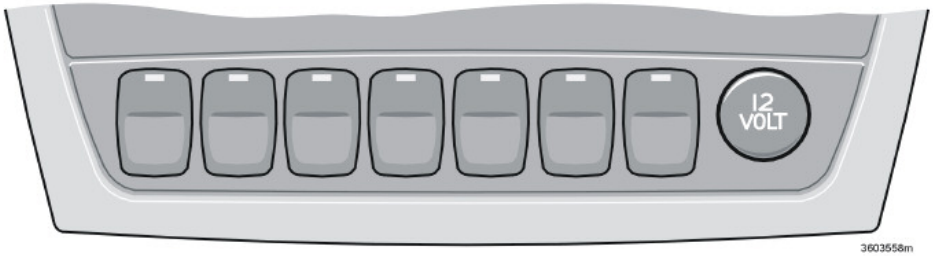
ACHTUNG! Wenn eine Warnmitteilung erscheint, wenn Sie beispielsweise in den Menüs des Bordcomputers blättern oder wenn Sie telefonieren möchten, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie hierzu auf die Taste READ (A).

Informationsdisplay

Mitteilung	Bedeutung
SICHER ANHALTEN	Fahrzeug anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr
MOTOR ABSTELLEN	Fahrzeug anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr
WARTUNG DRINGEND	Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort beim Kundendienst überprüfen
SIEHE HANDBUCH	Siehe Betriebsanleitung
WART. ERFORDERL.	Lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich beim Kundendienst überprüfen
NÄCHSTE WARTUNG	Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei der nächsten Wartung überprüfen
STANDARDWARTUNG DURCHFÜHREN	Wenn diese Mitteilung angezeigt wird, ist die nächste Wartung fällig. Wann genau die Mitteilung erscheint, hängt von der Kilometerleistung des Fahrzeugs, dem Zeitpunkt der letzten Wartung und der Laufzeit des Motors ab
RUSSFILTER VOLL – SIEHE HANDBUCH[1]	Der Dieselpartikelfilter muss regeneriert werden, siehe S. 117
STC/DSTC REIFENREGEL. AUS	Der Eingriff der Stabilitäts- und Traktionskontrolle ist reduziert, siehe S. 127 für weitere Varianten

1. Wird zusammen mit einem gelben Warndreieck angezeigt.

Schalter in der Mittelkonsole



ACHTUNG! Die Anordnung der Tasten kann sich von Fahrzeug zu Fahrzeug unterscheiden.

Aktives Fahrwerk, FOUR-C (Option)

Die Taste drücken, um die Fahrwerkeinstellung Comfort oder Sport zu wählen, siehe S. 129. Im Informationsdisplay wird die aktuelle Einstellung 10 Sekunden lang angezeigt.

BLIS (Blind Spot Information System) Option

Die Taste drücken, um die Funktion zu deaktivieren bzw. erneut zu aktivieren. Siehe S. 149 für weitere Informationen.

DSTC-System[1]

Mit dieser Taste werden die Funktionen des DSTC-Systems begrenzt bzw. erneut aktiviert.

Bei aktiviertem DSTC-System leuchtet die Diode in der Taste (sofern keine Störung vorliegt).

ACHTUNG! Um die Funktion des DSTC-Systems zu begrenzen, muss die Taste mindestens eine halbe Sekunde lang gedrückt werden. Die Leuchtdiode in der Taste erlischt und im Display wird die folgende Mitteilung angezeigt: „DSTC REIFENREGEL. AUS“.

Das DSTC-System ist wieder aktiviert, wenn der Motor erneut angelassen wird. Weitere Informationen auf S. 127.

⚠ WARNUNG!

Denken Sie daran, dass sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das DSTC-System ausschalten.

1. Option auf bestimmten Märkten.

Schalter in der Mittelkonsole

Kindersicherung in den Fondtüren (Option)

Mit dieser Taste aktivieren bzw. deaktivieren Sie die elektrische Kindersicherung für die Fondtüren. Der Zündschlüssel muss sich hierbei in Stellung **I** oder **II** befinden. Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Taste. Wenn Sie die Kindersicherung aktivieren oder deaktivieren, erscheint eine Mitteilung im Display.

Steckdose/Zigarettenanzünder (Option)

An die Steckdose kann verschiedenes 12-V-Zubehör angeschlossen werden, wie z. B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox.

Der Zündschlüssel muss sich mindestens in Stellung **I** befinden, damit die Steckdose Strom liefern kann.

Um den Zigarettenanzünder einzuschalten, den Knopf nach innen drücken. Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt der Knopf wieder heraus. Nun den Zigarettenanzünder herausziehen und die Zigarette mit der Heizspirale anzünden. Aus Sicherheitsgründen sollte sich die Abdeckung immer auf dem Anschluss befinden, wenn dieser gerade nicht genutzt wird. Die maximale Stromstärke beträgt 10 A.

Einklappbare Außenrückspiegel (Option)

Verwenden Sie diese Taste, um die Außenrückspiegel anzuwinkeln oder abzuwinkeln.

Gehen Sie folgendermaßen vor, falls ein Rückspiegel versehentlich durch äußere Gewalt verstellt wurde:

- Den betreffenden Rückspiegel per Hand so weit wie möglich abwinkeln.
- Den Zündschlüssel in Stellung **II** drehen.
- Den Rückspiegel mit Hilfe der Taste anwinkeln und abwinkeln. Hierdurch nimmt der Rückspiegel seine ursprüngliche, feste Position ein.

Einparkhilfe (Option)

Das System ist beim Anlassen des Fahrzeugs immer aktiviert. Die Taste eindrücken, um die Einparkhilfe zu deaktivieren/erneut zu aktivieren. Siehe auch S. 130.

Deaktivierung der Sicherheitsverriegelung und der Alarmsensoren

Mit dieser Taste können Sie die Sicherheitsverriegelung deaktivieren (durch die Sicherheitsverriegelung können die Türen, wenn sie verriegelt sind, nicht von innen geöffnet werden). Auch die Bewegungs- und Neigungsdetektoren Ihrer Alarmanlage[1] werden mit dieser Taste ausgeschaltet – beispielsweise beim Transport des Fahrzeugs mit einer Autofähre. Wenn diese Funktionen deaktiviert sind, leuchtet die Diode.

Zusatzbeleuchtung (Option)

Benutzen Sie diese Taste, wenn die Zusatzscheinwerfer gleichzeitig mit dem Fernlicht eingeschaltet werden sollen, oder wenn Sie diese Funktion ausschalten wollen. Die Leuchtdiode in der Taste leuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist.

1. Option

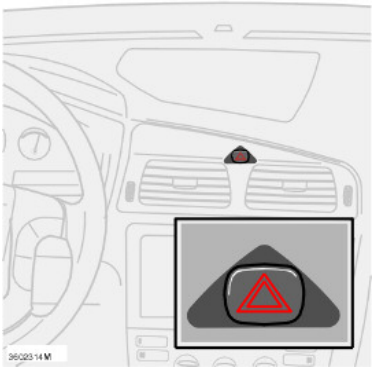
Schalter in der Mittelkonsole

Aktives Bi-Xenon-Licht, ABL (Option)

Das Lichtmuster der ABL-Scheinwerfer folgt den Bewegungen des Lenkrads während der Fahrt. Die Funktion wird automatisch beim Anlassen des Motors aktiviert und kann durch einen Druck auf die Taste deaktiviert/aktiviert werden. Die Leuchtdiode in der Taste leuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist.

Lichtmuster für Rechts-/Linksverkehr ändern

Die Taste mindestens fünf Sekunden lang gedrückt halten. Das Fahrzeug muss stillstehen, wenn das Lichtmuster geändert wird. Die Mitteilung
ABBLENDLICHT EINGEST. F. RECHTSVERKEHR oder
ABBLENDLICHT EINGEST. F. LINKSVERKEHR erscheint im Display. Für weitere Informationen zur Anpassung des Lichtmusters für Halogen- oder Bi-Xenon-Scheinwerfer, siehe S. 144.



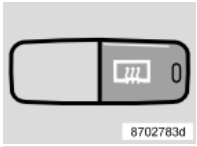
Warnblinkanlage

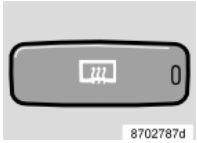
Die Warnblinkanlage (alle Blinkerleuchten blinken) ist zu verwenden, wenn das Fahrzeug an einer Stelle angehalten werden muss, an der es eine Gefahr darstellen oder den Verkehr behindern könnte. Drücken Sie auf die Taste, um die Funktion einzuschalten.

ACHTUNG! Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung der Warnblinkanlage sind von Land zu Land verschieden.

Schalter in der Mittelkonsole

Rückspiegel- und Heckscheibenheizung





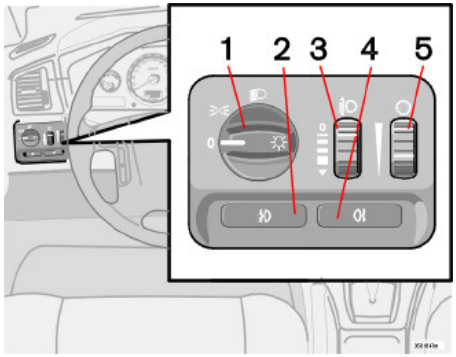
Verwenden Sie diese Funktion, um schnell Eis und Beschlag an der Heckscheibe und den Rückspiegeln zu entfernen. Auf den Schalter drücken, um die Heckscheiben- und Rückspiegelheizung zu starten. Die Leuchtdiode wird eingeschaltet.

Die Heizung wird automatisch nach ca. 12 Minuten ausgeschaltet.

Vordersitzheizung

Siehe S. 70 oder S. 73 für weitere Informationen.

Schalterfeld Beleuchtung



Stellung	Bedeutung
0	Automatisches/ausgeschaltetes Abblendlicht. Nur Lichthupe.
	Positionsleuchten/Standlicht
	Automatisches Abblendlicht. Fernlicht und Lichthupe funktionieren in dieser Stellung.

Leuchtweitenregulierung

Bei Beladung des Fahrzeugs ändert sich die Höheneinstellung des Scheinwerferlichts, was zu einer Blendung des Gegenverkehrs führen kann. Stellen Sie die Lichthöhe ein, um dies zu vermeiden.

– Den Zündschlüssel in Stellung **II** drehen.
– Den Lichtschalter (1) in eine der Endstellungen drehen.
– Zur Erhöhung oder Senkung der Leuchtweite das Rad (3) nach oben oder unten drehen.

Da Fahrzeuge mit aktiven Bi-Xenon- und Bi-Xenon-Scheinwerfern[1] mit automatischer Leuchtweitenregelung ausgestattet sind, fehlt das Rad (3).

Positionsleuchten/Standlicht

Die Positionsleuchten/das Standlicht können/kann unabhängig von der Zündschlüsselstellung eingeschaltet werden.

– Den Lichtschalter (1) in die Mittelstellung drehen.

In der Zündschlüsselstellung **II** sind die Positionsleuchten/das Standlicht und die Kennzeichenbeleuchtung immer eingeschaltet.

Scheinwerfer

Automatisches Abblendlicht (bestimmte Länder)

Das Abblendlicht wird automatisch eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel in Stellung **II** gedreht wird, es sei denn der Lichtschalter (1) steht in der Mittelstellung. Bei Bedarf kann die Abblendlichtautomatik in einer Volvo-Vertragswerkstatt deaktiviert werden.

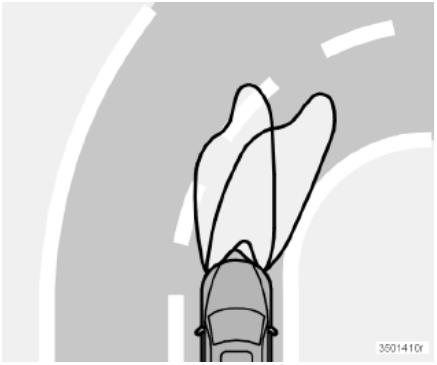
Automatisches Abblendlicht, Fernlicht

– Den Zündschlüssel in Stellung **II** drehen.
– Das Abblendlicht wird aktiviert, indem der Lichtschalter (1) im Uhrzeigersinn in die Endstellung gedreht wird.
– Das Fernlicht wird aktiviert, indem der linke Lenkradhebel zum Lenkrad in die Endstellung bewegt und losgelassen wird, siehe S. 50.

Das Licht wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Zündschlüssel in Stellung **I** oder **0** gedreht wird.

1. Option.

Schalterfeld Beleuchtung



Lichtmuster nicht aktive/aktive Scheinwerfer

Aktives Bi-Xenon-Licht, ABL (Option)

Das Lichtmuster der ABL-Scheinwerfer folgt den Bewegungen des Lenkrads während der Fahrt. Die Funktion wird automatisch beim Anlassen des Motors aktiviert und kann mit der Taste in der Mittelkonsole deaktiviert/aktiviert werden, siehe S. 46.

Nebelscheinwerfer

ACHTUNG! Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung von Nebelscheinwerfern sind von Land zu Land verschieden.

Nebelscheinwerfer (Option)

Die Nebelscheinwerfer können entweder zusammen mit den Scheinwerfern oder mit den Positionsleuchten/dem Standlicht eingeschaltet werden.

– Taste (2) drücken.

Die Lampe in der Taste (2) leuchtet, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelschlussleuchte

Die Nebelschlussleuchte kann nur zusammen mit den Scheinwerfern oder den Nebelscheinwerfern eingeschaltet werden.

– Taste (4) drücken.

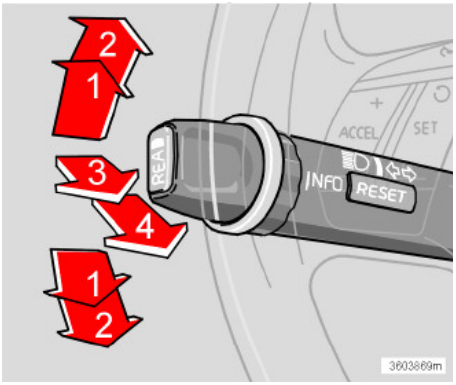
Das Kontrollsymbol der Nebelschlussleuchte im Kombinationsinstrument und die Lampe in Taste (4) leuchten, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

Instrumentenbeleuchtung

Die Instrumentenbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung **II** befindet und der Lichtschalter (1) in einer der Endstellungen steht. Die Beleuchtung wird tagsüber automatisch gedämpft und kann nachts manuell geregelt werden.

– Um eine stärkere oder schwächere Beleuchtung zu erhalten, das Rad (5) nach oben oder unten drehen.

Linker Lenkradhebel



Die Stellungen des Lenkradhebels

1. Kurze Blinksequenz, Blinker
2. Kontinuierliche Blinksequenz, Blinker
3. Lichthupe
4. Zwischen Fern- und Abblendlicht sowie Annäherungsbeleuchtung umschalten

Blinker

Kontinuierliche Blinksequenz

– Den Lenkradhebel nach oben oder unten in die Endstellung (2) bewegen.

Der Hebel bleibt in seiner Endstellung stehen und wird von Hand oder automatisch durch die Lenkradbewegung zurückbewegt.

Kurze Blinksequenz

– Den Lenkradhebel nach oben oder unten in Stellung (1) bewegen und loslassen, woraufhin der Lenkradhebel in seine Ausgangsstellung zurückkehrt, oder den Lenkradhebel in Stellung (2) bewegen und direkt in die Ausgangsstellung zurückbewegen.

Die Blinker blinken dreimal.

Die kurze Blinksequenz wird sofort unterbrochen, wenn die Fahrtrichtungsanzeige in die entgegengesetzte Richtung aktiviert wird.

Zwischen Fern- und Abblendlicht umschalten

Der Zündschlüssel muss sich in Stellung **II** befinden, damit das Fernlicht eingeschaltet werden kann.

– Den Lichtschalter im Uhrzeigersinn in die Endstellung drehen, siehe S. 48.
– Den Lenkradhebel zum Lenkrad in die Endstellung (4) bewegen und loslassen.

Lichthupe

– Den Hebel leicht zum Lenkrad in Stellung (3) bewegen.

Das Fernlicht leuchtet so lange, bis der Hebel wieder losgelassen wird.

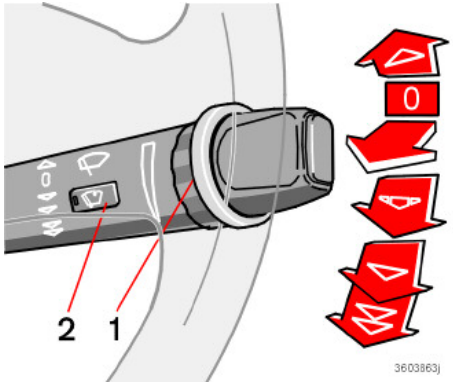
Annäherungsbeleuchtung

Ein Teil der Außenbeleuchtung kann nach der Verriegelung des Fahrzeugs weiterhin eingeschaltet bleiben und somit als Annäherungsbeleuchtung verwendet werden. Die Zeitverzögerung beträgt 30 Sekunden[1], kann aber in einer Volvo-Vertragswerkstatt auf 60 oder 90 Sekunden geändert werden.

– Den Schlüssel vom Zündschloss abziehen.
– Lenkradhebel zum Lenkrad in die Endstellung (4) bewegen und loslassen.
– Das Fahrzeug verlassen und die Tür verriegeln.

1. Standardeinstellung.

Rechter Lenkradhebel



Scheibenwischer

0 Die Scheibenwischer sind ausgeschaltet, wenn der Hebel in Stellung **0** steht.

Wenn Sie den Hebel nach oben bewegen, führen die Scheibenwischer jeweils einen Wischvorgang aus, solange Sie den Hebel festhalten.

Intervallbetrieb

Sie können das geeignete Intervall zwischen den Wischvorgängen selbst einstellen. Das Daumenrad (1) nach oben drehen, um ein kürzeres Intervall zwischen den Wischvorgängen zu erhalten. Nach unten drehen, um das Intervall zu vergrößern.

Die Wischer bewegen sich mit normaler Geschwindigkeit.

Die Wischer bewegen sich mit hoher Geschwindigkeit.

WICHTIG!

Bei der Reinigung der Windschutzscheibe mit den Scheibenwischern viel Scheibenreinigungsflüssigkeit verwenden. Die Windschutzscheibe muss nass sein, wenn die Scheibenwischer arbeiten.

Regensensor (Option)

Die Scheibenwischer werden automatisch mit Hilfe des Regensensors, der die Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst, aktiviert. Die Empfindlichkeit des Regensensors lässt sich mit dem Daumenrad (1) einstellen.

– Das Daumenrad für eine höhere Empfindlichkeit nach oben und für eine niedrigere Empfindlichkeit nach unten drehen. (Wenn das Daumenrad nach oben gedreht wird, wird ein zusätzlicher Wischvorgang ausgeführt.)

Ein/Aus

Bei der Aktivierung des Regensensors muss sich die Zündung/der Zündschlüssel in Stellung **I** bzw. **II** und der Scheibenwischerhebel in Stellung **0** (nicht aktiviert) befinden.

Den Regensensor wie folgt aktivieren:

– Drücken Sie die Taste (2). Eine Leuchtdiode in der Taste leuchtet auf und zeigt an, dass der Regensensor aktiviert ist.

Den Regensensor durch Auswahl einer der folgenden Optionen deaktivieren:

– Drücken Sie die Taste (2) oder
– führen Sie den Hebel nach unten, um somit das Wischerprogramm zu ändern. Wenn der Hebel nach oben geführt wird, bleibt der Regensensor aktiv, die Wischer führen einen zusätzlichen Wischvorgang aus und kehren in die Regensensorstellung zurück, wenn der Hebel in die Stellung **0** zurückgeführt wurde.

Der Regensensor wird automatisch deaktiviert, wenn der Zündschlüssel abgezogen wird bzw. fünf Minuten nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde.

WICHTIG!

Waschen in der Waschanlage:
Den Regensensor durch Drücken der Taste (2) deaktivieren, während der Zündschlüssel in Stellung **I** bzw. **II** steht. Die Scheibenwischer könnten anderenfalls eingeschaltet und beschädigt werden.

Rechter Lenkradhebel

Scheibenwaschanlage

Den Hebel zum Lenkrad führen, um die Windschutzscheiben- und Scheinwerferwaschanlage zu starten. Nach Loslassen des Hebels führen die Wischer noch einige weitere Wischvorgänge aus.

Scheinwerferwaschanlage

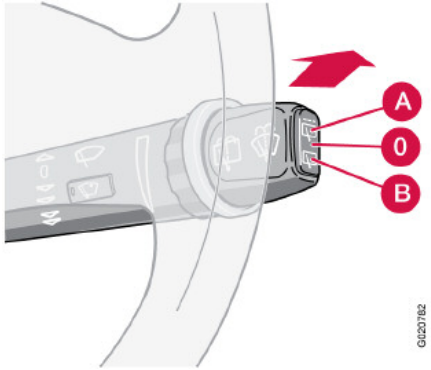
(Option in bestimmten Ländern)

Die Scheinwerferwaschanlage wird automatisch aktiviert, wenn die Windschutzscheibenwaschanlage betätigt wird.

Die Hochdruckwaschanlage der Scheinwerfer verbraucht große Mengen Scheibenreinigungsflüssigkeit. Um Flüssigkeit zu sparen, werden die Scheinwerfer nur bei jedem fünften Wischvorgang gereinigt (innerhalb eines Zeitraums von zehn Minuten). Sind zehn Minuten seit der letzten Windschutzscheibenreinigung vergangen, werden die Scheinwerfer wieder bei der ersten Reinigung der Windschutzscheibe hochdruckgereinigt. Wenn der Hebel kurz zum Lenkrad bewegt wird, wird nur die Windschutzscheibe gereinigt.

Reduzierter Waschbetrieb

Wenn noch ca. ein Liter Scheibenreinigungsflüssigkeit im Behälter verbleibt, wird die Flüssigkeitszufuhr zu den Scheinwerfern unterbrochen, um der Sicht durch die Windschutzscheibe Vorrang zu geben.



Heckscheibenwischer/-waschanlage – Heckscheibe

Scheibenwaschanlage und Scheibenwischer, Heckscheibe

Wisch- und Waschanlage der Heckscheibe werden durch Vorwärtsbewegen des Hebels aktiviert. Das Wischerblatt führt nach Abschluss des Waschvorgangs noch einige Wischvorgänge aus. Die Taste am Ende des Hebels hat drei Stellungen:

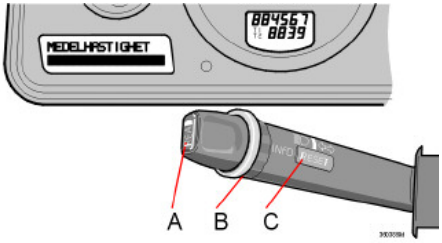
A. Intervallbetrieb: Den oberen Teil des Schalters eindrücken.
0. Neutralstellung: Die Funktion ist deaktiviert.
B. Konstante Geschwindigkeit: Den unteren Teil des Schalters eindrücken.

Scheibenwischer – Zurücksetzen

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen und die Windschutzscheibenwischer bereits eingeschaltet sind, schaltet sich der Heckscheibenwischer im Intervallbetrieb ein[1]. Falls der Heckscheibenwischer bereits mit normaler Wischgeschwindigkeit eingeschaltet ist, erfolgt keine Änderung der eingeschalteten Funktion.

1. Diese Funktion – Intervallbetrieb beim Zurücksetzen – kann ausgeschaltet werden. Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Bordcomputer



Regler

Um die Informationen des Bordcomputers aufzurufen, drehen Sie den Ring (B) stufenweise entweder nach vorn oder nach hinten. Drehen Sie den Schalter ein weiteres Mal, gelangen Sie zum Ausgangspunkt zurück.

ACHTUNG! Wenn eine Warnmitteilung erscheint, während Sie den Bordcomputer benutzen, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie die Taste READ (A), um den Bordcomputer erneut aufzurufen.

Menüs

Der Bordcomputer zeigt die folgenden Informationen an:

- DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT
- GESCHWINDIGKEIT IN “MILES PER HOUR“[1]
- AKT. VERBRAUCH
- DURCHSCHNITTLICH
- KILOMETER BIS TANK LEER
- STC/DSTC, siehe S. 128.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Nullstellung (RESET). Beim Ausschalten der Zündung wird die Durchschnittsgeschwindigkeit gespeichert. Auf Grundlage dieses Wertes wird der neue Wert errechnet, wenn Sie weiterfahren. Sie können die Durchschnittsgeschwindigkeit mit der RESET-Taste (C) am Hebel auf 0 stellen.

Geschwindigkeit in „miles per hour“[1]

Die aktuelle Geschwindigkeit wird in mph angezeigt.

Aktueller Verbrauch

Fortlaufende Information über den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch. Der Kraftstoffverbrauch wird einmal in der Sekunde berechnet. Der Wert im Display wird im Abstand von einigen Sekunden aktualisiert. Steht das Fahrzeug still, wird im Display „----“ angezeigt.

ACHTUNG! Es können fehlerhafte Berechnungen auftreten, wenn Sie eine kraftstoffbetriebene Heizung verwenden.

Durchschnittlich

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung. Die Nullstellung erfolgt mit RESET.

ACHTUNG! Es können fehlerhafte Berechnungen auftreten, wenn eine kraftstoffbetriebene Standheizung (Option/Zubehör) verwendet wurde.

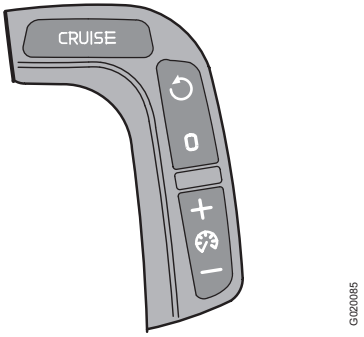
Kilometer bis Tank leer

Die Berechnung basiert auf dem Durchschnittsverbrauch der letzten 30 km und der verbleibenden Kraftstoffmenge. Im Display wird die ungefähre Strecke angezeigt, die mit der im Tank verbleibenden Kraftstoffmenge zurückgelegt werden kann. Wenn Kraftstoff für weniger als 20 km verbleibt, wird im Display „----“ angezeigt.

ACHTUNG! Es können fehlerhafte Berechnungen auftreten, wenn eine kraftstoffbetriebene Standheizung (Option/Zubehör) verwendet oder die Fahrweise geändert wurde.

1. Einige Länder

Geschwindigkeitsregelanlage (Option)



Aktivierung

Der Regler der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich links am Lenkrad.

Einstellung der gewünschten Geschwindigkeit:

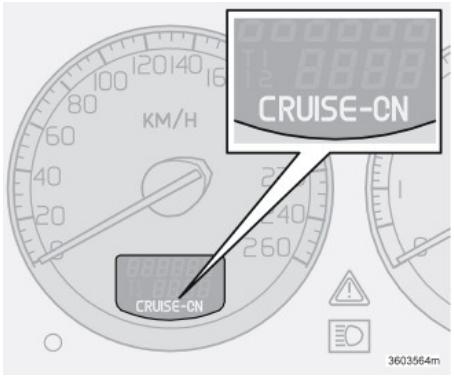
– Taste CRUISE drücken. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE angezeigt.
– Leicht auf **+** oder **–** drücken, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu bestätigen und einzustellen. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE-ON angezeigt.

Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h oder bei Geschwindigkeiten über 200 km/h nicht aktiviert werden.

Geschwindigkeit erhöhen oder senken

– Die eingestellte Geschwindigkeit durch Drücken auf **+** oder **–** erhöhen bzw. senken. Es wird die Geschwindigkeit einprogrammiert, die das Fahrzeug bei Loslassen der Taste hat.
– Ein kurzes Drücken (weniger als eine halbe Sekunde) auf **+** oder **–** bewirkt eine Geschwindigkeitsveränderung von einem km/h.

ACHTUNG! Vorübergehendes Beschleunigen (unter einer Minute) mit dem Gaspedal, z. B. beim Überholen, beeinflusst nicht die Einstellung der Geschwindigkeitsregelanlage. Bei Loslassen des Gaspedals nimmt das Fahrzeug automatisch wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf.



Vorübergehende Deaktivierung

Drücken Sie auf **0**, um die Geschwindigkeitsregelanlage vorübergehend zu deaktivieren. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE angezeigt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit ist auch nach einer vorübergehenden Deaktivierung weiterhin gespeichert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage wird außerdem in folgenden Situationen vorübergehend deaktiviert:

- Das Bremspedal oder das Kupplungspedal wird betätigt.
- Die Geschwindigkeit an einer Steigung sinkt unter 30 km/h.
- Gangwählhebel wird in Stellung **N** geführt.

Geschwindigkeitsregelanlage (Option)

- Es entsteht Radschlupf oder die Räder blockieren.
- Eine vorübergehende Beschleunigung hat länger als eine Minute gedauert.

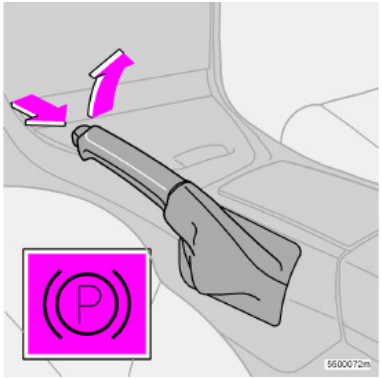
Vorherige Geschwindigkeit erneut aufnehmen

Auf diese Taste drücken, um wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aufzunehmen. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE-ON angezeigt.

Deaktivierung

Auf CRUISE drücken, um die Geschwindigkeitsregelanlage zu deaktivieren. CRUISE-ON erlischt im Kombinationsinstrument.

Handbremse, Steckdose/Zigarettenanzünder



Feststellbremse

Der Feststellbremshebel befindet sich zwischen den Vordersitzen.

ACHTUNG! Das Warnsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet unabhängig davon, wie stark die Feststellbremse angezogen ist.

Anziehen der Feststellbremse

- Die Fußbremse kräftig durchdrücken.
- Den Feststellbremshebel kräftig vollständig anziehen.
- Das Fußbremspedal loslassen und sicherstellen, dass das Fahrzeug stillsteht.
- Wenn das Fahrzeug rollt, muss der Feststellbremshebel kräftiger angezogen werden.
- Beim Parken des Fahrzeugs muss sich der Schalt-/Wählhebel im **1.** Gang (Handschaltgetriebe) oder in Stellung **P** (Automatikgetriebe) befinden.

Parken an einer Steigung/im Gefälle

Wird das Fahrzeug nach oben gerichtet an einer Steigung geparkt, die Räder stets von der Bordsteinkante wegdrehen.

Wird das Fahrzeug nach unten gerichtet an einer Steigung geparkt, die Räder stets zur Bordsteinkante hindrehen.

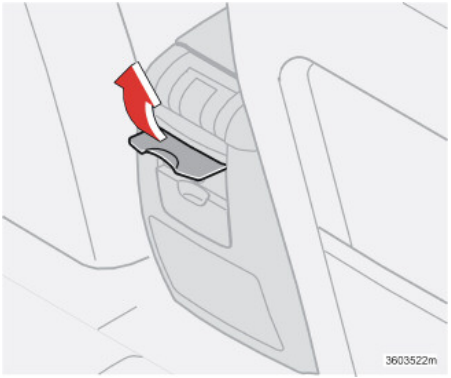
Lösen der Feststellbremse

- Die Fußbremse kräftig durchdrücken.
- Die Feststellbremse etwas hochziehen, den Sperrknopf hineindrücken, die Feststellbremse herunterbewegen und den Sperrknopf loslassen.

Steckdose/Ausgang für Zigarettenanzünder

Die Abdeckung des Ausgangs muss immer angebracht sein, wenn dieser nicht als Stromquelle oder als Zigarettenanzünder in Gebrauch ist.

Handbremse, Steckdose/Zigarettenanzünder



Aus Sicherheitsgründen sollte sich die Abdeckung immer auf der Steckdose befinden, wenn diese gerade nicht genutzt wird.

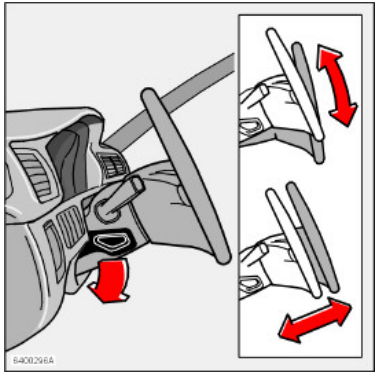
Steckdose/Zigarettenanzünder, Fond

An die Steckdose kann verschiedenes 12- V-Zubehör, wie z. B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox, angeschlossen werden. Maximale Stromstärke: 10 A.

Der Zündschlüssel muss sich mindestens in Stellung **I** befinden, damit die Steckdose Strom liefern kann.

Um den Zigarettenanzünder einzuschalten, drücken Sie den Knopf nach innen. Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt der Knopf wieder heraus. Ziehen Sie nun den Zigarettenanzünder heraus und verwenden Sie die Glut zum Anzünden.

Lenkradverstellung



Das Lenkrad ist höhen- und tiefenverstellbar. Den Regler auf der linken Seite der Lenksäule nach unten drücken. Stellen Sie nun das Lenkrad in die für Sie angenehme Lage ein. Den Regler zurückdrücken, um das Lenkrad zu sperren. Sollte dies etwas schwerfallen, können Sie etwas auf das Lenkrad drücken, während Sie den Regler zurückdrücken.

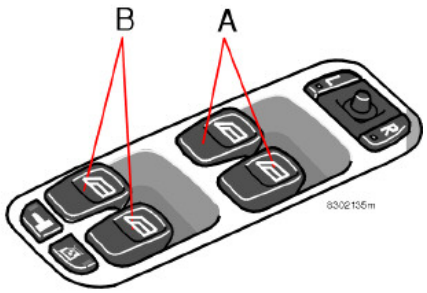
⚠ WARNUNG!
Stellen Sie das Lenkrad vor Fahrtbeginn ein, niemals während der Fahrt. Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad gesperrt ist.

Elektrische Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber bedienen Sie mit den Schaltern an der Armlehne in der Tür. Damit die Fensterheber funktionieren, muss sich der Zündschlüssel in Stellung **I** oder Stellung **II** befinden. Nachdem Sie am Ende der Fahrt den Zündschlüssel abgezogen haben, können Sie die Fenster weiterhin öffnen und schließen, sofern Sie keine der Vordertüren geöffnet haben.

Um die Fenster zu öffnen, drücken Sie die vordere Schalterfläche nach unten. Um sie zu schließen, ziehen Sie die vordere Schalterfläche nach oben.

⚠ WARNUNG!
Achten Sie darauf, dass die Hände von Kindern oder anderen Insassen beim Schließen der Fenster mit der Fernbedienung nicht eingeklemmt werden.



Elektrische Fensterheber, vorn

Sie können die vorderen Fenster auf zwei Arten öffnen und schließen.

- Die Schalter (A) leicht nach unten drücken bzw. leicht nach oben ziehen. Das Fenster schließt bzw. öffnet sich, solange Sie die Schalter festhalten.
- Die Schalter (A) ganz nach unten drücken bzw. ganz nach oben ziehen und anschließend loslassen. Die Fenster öffnen bzw. schließen sich nun automatisch. Wird die Scheibe durch einen Gegenstand blockiert, wird die Schließbewegung unterbrochen.

ACHTUNG! Die automatische Schließfunktion auf der Beifahrerseite gibt es nur in bestimmten Ländern.

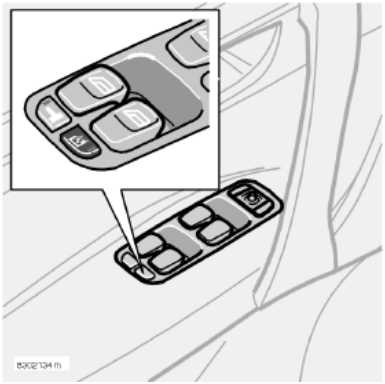
Die Fenster der hinteren Türen öffnen und schließen Sie mit den Schaltern (B).

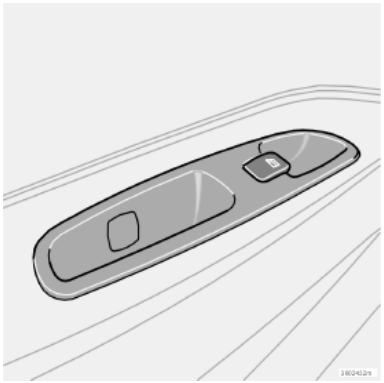
⚠ WARNUNG!
Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden: Denken Sie immer daran, die Stromversorgung der Fensterheber zu unterbrechen, d. h. den Zündschlüssel abzuziehen, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt.
Achten Sie darauf, dass die Hände von Kindern oder anderen Insassen beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden.
Bei der Betätigung der hinteren Fenster von der Fahrertür aus:
Achten Sie darauf, dass die Hände von Fondinsassen beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden.

Laminierte Seitenscheiben (Option)

Die laminierten Seitenscheiben an den Vorder- und Hintertüren verbessern die Geräuschisolierung im Fahrzeuginneren und den Einbruchschutz.

Elektrische Fensterheber





Fensterhebersperre für hintere Fenster

Sie können die elektrischen Fensterheber im Fond mit Hilfe des Schalters in der Schaltertafel der Fahrertür sperren.

Diode im Schalter erloschen

Die Fenster im Fond können sowohl mit den Schaltern an der jeweiligen Tür als auch mit den Schaltern an der Fahrertür geöffnet und geschlossen werden.

Diode im Schalter leuchtet

Die Fenster im Fond können nur von der Fahrertür aus bedient werden.

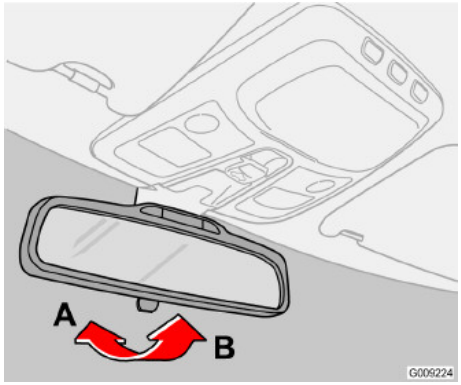
Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite

Mit den Schaltern für den elektrischen Fensterheber auf der Beifahrerseite kann nur das Fenster auf der Beifahrerseite geöffnet und geschlossen werden.

Elektrische Fensterheber hinten

Die Fenster im Fond können mit den Schaltern an der jeweiligen Tür und mit dem Schalter an der Fahrertür geöffnet und geschlossen werden. Falls die Diode im Schalter für die Fensterhebersperre für die hinteren Fenster (befindet sich im Reglerfeld der Fahrertür) leuchtet, können die hinteren Fenster nur von der Fahrertür aus geöffnet und geschlossen werden.

Rückspiegel



Rückspiegel

Wenn starkes Licht von hinten auf den Rückspiegel trifft, kann es in diesem reflektiert werden und den Fahrer blenden. Abblenden, wenn das Licht des Verkehrs hinter dem Fahrzeug stört.

Abblendung

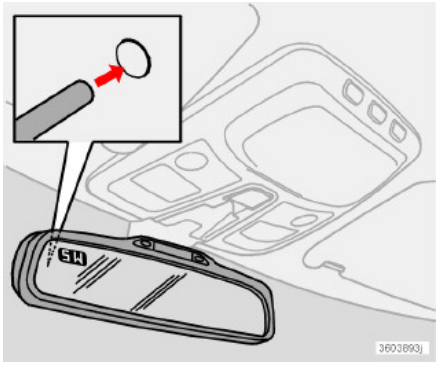
A. Normale Stellung

B. Abgeblendete Stellung

Automatische Abblendung (Option)

Wenn starkes Licht von hinten auf den Rückspiegel trifft, wird dieser automatisch abgeblendet.

ACHTUNG! Die Abbildung ist eine Montage. Der Spiegel verfügt entweder über die manuelle oder die automatische Abblendung, niemals über beide gleichzeitig.

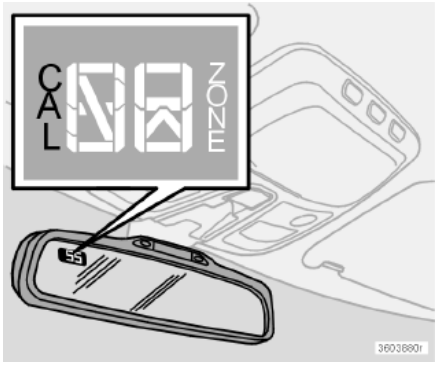


Kompass. Eingelassene Taste auf der Rückseite des Spiegels.

Innenspiegel mit Kompass (Option bestimmte Märkte)

In der oberen linken Ecke des Innenspiegels gibt es ein integriertes Display, das die Himmelsrichtung auf dem Kompass angibt, in welche die Vorderseite des Fahrzeugs zeigt. Es werden acht unterschiedliche Richtungen mit englischen Abkürzungen angezeigt: N (Nord), NE (Nordost), E (Ost), SE (Südost), S (Süd), SW (Südwest), W (West) und NW (Nordwest).

Wenn der Kompass aktiviert ist, startet er automatisch in Zündstellung **II** oder wenn der Motor läuft. Den Kompass ein- oder ausschalten. Dazu die eingelassene Taste auf der Rückseite des Rückspiegels z. B. mit einer auseinandergezogenen Büroklammer drücken. Die Taste ist ca. 2,5 cm in den Spiegel eingelassen.



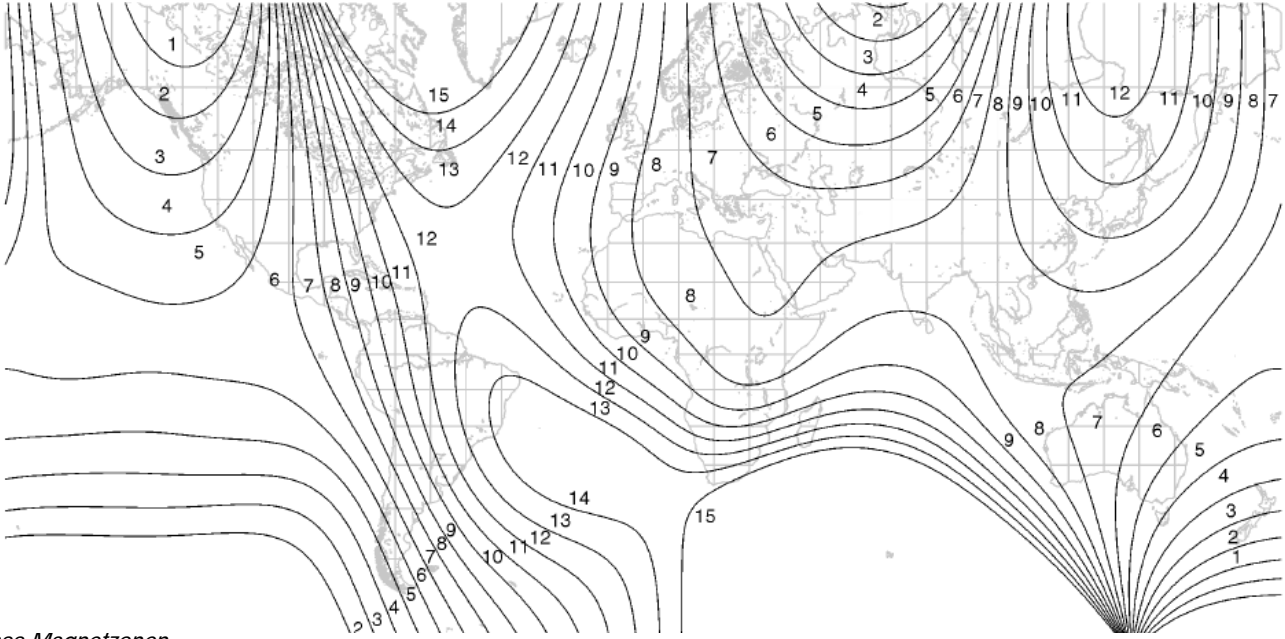
Kalibrierung des Kompasses

Richtige Zone für den Kompass einstellen

Die Erde ist in 15 Magnetzonen eingeteilt. Damit der Kompass korrekt funktioniert, muss die richtige Zone ausgewählt sein.

1. Zündstellung **II**.
2. Die Taste auf der Rückseite des Rückspiegels ca. 3 Sekunden lang eindrücken (z. B. mit einer auseinandergezogenen Büroklammer). Die Nummer des gegenwärtigen Gebiets wird angezeigt.
3. Die Taste mehrmals drücken, bis die Nummer für das gewünschte geographische Gebiet (1 – 15) angezeigt wird. Das Display kehrt nach einigen Sekunden zur Anzeige der Himmelsrichtung des Kompasses zurück. Dies bedeutet, dass der Zonenwechsel abgeschlossen ist.

Rückspiegel



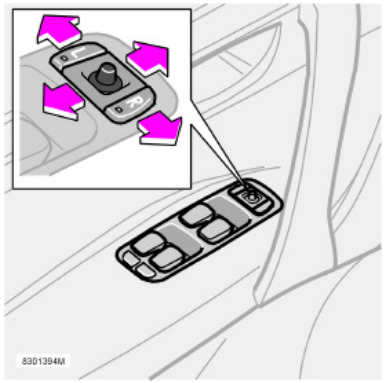
Kompass-Magnetzonen

Kalibrierung

Der Kompass muss ggf. kalibriert werden, um eine korrekte Anzeige zu liefern. Für das beste Ergebnis alle großen Stromverbraucher ausschalten und keine metallenen oder magnetischen Gegenstände in der Nähe des Spiegels aufbewahren.

1. Das Fahrzeug auf einer großen, offenen Fläche mit Motor im Leerlauf anhalten.
2. Die Taste auf der Rückseite des Rückspiegels (z. B. mit einer Büroklammer) eindrücken, bis **CAL** erscheint (ca. 6 Sekunden).
3. Langsam mit einer Geschwindigkeit von höchstens 8 km/h im Kreis fahren, bis **CAL** aus dem Display verschwindet. Die Kalibrierung ist nun abgeschlossen. Alternative Kalibrierung: Wie gewohnt losfahren. **CAL** verschwindet aus dem Display, sobald die Kalibrierung abgeschlossen ist.

Rückspiegel



Außenrückspiegel

Die Schalter zur Einstellung der beiden Außenspiegel befinden sich ganz vorn auf der Armlehne der Fahrertür.

Taste **L** oder **R** drücken (**L** = linker Rückspiegel, **R** = rechter Rückspiegel). Die Diode in der Taste leuchtet.

Spiegel mit dem Einstellhebel in der Mitte einstellen. Noch einmal auf die Taste drücken. Die Diode erlischt.

Außenrückspiegel einklappen siehe S. 45.

⚠ WARNUNG!
Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtbeginn ein!

WICHTIG!
Zum Entfernen von Eis auf den Spiegeln die elektrische Spiegelheizung verwenden (siehe S. 47), keinen Eiskratzer. Der Kratzer kann das Spiegelglas beschädigen.

Außenspiegel mit Speicherfunktion (Option)

Ist Ihr Fahrzeug mit Außenspiegeln mit Speicherfunktion ausgestattet, so erfolgt die Einstellung der Spiegel zusammen mit der Einstellung des Sitzes, siehe S. 81.

Speicherfunktion in der Fernbedienung (Option)

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer der Fernbedienungen entriegeln und dann die Einstellung der Außenrückspiegel ändern, werden die neuen Positionen in der Fernbedienung gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal das Fahrzeug mit derselben Fernbedienung entriegeln und die Fahrertür innerhalb von fünf Minuten öffnen, nehmen die Spiegel die gespeicherten Positionen ein.

Wasser- und schmutzabweisende Oberflächenschicht an den vorderen Seitenscheiben und/oder Außenspiegeln (Option)

Die vorderen Seitenscheiben und/oder die Außenrückspiegel sind mit einer Oberflächenschicht versehen, die bewirkt, dass die Sicht durch die Fenster oder in den Spiegeln trotz Regen gut bleibt. Für Informationen über die Pflege des Glases, siehe S. 172.

Seitenscheiben und Spiegel, die mit der wasser- und/oder schmutzabweisenden Schicht versehen sind, sind mit einem kleinen Symbol markiert.

Rückspiegel

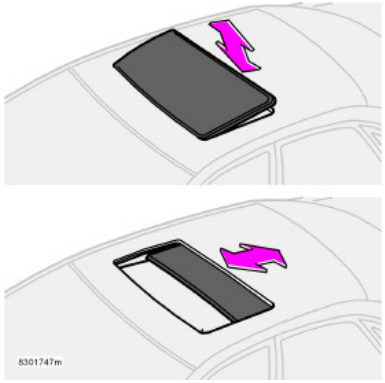
Bei bestimmten Witterungsverhältnissen funktioniert die schmutzabweisende Oberflächenschicht besser, wenn die elektrische Beheizung der Außenspiegel benutzt wird, siehe S. 47.

Beheizen Sie die Außenspiegel:

- wenn Eis oder Schnee die Spiegel bedeckt,
- bei kräftigem Regen und schmutzigem Straßenbelag,
- wenn die Spiegel beschlagen sind.

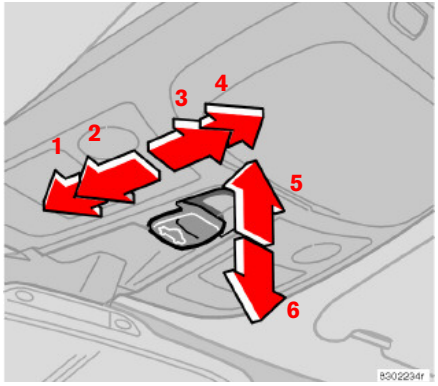
WICHTIG!
Keinen Eiskratzer aus Metall verwenden, um Eis von den Fenstern zu entfernen. Die wasser- und schmutzabweisende Schicht kann dadurch beschädigt werden. Stattdessen die Heizfunktion verwenden, um Eis von den Spiegeln zu entfernen.

Elektrisches Schiebedach (Option)



⚠ WARNUNG!

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden: Unterbrechen Sie immer die Stromversorgung des Schiebedachs, d. h. ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt.



Öffnungsstellungen

Die Schiebedachschalter befinden sich an der Decke. Das Schiebedach kann folgendermaßen bewegt werden:

- Hinterkante anheben/absenken – Belüftungsstellung
- Vor/zurück – Öffnungsstellung/Komfortstellung[1].

Der Zündschlüssel muss sich hierbei in Stellung **I** oder **II** befinden.

1. Schließen, automatisch
2. Schließen, manuell
3. Öffnen, manuell
4. Öffnen, automatisch
5. Öffnen, Belüftungsstellung
6. Schließen, Belüftungsstellung

Belüftungsstellung

Öffnen: Die Hinterkante des Schalters (5) hochdrücken.
Schließen: Die Hinterkante des Schalters (6) herunterziehen.

Von der Belüftungsstellung direkt in die Komfortstellung wechseln: Den Schalter nach hinten in die Endstellung (4) ziehen und loslassen.

1. In der Komfortstellung ist das Schiebedach zur Verringerung von Windgeräuschen nicht vollständig geöffnet.

Elektrisches Schiebedach (Option)

Automatische Betätigung

Den Schalter über die Raste (3) in die hintere Endstellung (4) oder über die Raste (2) in die vordere Endstellung (1) führen und loslassen. Das Schiebedach bewegt sich in die Komfortstellung bzw. schließt sich vollständig.

Schiebedach aus der Komfortstellung vollständig öffnen: Schalter weiter nach hinten in die Endstellung (4) ziehen und loslassen.

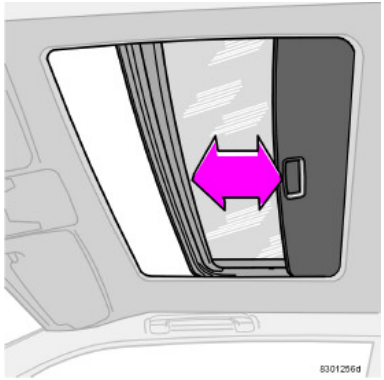
Manuelle Betätigung

Öffnen: Schalter in Raste (3) nach hinten ziehen. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung vollkommen geöffnete Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.

Schließen: Schalter in Raste (2) nach vorne drücken. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung geschlossene Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.

⚠ WARNUNG!

Achten Sie darauf, wenn Kinder mitfahren, dass diese beim Schließen des Schiebedachs nicht eingeklemmt werden.



Sonnenblende

Zum Schiebedach gehört auch eine innere, manuell verstellbare Sonnenblende. Wenn Sie das Schiebedach öffnen, wird die Sonnenblende automatisch nach hinten geführt. Halten Sie den Griff fest und schieben Sie die Sonnenblende nach vorne, um diese zu schließen.

Einklemmschutz

Das Schiebedach verfügt über einen Einklemmschutz, der aktiviert wird, wenn das Schiebedach durch einen Gegenstand blockiert wird. Bei Blockierung wird der Schließvorgang abgebrochen. Anschließend bewegt sich das Schiebedach automatisch in die zuvor geöffnete Stellung.

⚠ WARNUNG!

Der Klemmschutz funktioniert nur in der Öffnungsstellung – nicht in der Belüftungsstellung.
Achten Sie darauf, dass Kinder beim Schließen des Schiebedachs nicht eingeklemmt werden.

Klimaanlage

Allgemeines zur Klimaanlage	**68**
Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage, AC	**70**
Elektronische Klimatisierung, ECC	**72**
Luftverteilung	**75**
Kraftstoffbetriebene Standheizung (Option)	**76**

Allgemeines zur Klimaanlage

Beschlag auf der Fensterinnenseite

Der Beschlag lässt sich durch Putzen der Fensterinnenseiten entfernen. Hierzu ein herkömmliches Fensterputzmittel benutzen.

Partikelfilter

Achten Sie darauf, den Multifilter/Partikelfilter in regelmäßigen Abständen auszutauschen. Wenden Sie sich dazu an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Eis und Schnee

Entfernen Sie Schnee und Eis am Lufteinlass für die Klimaanlage (Spalt zwischen Haube und Windschutzscheibe).

Fehlersuche

Eine Volvo-Vertragswerkstatt verfügt über die Instrumente und Werkzeuge, die für die Ausführung einer eventuellen Fehlersuche oder Reparatur Ihrer Klimaanlage erforderlich sind. Lassen Sie etwaige Kontrollen und Reparaturen nur von einschlägig ausgebildeten Technikern ausführen.

Kältemittel

Die Klimaanlage enthält das Kältemittel R134a. Es enthält kein Chlor und trägt somit auf keinerlei Weise zur Zerstörung der Ozonschicht bei. Beim Nachfüllen/Austausch des Kältemittels darf nur R134a verwendet werden. Lassen Sie diese Arbeiten von einer Volvo-Vertragswerkstatt ausführen.

Gebläsefunktion

Bei ausgeschaltetem Motor (auch wenn der Zündschlüssel in Stellung **I** oder **II** steht) wird das Gebläse automatisch abgeschaltet. Dies verhindert die Entladung der Batterie.

Zur Aktivierung des Gebläses am Gebläseregler drehen und die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.

Fahrzeuge mit ECC

Tatsächliche Temperatur

Die von Ihnen gewählte Temperatur entspricht der körperlich wahrgenommenen Temperatur. Hierbei werden Luftgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit, Sonneneinwirkung und andere Aspekte, die auf den Innenraum und die Karosserie des Fahrzeugs einwirken, berücksichtigt.

Sensoren

Der Sonnensensor befindet sich auf der oberen Hälfte des Armaturenbretts. Darauf achten, dass er nicht zugedeckt wird. Auch der Sensor für die Innenraumtemperatur im Bedienfeld für die Klimaanlage darf nicht zugedeckt werden.

Seitenscheiben und Schiebedach

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Klimaanlage müssen Seitenscheiben und ggf. das Schiebedach geschlossen sein. Auch die Luftdüsen an den Seitenverkleidungen im Laderaum müssen frei sein.

Beschleunigung

Bei voller Beschleunigung schaltet sich die Klimaanlage vorübergehend ab. Ein kurzweiliger vorübergehender Temperaturanstieg kann die Folge sein.

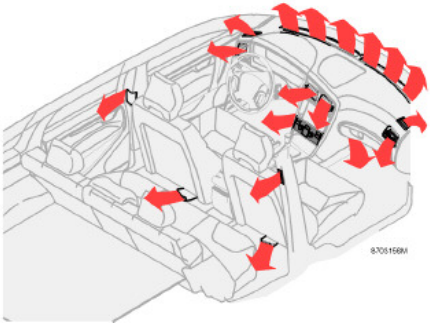
Kondenswasser

Bei hohen Außentemperaturen kann Kondenswasser unter dem Fahrzeug aus der Klimaanlage tropfen. Dies ist vollkommen normal.

Kraftstoffeinsparung

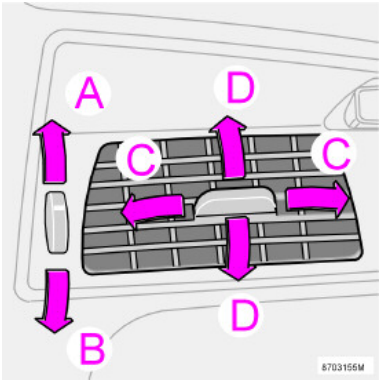
Mit ECC wird die Klimaanlage automatisch gesteuert und nur in dem zur Kühlung des Innenraums und Entfeuchtung der einströmenden Luft erforderlichen Maße eingesetzt. Hierdurch wird - verglichen mit herkömmlichen Systemen, bei denen die Luft immer bis kurz über dem Gefrierpunkt abgekühlt wird - eine bessere Kraftstoffwirtschaftlichkeit erreicht.

Allgemeines zur Klimaanlage



Luftverteilung

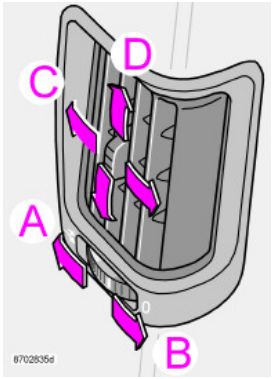
Die einströmende Luft wird über eine Anzahl von Belüftungsdüsen verteilt, die sich an verschiedenen Stellen Ihres Fahrzeugs befinden.



Belüftungsdüsen im Armaturenbrett

A. Geöffnet
B. Geschlossen
C. Seitliche Verstellung des Luftstroms
D. Höhenverstellung des Luftstroms

– Richten Sie die äußeren Düsen nach außen, um die vorderen Seitenscheiben beschlagfrei zu halten.



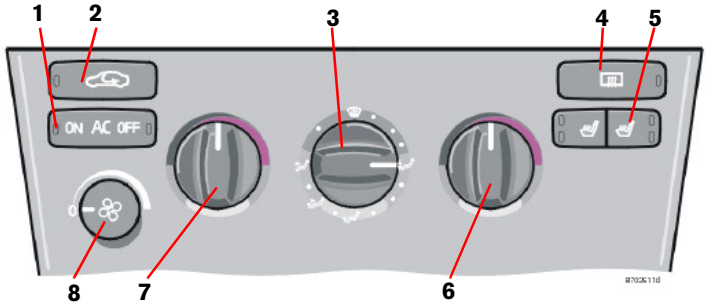
Belüftungsdüsen in den Türsäulen

A. Geöffnet
B. Geschlossen
C. Seitliche Verstellung des Luftstroms
D. Höhenverstellung des Luftstroms

– Richten Sie die Düsen zu den hinteren Seitenscheiben, um den Beschlag auf den Scheiben zu entfernen.
– Richten Sie die Düsen in das Fahrzeuginnere, um eine angenehme Temperierung im Fond zu erreichen.

Bedenken Sie bitte, dass Kinder empfindlich auf Luftzug reagieren können.

Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage, AC



1. AC – Ein/Aus
2. Umluftfunktion
3. Luftverteilung
4. Heckscheiben- und Außenrückspiegelheizung
5. Vordersitzheizung
6. Warm/Kalt – rechte Seite
7. Warm/Kalt – linke Seite
8. Gebläse

Um die Klimaanlage einzuschalten, den Gebläseregler (8) aus der Stellung **0** herausbewegen.

Verwenden Sie die Klimaanlage auch bei niedrigen Temperaturen (0–15° C). Die einströmende Luft wird so entfeuchtet.

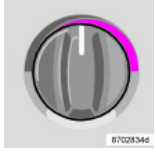
A/C – Ein/Aus (ON/OFF)

ON: Die Klimaanlage ist eingeschaltet und wird von der Automatik des Systems gesteuert. Auf diese Weise wird die einströmende Luft gekühlt und entfeuchtet.

OFF: Aus.

Bei Aktivierung der Entfrosterfunktion wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet (kann mit der A/C-Taste ausgeschaltet werden).

Warm/Kalt – linke/rechte Seite



Stellen Sie mit dem Regler die gewünschte Temperatur für die einströmende Luft ein. Zur Kühlung der Luft muss die Klimaanlage eingeschaltet sein.

Vordersitzheizung

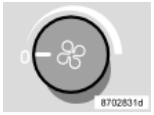
Gehen Sie wie folgt vor, um die Sitzheizung des Vordersitzes/der Vordersitze einzuschalten:

- Einmal drücken: Starke Wärme – beide Dioden im Schalter leuchten.
- Zweimal drücken: Geringere Wärme – eine Diode im Schalter leuchtet.
- Dritter Tastendruck: Heizung ausgeschaltet – keine der Dioden im Schalter leuchtet.

Wenden Sie sich zur Einstellung der Temperatur an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage, AC

Gebläse

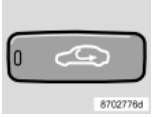


Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Befindet sich der Drehregler in Stellung **0**, ist die Klimaanlage nicht eingeschaltet.

Heckscheiben- und Außenspiegelheizung

Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaige Beschläge oder Eis an der Heckscheibe und den Außenrückspiegeln zu entfernen. Siehe S. 47 für weitere Informationen zu dieser Funktion.

Umluft



Die Umluftfunktion wählen Sie, wenn Sie verhindern möchten, dass schlechte Luft, Abgase u. dgl. in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Hierbei wird die Innenluft umgewälzt, d. h. es wird keine Luft von außen in den Fahrzeuginnenraum gesogen, solange die Funktion aktiviert ist. Die Umluftfunktion (zusammen mit der Klimaanlage) ermöglicht eine schnellere Kühlung des Fahrzeuginnenraums bei hohen Außentemperaturen.

Bei Umwälzung der Luft besteht die Gefahr, besonders während der Winterzeit, dass sich an den Scheiben Eis oder Beschlag bildet. Sie können die Gefahr, dass sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt, mit Hilfe der Timerfunktion verringern.

Sie aktivieren die Timerfunktion wie folgt:

– Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf . Die Diode blinkt für eine Dauer von 5 Sekunden. Je nach Außentemperatur wird nun die Luft im Fahrzeug 3–12 Minuten umgewälzt.
– Die Timerfunktion wird jedes Mal aktiviert, wenn Sie auf drücken.

Sie deaktivieren die Timerfunktion wie folgt:

– Drücken Sie noch einmal länger als 3 Sekunden auf . Die Diode leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl für eine Dauer von 5 Sekunden.

Luftverteilung

Zur Feineinstellung der Luftverteilung ganz nach Ihren Wünschen stellen Sie den Regler auf eine der durch Punkte gekennzeichneten Zwischenstellungen zwischen den verschiedenen Symbolen.

Entfroster

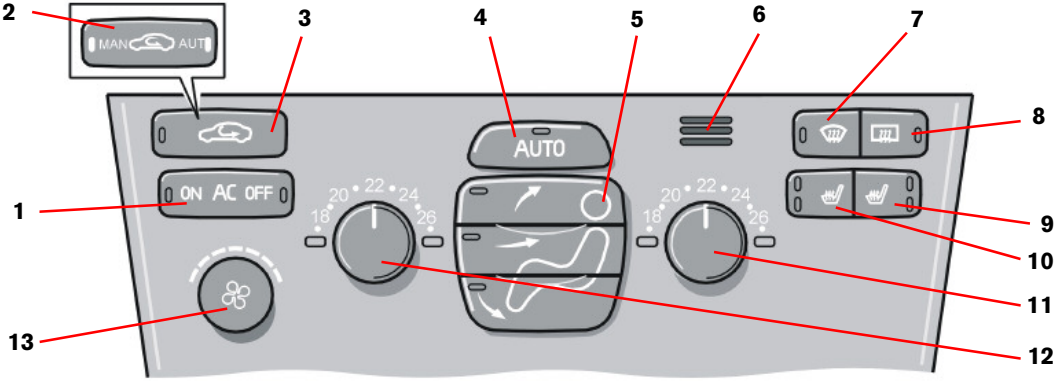
Entfroster wird verwendet, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen. Die Luft wird mit hoher Gebläsegeschwindigkeit auf die Scheiben gelenkt.

Wenn die Funktion gewählt wurde, wird die Luft im Innenraum außerdem wie folgt maximal entfeuchtet:

- Die Klimaanlage (A/C) wird automatisch eingeschaltet (kann mit der A/C-Taste ausgeschaltet werden),
- die Umluftfunktion wird automatisch ausgeschaltet.

Wenn der Entfroster ausgeschaltet wird, geht die Klimaanlage wieder zu den vorigen Einstellungen zurück.

Elektronische Klimatisierung, ECC



1. AC – Ein/Aus
2. Umluft/Multifilter mit Sensor
3. Umluftfunktion
4. AUTO
5. Luftverteilung
6. Innenraumtemperatursensor
7. Entfroster, Windschutzscheibe und Seitenscheiben
8. Heckscheiben- und Außenrückspiegelheizung
9. Sitzheizung – rechts
10. Sitzheizung – links
11. Temperatur – rechte Seite
12. Temperatur – linke Seite
13. Gebläse

AUTO

Die AUTO -Funktion übernimmt die automatische Regelung der Klimaanlage, so dass die gewählte Temperatur erreicht wird. Sie steuert Wärme, Klimaanlage, Luftqualitätssensor, Gebläsegeschwindigkeit, Umluftfunktion und Luftverteilung. Nehmen Sie manuelle Einstellungen für eine oder mehrere Funktionen vor, werden die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert. Indem Sie auf AUTO drücken, werden sämtliche manuellen Einstellungen deaktiviert.

Temperatur

Mit Hilfe der beiden Drehregler können Sie die Temperatur für die Fahrerseite und Beifahrerseite separat regeln. Beachten Sie, dass die Erwärmung oder Kühlung des Innenraums nicht schneller vonstatten geht, wenn Sie eine höhere oder niedrigere Temperatur als die tatsächlich gewünschte einstellen.

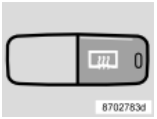
Gebläse

Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Wählen Sie AUTO, wird die Gebläsegeschwindigkeit automatisch geregelt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird deaktiviert.

Elektronische Klimatisierung, ECC

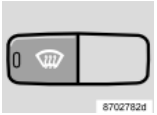
ACHTUNG! Wenn Sie den Gebläseregler so weit gegen den Uhrzeigersinn drehen, dass nur die linke Diode oberhalb des Gebläsereglers orange leuchtet, sind das Gebläse und die Klimaanlage ausgeschaltet.

Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaige Beschläge oder Eis an der Heckscheibe und den Außenrückspiegeln zu entfernen. Siehe S. 47 für weitere Informationen zu dieser Funktion.

Entfroster Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Wird verwendet, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen. Die Luft wird mit hoher Gebläsegeschwindigkeit auf die Scheiben gelenkt. Die Diode in der Entfrostertaste leuchtet, wenn diese Funktion eingeschaltet ist.

Wenn die Funktion gewählt wurde, wird die Luft im Innenraum außerdem wie folgt maximal entfeuchtet:

- Die Klimaanlage (A/C) wird automatisch eingeschaltet (kann mit der A/C-Taste ausgeschaltet werden),
- die Umluftfunktion wird automatisch ausgeschaltet.

Wenn der Entfroster ausgeschaltet wird, geht die Klimaanlage wieder zu den vorigen Einstellungen zurück.

Luftverteilung

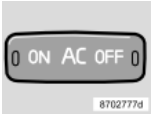
Luft strömt zu den Scheiben.

Luft strömt in Kopf- und Körperhöhe.

Luft strömt in den Fußraum.

Drücken Sie auf AUTO, wenn Sie wieder automatische Luftverteilung wünschen.

A/C – Ein/Aus (ON/OFF)



ON: Die Klimaanlage ist eingeschaltet und wird von der Automatik des Systems gesteuert. Auf diese Weise wird die einströmende Luft gekühlt und entfeuchtet.

OFF: Aus.

Bei Aktivierung der Entfrosterfunktion wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet (kann mit der A/C-Taste ausgeschaltet werden).

Vordersitzheizung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Sitzheizung des Vordersitzes/der Vordersitze einzuschalten:

–Einmal drücken: Starke Wärme – beide Dioden im Schalter leuchten.

– Zweimal drücken: Geringere Wärme – eine Diode im Schalter leuchtet.
– Dritter Tastendruck: Heizung ausgeschaltet – keine der Dioden im Schalter leuchtet.

Wenden Sie sich zur Einstellung der Temperatur an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Umluft

Die Umluftfunktion wählen Sie, wenn Sie verhindern möchten, dass schlechte Luft, Abgase u. dgl. in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Hierbei wird die Innenluft umgewälzt, d. h. es wird keine Luft von außen in den Fahrzeuginnenraum gesogen, solange die Funktion aktiviert ist.

Bei Umwälzung der Luft besteht die Gefahr, besonders während der Winterzeit, dass sich an den Scheiben Eis oder Beschlag bildet.

Mit der Timerfunktion (Fahrzeuge mit Multifilter und Luftqualitätssensor haben keine

Elektronische Klimatisierung, ECC

Timerfunktion) können Sie die Gefahr verringern, dass sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt.

Sie aktivieren die Timerfunktion wie folgt:

– Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf . Die Diode blinkt für eine Dauer von 5 Sekunden. Je nach Außentemperatur wird nun die Luft im Fahrzeug 3–12 Minuten umgewälzt.
– Die Timerfunktion wird jedes Mal aktiviert, wenn Sie auf drücken.

Sie deaktivieren die Timerfunktion wie folgt:

– Drücken Sie noch einmal länger als 3 Sekunden auf . Die Diode leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl für eine Dauer von 5 Sekunden.

Luftqualitätssystem (Option)

Das Luftqualitätssystem besteht aus einem Multifilter und einem Sensor. Der Multifilter scheidet Gase und Partikel aus der Luft ab und reduziert Verunreinigungen und unangenehme Gerüche. Der Luftqualitätssensor reagiert auf erhöhte Belastungswerte der Außenluft. Sobald der Luftqualitätssensor verunreinigte Außenluft registriert, wird der Lufteinlass geschlossen und die im Innenraum vorhandene Luft umgewälzt.

Ist der Luftqualitätssensor eingeschaltet, leuchtet die grüne AUT-Diode in .

Bedienung

Drücken Sie auf AUTO, um den Luft-qualitätssensor zu aktivieren (normale Einstellung).

Oder:

Schalten Sie zwischen den folgenden drei Funktionen um, indem Sie wiederholte Male auf drücken.

- Die AUT-Diode leuchtet. Der Luftqualitätssensor ist nun eingeschaltet.
- Keine der Dioden leuchtet. Die Umluftfunktion ist nicht eingeschaltet, es sei denn, dies ist notwendig zur Kühlung bei warmen Temperaturen.
- Die Diode MAN leuchtet. Die Umluftfunktion ist nun eingeschaltet.

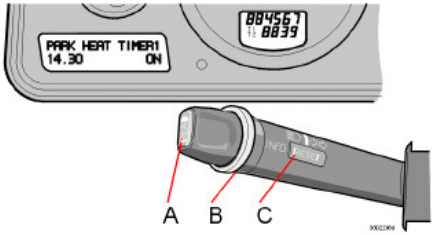
Beachten Sie Folgendes:

- Den Luftqualitätssensor in der Regel immer eingeschaltet lassen.
- Bei kalten Temperaturen ist die Umluftfunktion eingeschränkt, um die Bildung von Scheibenbeschlag zu vermeiden.
- Bei beschlagenen Scheiben sollten Sie den Luftqualitätssensor ausschalten.
- Bei beschlagenen Scheiben können Sie auch die Entfrosterfunktionen für die Windschutzscheibe, die Seitenscheiben und die Heckscheibe verwenden, siehe S. 73.
- Wechseln Sie den Multifilter gemäß der Empfehlung des Volvo-Serviceprogramms aus. Wird das Fahrzeug in stark verschmutzter Umgebung gefahren, kann ein häufigerer Wechsel erforderlich sein.

Luftverteilung

Luftverteilung	Verwenden
Luft strömt durch die Belüftungsdüsen vorn und hinten.	Zur Kühlung bei hohen Temperaturen.
Luft strömt zu den Scheiben. In dieser Stellung wird die Luft nicht umgewälzt. Die Klimaanlage ist immer eingeschaltet. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.	Zum Entfernen von Eis und Beschlag. Gutes Ergebnis bei hoher Gebläsegeschwindigkeit.
Luft strömt zum Boden und zu den Scheiben. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.	In dieser Stellung werden angenehme Temperaturen im Innenraum erreicht und Beschlag auf den Scheiben bei kalten Außentemperaturen wirkungsvoll entfernt. Die Gebläsegeschwindigkeit sollte nicht zu niedrig eingestellt sein.
Luft strömt zum Boden. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen sowie zu den Entfrosterdüsen für die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben.	Zum Aufwärmen Ihrer Füße.
Luft strömt zum Boden und zu den Belüftungsdüsen.	Bei sonnigem Wetter und niedrigen Außentemperaturen.

Kraftstoffbetriebene Standheizung (Option)



Allgemeines

Bevor die Standheizung programmiert werden kann, muss die elektrische Anlage „geweckt“ werden.

Das wird wie folgt gemacht:

- drücken Sie die READ-Taste oder
- aktiveren Sie das Fernlicht oder
- schalten Sie die Zündung ein.

Die Standheizung kann direkt eingeschaltet oder auf zwei unterschiedliche Startzeiten programmiert werden: TIMER 1 und TIMER 2. Mit Startzeit ist hier der Zeitpunkt gemeint, zu dem die Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums abgeschlossen ist.

Die Fahrzeugelektronik berechnet die Startzeit auf Grundlage der herrschenden Außentemperatur. Übersteigt die Außentemperatur 25 °C, erfolgt keine Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums. Bei Temperaturen um –10 °C und darunter liegt die maximale Betriebszeit der Standheizung bei 60 Minuten.

Nach mehreren missglückten Startversuchen der Standheizung erscheint eine Mitteilung im Display. Bitte wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

⚠ WARNUNG!

- Schalten Sie vor dem Tanken die Standheizung aus. Auf dem Boden verschütteter Kraftstoff kann sich entzünden.
- Im Informationsdisplay überprüfen, ob die Standheizung ausgeschaltet ist. (Wenn die Standheizung läuft, wird im Display STANDHEIZUNG EIN angezeigt.)

⚠ WARNUNG!

Das Fahrzeug muss bei Verwendung der Standheizung im Freien stehen.

Mitteilung im Display

Wenn die Einstellungen in TIMER 1, TIMER 2 oder der Direktstart aktiviert werden, leuchtet das gelbe Warnsymbol im Kombinationsinstrument. Im Display erscheint ein erklärender Text.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, erscheint eine Mitteilung über den Status der Heizung. Die Mitteilung erlischt, wenn das Fahrzeug von außen mit der Fernbedienung verriegelt wird.

Warnaufkleber auf der Kraftstofftankklappe

Parken an einer Steigung/im Gefälle

Wird das Fahrzeug an einer kräftigen Steigung geparkt, sollte es mit der Vorderseite zur Steigungsspitze stehen, um die Kraftstoffversorgung der Standheizung sicherzustellen.

Uhr/Timer des Fahrzeugs

Wenn die Uhrzeit geändert wird, nachdem der Timer eingestellt wurde, werden die Timereinstellungen aus Sicherheitsgründen gelöscht.

Kraftstoffbetriebene Standheizung (Option)

Einstellung von TIMER 1 und 2

Aus Sicherheitsgründen können nur Zeiten für den folgenden Tag im voraus programmiert werden, nicht für mehrere aufeinander folgende Tage.

– Mit Hilfe des Rings (B) blättern, bis TIMER 1 im Display erscheint.
– Drücken Sie leicht die RESET-Taste (C), um zur blinkenden Stundeneinstellung zu gelangen.
– Blättern Sie mit dem Daumenrad (B) zur gewünschten Stundenzahl.
– Drücken Sie kurz auf die RESET-Taste, um zur blinkenden Minuteneinstellung zu gelangen.
– Blättern Sie mit dem Daumenrad (B) zur gewünschten Minutenzahl.
– Drücken Sie kurz auf die RESET-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.
– Drücken Sie die RESET-Taste, um den Timer zu aktivieren

Nach der Einstellung von TIMER 1 können Sie zu TIMER 2 übergehen. Die Einstellungen erfolgen auf dieselbe Weise wie für TIMER 1.

Durch den Timer gestartete Standheizung ausschalten

Um die Standheizung manuell auszuschalten, bevor sie von der Timerfunktion ausgeschaltet wird, wie folgt vorgehen:

– Die READ-Taste (A) drücken
– Mit dem Ring (B) zu STANDHEIZ.-TIMER 1 (bzw. 2) blättern. Der Text EIN blinkt im Display.
– Die RESET-Taste (C) drücken. Der Text AUS erscheint durchgehend und die Standheizung wird ausgeschaltet.

Unmittelbarer Standheizungsstart

– Mit dem Ring (B) blättern, bis DIREKT-START im Display erscheint.
– Drücken Sie die RESET-Taste (C), um zu den Alternativen EIN oder AUS zu kommen. Wählen Sie EIN.

Die Standheizung wird nun für eine Dauer von 60 Minuten aktiviert. Die Aufwärmung des Innenraums beginnt, sobald das Kühlwasser im Motor eine ausreichend hohe Temperatur erreicht hat.

Direktgestartete Standheizung ausschalten

– Mit dem Ring (B) blättern, bis DIREKT-START im Display erscheint.
– Die RESET -Taste (C) drücken, um zu den Alternativen EIN und AUS zu gelangen.
– Wählen Sie AUS.

Batterie und Kraftstoff

Falls die Batterie zu schwach oder der Kraftstoffstand zu niedrig ist, wird die Standheizung ausgeschaltet.

In diesem Fall erscheint eine Mitteilung im Display. Drücken Sie zur Bestätigung der Mitteilung auf die Taste READ (A).

WICHTIG!

Die wiederholte Verwendung der Standheizung in Verbindung mit Kurzstreckenfahrten kann zur Entladung der Batterie und infolgedessen zu Startproblemen führen. Um sicherzustellen, dass der Generator genauso viel Energie erzeugen kann, wie die Standheizung aus der Batterie verbraucht, sollte das Fahrzeug bei regelmäßiger Benutzung der Heizung genauso lange gefahren werden, wie die Standheizung verwendet wurde.

Zusatzheizung (Diesel) (einige Länder)

Bei kalter Witterung kann ein zusätzliches Heizen durch die Zusatzheizung erforderlich sein, um die richtige Temperatur im Fahrzeuginnenraum zu erreichen.

Die Zusatzheizung startet automatisch, wenn der Motor läuft und zusätzliche Wärme erforderlich ist. Sie wird automatisch abgeschaltet, sobald die richtige Temperatur erreicht wird oder der Motor abgestellt wird.

Innenausstattung

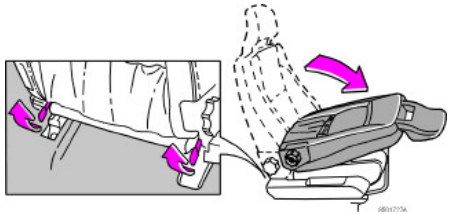
Vordersitze	**80**
Innenbeleuchtung	**82**
Ablagefächer im Innenraum	**84**
Rücksitz	**89**
Kofferraum	**94**

Vordersitze

4. Die Lendenwirbelstütze ändern: Handrad drehen.
5. Den Winkel der Rückenlehne ändern, den Knopf drehen.
6. Bedienfeld für elektrisch verstellbaren Sitz

⚠ WARNUNG!

- Stellen Sie den Fahrersitz vor der Fahrt ein, niemals während der Fahrt.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz in Position verriegelt ist.



Sitzstellung

Fahrer- und Beifahrersitz können auf optimale Sitz- und Fahrpositionen eingestellt werden.

1. Vorwärts/rückwärts, heben Sie den Griff an, um den richtigen Abstand zum Lenkrad und zu den Pedalen einzustellen. Überprüfen Sie, ob der Sitz nach der Einstellung verriegelt ist.
2. Anheben/Absenken der Vorderkante des Sitzes: aufpumpen/ablassen[1].
3. Anheben/Absenken des Sitzes: aufpumpen/ablassen

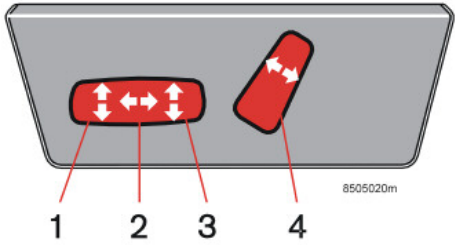
1. Das Bedienfeld (2) ist für bestimmte Verkleidungsalternativen nicht verfügbar.

Rückenlehne des Vordersitzes umklappen

Die Rückenlehne des Beifahrersitzes lässt sich nach vorne umklappen, wenn Sie mehr Platz benötigen, um lange Ladegüter zu transportieren.

- Den Sitz so weit wie möglich nach hinten schieben.
- Die Rückenlehne auf 90 Grad in die aufrechte Stellung bringen.
- Die Sperren auf der Rückseite der Rückenlehne beim Umklappen hochziehen.
- Schieben Sie den Sitz so weit nach vorne, dass die Kopfstütze unter dem Handschuhfach festsitzt.

Vordersitze



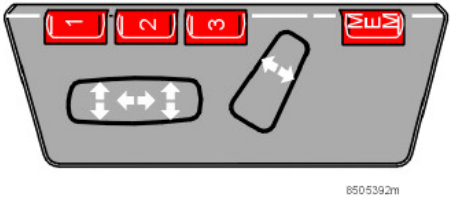
Vorbereitungen

Der Sitz kann eine Zeitlang nach Entriegelung der Tür mit der Fernbedienung und ohne Schlüssel im Zündschloss eingestellt werden. Der Sitz kann immer eingestellt werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Elektrisch verstellbarer Sitz (Option)

1. Vorderkante des Sitzkissens auf/ab
2. Sitz vor/zurück
3. Sitz auf/ab
4. Rückenlehnenneigung

Ein Überlastungsschutz wird ausgelöst, wenn ein Sitz blockiert wird. Wenn dies eintrifft, die Zündung abstellen und kurz warten, bevor der Sitz weiter verstellt wird. Es kann jeweils nur ein Sitzmotor betrieben werden.



Tasten für Speicherfunktionen

Sitz mit Speicherfunktion (Option)

Einstellung speichern

– Den Sitz einstellen.
– Taste **MEM** gedrückt halten und gleichzeitig Taste **1**, **2** oder **3** drücken.

Gespeicherte Einstellung verwenden

Eine der Speichertasten **1**–**3** drücken, bis der Sitz stehen bleibt. Wenn die Taste losgelassen wird, wird die Sitzbewegung abgebrochen.

Schlüsselspeicher im Transponderschlüssel

Die Positionen des Fahrersitzes werden im Schlüsselspeicher gespeichert, wenn das Fahrzeug mit dem Transponderschlüssel verriegelt wird. Wenn das Fahrzeug mit demselben Transponderschlüssel entriegelt wird, nehmen der Fahrersitz und die Rückspiegel die gespeicherten Positionen ein, wenn die Fahrertür geöffnet wird.

ACHTUNG! Der Schlüsselspeicher ist unabhängig vom Sitzspeicher.

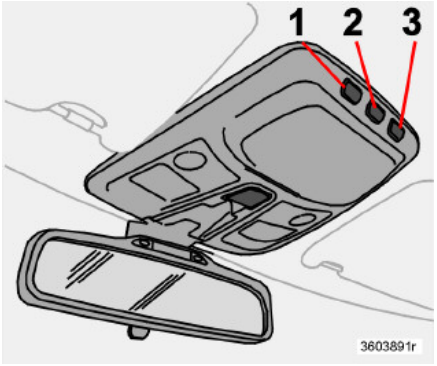
Notstopp

Sollte der Sitz versehentlich in Bewegung geraten, auf eine der Tasten drücken, um die Bewegung abzubrechen.

⚠ WARNUNG!

Einklemmgefahr! Darauf achten, dass Kinder nicht mit den Bedienelementen spielen. Sicherstellen, dass sich während des Verstellvorgangs keine Gegenstände vor, hinter oder unter dem Sitz befinden.
Vergewissern Sie sich, dass etwaige Insassen im Fond nicht eingeklemmt werden können.

Innenbeleuchtung



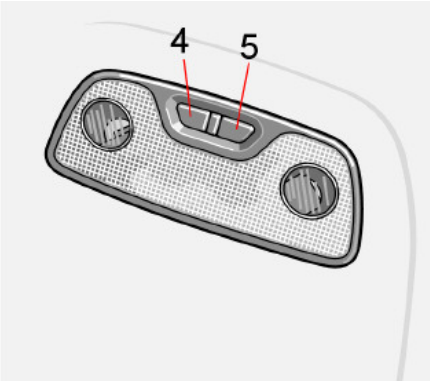
Leseleuchten vorne und Innenbeleuchtung

Leseleuchten und Innenbeleuchtung

1. Leseleuchte links vorn
2. Innenbeleuchtung
3. Leseleuchte rechts vorn

Die Leseleuchten vorn werden mit Taste (1) oder (3) ein- und ausgeschaltet.

Die Innenbeleuchtung wird durch einen kurzen Druck auf Taste (2) ein- und ausgeschaltet.



Leseleuchten hinten

4. Leseleuchte links hinten
5. Leseleuchte rechts hinten

Die Leseleuchten hinten werden mit Taste (4) oder (5) ein- und ausgeschaltet.

Automatische Innenbeleuchtung

Alle Leseleuchten und die Innenbeleuchtung erlöschen automatisch 10 Minuten nachdem der Motor abgestellt wurde. Die Beleuchtung kann vorher manuell ausgeschaltet werden.

Die Innenbeleuchtung wird automatisch[1] für die Dauer von 30 Sekunden eingeschaltet, wenn:

- das Fahrzeug von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung entriegelt wird,
- der Motor abgestellt und der Schlüssel in **0**-Stellung gedreht wurde.

Die Innenbeleuchtung wird für die Dauer von 10 Minuten eingeschaltet, wenn:

- eine der Türen offen ist und die Innenbeleuchtung nicht ausgeschaltet wurde.

Die Innenraumbeleuchtung wird ausgeschaltet, wenn...

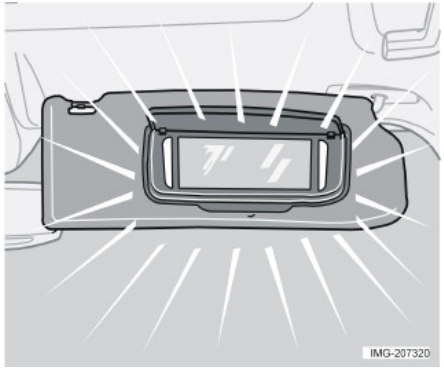
- der Motor startet,
- das Fahrzeug von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung verriegelt wird.

Die Automatik kann ausgeschaltet werden. Dazu Taste (2) länger als 3 Sekunden drücken. Ein kurzer Druck auf die Taste schaltet die Automatik erneut ein.

Die einprogrammierten Zeiten, 30 Sekunden bzw. 10 Minuten, können in einer Volvo-Werkstatt geändert werden.

1. Die Funktion ist lichtabhängig und wird nur aktiviert wenn es dunkel ist.

Innenbeleuchtung

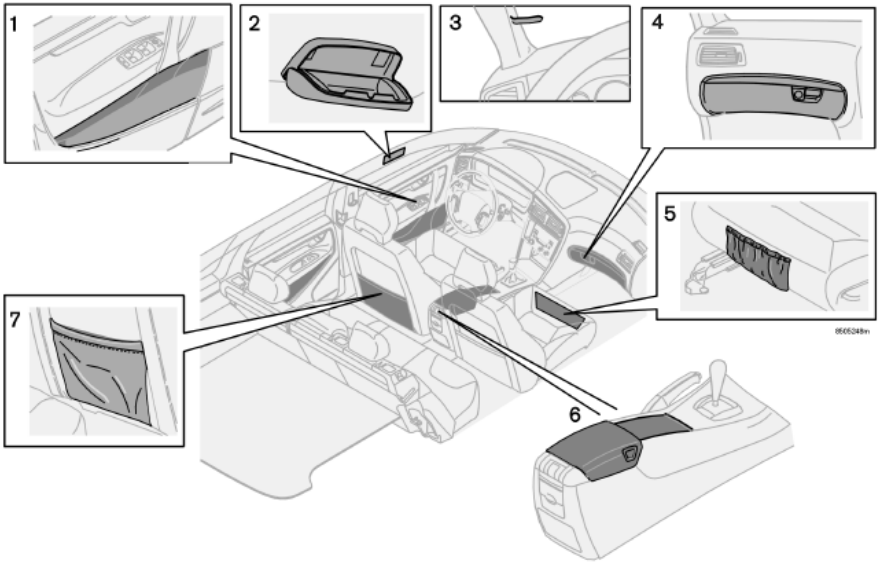


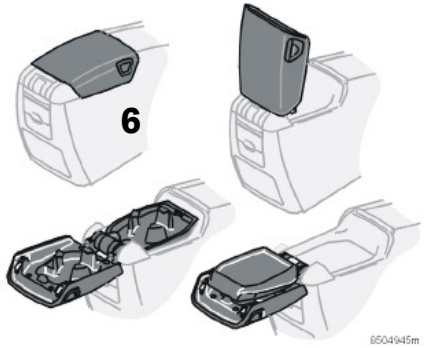
Frisierspiegel[1]

Die Lampe wird automatisch eingeschaltet, wenn Sie die Spiegelabdeckung aufklappen.

1. Optional für bestimmte Märkte.

Ablagefächer im Innenraum





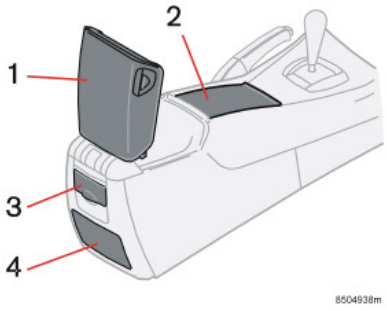
Ablagefächer

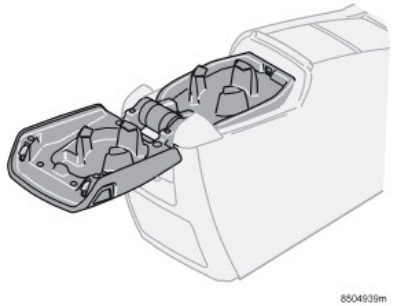
1. Ablagefach in der Türverkleidung
2. Sonnenbrillenfach, Fahrerseite (Option)
3. Parkscheinhalter
4. Handschuhfach
5. Staufach
6. Ablagefach in der Mittelkonsole
7. Staufach

⚠ WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass harte, scharfe oder schwere Gegenstände nicht so liegen oder herausragen, dass diese bei scharfem Bremsen zu Verletzungen führen können. Befestigen Sie große, schwere Gegenstände immer mit einem der Sicherheitsgurte oder einem Spannband.

Ablagefächer im Innenraum





Aufbewahrungsplatz in der Mittelkonsole

1. Hinteres Ablagefach

Das hintere Ablagefach der Mittelkonsole können Sie auch für die Aufbewahrung von CDs u. dgl. verwenden. Dieses Ablagefach kann ausgerüstet werden mit:

Telefonhörer + Halter (Option)

2. Vorderes Ablagefach

(Abgedeckt durch eine Jalousie)

Dieses Ablagefach kann mit folgenden Alternativen ausgerüstet werden:

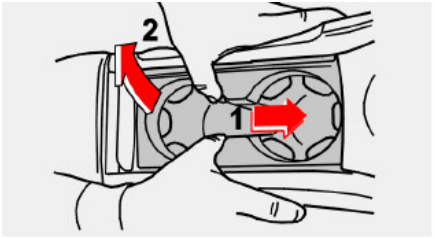
- Getränkehalter (Option)
- Aschenbecher (Option)

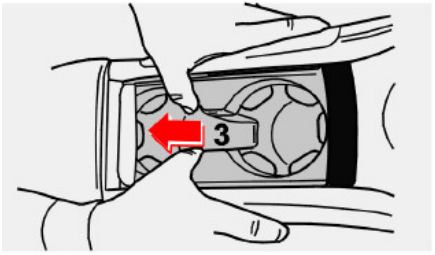
3. 12-V-Steckdose
4. Aschenbecher (Option)

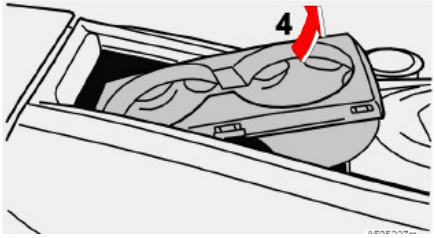
Getränkehalter im hinteren Ablagefach für den Rücksitz

Drücken Sie den Knopf auf der linken Seite der Armlehne, und klappen Sie den Deckel in der Mittelkonsole auf, um an das Ablagefach/den Telefonhörer zu gelangen. Drücken Sie den Knopf auf der rechten Seite der Armlehne, und klappen Sie den oberen Teil des Deckels in der Mittelkonsole auf, um den Getränkehalter zu benutzen. Getränkehalter und Deckel können separat geschlossen werden.

Ablagefächer im Innenraum







Getränkehalter im vorderen Ablagefach (Option)

Der Getränkehalter kann leicht entfernt werden:

1. Den Getränkehalter nach vorn (1) drücken und gleichzeitig an der Hinterkante (2) anheben.
2. Schieben Sie den Getränkehalter nach hinten (3) in die Aussparung unter der Jalousie.
3. Den Getränkehalter an der Vorderkante nach oben abwinkeln (4) und herausheben.
4. Um den Getränkehalter einzusetzen, gehen Sie in der umgekehrten Reihenfolge vor.

Getränkehalter im vorderen Ablagefach XC70 (Option)

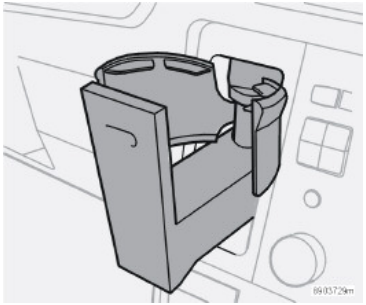
Der Getränkehalter kann leicht entfernt werden:

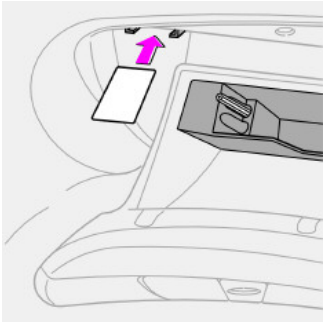
– Nehmen Sie den Getränkehalter an der Hinterkante und drücken Sie die Rückseite ein, um ihn an der Hinterkante zu lösen.
– Winkeln Sie den Getränkehalter an der Hinterkante nach oben ab und heben Sie ihn heraus.

Um den Getränkehalter einzusetzen, gehen Sie in der umgekehrten Reihenfolge vor.

ACHTUNG! Achten Sie darauf, dass die Feststellbremsenmanschette nicht eingeklemmt wird.

Ablagefächer im Innenraum





Getränkehalter im Armaturenbrett (Option)

- Drücken Sie auf den Halter, um ihn herauszuklappen.
- Drücken Sie den Halter nach Gebrauch wieder hinein.

ACHTUNG! Stellen Sie nie Flaschen aus Glas in den Getränkehalter. Beachten Sie, dass Sie sich an heißen Getränken verbrühen können.

Handschuhfach

Im Handschuhfach können Sie die Betriebsanleitung des Fahrzeugs, Straßenkarten, Kugelschreiber, Benzinkarten und ähnliche Gegenstände aufbewahren.

Bodenmatten (Option)

Volvo bietet Bodenmatten an, die speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt sind.

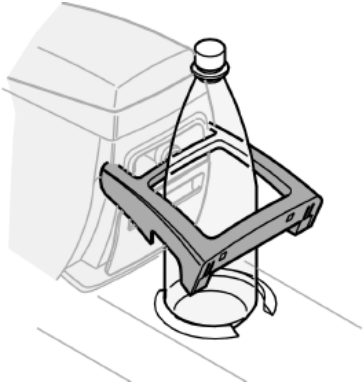
⚠ WARNUNG!

Die Bodenmatte am Fahrerplatz muss ordentlich in den Befestigungsclips sitzen und in diesen verankert sein, damit sie nicht an und unter den Pedalen eingeklemmt werden kann.

Kleiderhaken

Der Kleiderhaken ist nur für leichtere Kleidungsstücke vorgesehen.

Ablagefächer im Innenraum



Flaschenhalter im Fond (Option)

Um den Flaschenhalter zu benutzen, gehen Sie wie folgt vor:

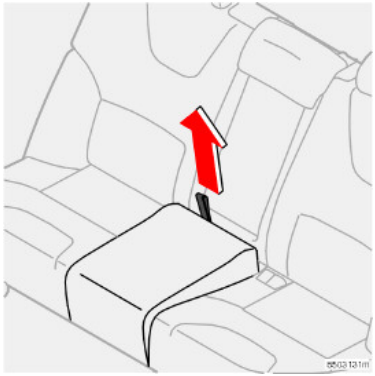
- Klappen Sie den Halter heraus.
- Stellen Sie die Flasche hinein.

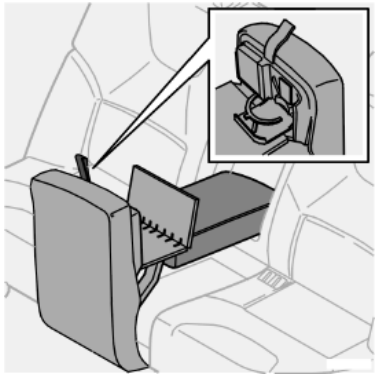
Der Flaschenhalter kann auch als Abfallbehälter benutzt werden. Stecken Sie einen Beutel in die Halterung und schlagen Sie ihn über die Kanten.

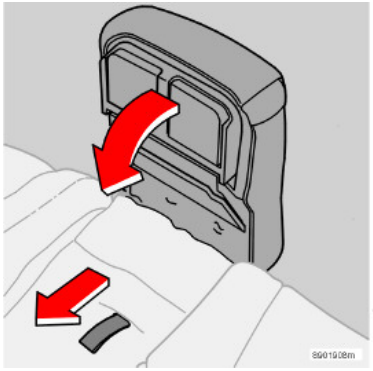
ACHTUNG! Für den Abfallbehälter sind keine speziellen Abfallbeutel erforderlich – verwenden Sie gewöhnliche Plastikbeutel.

Getränkehalter in Armlehne, Rücksitz (Option)

Rücksitz







Klapptisch (Option)

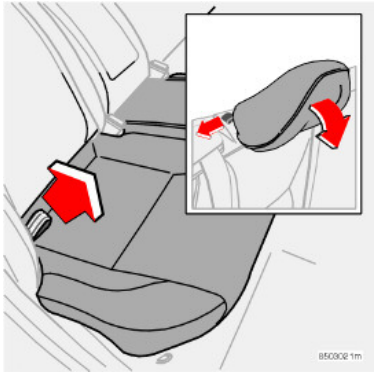
– Das Band anheben und das Sitzpolster vorklappen.

Wenn Sie den Tisch voll ausklappen wollen, müssen Sie zuerst die Armlehne im Rücksitz nach vorne klappen. Wenn Sie nur die Becherhalter nutzen wollen, müssen Sie den Tisch nicht ausklappen.

Schließen:

– Tisch und Becherhalter einklappen.
– Arm unter Tisch nach innen klappen. Hand nicht einklemmen.
– Die Armlehne in den Rücksitz einklappen.
– Das Band anheben und das Sitzpolster zurückklappen.

Rücksitz

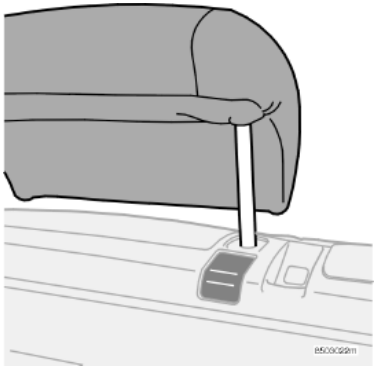


Nackenstütze umklappen

Kofferraum vergrößern

Die Rücksitzbank ist abteilbar, wobei jedes Teil einzeln umlegbar ist.

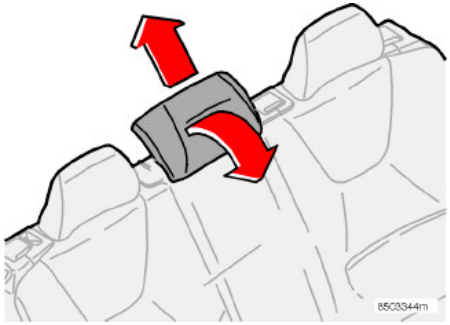
- Falls die Rückenlehnen der Vordersitze zu weit nach hinten geneigt sind, diese vorneigen.
- Am Band des Sitzpolsters ziehen und das Sitzpolster zu den Rückenlehnen der Vordersitze klappen.
- Die äußeren Kopfstützen nach vorne klappen. Dazu am Band der Kopfstütze ziehen.



Kopfstütze für mittleren Sitzplatz (V70)

Die Kopfstütze des mittleren Sitzplatzes absenken, wenn sie hochgezogen sein sollte.

- Drücken Sie hierzu auf die Verriegelungskrampe hinter der rechten Strebe. – Siehe Abbildung.



Kopfstütze des mittleren Sitzplatzes (XC70)

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

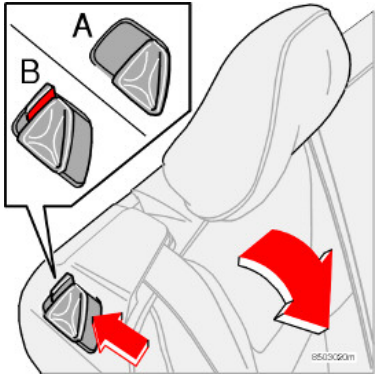
Anheben:

- Kopfstütze gerade nach oben ziehen.

Absenken:

- Die Kopfstütze etwas nach vorne ziehen und herunterdrücken.

Rücksitz



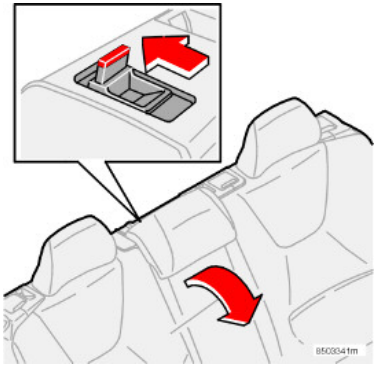
A. Verriegelung in geschlossenem Zustand
B. Verriegelung in geöffnetem Zustand

Rückenlehne umlegen

– Drücken Sie die Verriegelung der Rückenlehne nach hinten und klappen Sie die Rückenlehne nach vorn.

⚠ WARNUNG!

Nach dem Umlehnen der Rückenlehnen müssen diese ordnungsgemäß arretiert sein. Das Wort „UNLOCKED“ darf an der Arretierung nicht zu sehen sein.



Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes (XC70 mit dreigeteilter Rücksitzbank)

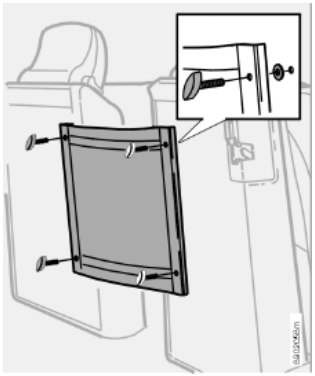
Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes umlegen (XC70)

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

Die linken und mittleren Teile der Rückenlehne können separat umgelegt werden. Wenn der rechte Teil der Rückenlehne umgelegt werden soll, muss der Mittelteil ebenfalls umgelegt werden.

Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes umlegen (ohne Umlegen der Teile links und rechts):

– Die Kopfstütze muss vollständig in der unteren Stellung sein. Drücken Sie nun auf den Knopf oben auf der Rückenlehne, um die Sperre zu lösen.
– Klappen Sie anschließend die Rückenlehne nach vorn.



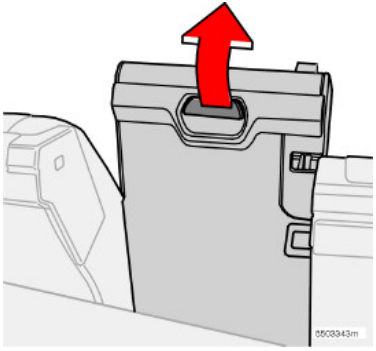
Gepäckraumabteiler mit Staufächern (XC70 – Zubehör)

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

Ein Gepäckraumabteiler mit Staufächern ist für den XC70 mit dreigeteilter Rücksitzbank erhältlich. Der Gepäckraumabteiler kann verhindern, dass Gegenstände im Gepäckraum bei abrupten Bremsmanövern nach vorne geschleudert werden.

Um den Gepäckraumabteiler zu montieren, folgen Sie der dem Montagesatz beigefügten Anleitung oder wenden Sie sich an Ihren Volvo-Vertragshändler.

Rücksitz



Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes ausbauen (XC70)

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

- Drücken Sie nun auf den Knopf oben auf der Rückenlehne, um die Sperre zu lösen.
- Anschließend die Rückenlehne etwas nach vorn klappen.
- Am Griff an der Rückseite der Rückenlehne ziehen (siehe Abbildung oben), um den unteren Teil der Rückenlehne von der Stange zu lösen. Rückenlehne herausheben.

Informationen über Zubehör für den Zwischenraum zwischen den beiden Seitenteilen der Rückenlehne erhalten Sie bei Ihrem Volvo-Vertragshändler.

Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes einbauen

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

Beim Wiedereinbau der mittleren Rückenlehne muss die rechte Rückenlehne hochgeklappt sein.

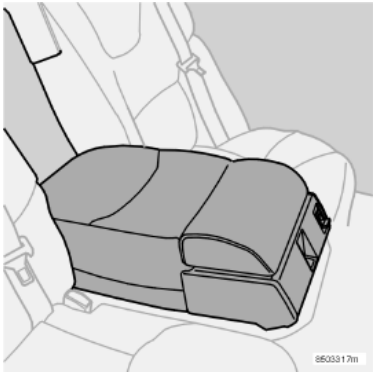
- Um die Rückenlehne wieder einzubauen, den unteren Teil auf die Stange drücken, bis die Rückenlehne einrastet.

Wenden Sie sich an einen Volvo-Vertragshändler für weitere Informationen über Zubehörausrüstung, die zwischen den beiden äußeren Rückenlehnen und Sitzpolstern angebracht werden kann.

⚠ WARNUNG!

(XC70 mit dreigeteilter Rücksitzbank)
Die Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes darf aus Sicherheitsgründen nicht lose im Fahrzeug sein.
Wenn die Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes entfernt wurde, können unbefestigte Gegenstände im Gepäckraum zwischen den beiden seitlichen Rückenlehnen bei abrupten Bremsmanövern nach vorne geschleudert werden.
Der rechte Teil der Rückenlehne muss nach oben geklappt sein, wenn die Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes nach hinten geklappt ist. Andernfalls kann die Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes nicht ordnungsgemäß befestigt werden und der mittlere Sicherheitsgurt kann nicht verwendet werden.

Rücksitz



Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes als Armlehne

Mittelarmlehne (XC70)

(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

Die Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes kann umgedreht und als Armlehne verwendet werden.

- Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes ausbauen. Siehe S. 92.
- Die Rückenlehne umdrehen, so dass die Vorderseite der Rückenlehne oben liegt.
- Die Rückenlehne auf die Stange drücken, bis die Rückenlehne einrastet.
- Um die Rückenlehne in ihre normale Stellung zurückzuführen, am Griff ziehen (liegt nun vorn auf der Unterseite), um die Rückenlehne von der Stange zu lösen.

⚠ WARNUNG!

Wenn die Rückenlehne des mittleren Sitzplatzes als Armlehne verwendet wird, muss der Gepäckraumabteiler (siehe S. 91) eingesetzt werden, um zu verhindern, dass Gegenstände im Gepäckraum zwischen den beiden Rückenlehnen bei abrupten Bremsmanövern nach vorne geschleudert werden.

Kofferraum

Allgemeines

Die Gesamtzuladung hängt vom zulässigen Gesamtgewicht des Fahrzeugs ab einschließlich etwaigem montierten Zubehör. Das Nutzgewicht beinhaltet den Fahrer, das Gewicht des zu 90 % gefüllten Kraftstofftanks und sonstige Spül-/Kühlflüssigkeiten usw. Montiertes Zubehör wie Anhängerkupplungen, Gepäckträger, Dachboxen usw. ist beim Nutzgewicht zu berücksichtigen.

Die Gesamtzuladung des Fahrzeugs reduziert sich je nach Anzahl der Insassen und deren Gewicht.

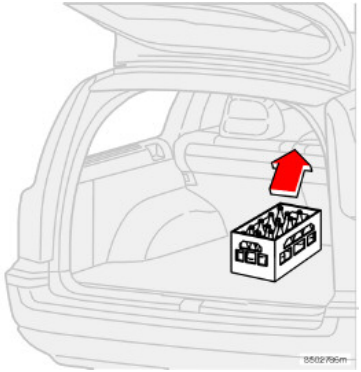
⚠ WARNUNG!

Die Fahreigenschaften verändern sich abhängig vom Betriebsgewicht und von der Zuladung.

Kofferraum beladen

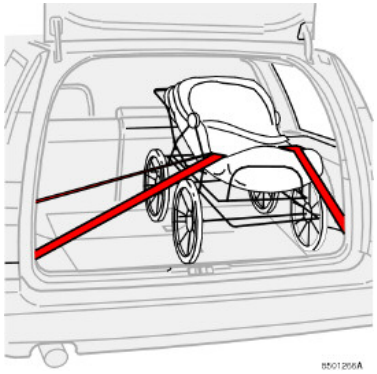
Sicherheitsgurte und Airbags bieten dem Fahrer und den Passagieren einen guten Schutz, vor allem bei einem Frontalaufprall. Sie müssen sich jedoch ebenfalls vor Gefahren von hinten schützen. Beim Beladen ist zu berücksichtigen, dass Gegenstände im Gepäckraum, die nicht ausreichend befestigt und richtig geladen sind, bei einem Unfall oder einem abrupten Bremsmanöver mit hoher Geschwindigkeit und Gewalt nach vorne geschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen können.

ACHTUNG! Ein Gegenstand mit einem Gewicht von 20 kg entspricht im Falle eines Frontalaufpralls bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h einem Aufprallgewicht von 1000 kg.



Beachten Sie beim Beladen des Fahrzeugs die folgenden Punkte:

- Das Ladegut direkt hinter die Rückenlehne legen.
- Schweres Ladegut so niedrig wie möglich legen.
- Breites Ladegut mittig legen.
- Das Ladegut mit Bändern an den Lastösen festzurren.
- Die Ladehöhe darf ohne Gepäcknetz niemals die Höhe der Rückenlehne überschreiten.
- Wenn die Rückenlehnen im Fond umgelegt sind, darf das Fahrzeug höchstens bis 50 mm unter der Oberkante der hinteren Fenster beladen werden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Schutzwirkung des im Dachhimmel verborgenen Aufprallschutzvorhangs verloren geht.



⚠ WARNUNG!

Vorne an den Vordersitzen nicht zu schwere Ladung einladen. Dadurch wird die umgeklappte Rückenlehne unnötig nach unten gedrückt. Niemals über die Rückenlehne hinaus beladen! Andernfalls kann die Ladung bei abrupten Bremsmanövern oder Unfällen nach vorne geschleudert werden und Sie oder Ihre Passagiere schwer verletzen. Ladung stets ordnungsgemäß befestigen.

Kofferraum

Gepäckraumvolumen (in Litern)

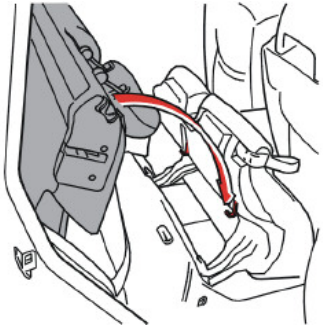
Rückenlehne im Fond hochgeklappt, Beladung bis Oberkante der Rückenlehne 485 l

Rückenlehne im Fond umgelegt, Beladung bis Oberkante der Vordersitz-Rückenlehnen 745 l

Rückenlehne im Fond umgelegt, Beladung bis zum Dachhimmel 1641 l

⚠ WARNUNG!

Wenn die Rückenlehnen im Fond umgelegt sind, darf das Fahrzeug höchstens bis 50 mm unter der Oberkante der hinteren Fenster beladen werden. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die Schutzwirkung des im Dachhimmel verborgenen Aufprallschutzvorhangs verloren geht.



ACHTUNG! Stellen Sie sicher, dass die Öffnungen in den Kunststoffbeschlägen am Oberteil der Rückenlehne die Haken auf der Unterseite des Sitzpolsters aufnehmen.

Wenn Sie die Rückenlehne und das Sitzpolster wieder zurückklappen, müssen die Kopfstützen in ihre normale Stellung hochgeklappt werden.

Sitzpolster entfernen

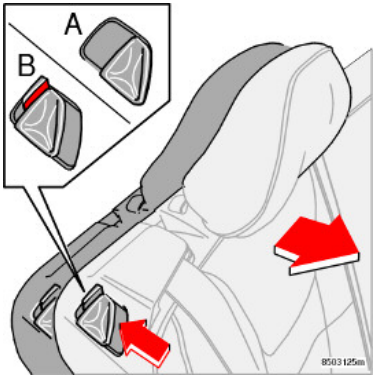
(zwei- oder dreigeteilte Rücksitzbank)

Das Sitzpolster ist einfach zu entfernen. Dadurch erhalten Sie einen größeren Gepäckraum.

- Führen Sie die roten Sicherungszapfen nach vorn, um die Verriegelung des Sitzpolsters zu lösen.
- Entfernen Sie anschließend das Sitzpolster.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um das Sitzpolster wieder einzusetzen.

Kofferraum



A. Verriegelung in geschlossenem Zustand
B. Verriegelung in geöffnetem Zustand

Neigungswinkel der Rücksitzlehne

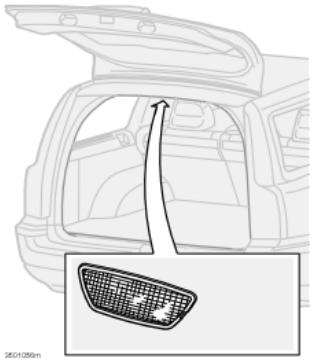
Beide Rückenlehnen der Rücksitzbank können in der Höhe verstellt werden. Die Rückenlehne wird folgendermaßen in Ladestellung gebracht[1]:

- Drücken Sie auf die Verriegelung, bis die rote Markierung zu sehen ist.
- Ziehen Sie die Rückenlehne in die neue Lage, in der sie verriegelt werden soll.

Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne eingerastet ist und die rote Markierung nicht mehr sichtbar ist.

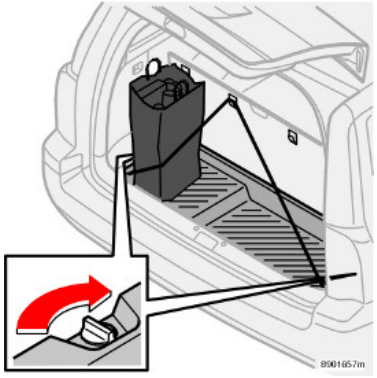
Gehen Sie auf dieselbe Weise vor, wenn Sie die Rückenlehne zurückneigen möchten.

1. Der Gepäckraum kann durch die Ladestellung vergrößert werden.



Gepäckraumbeleuchtung

Ganz hinten im Gepäckraum befindet sich eine zusätzliche Deckenleuchte.

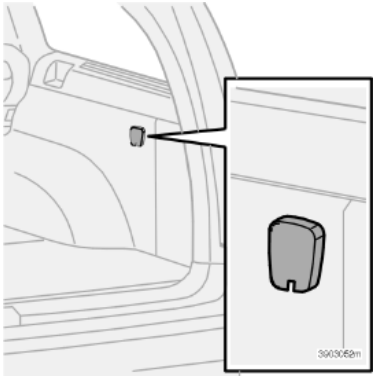


Halter für Einkaufstauschen (Option)

- Die Klappe im Gepäckraum hochklappen.
- Sichern Sie Ihre Einkaufstaschen mit Hilfe von Spannbändern oder Halterungen.

Die Kunststoffwanne lösen Sie, indem Sie die beiden Drehknöpfe an den Seiten drehen.

Kofferraum

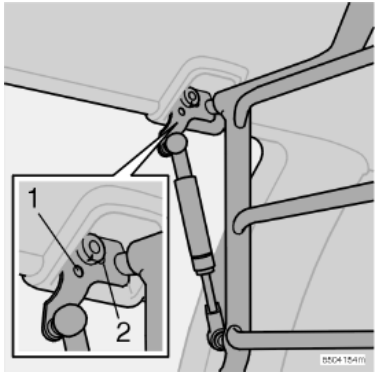


Steckdose im Kofferraum

Wenn Sie die Steckdose verwenden möchten, klappen Sie zunächst den Deckel herunter. Die Steckdose funktioniert unabhängig davon, ob die Zündung eingeschaltet ist oder nicht.

Wenn Sie die Zündung ausschalten und ein Verbraucher mit einem höheren Stromverbrauch als 0,1 A an die Steckdose angeschlossen ist, erscheint eine Warnmitteilung im Display.

ACHTUNG! Die Steckdose nicht bei ausgeschalteter Zündung verwenden, da die Gefahr besteht, dass die Batterie des Fahrzeugs entladen wird.



Rote Farbmarkierung – nicht verriegelt.
Grüne Farbmarkierung – verriegelt.

Schutzgitter XC70

Das Schutzgitter im Kofferraum muss aus Sicherheitsgründen immer korrekt befestigt und verzurrt sein.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Schutzgitter einzusetzen:

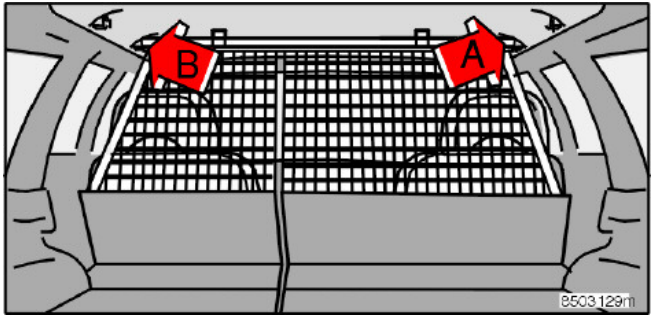
- Rückenlehne herunterklappen.
- Den Regler (1) drücken und mit einem Torx-Schraubendreher in den roten Bereich drehen (unverriegelte Stellung).
- Die federbelasteten Enden des Schutzgitters in die Befestigungspunkte einführen (siehe Abbildung).
- Den Regler (1) in den grünen Bereich drücken und drehen (verriegelte Stellung).

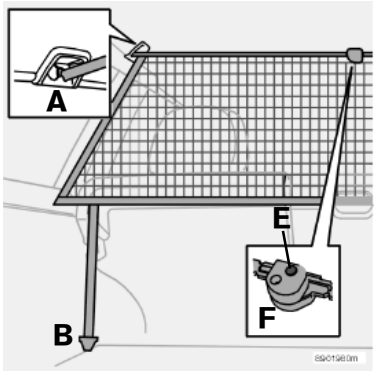
ACHTUNG! Die grüne Farbmarkierung auf der Konsole (2) und die Markierung auf dem Regler (1) müssen einander nach dem Einbau gegenüberstehen, da sonst der Airbag nicht funktioniert.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Schutzgitter zu entfernen:

- Rückenlehne vorklappen.
- Den Regler (1) eindrücken und mit einem Torx-Schraubendreher in den roten Bereich drehen, so dass die Markierung auf dem Regler mit der Markierung auf der Konsole übereinstimmt.
- Schutzgitter gegen die gegenüberliegende Halterung des Fahrzeugs drücken, bis sich dieses aus der Dachverkleidung löst. Mit dem Druck nachlassen, wenn das Dachgitter von der Dachverkleidung mit der Halterung gelöst ist und Gitter vorsichtig heranziehen, so dass sich das Gitter ebenfalls auf der anderen Seite löst. Gitter nicht zu stark anwinkeln. Andernfalls kann es sich verkanten und ist dann schwer herauszuziehen.

Kofferraum





Nylonlastnetz V70

(zweigeteilte Rücksitzbank)

Das Lastnetz besteht aus einem kräftigen Nylongewebe und kann von der Rückenlehne der Rücksitzbank aus ausgerollt werden. Das Ladenetz arretiert automatisch nach etwa einer Minute, wenn die Rücklehnen der Rücksitzbank wieder hochgeklappt sind.

- Das rechte Lastnetz nach oben ziehen.
- Die Stange an der Befestigung auf der rechten Seite (A) einhaken, dann die Stange herausziehen und auf der linken Seite (B) einhaken.
- Das linke Lastnetz nach oben ziehen und an der Stange befestigen.
- Gehen Sie beim Ausbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Das Lastnetz kann auch bei umgelegter Rückenlehne verwendet werden.

Nylonlastnetz XC70

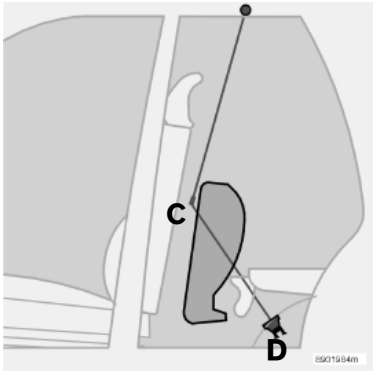
(Modelle mit dreigeteilter Rücksitzbank)

Sie können den Volvo XC70 mit einem Nylon-Schutznetz ausstatten lassen, das in den dafür vorgesehenen Dachbefestigungen befestigt und an den Ösen am Boden[1] festgezurrt wird.

Das Netz kann hinter den hochgeklappten Rückenlehnen des Rücksitzes befestigt werden, oder, falls die Rücklehnen umgelegt sind, auch hinter den Vordersitzen (siehe Abbildungen).

1. Wenn Ihr Fahrzeug mit rückwärts gewandtem Zusatzsitz ausgestattet ist.

Kofferraum



Obere und untere Stange weisen in der Mitte ein Scharnier auf, das ein Zusammenklappen des Lastnetzes ermöglicht. Ggf. Stangen ausklappen, bis sie arretiert sind.

- Die obere Stange in der vorderen oder hinteren Dachbefestigung (A) einhaken.
- Das andere Stangenende in der Dachbefestigung auf der entgegengesetzten Seite einhaken.
- Das Schutznetz mit dem Verzurrband an den Ösen am Boden (B) befestigen, wenn das Netz in den hinteren Dachbefestigungen oder (D) in den vorderen Dachbefestigungen eingehakt ist.
- Das Schutznetz mit den Verzurrbändern spannen.

ACHTUNG! Falls das Schutznetz an den vorderen Dachbefestigungen montiert ist und die Sitzpolster der Rücksitzbank nach vorn umgelegt sind, sollte das Schutznetz vor die Sitzpolster hinter die Rückenlehnen (C) der Vordersitze gezogen werden.

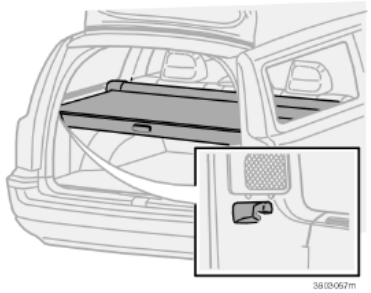
ACHTUNG! Das Zugband des Lastnetzes darf nicht an den Ösen am Boden unter den Vordersitzen befestigt werden. Wenn diese Ösen verwendet und die Vordersitze nach hinten geschoben werden, können Netz oder Befestigungen beschädigt werden.

Zusammenklappen des Schutznetzes

Das Schutznetz kann zusammengeklappt und unter dem Gepäckraumboden verstaut werden. Voraussetzung hierbei ist jedoch, dass das Fahrzeug nicht mit zusätzlichem Basslautsprecher (Option) oder zusätzlichem Kindersitz (Option) ausgestattet ist.

An den Knöpfen (E) im Scharnier des Lastnetzes (F) drücken, um das Scharnier zu entriegeln und das Netz zusammenzuklappen.

> **⚠ WARNUNG!**
> Aus Sicherheitsgründen darf das Lastnetz nicht verwendet werden, wenn Kinder auf dem Zusatzsitz im Gepäckraum sitzen.
> Sie müssen sich vergewissern, dass die oberen Befestigungen des Schutznetzes richtig montiert sind und das Zugband sicher befestigt ist.
> Ein beschädigtes Netz darf nicht verwendet werden.



Gepäckraumabdeckung (Option)

Die Gepäckraumabdeckung ausziehen und über das Gepäck ziehen. Die Abdeckung anschließend in die Löcher an den hinteren Säulen im Kofferraum einhaken.

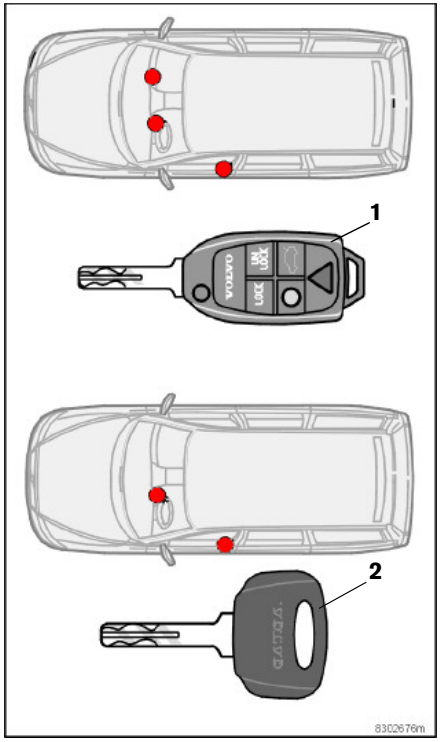
Gepäckraumabdeckung entfernen

- Das Endstück der Gepäckraumabdeckung nach innen drücken, nach oben ziehen und lösen.
- Beim Anbringen die Endstücke der Gepäckraumabdeckung in die Halter herunterdrücken.

Schlösser und Alarmanlage

Schlüssel und Fernbedienung **102**
Verriegelung und Entriegelung **105**
Kindersicherung **108**
Alarmanlage (Option) **109**

Schlüssel und Fernbedienung



1. Hauptschlüssel
   Der Schlüssel passt für sämtliche Schlösser.
2. Serviceschlüssel[1]
   Dieser Schlüssel passt nur für Fahrertür, Zünd- und Lenkradschloss.

Schlüssel – Immobilizer

Zu Ihrem Fahrzeug gehören zwei Hauptschlüssel und ein Serviceschlüssel[1]. Einer der Hauptschlüssel kann zusammengeklappt werden und ist mit einer eingebauten Fernbedienung ausgestattet.

Verlust eines Schlüssels

Falls Sie einen Ihrer Schlüssel verlieren sollten, suchen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt auf. Nehmen Sie hierbei sämtliche vorhandenen Schlüssel für das Fahrzeug mit. Als vorbeugende Diebstahlschutzmaßnahme muss der Code des verlorengegangenen Schlüssels aus dem System gelöscht werden. Die anderen Schlüssel müssen gleichzeitig neu codiert werden.

Volvo-Vertragswerkstätten verfügen über den einzigartigen Code des Schlüsselblatts und können neue Schlüsselblätter herstellen.

Bis zu sechs Fernbedienungen/Schlüsselblätter können für ein Fahrzeug programmiert und verwendet werden.

Wegfahrsperre

Die Schlüssel sind mit codierten Chips versehen. Der Code muss mit dem des Zündschlosses übereinstimmen. Das Fahrzeug kann nur angelassen werden, wenn der richtige Schlüssel mit dem richtigen Code verwendet wird.

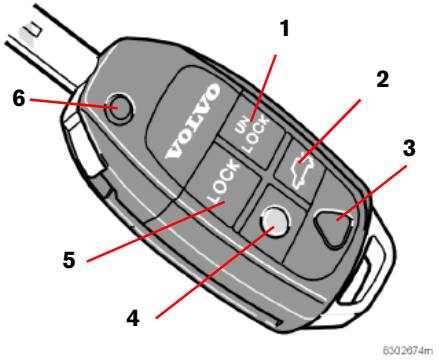
ACHTUNG! Das Schlüsselblatt am Hauptschlüssel (1) muss beim Start des Fahrzeugs vollständig ausgeklappt sein (siehe Abbildung). Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die Wegfahrsperrfunktion ein Anlassen des Fahrzeugs verhindert.

Zündschlüssel und Wegfahrsperre

Der Zündschlüssel darf nicht mit anderen Schlüsseln oder metallischen Gegenständen am selben Schlüsselbund hängen. Der Immobilizer könnte sonst versehentlich aktiviert werden, woraufhin das Fahrzeug nicht gestartet werden kann.

1. Nur in einigen Ländern.

Schlüssel und Fernbedienung



1. Entriegeln
2. Heckklappe öffnen
3. Panikfunktion
4. Wegbeleuchtung
5. Schlösser
6. Schlüssel zusammenklappen/öffnen

Fernbedienungsfunktionen

Entriegelung

– Einmaliges Drücken der Taste (1) entriegelt sämtliche Türen, die Heckklappe und die Tankklappe.

Heckklappe

– Einmaliges Drücken der Taste (2) entriegelt nur die Heckklappe.

Panikfunktion

Die Panikfunktion dient im Notfall dazu, die Aufmerksamkeit der Umgebung zu wecken. Wird die rote Alarmtaste (3) mindestens drei Sekunden lang bzw. zweimal innerhalb kurzer Zeit gedrückt, werden Blinker und Hupe des Fahrzeugs aktiviert. Der Alarm wird durch Drücken einer beliebigen Taste der Fernbedienung bzw. automatisch nach 25 Sekunden ausgeschaltet.

Wegbeleuchtung

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug nähern:

– Auf die gelbe Taste (4) der Fernbedienung drücken.

Nun werden Innenbeleuchtung, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Lämpchen in den Außenspiegeln (Option) eingeschaltet. Diese Leuchten bleiben 30, 60 oder 90 Sekunden eingeschaltet. Die gewünschte Zeiteinstellung für Ihr Fahrzeug können Sie in einer Volvo-Vertragswerkstatt vornehmen lassen.

Wegbeleuchtung ausschalten:

– Drücken Sie noch einmal auf die gelbe Taste.

Verriegelung

Mit Taste (5) werden sämtliche Türen, die Heckklappe und der Tankdeckel verriegelt.

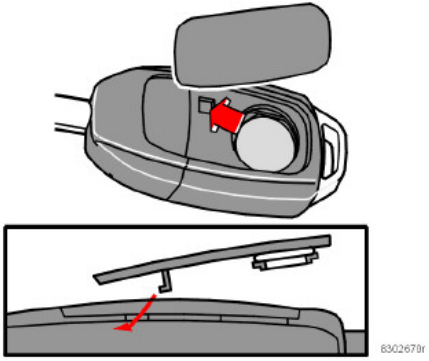
Der Tankdeckel wird mit einer Verzögerung von ca. 10 Minuten verriegelt.

Schlüssel zusammenklappen/öffnen

Der Schlüssel kann durch Drücken der Taste (6) und gleichzeitiges Einklappen des Schlüsselteils in den Tastenteil zusammengeklappt werden.

Der zusammengeklappte Schlüssel wird automatisch durch Drücken der Taste aufgeklappt.

Schlüssel och fjärrkontroll



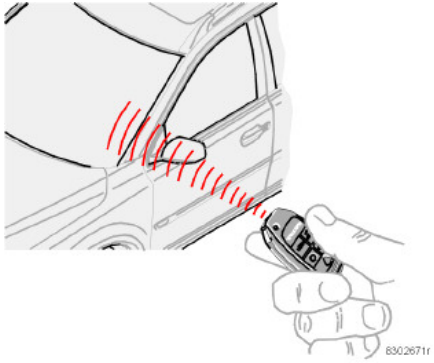
Batteri i fjärrkontrollen byts ut

Om låsen upprepade gånger inte reagerar på signalerna från fjärrkontrollen måste batteriet bytas ut.

- Ta av locket. Använd en liten skruvmejsel och bänd försiktigt på locket vid bakkanten.
- Byt batteri (typ: CR 2032, 3 V) – batteriet ska sättas in med pluspolen uppåt. Undvik att vidröra batteriet och dess kontaktytor med fingrarna.
- Sätt tillbaka locket. Se till att gummitätningen ligger rätt och inte skadas så att vatten kan tränga in.

Batteriet ska lämnas till en Volvo-verkstad för miljövänlig återvinning.

Verriegelung und Entriegelung



Verriegelung/Entriegelung von außen

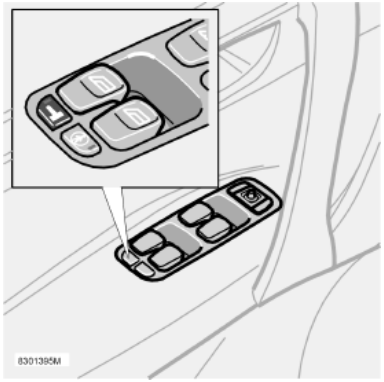
Der Hauptschlüssel oder die Fernbedienung verriegelt/entriegelt sämtliche Türen und die Heckklappe gleichzeitig. Die Verriegelungsknöpfe und die Türgriffe innen werden entriegelt.[1]

Die Tankklappe lässt sich öffnen, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist. Die Klappe bleibt 10 Minuten nach dem Verriegeln unverriegelt.

ACHTUNG! Das Fahrzeug kann auch verriegelt werden[1], wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet ist. Wenn die Tür geschlossen wird, besteht die Gefahr, dass die Schlüssel eingeschlossen werden.

Automatische Wiederverriegelung

Wenn keine der Türen oder die Heckklappe innerhalb von zwei Minuten nach dem Entriegeln geöffnet werden, werden alle Schlösser automatisch wiederverriegelt. Diese Funktion verringert die Gefahr, dass das Fahrzeug unbeabsichtigt unverriegelt gelassen wird. Für Fahrzeuge mit Alarmanlage, siehe S. 109.



Automatische Verriegelung

Die automatische Verriegelung wird vom Bedienfeld in der Fahrertür aus aktiviert und deaktiviert.

Die Funktion sorgt dafür, dass die Türen automatisch verriegelt werden, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 7 km/h übersteigt. Die Türen bleiben solange verriegelt, bis eine Tür von innen geöffnet wird oder alle Türen vom Bedienfeld aus entriegelt werden.

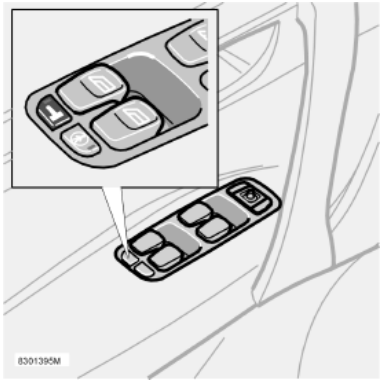
Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Verriegelung

– Der Zündschlüssel muss sich hierbei in Stellung **I** oder **II** befinden.

1. Gilt für bestimmte Märkte

Verriegelung und Entriegelung

– Auf die **READ**-Taste am linken Lenkradhebel drücken, um ggf. vorhandene Mitteilungen im Informationsdisplay zu bestätigen.
– Die Taste für die Zentralverriegelung drücken, bis eine neue Mitteilung zum Verriegelungsstatus im Informationsdisplay erscheint.
– Die Mitteilung AUTOLOCK AKTIVIERT (das Fahrzeug wird auch verriegelt, wenn es sich bewegt) bzw. AUTOLOCK DEAKTIVIERT erscheint im Informationsdisplay.



Verriegelung und Entriegelung von innen

Vom Bedienfeld in der Fahrertür (oder der Beifahrertür) aus können sämtliche Türen und die Heckklappe gleichzeitig ver- oder entriegelt werden.

Alle Türen können mit dem Verriegelungsknopf am Bedienfeld der jeweiligen Tür verriegelt werden.

Wenn das Fahrzeug nicht von außen verriegelt wurde, kann es entriegelt werden, indem die Tür mit dem Griff geöffnet wird.[1]

Heckklappe mit Fernbedienung verriegeln und entriegeln

Gehen Sie wie folgt vor, um nur die Heckklappe zu entriegeln:

– Auf die Taste der Fernbedienung zum Öffnen der Heckklappe drücken.
– Wenn alle Türen verriegelt sind und die Heckklappe geschlossen wird, bleibt diese nach dem Schließen unverriegelt und ungeschützt durch die Alarmanlage. Die anderen Türen sind durch die Alarmanlage geschützt und verriegelt wie zuvor.
– Um die Heckklappe nach dem Schließen zu verriegeln und zu sichern, muss die LOCK-Taste ein weiteres Mal gedrückt werden.

ACHTUNG! Wenn die Heckklappe mit dieser Taste entriegelt wird, ohne sie zu öffnen, wird die Klappe automatisch nach ca. 2 Minuten wieder verriegelt.

Wenn dagegen die Heckklappe geöffnet und wieder geschlossen wird, funktioniert die automatische Wiederverriegelungsfunktion nicht.

Handschuhfach verriegeln

Das Handschuhfach kann nur mit dem Hauptschlüssel verriegelt/geöffnet werden – nicht mit dem Betriebsschlüssel.

1. Gilt für bestimmte Märkte

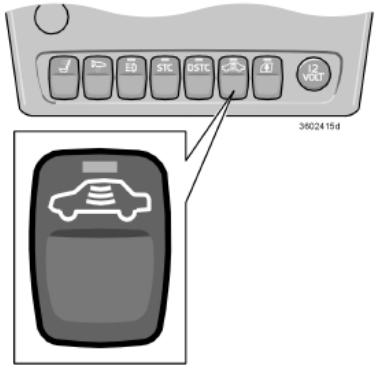
Verriegelung und Entriegelung

Sicherheitsverriegelung[1]

Ihr Fahrzeug ist mit einer besonderen Sicherheitsverriegelung ausgestattet. Ist diese aktiviert, können die Türen, wenn sie verriegelt sind, nicht von innen geöffnet werden.

Die Sicherheitsverriegelung kann nur von außen aktiviert werden, indem die Fahrertür mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegelt wird. Die Sicherheitsverriegelung wird erst dann aktiviert, wenn sämtliche Türen geschlossen sind. Die Türen können nun nicht von innen geöffnet werden. Das Fahrzeug kann nur von außen über die Fahrertür oder mit der Fernbedienung entriegelt werden.

Die Sicherheitsverriegelung erfolgt mit 25 Sekunden Verzögerung nach dem Schließen der Türen.



Vorübergehende Deaktivierung der Sicherheitsverriegelung und ggf. der Alarmsensoren

Wenn einer der Insassen im Fahrzeug sitzen bleiben möchte und Sie dennoch die Türen von außen – verriegeln möchten, beispielsweise beim Transport des Fahrzeugs mit einer Autofähre, – können Sie die Sicherheitsverriegelung deaktivieren.

– Den Schlüssel in das Zündschloss einführen, in Stellung **II** und anschließend zurück in Stellung **I** oder **0** drehen.
– Drücken Sie auf die Taste.

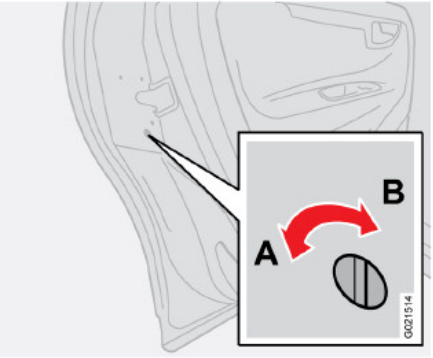
Falls das Fahrzeug mit Alarmanlage ausgerüstet ist, werden gleichzeitig die Bewegungs- und Neigungssensoren deaktiviert, siehe S. 110.

Die Diode in der Taste leuchtet, bis das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder mit der Fernbedienung verriegelt wird. Im Display wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt. Wenn Sie anschließend die Zündung das nächste Mal einschalten, werden die Sensoren erneut aktiviert.

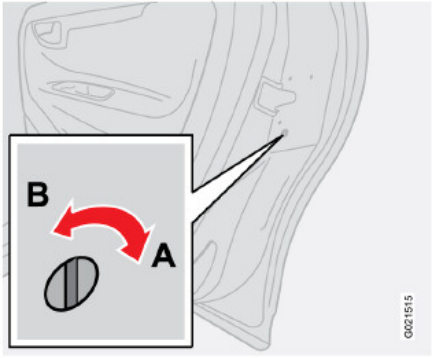
⚠ WARNUNG!
Lassen Sie keine Insassen im Fahrzeug zurück, ohne zuvor die Funktion Sicherheitsverriegelung zu deaktivieren.

1. Einige Länder

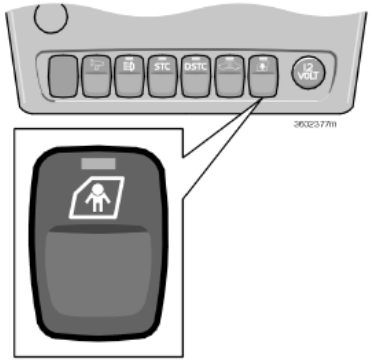
Kindersicherung



Regler für Kindersicherung – linke Fondtür.



Regler für Kindersicherung – rechte Fondtür.



Elektrische Kindersicherung.

Mechanische Kindersicherung – Fondtüren

Der Regler für die Kindersicherung befindet sich an der Hinterkante der jeweiligen Fondtür und ist nur zugänglich, wenn die Tür geöffnet ist. Sie aktivieren und deaktivieren die Kindersicherung, indem Sie den Regler mit einem flachen Metallgegenstand, z. B. einem Schraubendreher, drehen.

A. Kindersicherung aktiviert – die Türen können nicht von innen geöffnet werden; nach außen drehen.
B. Kindersicherung deaktiviert – die Türen können von innen geöffnet werden; nach innen drehen.

⚠ WARNUNG!

Beachten Sie: Im Falle eines Unfalls können die Insassen im Fond die Fondtüren von innen nicht öffnen, wenn die Kindersicherung aktiviert ist.
Lassen Sie die Türen daher während der Fahrt unverriegelt! Dies erleichtert dem Rettungspersonal, ggf. bei einem Unfall in das Wageninnere zu gelangen.

Elektrische Kindersicherung – Fondtüren (Option)

Mit der Taste in der Mittelkonsole aktivieren und deaktivieren Sie die Kindersicherung der Fondtüren. Der Zündschlüssel muss sich hierbei in Stellung **I** oder **II** befinden. Wenn die Diode in der Taste leuchtet, ist die Kindersicherung aktiviert. Wenn Sie die Kindersicherung aktivieren oder deaktivieren, wird außerdem im Display eine Bestätigung eingeblendet.

ACHTUNG! Solange die elektrische Kindersicherung aktiviert ist, können die Fondtüren nicht von innen geöffnet werden.

Alarmanlage (Option)

Alarmanlage

Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, werden alle Alarmpunkte kontinuierlich überwacht. Die Alarmanlage wird in folgenden Situationen ausgelöst:

- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Die Heckklappe wird geöffnet.
- Eine der Türen wird geöffnet.
- Das Zündschloss wird mit einem unzulässigen Schlüssel oder mit Gewalt betätigt.
- Eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum wird gemeldet (wenn dieser mit Bewegungsmelder ausgerüstet ist – Option in bestimmten Ländern).
- Das Fahrzeug wird angehoben oder abgeschleppt (wenn es mit Neigungssensor ausgestattet ist – Option in bestimmten Ländern).
- Das Batteriekabel wird getrennt.
- Bei einem unbefugten Versuch, die Hupe zu deaktivieren.

Alarmanlage aktivieren

Drücken Sie auf die LOCK-Taste der Fernbedienung. Ein langes Blinksignal der Blinkerleuchten bestätigt, dass die Alarmanlage aktiviert ist, und dass sämtliche Türen geschlossen sind. In einigen Ländern kann der Schlüssel oder der Schalter in der Fahrertür zur Aktivierung der Alarmanlage verwendet werden.

WICHTIG!

Die Alarmanlage ist vollständig aktiviert, wenn die Blinker des Fahrzeugs ein langes Blinksignal abgegeben haben und die Diode am Armaturenbrett alle zwei Sekunden blinkt.

Alarmanlage deaktivieren

Auf die UNLOCK-Taste der Fernbedienung drücken. Zwei kurze Blinksignale der Blinkerleuchten bestätigen, dass die Alarmanlage deaktiviert ist.

Wenn die Batterien in der Fernbedienung verbraucht sind, kann die Alarmanlage ausgeschaltet werden, indem der Schlüssel in Zündstellung **II** gedreht wird.

Automatische Reaktivierung der Alarmanlage

Wenn keine der Türen oder die Fondtür binnen zwei Minuten nach Deaktivierung der Alarmanlage geöffnet wird und das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt wurde, wird die Alarmanlage erneut aktiviert. Gleichzeitig wird das Fahrzeug verriegelt. Diese Funktion schützt Sie davor, die Alarmanlage beim Verlassen des Fahrzeugs versehentlich nicht zu aktivieren.

In einigen Ländern (Belgien, Israel, usw.) wird die Alarmlage nach einer bestimmten Dauer erneut aktiviert, nachdem die Fahrertür geöffnet und geschlossen, jedoch nicht verriegelt wurde.

Ausgelöste Alarmanlage deaktivieren

Wenn der Alarm ausgelöst wurde und Sie ihn deaktivieren möchten, drücken Sie die UNLOCK-Taste der Fernbedienung. Zur Bestätigung blinken die Blinkerleuchten zweimal.

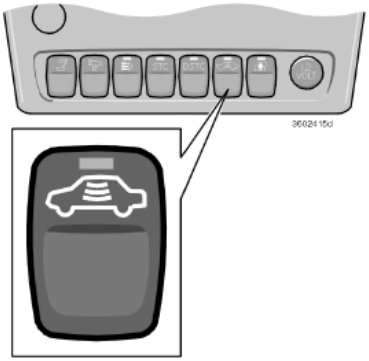
Akustisches – Alarmsignal

Das akustische Alarmsignal wird von einer Sirene mit Reservebatterie erzeugt. Jedes Alarmsignal dauert 25 Sekunden an.

Optisches – Alarmsignal

Wird die Alarmanlage ausgelöst, blinken die Blinkerleuchten 5 Minuten lang oder bis Sie die Alarmanlage gemäß der obigen Beschreibung deaktivieren.

Alarmanlage (Option)



Vorübergehende Deaktivierung der Alarmsensoren und Sicherheitsverriegelung

Die Bewegungs- und Neigungssensoren können vorübergehend ausgeschaltet werden, um zu vermeiden, dass der Alarm versehentlich ausgelöst wird, wenn beispielsweise ein Hund im Fahrzeug zurückgelassen wird oder wenn sich das Fahrzeug auf einer Fähre befindet:

– Führen Sie hierzu den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn in Stellung **II** und anschließend zurück in Stellung **I** oder **0**.
– Drücken Sie auf die Taste.

Die Diode in der Taste leuchtet, bis Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder mit der Fernbedienung verriegeln.

Im Display wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt, solange der Schlüssel im Zündschloss sitzt. Wenn Sie anschließend die Zündung das nächste Mal einschalten, werden die Sensoren erneut aktiviert.

Falls Ihr Fahrzeug mit Sicherheitsverriegelung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig aktiviert. Siehe S. 107.

Anzeigelampe im Armaturenbrett (in einigen Ländern)

Eine Anzeigelampe (Diode) oben auf dem Armaturenbrett zeigt den Status der Alarmanlage an:

- Leuchte leuchtet nicht: Alarmanlage ist deaktiviert.
- Die Lampe blinkt alle zwei Sekunden, nachdem die Blinker des Fahrzeugs ein langes Blinksignal abgegeben haben – die Alarmanlage ist eingeschaltet.
- Leuchte blinkt schnell nach der Deaktivierung der Alarmanlage und vor dem Einschalten der Zündung: Der Alarm wurde ausgelöst.

Tritt in der Alarmanlage ein Fehler auf, erhalten Sie eine Mitteilung im Display.

Sollte die Alarmanlage nicht wie vorgesehen funktionieren, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt untersuchen.

WICHTIG!

Versuchen Sie nicht, Reparaturarbeiten oder andere Arbeiten an Komponenten der Alarmanlage selbst durchzuführen. Sie laufen Gefahr, Ihren Versicherungsschutz zu verlieren.

Alarmanlage (Option)

Alarmanlagentest

Bewegungssensortest für Innenraum

– Öffnen Sie sämtliche Fenster.
– Alarmanlage aktivieren. Die Aktivierung der Alarmanlage wird durch langsames Blinken der Leuchtdiode bestätigt.
– 30 Sekunden warten.
– Testen Sie den Bewegungsmelder im Fahrzeuginnenraum, indem Sie z. B. eine Tasche auf dem Sitz anheben. Die Alarmanlage muss jetzt ertönen und blinken.
– Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Türentest

– Alarmanlage aktivieren.
– 30 Sekunden warten.
– Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
– Eine der Türen öffnen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
– Test auf der Beifahrerseite wiederholen.
– Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Motorhaubentest

– Setzen Sie sich in das Fahrzeug und deaktivieren Sie den Bewegungssensor.
– Alarmanlage aktivieren (im Fahrzeug sitzen bleiben und die Türen mit der Fernbedienung verriegeln).
– 30 Sekunden warten.
– Motorhaube mit dem Griff unter dem Armaturenbrett öffnen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
– Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Heckklappentest

– Alarmanlage aktivieren.
– 30 Sekunden warten.
– Das Fahrzeug mit dem Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln ohne eine der Türen zu öffnen.
– Die Heckklappe mit dem Griff öffnen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
– Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Starten und Fahren

Allgemeines	**114**
Kraftstoff einfüllen	**116**
Motor anlassen	**117**
Schaltgetriebe	**119**
Automatikgetriebe	**120**
Allradantrieb – AWD (All Wheel Drive)	**123**
Bremsanlage	**124**
Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung	**126**
Stabilitäts- und Traktionskontrolle (Option)	**127**
FOUR-C (aktives Fahrwerk)	**129**
Einparkhilfe (Option)	**130**
Abschleppen und Transport	**132**
Starthilfe	**134**
Fahren mit Anhänger	**135**
Anhängerzugvorrichtung	**137**
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung	**139**
Dachlast	**141**
Lichtmuster einstellen	**144**
BLIS (Blind Spot Information System) - Option	**149**

Allgemeines

Wirtschaftliches Fahren

Sie fahren am wirtschaftlichsten, indem sie vorausschauend fahren und Fahrweise und Geschwindigkeit an die herrschenden Verkehrsverhältnisse anpassen.

Beachten Sie folgendes:

- Fahren Sie den Motor so schnell wie möglich warm! Dies heißt: Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, sondern fahren Sie gleich mit leichter Belastung los.
- Ein kalter Motor verbraucht wesentlich mehr Kraftstoff als ein warmer Motor.
- Vermeiden Sie Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht genügend Zeit hat, Betriebstemperatur zu erreichen.
- Fahren Sie vorausschauend! Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.
- Fahren Sie nicht mit unnötigen, schweren Gegenständen im Fahrzeug.
- Fahren Sie nicht mit Winterreifen, wenn die Straßen frei und trocken sind.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht benötigen.
- Öffnen Sie die Seitenscheiben nicht unnötig.

Nicht mit offener Heckklappe fahren

Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren, können Abgase und somit giftiges Kohlenmonoxid über den Kofferraum in das Fahrzeug gelangen. Wenn Sie eine kürzere Strecke mit geöffneter Heckklappe zurücklegen müssen, beachten Sie Folgendes:

– Schließen Sie alle Fenster.
– Richten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe und Fußraum und lassen Sie das Gebläse auf der höchsten Stufe laufen.

Das neue Fahrzeug – rutschige Fahrbahn

Das Fahrverhalten des Fahrzeugs auf einer rutschigen Fahrbahn hängt u. a. davon ab, ob Ihr Fahrzeug mit Handschaltgetriebe oder Automatikgetriebe ausgestattet ist. Üben Sie das Fahren auf rutschiger Oberfläche unter kontrollierten Bedingungen, so lernen Sie, wie Ihr neues Fahrzeug reagiert.

Fahren durch Wasser

Das Fahrzeug kann mit einer Geschwindigkeit von höchstens 10 km/h durch eine Wassertiefe von bis zu 25 cm (XC70: 30 cm) gefahren werden. Besondere Vorsicht ist beim Durchfahren von strömendem Gewässer geboten.

Beim Durchfahren von Wasser eine geringe Geschwindigkeit beibehalten und das Fahrzeug nicht anhalten. Nach dem Durchfahren des Wassers leicht das Bremspedal betätigen, um zu kontrollieren, ob die vollständige Bremskraft erreicht wird. Wasser und beispielsweise Schlamm können die Bremsbeläge durchnässen, was zu einer verzögerten Bremsleistung führt.

ACHTUNG! Die elektrischen Anschlüsse der elektrischen Motorblockheizung und der Anhängerzugvorrichtung nach Fahrten durch Wasser und Schlamm säubern.

WICHTIG!

Wenn Wasser in den Luftfilter eindringt, kann es zu Motorschäden kommen.
Bei größerer Tiefe kann Wasser in das Getriebe gelangen. Dabei würde das Schmiervermögen des Öls reduziert und die Lebensdauer dieser Systeme verkürzt werden.

WICHTIG!

Das Fahrzeug nicht eine längere Zeitlang in schwellerhohem Wasser stehen lassen. Dies kann zu Störungen in der Fahrzeugelektrik führen.
Bei einem Motorstopp in Wasser nicht versuchen, das Fahrzeug erneut zu starten. Das Fahrzeug aus dem Wasser ziehen.

Allgemeines

Batterie nicht überbelasten

Die Fahrzeugbatterie wird durch die verschiedenen Funktionen unterschiedlich stark belastet. Bei abgestelltem Motor den Zündschlüssel nicht in Stellung **II** belassen. Stattdessen Stellung **I** verwenden, da so der Stromverbrauch gesenkt wird. Die 12 -V-Steckdose im Kofferraum liefert auch Spannung, wenn der Zündschlüssel abgezogen wurde.

Funktionen, die viel Strom verbrauchen, sind u. a.:

- Gebläse
- Scheibenwischer
- Audio-Anlage
- Standlicht

Es ist auch zu beachten, dass verschiedenes Zubehör die elektrische Anlage belastet. Keine Funktionen benutzen, die viel Strom verbrauchen, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Ist die Batteriespannung niedrig, wird dies als Text im Display des Kombinationsinstruments angezeigt. Die Mitteilung im Display des Kombinationsinstruments wird solange angezeigt, bis der Motor gestartet ist. Die Energiesparfunktion schaltet bestimmte Funktionen ab oder reduziert die Belastung der Batterie z. B. durch Verlangsamen des Gebläses und Abschalten der Stereoanlage.

Laden Sie die Batterie durch Starten des Motors.

Motor und Kühlanlage nicht überhitzen.

Bei bestimmten Verhältnissen, z. B. an starken Steigungen und wenn das Fahrzeug schwer beladen ist, besteht die Gefahr, dass Motor und Kühlanlage überhitzt werden. Dies gilt insbesondere bei hohen Außentemperaturen.

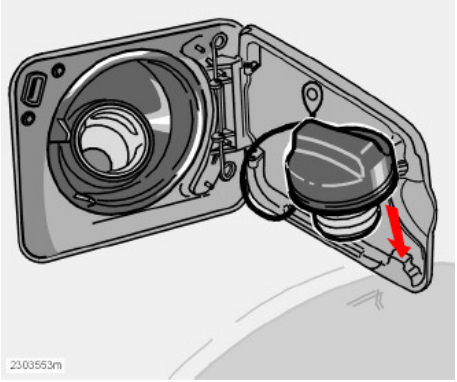
Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung der Kühlanlage zu vermeiden:

- Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger an langen, starken Steigungen mit niedriger Geschwindigkeit.
- Schalten Sie die Klimaanlage hin und wieder aus.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen.
- Stellen Sie den Motor nach starker Beanspruchung nicht auf der Stelle ab.
- Entfernen Sie bei extrem hohen Außentemperaturen Zusatzbeleuchtung vor dem Kühlergrill.

Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden:

Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger oder Wohnwagen auf gebirgigen Strecken nicht mit mehr als 4500 Umdrehungen pro Minute (Dieselmotor: 3500 Umdrehungen pro Minute). Die Öltemperatur kann anderenfalls zu weit ansteigen.

Kraftstoff einfüllen



Der Tankverschluss befindet sich hinter der Tankklappe am rechten Hinterkotflügel und kann an der Innenseite der Tankklappe aufgehängt werden.

Tankklappe öffnen

Die Kraftstofftankklappe lässt sich öffnen, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist.

ACHTUNG! Die Klappe lässt sich zehn Minuten lang nach dem Verriegeln des Fahrzeugs öffnen.

Tankverschluss

Bei hohen Außentemperaturen kann ein Überdruck im Tank entstehen. Den Verschluss in diesem Fall langsam öffnen.

Setzen Sie den Tankverschluss nach dem Tanken wieder auf und drehen Sie ihn fest, bis ein Klicken zu hören ist.

⚠ WARNUNG!

Tragen Sie niemals ein eingeschaltetes Mobiltelefon beim Tanken mit sich. Durch das Klingelsignal kann es zur Funkenbildung kommen, und die Benzindämpfe können sich entzünden. Dies kann Brände und Verletzungen zur Folge haben.

Benzin tanken

Den Tank nicht mit Kraftstoff überfüllen. Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole abschaltet.

ACHTUNG! Ein überfüllter Tank kann bei warmer Witterung überlaufen!

ACHTUNG! Geben Sie niemals selbstreinigende Additive hinzu, es sei denn, dies ist Ihnen ausdrücklich in einer Volvo-Werkstatt empfohlen worden.

WICHTIG!

Benzinbetriebene Fahrzeuge nur mit bleifreiem Benzin betanken, damit der Katalysator nicht beschädigt wird.

Diesel tanken

Bei niedrigen Temperaturen kann Dieselöl Paraffin ausscheiden (–5 °C bis –40 °C). Dies führt zu Startproblemen. Verwenden Sie daher während der kalten Jahreszeit speziellen Winterkraftstoff.

Motor anlassen

Vor Anlassen des Motors

– Die Feststellbremse anziehen.

Automatikgetriebe

– Den Wählhebel in Stellung **P** oder **N** stellen.

Schaltgetriebe

– Den Wählhebel in die Neutralstellung bewegen und die Kupplung ganz durchdrücken. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.

ACHTUNG! Die Leerlaufdrehzahl kann beim Anlassen eines kalten Motors bei bestimmten Motortypen bedeutend höher als normal sein. Der Grund hierfür ist, dass das Abgasreinigungssystem so schnell wie möglich auf seine normale Betriebstemperatur erhitzt werden soll, wodurch der Ausstoß von Abgasemissionen reduziert und die Umwelt geschont wird.

ACHTUNG! Das Schlüsselblatt am Hauptschlüssel muss beim Start des Fahrzeugs vollständig ausgeklappt sein (siehe Abbildung auf S. 102). Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die Wegfahrsperrfunktion ein Anlassen des Fahrzeugs verhindert.

⚠ WARNUNG!

Niemals während der Fahrt oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird den Zündschlüssel abziehen. Das Lenkschloss kann aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden kann.
Der Zündschlüssel muss beim Abschleppen in Stellung **II** stehen.

Anlassen des Motors

Benzin

– Den Zündschlüssel in Startstellung drehen. Wenn der Motor nicht innerhalb von 5-10 Sekunden startet, den Schlüssel loslassen und einen erneuten Startversuch unternehmen.

Diesel

– Den Zündschlüssel in Fahrstellung drehen. Ein Kontrollsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet auf, um über die laufende Vorwärmung des Motors zu informieren, siehe S. 40.
– Den Schlüssel in Startstellung drehen, sobald das Kontrollsymbol erlischt.

Dieselpartikelfilter (DPF)

Dieselfahrzeuge sind mit einem Partikelfilter ausgestattet, wodurch eine noch effektivere Abgasreinigung möglich ist. Die Partikel in den Abgasen werden während der normalen Fahrt im Filter gesammelt. Um die Partikel zu verbrennen und den Filter zu entleeren, wird eine sog. Regenerierung gestartet. Dazu ist erforderlich, dass der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat.

Die Regenerierung des Filters erfolgt automatisch in Intervallen von ca. 300–900 km je nach Fahrbedingungen. Die Regenerierung dauert normalerweise zwischen 10 und 20 Minuten. Während dieser Zeit kann sich der Kraftstoffverbrauch etwas erhöhen.

Regenerierung bei kalter Witterung

Wenn das Fahrzeug häufig bei kalter Witterung über kurze Strecken gefahren wird, erreicht der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur. Dies führt dazu, dass keine Regenerierung des Dieselpartikelfilters erfolgt und der Filter nicht entleert wird.

Sobald der Filter zu ca. 80 % mit Partikeln gefüllt ist, leuchtet ein gelbes Warndreieck am Armaturenbrett auf und die Mitteilung RUSSFILTER VOLL SIEHE HANDBUCH erscheint im Display des Armaturenbretts.

Um die Regenerierung des Filters zu starten, das Fahrzeug fahren – am besten auf der Landstraße oder auf der Autobahn – bis der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht. Das Fahrzeug sollte dann ca. weitere 20 Minuten lang gefahren werden. Während der laufenden Regenerierung wird die Motorleistung des Fahrzeugs reduziert.

Nach Beendigung der Regenerierung wird die Warnmitteilung automatisch gelöscht.

Bei kalter Witterung die Standheizung (Option) verwenden, da der Motor so schneller seine normale Betriebstemperatur erreicht.

WICHTIG!

Wenn sich der Filter komplett füllt, kann er funktionsuntauglich werden. In diesem Fall kann es schwierig sein, den Motor anzulassen, und es besteht die Gefahr, dass der Filter ausgewechselt werden muss.

Motor anlassen

Zündschlüssel und Wegfahrsperre

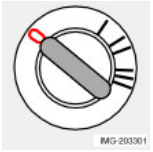
Der Zündschlüssel darf nicht mit anderen Schlüsseln oder metallischen Gegenständen am selben Schlüsselbund hängen. Die elektronische Wegfahrsperre könnte sonst versehentlich aktiviert werden. Sollte dies passieren, entfernen Sie die anderen Schlüssel und starten Sie das Fahrzeug erneut.

Den kalten Motor nie hochdrehen! Falls der Motor nicht anspringt oder fehlzündet, wenden Sie sich an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.

⚠ WARNUNG!

Niemals während der Fahrt oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird den Zündschlüssel abziehen. Niemals die Zündung abschalten (Schlüssel in Position **0**) oder den Zündschlüssel abziehen, während sich das Fahrzeug bewegt. Hierbei könnte das Lenkschloss aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden kann.

Zünd- und Lenkradschloss

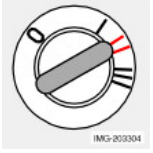


0 – Sperrstellung

Das Lenkradschloss sperrt das Lenkrad, wenn Sie den Zündschlüssel abziehen.

I – Mittlere Stellung – „Radiostellung“

In dieser Stellung können bestimmte Stromverbraucher eingeschaltet werden. Die elektrische Anlage des Motors ist in dieser Stellung nicht eingeschaltet.



II – Fahrstellung

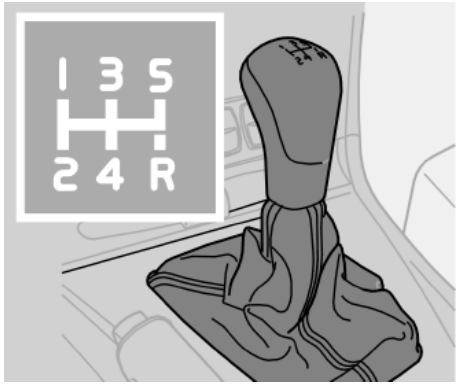
Während der Fahrt befindet sich der Zündschlüssel in dieser Stellung. In dieser Stellung ist die gesamte elektrische Anlage des Fahrzeugs eingeschaltet.

III – Startstellung

Der Anlasser wird eingeschaltet. Wenn Sie den Schlüssel, nachdem der Motor angesprungen ist, loslassen, federt er automatisch zurück in die Fahrstellung. Falls der Zündschlüssel sich nur schwer drehen lässt, ist dies darauf zurückzuführen, dass die Stellung der Vorderräder Spannungen im Lenkradschloss verursacht. Schlagen Sie in diesem Fall das Lenkrad kurz mehrere Male nach links und rechts ein, wenn Sie den Zündschlüssel drehen. Auf diese Weise lässt sich der Zündschlüssel leichter drehen.

Stellen Sie bei Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass das Lenkradschloss eingerastet ist. Sie verringern hierdurch die Diebstahlgefahr.

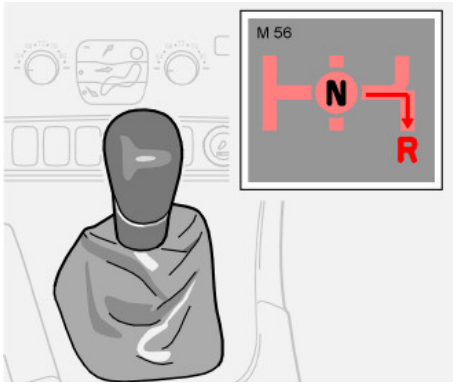
Schaltgetriebe



Gangstellungen, 5-Gang-Getriebe

Drücken Sie das Kupplungspedal bei jedem Schaltvorgang ganz nach unten. Nehmen Sie zwischen den Schaltvorgängen den Fuß vom Kupplungspedal. Folgen Sie dem Schaltschema.

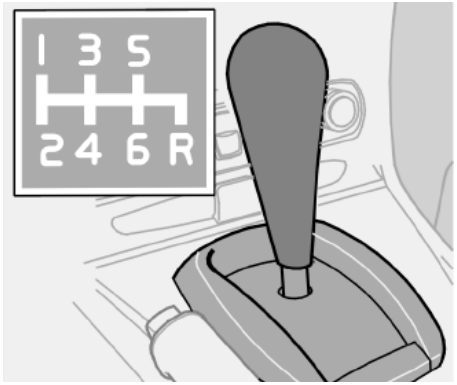
Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft im höchst möglichen Gang fahren.



Rückwärtsgangsperre

Den Rückwärtsgang einlegen, wenn das Fahrzeug vollkommen stillsteht.

Um den Rückwärtsgang einlegen zu können, muss der Schalthebel zuerst in die Neutralstellung (zwischen dem 3. und 4. Gang) geführt werden. Der Rückwärtsgang kann aufgrund der Sperre nicht direkt aus dem 5. Gang eingelegt werden.



Gangstellung, Sechs-Gang-Getriebe

Drücken Sie das Kupplungspedal bei jedem Schaltvorgang ganz nach unten. Nehmen Sie zwischen den Schaltvorgängen den Fuß vom Kupplungspedal. Folgen Sie dem Schaltschema.

Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft im höchst möglichen Gang fahren.

Automatikgetriebe

Kaltstart

Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Außentemperaturen gestartet wird, kann das Schalten etwas schwerer fallen als gewöhnlich. Dies ist auf die Viskosität des Getriebeöls bei niedrigen Temperaturen zurückzuführen. Um die Motoremissionen zu reduzieren, wenn der Motor bei niedrigen Temperaturen gestartet wird, schaltet das Getriebe später als gewöhnlich hoch.

Turbomotor

Bei kaltem Motor schaltet das Getriebe erst bei relativ hohen Drehzahlen in den nächst höheren Gang. So erreicht der Katalysator schneller die richtige Betriebstemperatur und weniger Auspuffemissionen werden frei.

Adaptives System

Das Getriebe wird von einem so genannten adaptiven System gesteuert, das kontinuierlich registriert, wie sich das Getriebe verhält. Das System erkennt, wie das Getriebe in jeder Situation optimal den Gang wechselt.

Lock-up-Funktion

Die Gänge verfügen über eine Lock-up-Funktion (Gänge gesperrt), wodurch die Bremswirkung des Motors verbessert und der Kraftstoffverbrauch gesenkt wird.

Sicherheitssysteme

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe verfügen über spezielle Sicherheitssysteme.

Schlüsselsperre – Keylock

Der Wählhebel muss sich in Stellung **P** befinden, bevor der Schlüssel aus dem Zündschloss abgezogen werden kann. Der Schlüssel ist in allen anderen Stellungen gesperrt.

Parkstellung (P-Stellung)

Stillstehendes Fahrzeug mit laufendem Motor:

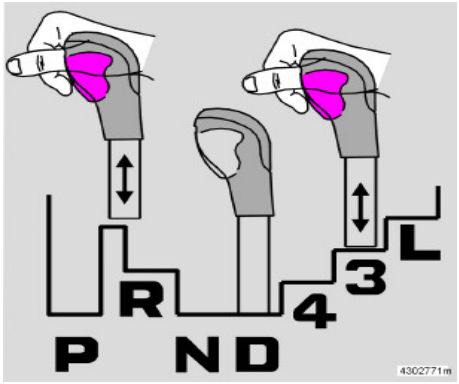
– Bleiben Sie mit dem Fuß auf dem Bremspedal, wenn Sie den Wählhebel in eine andere Stellung führen.

Elektrische Schaltsperre – Shiftlock Parkstellung (P-Stellung)

Der Zündschlüssel muss sich in Stellung **I** oder **II** befinden und das Bremspedal muss durchgedrückt werden, bevor der Wählhebel aus Stellung **P** in die anderen Gangstellungen bewegt werden kann.

Neutralstellung (N-Stellung)

Um den Wählhebel von der **N** -Stellung zu den übrigen Stellungen führen zu können, muss der Zündschlüssel auf **I** oder **II** stehen und das Bremspedal betätigt werden.

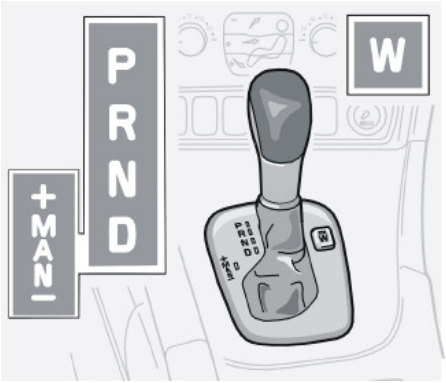


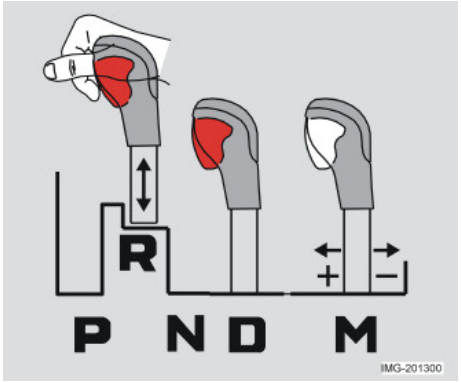
Mechanische Wählhebelsperre

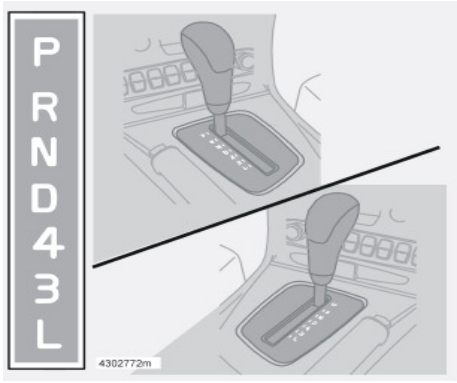
Der Gangwählhebel kann frei zwischen den Stellungen **N** und **D** bewegt werden. Die übrigen Stellungen können mit der Sperrtaste am Gangwählhebel freigegeben werden.

Mit einem Druck auf die Sperrtaste kann der Hebel nach vorne oder hinten zwischen den verschiedenen Stellungen bewegt werden.

Automatikgetriebe







Geartronic

Manuelle Stellungen

Um aus der Automatikstellung **D** zu den manuellen Stellungen zu schalten, den Hebel nach links bewegen. Um aus der Stellung **MAN** in die Automatikstellung **D** zu schalten, den Hebel nach rechts in Stellung **D** bewegen.

W - Winterstellung

Wenn das Winterprogramm gewählt wurde, startet das Getriebe im 3. Gang, um die Gefahr für ein Durchdrehen der Räder bei rutschigen Straßenverhältnissen zu verringern, siehe auch S. 122.

Während der Fahrt

Manuelles Schalten kann jederzeit während der Fahrt gewählt werden. Der gewählte Gang ist gesperrt, bis ein anderer Gang gewählt wird. Das Getriebe schaltet nur dann automatisch herunter, wenn Sie auf eine sehr niedrige Geschwindigkeit zurückgehen.

Wenn Sie den Wählhebel zu **–** (Minus) führen, schaltet das Fahrzeug automatisch einen Gang herunter. Gleichzeitig bremst der Motor. Wenn Sie den Wählhebel zu **+** (Plus) führen, schaltet das Fahrzeug einen Gang hoch.

P – Parken

Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie den Motor starten oder das Fahrzeug parken.

Wenn Sie die Stellung **P** einlegen, muss das Fahrzeug stillstehen.

In der **P** -Stellung ist das Getriebe mechanisch gesperrt. Immer die Handbremse beim Parken anziehen!

R – Rückwärtsgang

Wenn Sie die Stellung **R** einlegen, muss das Fahrzeug stillstehen!

N – Neutralstellung

Die Stellung **N** ist die Neutralstellung. Es ist kein Gang eingelegt und der Motor kann angelassen werden. Ziehen Sie die Feststellbremse an,

Automatikgetriebe

wenn das Fahrzeug stillsteht und sich der Wählhebel in Stellung **N** befindet.

D – Fahrstellung

Stellung **D** ist die normale Fahrstellung. Das Hoch- und Herunterschalten zwischen den Gängen erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Gaszufuhr und der Geschwindigkeit. Wenn Sie von Stellung **R** in Stellung **D** schalten, muss das Fahrzeug stillstehen.

4 – Niedrige Schaltstufe

Das Hoch- und Herunterschalten zwischen dem 1., 2., 3. und 4. Gang erfolgt automatisch. Das Getriebe schaltet nicht in den 5. Gang.

Verwenden Sie Schaltstufe **4** in folgenden Situationen:

- bei Fahrten im Gebirge
- bei Fahrten mit Anhänger
- zum Steigern der Motorbremswirkung

3 – Niedrige Schaltstufe

Das Hoch- und Herunterschalten zwischen dem 1., 2. und 3. Gang erfolgt automatisch. Das Getriebe schaltet nicht in den 4. Gang.

Verwenden Sie Schaltstufe **3** in folgenden Situationen:

- bei Fahrten im Gebirge
- bei Fahrten mit Anhänger
- zum Steigern der Motorbremswirkung

L – Niedrige Schaltstufe

Wählen Sie Schaltstellung **L**, wenn Sie nur den 1. und 2. Gang verwenden möchten. Schaltstellung **L** bietet die beste Motorbremswirkung für beispielsweise Fahrten im Gebirge.

W – Winter

Mit der **W**-Taste am Wählhebel wird das Winterprogramm **W** ein- und ausgeschaltet. Im Kombinationsinstrument wird das Symbol **W** angezeigt, wenn das Winterprogramm aktiv ist.

Das Winterprogramm startet das Getriebe im 3. Gang, um das Anfahren bei rutschigen Straßenverhältnissen zu erleichtern. Wenn das Winterprogramm aktiviert ist, werden die niedrigeren Gänge nur bei Kickdown aktiviert.

Das Programm **W** kann nur in Stellung **D** gewählt werden.

Kickdown

Wenn Sie das Gaspedal ganz durchtreten (über die normale Vollgasstellung hinaus), schaltet das Getriebe sofort automatisch in einen niedrigeren Gang. Dies ist das sogenannte Kickdown-Herunterschalten.

Wenn das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit für den betreffenden Gang erreicht hat, oder wenn Sie das Gaspedal aus der Kick-down-Stellung loslassen, legt das Getriebe automatisch den nächsthöheren Gang ein.

Kickdown wird verwendet, wenn maximale Beschleunigung erforderlich ist, z. B. beim Überholen.

Um ein Überdrehen zu verhindern, verfügt das Steuerprogramm des Getriebes über einen Herunterschaltschutz.

Die Kickdown-Funktion[1] kann nicht in den manuellen Stellungen angewandt werden. Gehen Sie zur Automatikstellung **D** zurück.

1. Gilt nur für Geartronic.

Allradantrieb – AWD (All Wheel Drive)

Der Allradantrieb ist immer eingeschaltet

Fahrzeuge mit Allradantrieb werden von allen vier Rädern gleichzeitig angetrieben.

Die Kraft wird automatisch auf Vorder- und Hinterräder verteilt. Ein elektronisch gesteuertes Schaltsystem verteilt die Kraft an das Räderpaar, das zum aktuellen Zeitpunkt die beste Traktion hat. Somit wird die bestmögliche Bodenhaftung erreicht, und zugleich wird ein Durchdrehen der Räder vermieden. Bei normaler Fahrweise wird ein größerer Teil der Kraft auf die Vorderräder übertragen.

Der Allradantrieb erhöht die Fahrsicherheit bei Regen, Schnee und Glätte.

Bremsanlage

Bremskraftunterstützung

Wenn das Fahrzeug mit abgestelltem Motor rollt oder abgeschleppt wird, müssen Sie einen ca. fünfmal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, um die gleiche Bremsleistung zu erreichen, die bei laufendem Motor zur Verfügung steht. Wenn Sie das Bremspedal beim Anlassen des Motors durchdrücken kann dabei das Bremspedal absinken. Dies ist normal, da die Bremskraftunterstützung aktiviert wird. Wenn das Fahrzeug mit EBA (Emergency Brake Assistance) ausgestattet ist, kann dies deutlicher erlebt werden.

ACHTUNG! Bei abgestelltem Motor zum Bremsen nur einmal kräftig und bestimmt auf das Pedal treten, nicht mehrmals.

⚠ WARNUNG!
Die Bremskraftunterstützung steht nur bei laufendem Motor zur Verfügung.

Bremskreise

Das Symbol leuchtet auf, wenn ein Bremskreis nicht funktioniert.

Sollte es in einem der Kreise zu einer Störung kommen, kann das Fahrzeug weiterhin abgebremst werden. Das Bremspedal lässt sich weiter durchdrücken und kann sich weicher anfühlen als sonst. Das Pedal muss für normale Bremskraft fester betätigt werden.

Feuchtigkeit kann die Bremseigenschaften beeinflussen

Wenn Sie bei starkem Regen oder durch Wasseransammlungen fahren, und wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen, werden Teile der Bremse nass. Dies hat Auswirkungen auf die Reibungseigenschaften der Bremsbeläge, die sich durch späteres Eintreten der Bremswirkung äußern können.

Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch zurücklegen oder das Fahrzeug in äußerst feuchten oder bei kalten Witterungsverhältnissen starten, betätigen Sie ab und zu leicht das Bremspedal. So werden die Bremsbeläge erwärmt und getrocknet. Diese Maßnahme ist ebenfalls empfehlenswert bevor Sie das Fahrzeug für längere Zeit in diesen Witterungsbedingungen abstellen.

Bei starker Beanspruchung der Bremsen

Beim Fahren auf Gebirgsstrecken mit starken Höhenunterschieden, wie beispielsweise in den Alpen, werden die Bremsen besonders stark beansprucht, selbst wenn Sie das Bremspedal nur mäßig stark betätigen.

Da auf solchen Strecken die Geschwindigkeit oft niedrig ist, werden die Bremsen nicht so wirkungsvoll gekühlt wie beim Fahren auf ebenen Strecken mit hoher Geschwindigkeit.

Um die Bremsen nicht mehr als notwendig zu beanspruchen, vermeiden Sie, nur mit der Fußbremse zu bremsen. Besser ist, Sie legen einen niedrigeren Gang ein und fahren bergab im gleichen Gang wie bergauf. Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors besser ausgenutzt, und Sie brauchen die Fußbremse nur gelegentlich zu betätigen.

⚠ WARNUNG!
Falls die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremsanlage aufgetreten sein. Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist, können Sie bei höchster Vorsicht bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt weiterfahren. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen.
Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem MIN-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde. Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.

Denken Sie daran, dass das Fahren mit Anhänger die Bremsen noch mehr belastet.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS-System (Anti-lock Braking System) verhindert beim Bremsen ein Blockieren der Räder. Das Fahrzeug bleibt hierdurch während eines

Bremsanlage

Bremsvorgangs im Grenzbereich lenkbar. Sie können somit Hindernissen beispielsweise leichter ausweichen. Das ABS-System erhöht nicht die totale Bremsleistung. Es erhöht jedoch die Lenkbarkeit des Fahrzeugs in kritischen Situationen. Sie haben somit bessere Kontrolle über das Fahrzeug und kommen sicherer ans Ziel.

Nachdem Sie den Motor angelassen haben und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht hat, erfolgt ein kurzer Systemtest, den Sie hören und spüren können. Wenn das ABS-System arbeitet, können Sie die Impulse hören und im Bremspedal spüren. Dies ist vollkommen normal.

ACHTUNG! Sie müssen mit voller Kraft auf das Bremspedal treten, um die maximale Leistung des ABS-Systems nutzen zu können. Gehen Sie nicht vom Bremspedal, wenn Sie die Impulse des ABS-Systems hören und spüren. Üben Sie das Bremsen mit ABS-System an einem geeigneten Ort, z. B. auf einem Glatteis-Übungsplatz.

In folgenden Situationen leuchtet das ABS-Symbol ununterbrochen:

- Während der ca. zweisekündigen Systemkontrolle beim Starten des Fahrzeugs.
- Wenn das ABS-System aufgrund einer Störung deaktiviert wurde.

Elektronische Bremskraftverteilung – EBD

Das EBD-System (Electronic Brakeforce Distribution) ist in das ABS-System integriert. Das EBD-System regelt die Verteilung der Bremskraft an die Hinterräder und stellt hierdurch sicher, dass in jeder Situation die optimale Bremskraft zur Verfügung steht. Wenn das System die Bremskraft regelt, kommt es zu hör- und fühlbaren Impulsen im Bremspedal.

⚠ WARNUNG!

Falls die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremsanlage aufgetreten sein. Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist, können Sie bei höchster Vorsicht bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt weiterfahren. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen.
Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem MIN-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde.
Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.

Bremsassistent – EBA

Die EBA-Funktion (Emergency Brake Assistance) ist in das DSTC-System integriert. Das System sorgt dafür, dass Ihnen sofort die volle Bremsleistung zur Verfügung steht, wenn Sie in einer Situation plötzlich bremsen müssen. Das System registriert, wie schnell Sie auf das Bremspedal treten und erkennt auf diese Weise, wann Sie eine starke Bremsung ausführen möchten.

Die EBA-Funktion ist bei allen Geschwindigkeiten aktiv und kann aus Sicherheitsgründen nicht ausgeschaltet werden.

Wenn die EBA-Funktion eingreift, bewegt sich das Bremspedal von allein nach unten. In dieser Situation wird die maximale Bremskraft ausgeübt. Treten Sie beim Abbremsen weiterhin auf das Bremspedal. Die EBA-Funktion wird unterbrochen, sobald der Druck auf das Bremspedal nachlässt.

ACHTUNG! Wenn die EBA-Funktion eingreift, sinkt das Bremspedal etwas weiter nach unten als sonst. Das Bremspedal so lange wie erforderlich durchdrücken. Wird das Bremspedal losgelassen, werden jegliche Bremsvorgänge eingestellt.

Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung

Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung[1]

Wenn das Fahrzeug mit der geschwindigkeitsabhängigen Servolenkung ausgestattet ist, lässt sich das Fahrzeug leichter bei niedrigeren Geschwindigkeiten lenken, wodurch z. B. das Einparken erleichtert wird.

Bei steigender Geschwindigkeit werden die Lenkkräfte angepasst, damit der Fahrer ein besseres Fahrbahngefühl erhält.

1. Option

Stabilitäts- und Traktionskontrolle (Option)

Allgemeines

Die Stabilitäts- und Traktionskontrolle STC/DSTC (Dynamic Stability and Traction Control) verbessert die Fahrbarkeit und hilft dem Fahrer, zu verhindern, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät.

Wenn das System arbeitet, kann beim Bremsen und bei Gaszufuhr ein pulsierendes Geräusch zu vernehmen sein. Bei Gaszufuhr kann das Fahrzeug langsamer als erwartet beschleunigen.

Abhängig vom Markt ist das Fahrzeug entweder mit STC oder DSTC ausgestattet. In der Tabelle sind die im jeweiligen System enthaltenen Funktionen angegeben.

Funktion/System	STC	DSTC[1]
Antischlupfregelung		X
Antischlupffunktion	X	X
Traktionskontrolle	X	X

1. Option auf bestimmten Märkten.

Antischlupfregelung

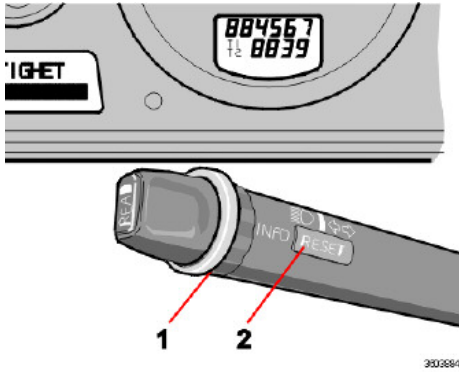
Zur Stabilisierung des Fahrzeugs begrenzt die Funktion die Antriebs- und Bremskraft der Räder individuell.

Antischlupffunktion

Die Funktion verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder beim Beschleunigen.

Traktionskontrolle

Die Funktion ist bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv und überträgt die Antriebskraft von dem durchdrehenden Antriebsrad an das nicht durchdrehende Antriebsrad.



Reduzierter Eingriff

Der Eingriff des Systems kann bei Gaszufuhr und wenn das Fahrzeug ins Schleudern gerät zum Teil deaktiviert werden.

Der Eingriff wird verzögert, wenn das Fahrzeug ins Schleudern gerät, und lässt somit mehr Schleudern zu, wodurch sich eine größere Freiheit beim dynamischen Fahren ergibt.

Die Fahrbarkeit in tiefem Schnee oder Sand wird verbessert, da die Gaszufuhr nicht mehr begrenzt wird.

Bedienung

– Das Daumenrad (1) drehen, bis das DSTC-Menü erscheint.

DSTC EIN bedeutet, dass die Funktion des Systems unverändert ist.

Stabilitäts- und Traktionskontrolle (Option)

DSTC REIFENREGEL. AUS bedeutet, dass der Eingriff des Systems reduziert wird.

– RESET (2) gedrückt halten, bis sich das DSTC-Menü verändert.

Gleichzeitig leuchtet das Symbol und weist darauf hin, dass das System reduziert wurde. Das System bleibt reduziert, bis der Motor wieder angelassen wird.

ACHTUNG! DSTC EIN wird jedes Mal, wenn der Motor angelassen wird, einige Sekunden im Display angezeigt.

⚠ WARNUNG!
Die Fahreigenschaften des Fahrzeugs können sich verändern, wenn die Funktion des Systems reduziert wird.

Mitteilungen im Informationsdisplay

STC/DSTC VORÜBERGEH. AUS bedeutet, dass das System zeitweilig aufgrund von zu hoher Bremsentemperatur eingeschränkt wurde. Die Funktion wird automatisch erneut aktiviert, wenn die Bremsen abgekühlt sind.

RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL. bedeutet, dass das System aufgrund einer Störung ausgeschaltet wurde.

– Halten Sie an einem sicheren Platz an, und stellen Sie den Motor ab.

Wenn die Mitteilung beim erneuten Anlassen des Motors weiterhin angezeigt wird, in eine Volvo-Vertragswerkstatt fahren.

Symbole im Kombinationsinstrument

Symbol für STC/DSTC

Das Symbol hat je nach Anzeigeform verschiedene Bedeutungen.

Das Symbol erscheint und erlischt wieder nach ca. zwei Sekunden
Zeigt die Systemkontrolle beim Motorstart an.

Das Symbol blinkt
Zeigt an, dass das System arbeitet.

Das Symbol leuchtet konstant.
RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL. wird gleichzeitig im Display angezeigt.

Zeigt Fehler im STC/DSTC-System an.

– Halten Sie an einem sicheren Platz an, und stellen Sie den Motor ab.

– Den Motor erneut anlassen.

- Erlischt das Warnsymbol, handelte es sich um einen vorübergehenden Anzeigefehler, und ein Werkstattbesuch ist nicht erforderlich.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Das Symbol leuchtet konstant.
Gleichzeitig erscheint
DSTC REIFENREGEL. AUS im Display.

Dies weist darauf hin, dass das STC/DSTC-System reduziert ist.

Symbol für Warnung

Das Symbol leuchtet konstant gelb.

STC/DSTC VORÜBERGEH. AUS wird gleichzeitig im Display angezeigt.

Zeigt an, dass das System zeitweilig aufgrund von zu hoher Bremsentemperatur eingeschränkt wurde.

Die automatische Wiederaktivierung der Funktion erfolgt, sobald die Bremsen wieder eine normale Temperatur erreicht haben.

⚠ WARNUNG!
Bei normaler Fahrweise erhöht das STC/DSTC-System die Fahrsicherheit des Fahrzeugs. Dieser Sicherheitszugewinn soll jedoch nicht als Möglichkeit verstanden werden, die Geschwindigkeit entsprechend zu erhöhen.
Stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen beachten.

FOUR-C (aktives Fahrwerk)

Schalter in der Mittelkonsole für FOUR-C

Aktives Fahrwerk – FOUR-C[1]

Das Fahrzeug ist mit einem sehr fortschrittlichen aktiven Fahrwerksystem – Continuously Controlled Chassis Concept – ausgestattet, das elektronisch gesteuert wird. Die Systemfunktionen basieren auf Sensoren, die kontinuierlich die Bewegungen und Reaktionen des Fahrzeugs, wie z. B. Vertikal- und Seitenbeschleunigung, Fahrzeuggeschwindigkeit und Radbewegungen kontrollieren.

Das FOUR-C-Steuergerät analysiert die Daten der Sensoren und justiert bei Bedarf die Stoßdämpfereinstellungen bis zu 500 Mal in der Sekunde. Somit ist eine sehr schnelle und genaue Steuerung jedes einzelnen Stoßdämpfers möglich – wodurch die verschiedenen Fahrwerkseigenschaften eingestellt werden können.

Die Einstellung des Fahrwerks kann jederzeit während der Fahrt, wenn z.B. die Beschaffenheit der Strecke sich ändert, oder man den Fahrstil ändern will, umgestellt werden. Die Umstellung geschieht innerhalb einiger Millisekunden.

Comfort

In der Einstellung Comfort ist das Fahrwerk so optimiert, dass die Karosserie von Straßenunebenheiten isoliert wird und über diese „hinweggleitet“. Der Federungskomfort ist weicher und die Bewegungen der Karosserie sind klein. Die Einstellung wird für längere Fahrten sowie für die Fahrt bei rutschiger Fahrbahn empfohlen.

Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung Comfort ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk diese Einstellung wieder ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

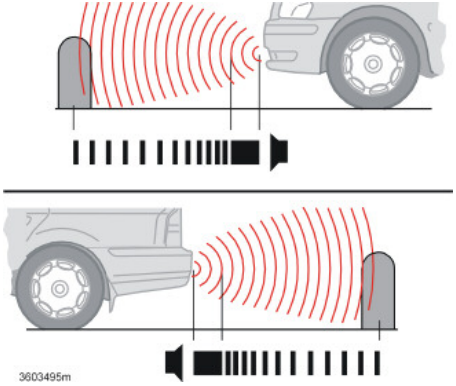
Sport

In der Einstellung Sport reagiert die Lenkung schneller als in der Einstellung Comfort. Die Dämpfung ist härter eingestellt, die Karosserie folgt der Fahrbahn, um die Seitenneigung des Fahrzeugs bei schneller Kurvenfahrt zu verringern. Das Fahrzeug tritt sportlicher auf.

Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung Sport ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk diese Einstellung wieder ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

1. Option bestimmte Märkte.

Parkeringshjälp (tillval)



Parkeringshjälp fram och bak

Allmänt[1]

Parkeringshjälpen är till för att underlätta parkering. En signal ger avstånd till upptäckt hinder.

> **⚠ VARNING!**
> Parkeringshjälpen kan aldrig ersätta förarens ansvar att parkera på ett säkert sätt. Sensorerna har döda vinklar där föremål inte kan upptäckas. Se upp för barn och djur i närheten av fordonet.

1. Beroende på marknad är systemet parkeringshjälp antingen standard, tillval eller tillbehör.

Varianter

Det finns parkeringshjälp i två varianter:

- Endast bak
- Fram och bak

Funktion

Systemet aktiveras automatiskt när fordonet startas och dioden i knappen för parkeringshjälp tänds. Informationsdisplayen visar texten PARK ASSIST ACTIVE när backväxeln läggs i eller om någon av de främre sensorerna upptäcker ett hinder.

Parkeringshjälpen är aktiv vid hastigheter upp till 15 km/h. Vid högre hastigheter stängs systemet av. Det aktiveras igen när hastigheten sjunker under 10 km/h.

Ju kortare avstånd till hindret framför eller bakom fordonet, desto oftare hörs signalen. Andra ljud från stereoanläggningen tonas automatiskt ned.

Vid ca 30 cm avstånd övergår signalen till en konstant ton. Om det finns hinder på lika nära avstånd både framför och bakom fordonet växlar tonen mellan vänster och höger högtalare.

Parkeringshjälp bak

Sensorerna bak känner av hinder upp till ca 1,5 m bakom fordonet. Parkeringshjälpen bak aktiveras när backväxeln läggs i och signalen hörs i bakre högtalare.

Vid backning med exempelvis släpvagn eller cykelhållare som är monterad på dragkroken måste parkeringshjälpen stängas av. Annars kommer sensorerna att reagera på släpvagnen eller cykelhållaren.

Parkeringshjälpen bak stängs av automatiskt när en Volvo-originalsläpvagnskabel används.

Parkeringshjälp fram

Sensorerna fram känner av hinder upp till ca 0,8 m framför fordonet. Signalen hörs i främre högtalare.

Parkeringshjälpen fram kan inte kombineras med tilläggsstrålkastare, eftersom sensorerna då reagerar på dessa.

Einparkhilfe (Option)

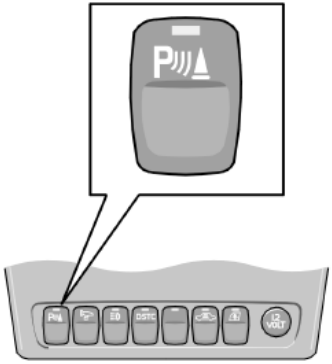
Anzeige von Systemstörungen

Wenn das gelbe Warnsymbol leuchtet und PARKHILFE WART. ERFORDERL. im Display angezeigt wird, ist die Einparkhilfe außer Betrieb.

WICHTIG!

Unter bestimmten Umständen kann das Einparkhilfesystem falsche Warnsignale abgeben. Diese werden von externen Tonquellen verursacht, die mit denselben Ultraschallfrequenzen arbeiten wie das Einparkhilfesystem.

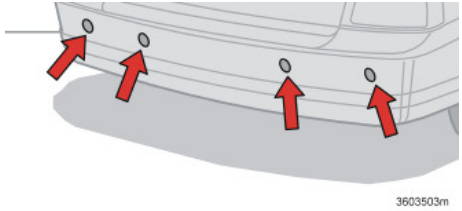
Beispiele für solche Tonquellen sind Signalhörner, nasse Reifen auf Asphalt, pneumatische Bremsen, Auspuffrohre von Motorrädern usw.



Die Position der Taste in der Reihe kann variieren.

Aus/Ein

Die Einparkhilfe kann mit dem Schalter in der Schaltertafel ausgeschaltet werden. Die Diode im Schalter erlischt. Die Einparkhilfe wird erneut mit dem Schalter eingeschaltet und die Diode wird eingeschaltet.



Sensoren der Einparkhilfe

Sensoren reinigen

Um die korrekte Funktion der Sensoren zu gewährleisten, müssen diese regelmäßig mit Wasser und Autoshampoo gereinigt werden.

ACHTUNG! Sollten die Sensoren mit Schmutz, Eis und Schnee bedeckt sein, können sie zu falschen Warnsignalen führen.

Abschleppen und Transport

Motor nicht durch Anschleppen starten!

Bei Fahrzeugen mit Handschaltgetriebe kann der bzw. die Katalysatoren Schaden nehmen, wenn der Motor mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen wird. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann der Motor nicht mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen werden. Wenn die Batterie entladen ist, muss eine Starthilfebatterie verwendet werden, um den Motor anzulassen.

Beim Abschleppen zu beachten

– Entriegeln Sie das Lenkradschloss, so dass sich das Fahrzeug lenken lässt.

Beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit.

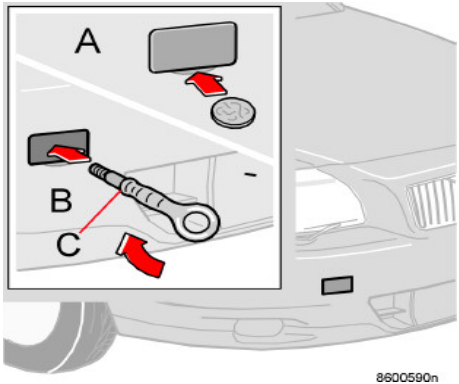
Denken Sie daran, dass die Bremskraftverstärkung und die Servolenkung bei abgestelltem Motor nicht funktionieren. Der Kraftaufwand auf das Bremspedal ist ca. fünfmal höher als normal und für das Lenken muss erheblich mehr Kraft aufgewendet werden.

– Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend.

– Das Abschleppseil muss gespannt bleiben, um unnötiges Ruckeln zu vermeiden.

Für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe gilt darüber hinaus

- Der Gangwählhebel muss sich in Stellung **N** befinden.
- Die maximal zulässige Geschwindigkeit beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe beträgt 80 km/h.
- Höchstzulässige Abschleppstrecke: 80 km.
- Der Motor kann nicht mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs gestartet werden. „Starten mit Starthilfe“, siehe nächste Seite.

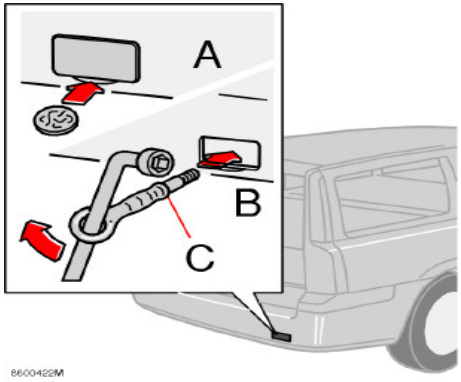


Abschleppöse, vorn.

Abschleppöse

Die Abschleppöse befindet sich in der Werkzeugtasche im Kofferraum. Vor dem Abschleppen müssen Sie die Abschleppöse selbst festschrauben. Anschluss und Abdeckung für die Abschleppöse sitzen auf der rechten Seite der jeweiligen Stoßstange.

Bogsering och transport



Bogsningsöglan bak.

Så här monterar du bogsningsöglan:

A. Ta försiktigt bort täckkåpan[1] med ett mynt som du sätter i skåran och bänder loss.

B. Skruva in bogsningsöglan till flänsen (C). Använd helst hjulmutternyckeln till detta.

Ta bort bogsningsöglan när du har bogserat och sätt tillbaka täckkåpan.

Skruva först ut plastskruven som håller fast bogsningsöglan bak för att kunna skruva in bogsningsöglan. Använd hjulmutternyckeln till detta. Sätt tillbaka plastskruven när du har använt den.

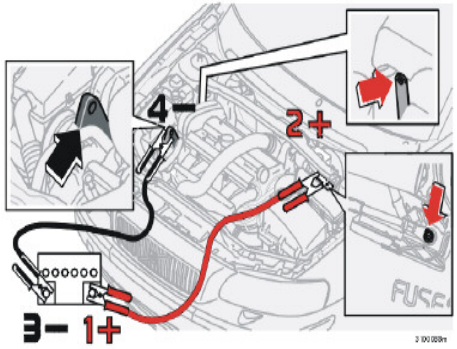
OBS! Om det finns en dragkrok på bilen kan bogsningsöglan inte fästas i det bakre fästet. Fäst i stället bogserlinan i dragkroken. Av denna anledning är det bra att förvara den demonterbara dragkroken i bilen.

Transport

Bogsningsöglan får endast användas för bogsering på vägar – den får inte användas för att dra upp bilen ur ett dike. Anlita professionell hjälp för att bärga bilen.

1. Öppningens utseende kan variera.

Starthilfe



Starten mit Starthilfebatterie

Falls sich die Batterie Ihres Fahrzeugs aus irgendeinem Grunde entladen hat, können Sie, um den Motor anzulassen, Strom von einer anderen, entweder losen Batterie oder von der Batterie eines anderen Fahrzeugs „leihen“. Stellen Sie hierbei immer sicher, dass die Batterieklemmen fest sitzen, damit während des Startversuchs keine Funken auftreten.

Um Explosionsgefahr zu verhüten, empfehlen wir Ihnen, genau wie folgt vorzugehen:

– Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
– Sicherstellen, dass die Starthilfebatterie 12 Volt Spannung hat.
– Ist die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut, dessen Motor abstellen und sicherstellen, dass die Fahrzeuge keine Berührung miteinander haben.
– Das rote Kabel zwischen dem Pluspol (1+) der Starthilfebatterie und dem roten Anschluss im Motorraum (2+) Ihres Fahrzeugs anschließen.
Die Klemme am Kontakt befestigen. Der Kontakt befindet sich unter einer kleinen schwarzen Klappe, einem Teil des Sicherungskastendeckels, und ist mit einem Pluszeichen gekennzeichnet.
– Die eine Klemme des schwarzen Kabels an den Minuspol (3–) der Starthilfebatterie anschließen.
– Die andere Klemme des schwarzen Kabels an die Hebeösen Ihres Fahrzeugs anschließen (4–).
– Den Motor des Fahrzeugs starten, das Starthilfe leistet. Den Motor einige Minuten bei etwas höherer Drehzahl laufen lassen, ca. 1500/min.
– Den Motor des Fahrzeugs starten, dessen Batterie entladen ist.
– Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zur Anbringung entfernen.

ACHTUNG! Rütteln Sie nicht an den Anschlüssen während des Startversuchs (Gefahr von Funkenbildung).

⚠ WARNUNG!

In der Batterie kann u. U. hochexplosives Knallgas entstehen. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Startkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen.
Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, spülen Sie mit reichlich Wasser aus. Geraten Säurespritzer in die Augen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Fahren mit Anhänger

Die Anhängerkupplung des Fahrzeugs muss zugelassen sein. Ihr Volvo-Vertragshändler informiert Sie gerne über geeignete Anhängerkupplungen.

- Verteilen Sie die Last auf dem Anhänger so, dass das Gewicht auf der Zugvorrichtung die maximal zulässige Stützlast nicht überschreitet.
- Den Reifendruck entsprechend der max. Zuladung erhöhen. Siehe Reifendrucktabelle.
- Reinigen Sie die Anhängerkupplung regelmäßig und fetten Sie die Kupplungskugel[1] und alle beweglichen Teile, um unnötigen Verschleiß zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht mit einem schweren Anhänger, wenn Ihr Fahrzeug noch sehr neu ist. Warten Sie, bis Sie Ihr Fahrzeug eine Kilometerleistung von mindestens 1000 km aufweist.
- Bei langen, steilen Gefällen werden die Bremsen erheblich stärker als normal beansprucht. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang und verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend.
- Wird das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen stark beansprucht, können Motor und Getriebe überhitzen. Bei Überhitzung wandert die Temperaturanzeige im Kombinationsinstrument in den roten Bereich. Halten Sie an und lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen.
- Bei Überhitzung kann sich die Klimaanlage vorübergehend abschalten.
- Das Getriebe reagiert auf Überhitzung mit einer integrierten Schutzfunktion. Lesen Sie die Mitteilung im Display.
- Beim Fahren mit Anhänger wird der Motor stärker als normal beansprucht.
- Fahren Sie aus Sicherheitsgründen nicht schneller als 80 km/h, selbst wenn die gesetzlichen Bestimmungen einiger Länder höhere Geschwindigkeiten erlauben.
- Das höchstzulässige Gewicht für einen ungebremsten Anhänger beträgt 750 kg.
- Ziehen Sie immer zunächst die Feststellbremse an, führen Sie dann den Wählhebel in Stellung P (Automatikgetriebe) bzw. legen Sie einen Gang ein (Handschaltgetriebe), wenn Sie mit einem Anhänger parken. Wenn Sie an einem steilen Berg parken, legen Sie immer Keile unter die Räder.
- Vermeiden Sie bei Steigungen über 12 % Anhängergewichte über 1200 kg. Fahren Sie bei Steigungen über 15 % nicht mit Anhänger.

1. Gilt nicht für Kupplungskopf mit Schwingungsdämpfer.

Anhängergewichte

Siehe S. 242 für zulässige Anhängergewichte.

ACHTUNG! Die angegebenen höchstzulässigen Anhängergewichte sind die von Volvo zugelassenen Werte. Nationale Bestimmungen können Anhängergewichte und Geschwindigkeiten weiter einschränken. Die Anhängerzugvorrichtungen können für Zuggewichte zugelassen sein, die das zulässige Zuggewicht des Fahrzeugs überschreiten.

⚠ WARNUNG!

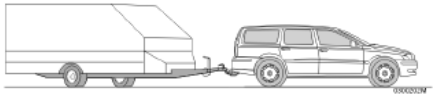
Die aufgelisteten Empfehlungen für Anhängergewichte befolgen. Der Anhänger und das Fahrzeug können sonst schwer zu steuern sein, wenn Sie Hindernissen ausweichen oder bremsen müssen.

Fahren mit Anhänger

Fahren mit Anhänger – Automatikgetriebe

- Ziehen Sie beim Parken an Steigungen die Handbremse an, bevor Sie den Wählhebel in Stellung **P** führen. Führen Sie beim Anfahren an Steigungen zuerst den Wählhebel in Fahrstellung und lösen Sie anschließend die Handbremse.
- Wählen Sie für steile Steigungen oder wenn Sie langsam fahren eine niedrige Fahrstufe. Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe verhindern Sie auf diese Weise, dass das Getriebe hochschaltet. Das Getriebeöl erhitzt sich nicht so stark.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Geartronic-Getriebe ausgestattet ist, fahren Sie nicht in einem höheren Gang als der Motor „verkraftet“. Das Fahren in den oberen Gängen ist nicht immer wirtschaftlich.

ACHTUNG! Einige Modelle müssen für die Fahrt mit Anhänger mit einem Ölkühler für das Automatikgetriebe ausgestattet sein. Erkundigen Sie sich daher bei Ihrem nächsten Volvo-Händler, welche Vorschriften für Ihr Fahrzeug beim Nachrüsten der Anhängerzugvorrichtung gelten.



Niveauregulierung

Wenn Ihr Fahrzeug mit automatischer Niveauregulierung ausgestattet ist, bleibt die Hinterradaufhängung immer auf der korrekten Höhe, unabhängig von der Beladung. Bei abgestelltem Fahrzeug senkt sich die Hinterradaufhängung ab, das ist ein völlig normaler Vorgang. Beim Starten mit einer Last wird die Hinterradaufhängung nach einer bestimmten Distanz wieder auf die richtige Höhe gepumpt.

Anhängerzugvorrichtung

Anhängerkupplungen

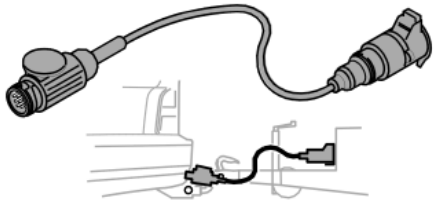
Die Kupplungskugel muss regelmäßig gereinigt und geschmiert werden. Wenn eine Anhängerkupplung mit Schwingungsdämpfer verwendet wird, braucht die Kupplungskugel nicht geschmiert zu werden.

Wenn das Fahrzeug mit einer abnehmbaren Anhängerkupplung ausgerüstet ist, befolgen Sie genau die Montagehinweise für die Kupplungskugel, siehe S. 139.

ACHTUNG! Stets das Kugelteil nach der Benutzung lösen. Das Kugelteil im Kofferraum aufbewahren.

⚠ WARNUNG!
Sicherstellen, dass das Sicherheitskabel des Anhängers an der korrekten Befestigung gesichert ist.

⚠ WARNUNG!
Wenn das Fahrzeug mit einer demontierbaren Anhängerkupplung von Volvo verfügt: Montageanweisung für Kugelteil genau beachten. Das Kugelteil muss vor dem Anfahren mit dem Schlüssel abgesperrt werden. Im Sichtfenster muss die grüne Markierung zu sehen sein.

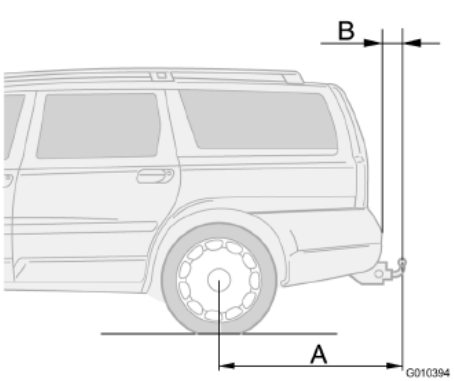


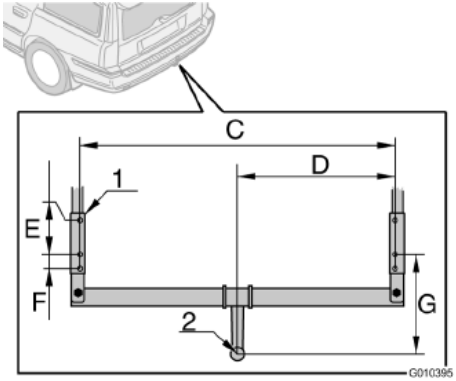
IMG-201504

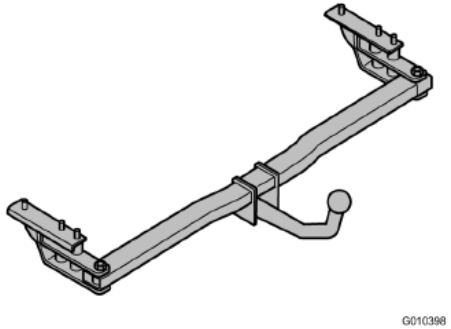
Anhängerkabel

Ein Adapter ist erforderlich, wenn die Anhängerzugvorrichtung des Fahrzeugs einen 13-poligen elektrischen Steckverbinder hat und der Anhänger einen 7-poligen Steckverbinder. Ein von Volvo genehmigtes Adapterkabel verwenden. Das Kabel darf auf keinen Fall am Boden schleifen.

Anhängerzugvorrichtung



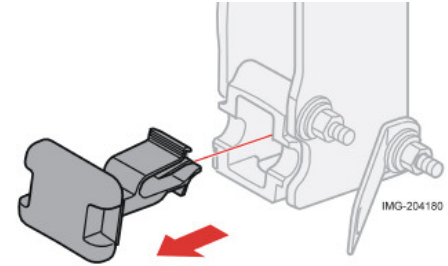




AbmessungfürBefestigungspunkte(mm)

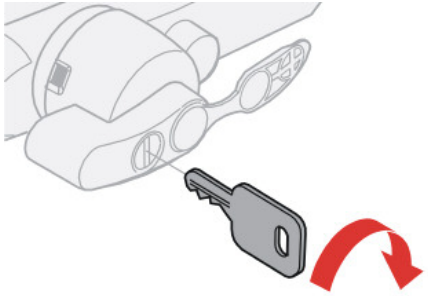
	A	B	C	D	E	F	G
V70: Abnehmbare oder feste Anhängerkupplung serienmäßig.	1094	84	1081	541	122	50	341
V70: Abnehmbare Anhängerkupplung mit Nivomat.		94					
V70: Feste Anhängerkupplung mit Nivomat.		90					
XC70: Abnehmbare oder feste Anhängerkupplung serienmäßig.	1125	85					372
XC70: Abnehmbare Anhängerkupplung mit Nivomat.		97					
XC70: Feste Anhängerkupplung mit Nivomat.		100					
1	Seitenträger						
2	Kugelmitte						

Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung

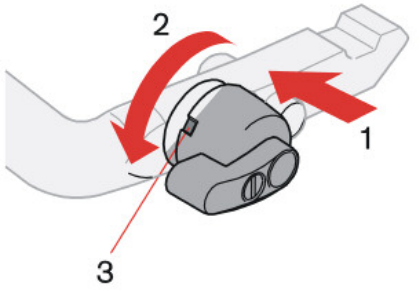


Kugelkopfmontage

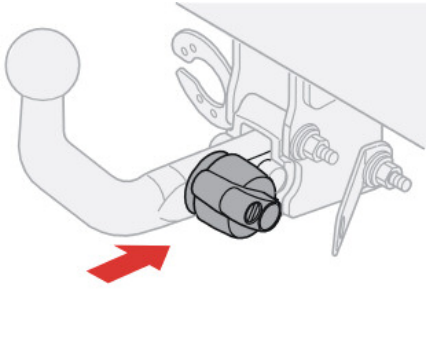
1. Entfernen Sie den Schutzstopfen.



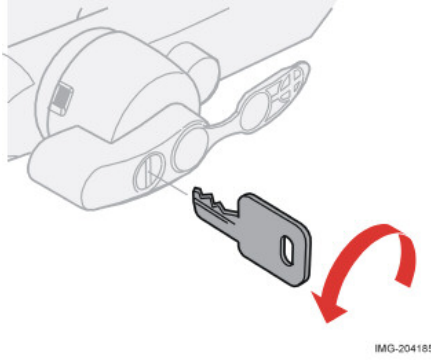
2. Überprüfen Sie, dass sich der Mechanismus in der unverriegelten Stellung befindet. Dazu den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen.



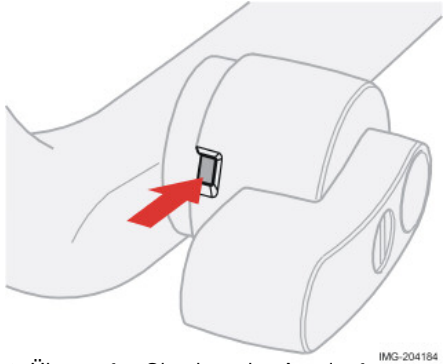
3. Überprüfen Sie, dass das Anzeigefenster (3) rot ist. Wenn das Fenster nicht rot ist, drücken Sie den Verriegelungsknopf ein (1) und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn (2), bis ein Klicken zu hören ist.



4. Schieben Sie das Kugelteil hinein, bis ein Klicken zu hören ist.

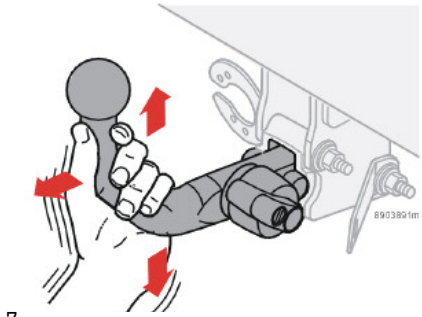


5. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um das Schloss zu verriegeln. Ziehen Sie den Schlüssel vom Schloss ab.

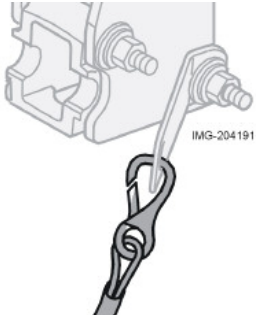


6. Überprüfen Sie, dass das Anzeigefenster grün ist.

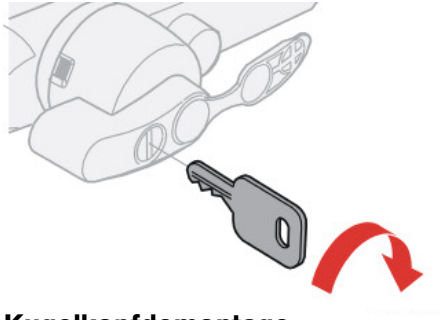
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung



7.
ACHTUNG! Sicherstellen, dass das Kugelteil fest sitzt: Dieses dazu hoch-, herunter- und zurückbewegen. Wenn das Kugelteil nicht korrekt sitzt, muss es abgenommen und erneut wie zuvor beschrieben montiert werden.

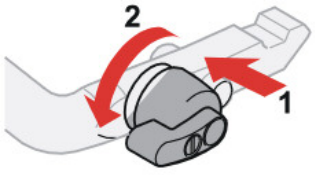


8.
ACHTUNG! Das Sicherheitskabel des Anhängers muss an der Befestigung in der Anhängerzugvorrichtung gesichert werden.

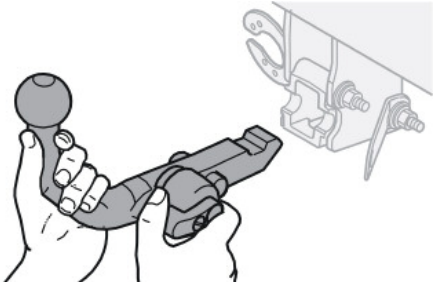


Kugelkopfdemontage

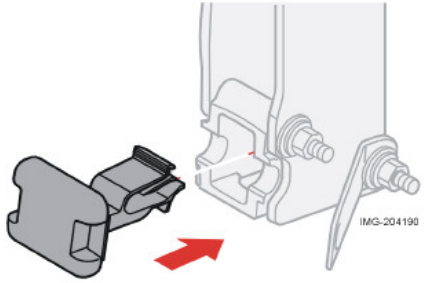
1. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um das Schloss zu entriegeln.



2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, bis ein Klicken zu hören ist.



3. Drehen Sie den Verriegelungsknopf vollständig bis zum Anschlag weiter. Halten Sie ihn in dieser Stellung und ziehen Sie gleichzeitig das Kugelteil nach hinten und oben heraus.



4. Setzen Sie den Schutzstopfen ein.

Dachlast

Allgemeines

Am Fahrzeug montierte Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Dachgepäckträger, Dachbox, das Gesamtgewicht der Insassen usw. sowie der Stützdruck wirken sich auf die mögliche Gesamtzuladung aus. Die Gesamtzuladung des Fahrzeugs reduziert sich um die Anzahl der Insassen und deren Gewicht. Für Informationen zu zulässigen Gewichten siehe S. 242.

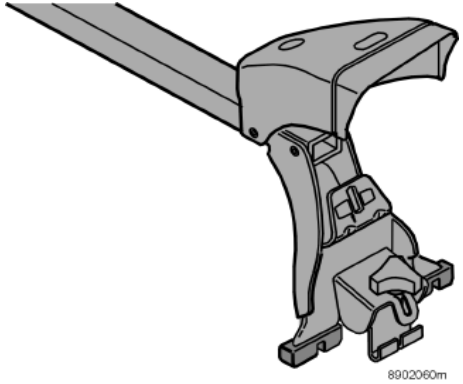
⚠ WARNUNG!
Je nach Umfang und Verteilung der Ladung verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

Benutzung von Dachgepäckträgern (Zubehör)

Um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden und um die höchstmögliche Sicherheit während der Fahrt zu gewährleisten, empfehlen wir, dass Sie ausschließlich die von Volvo speziell für Ihr Fahrzeug entwickelten Dachgepäckträger verwenden.

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Dachgepäckträger und Ladung korrekt befestigt sind. Die Ladung muss gut festgezurrt sein.
- Verteilen Sie das Gewicht gleichmäßig über den Dachgepäckträger und beladen Sie ihn nicht schief! Das schwerste Ladegut muss unten liegen.
- Denken Sie daran, dass sich der Schwerpunkt und das Fahrverhalten des Fahrzeugs durch das beladene Dach verändern.
- Denken Sie auch daran, dass der Luftwiderstandsbeiwert und somit der Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs mit der Größe der Ladung steigt.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen, scharfes Abbremsen oder Abbiegen.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht benötigen. Dies verringert den Luftwiderstand und somit auch den Kraftstoffverbrauch.

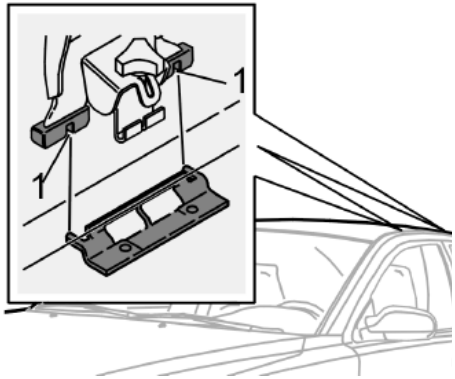
⚠ WARNUNG!
Die maximale Dachlast beträgt 100 kg einschließlich des Dachgepäckträgers bzw. der Dachbox.
Mit einer Dachlast ändern sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs und die Fahreigenschaften.



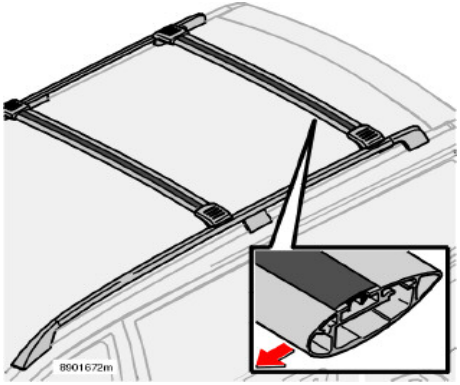
Dachgepäckträger anbringen

– Darauf achten, dass der Dachgepäckträger richtig herum befestigt wird (siehe Kennzeichnung auf dem Aufkleber unter der Kappe).

Dachlast



- Die Führungsöffnungen (1) auf die Führungszapfen setzen.
- Vorsichtig die Befestigung auf der anderen Seite zum Dach absenken.
- Das Befestigungsrad etwas herausschrauben.
- Das Befestigungsrad gegen die Dachbefestigung drücken und den Haken in der Dachbefestigung unter der Dachleiste einhaken.
- Dachgepäckträger festschrauben.
- Die Führungsöffnungen der übrigen Befestigungen auf die Zapfen setzen.
- Dachgepäckträger festschrauben.
- Sicherstellen, dass der Haken sicher in der Dachbefestigung befestigt ist.
- Die Befestigungsräder abwechselnd ordentlich festziehen.
- Die Kappe herunterklappen.
- Überprüfen, ob der Dachgepäckträger richtig fest sitzt.
- Regelmäßig überprüfen, ob die Befestigungsräder ordentlich festgezogen sind.

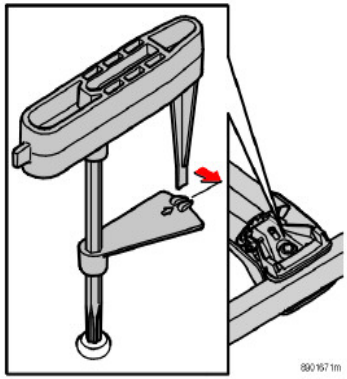


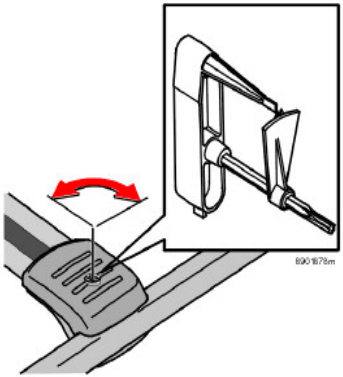
Gepäckträgerposition – Dachreling (Rails)

Achten Sie darauf, dass der Dachgepäckträger richtig herum an die Dachreling (Rails) befestigt wird. Die Montagefüße können überall an die Dachreling montiert werden.

Wenn Sie ohne Last fahren, sollte das vordere Trägerrohr ca. 50 mm vor der mittleren Dachbefestigung und das hintere Trägerrohr ca. 35 mm vor der hinteren Dachbefestigung (siehe Abbildung oben) angebracht werden, um Windgeräusche zu minimieren.

Dachlast





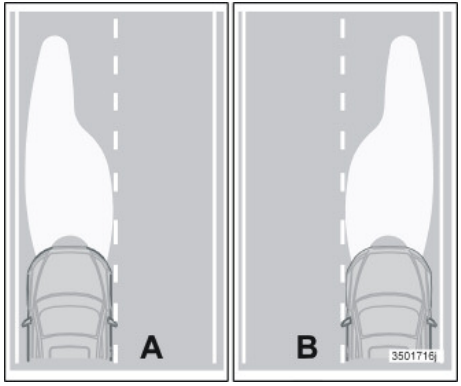
Dachgepäckträger anbringen

Dafür sorgen, dass der Dachgepäckträger ordentlich an der Dachreling befestigt wird. Gepäckträger mit dem beiliegenden Drehmomentschlüssel festschrauben und bis zur Markierung am Drehmomentschlüssel anziehen (entspricht 6 Nm), siehe Abbildung.

Gepäckträgerkappe

Die Kappe am besten mit dem Endzapfen des Drehmomentschlüssels (siehe Abbildung) oder dem Zündschlüssel lösen bzw. festschrauben. Die Schraube um eine ¼ Umdrehung drehen.

Lichtmuster einstellen



A. Lichtmuster für Linksverkehr
B. Rechtsverkehr

Korrektes Lichtmuster bei Rechts- und Linksverkehr

Um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden, kann das Lichtmuster durch Abdecken der Scheinwerfer verändert werden. Die Qualität des Lichtmusters kann dadurch etwas beeinträchtigt sein.

Scheinwerfer abdecken

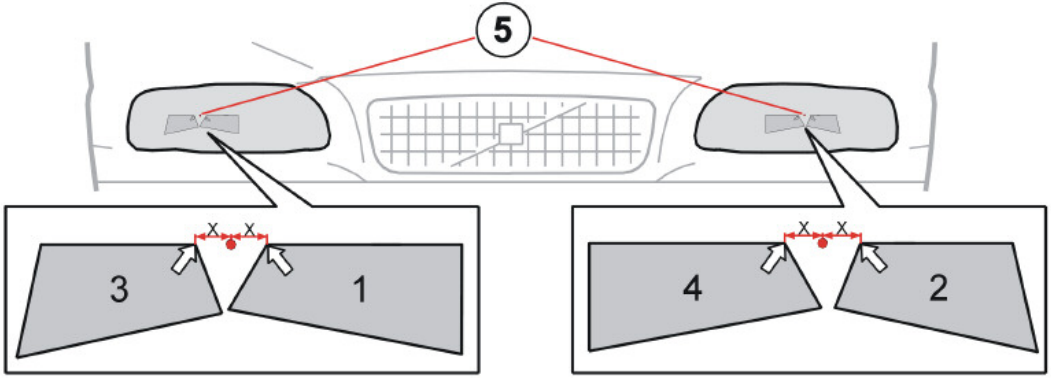
Kopieren Sie die Schablonen und übertragen Sie das Muster auf ein selbstklebendes, wasserdichtes Material wie etwa dunkles Klebeband oder ähnliches.

Die Abdeckung wird mit dem Punkt als Ausgangspunkt (5) im Scheinwerferglas positioniert. Die Referenzmaße (X) helfen dabei, den Abstand vom Punkt (5) zur mit einem Pfeil markierten Ecke der Abdeckung abzuleiten.

Die Schablonen nach dem Abzeichnen nachmessen, um sicherzustellen, dass die Referenzmaße stimmen und ein ausreichend großer Bereich des Lichtstrahls abgedeckt wird.

Lichtmuster für aktives Bi-Xenon-Licht, ABL, einstellen, siehe S. 46.

Lichtmuster einstellen



Position der Abdeckung auf den Halogenscheinwerfern, 1 und 2 = Linkslenker, 3 und 4 = Rechtslenker

Halogenscheinwerfer, Variante Linkslenker

Schablone 1 und 2 abzeichnen und nachmessen, damit die Maße stimmen. Schablone auf ein selbstheftendes, wasserfestes Material übertragen und ausschneiden.

Referenzmaße:

Schablone 1. (3) = 70 mm, (4) = 40 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas: (5) = 13 mm.

Schablone 2. (6) = 55 mm, (7) = 40 mm
Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas: (8) = 18 mm.

Halogenscheinwerfer, Variante Rechtslenker

Schablone 3 und 4 abzeichnen und nachmessen, damit die Maße stimmen. Schablone auf ein selbstheftendes, wasserfestes Material übertragen und ausschneiden.

Referenzmaße:

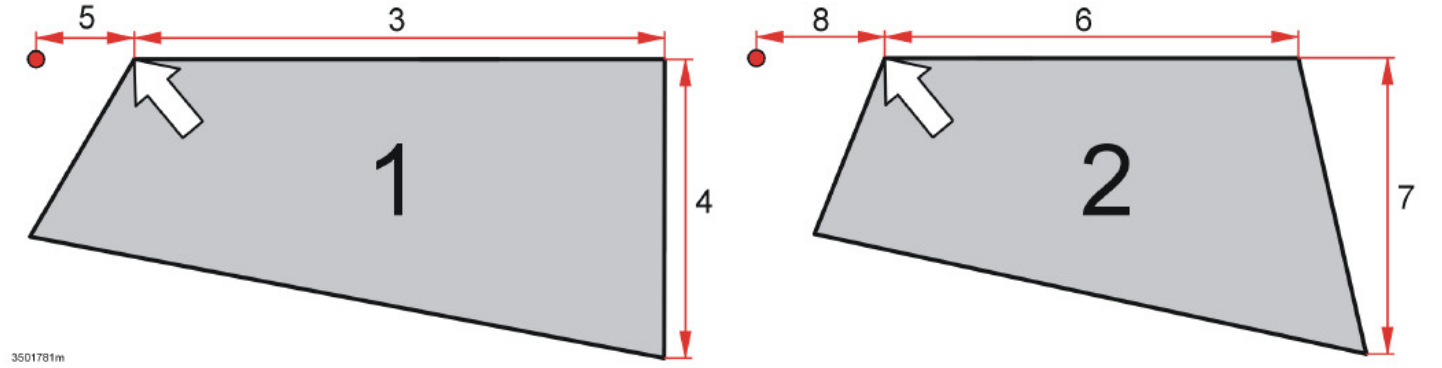
Schablone 3. (1) = 55 mm, (2) = 41 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas: (5) = 17 mm.

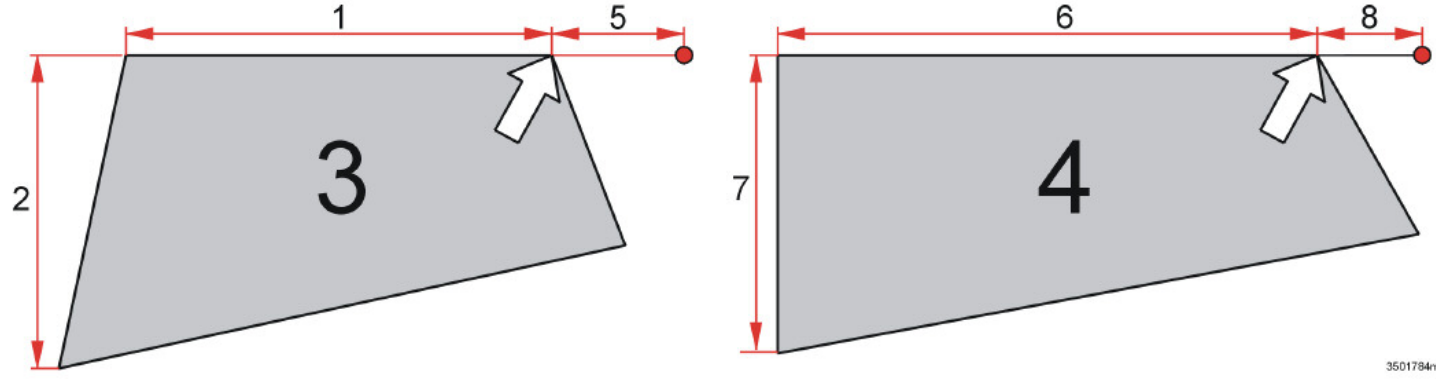
Schablone 4. (6) = 70 mm, (7) = 39 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas: (8) = 14 mm.

Lichtmuster einstellen

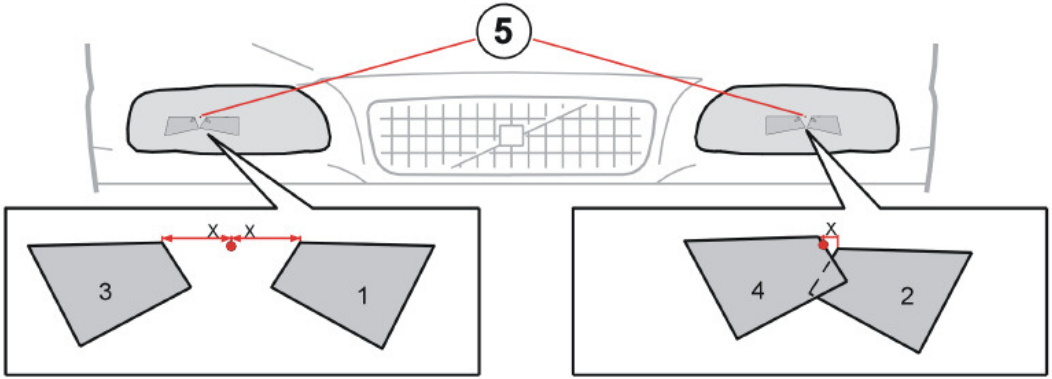


Abdeckschablonen für Halogenscheinwerfer, Variante Linkslenker



Abdeckschablonen für Halogenscheinwerfer, Variante Rechtslenker

Lichtmuster einstellen



Position der Abdeckung auf den Bi-Xenon-Scheinwerfern, 1 und 2 = Linkslenker, 3 und 4 = Rechtslenker

Scheinwerfer abdecken

Kopieren Sie die Schablonen und übertragen Sie das Muster auf ein selbstklebendes, wasserdichtes Material wie etwa dunkles Klebeband oder ähnliches.

Die Abdeckung wird mit dem Punkt als Ausgangspunkt (5) im Scheinwerferglas positioniert. Die Referenzmaße (X) helfen dabei, den Abstand vom Punkt (5) zur Ecke der Abdeckung abzuleiten.

Die Schablonen nach dem Abzeichnen nachmessen, um sicherzustellen, dass die Referenzmaße stimmen und ein ausreichend großer Bereich des Lichtstrahls abgedeckt wird.

Bi-Xenon-Scheinwerfer, Variante Linkslenker

Schablone 1 und 2 abzeichnen und nachmessen, damit die Maße stimmen. Schablone auf ein selbstheftendes, wasserfestes Material übertragen und ausschneiden.

Referenzmaße:

Schablone 1. (3) = 56 mm, (4) = 43 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas: (5) = 29 mm.

Schablone 2. (6) = 56 mm, (7) = 42 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas: (8) = 6 mm.

Bi-Xenon-Scheinwerfer, Variante Rechtslenker

Schablone 3 und 4 abzeichnen und nachmessen, damit die Maße stimmen. Schablone auf ein selbstheftendes, wasserfestes Material übertragen und ausschneiden.

Referenzmaße:

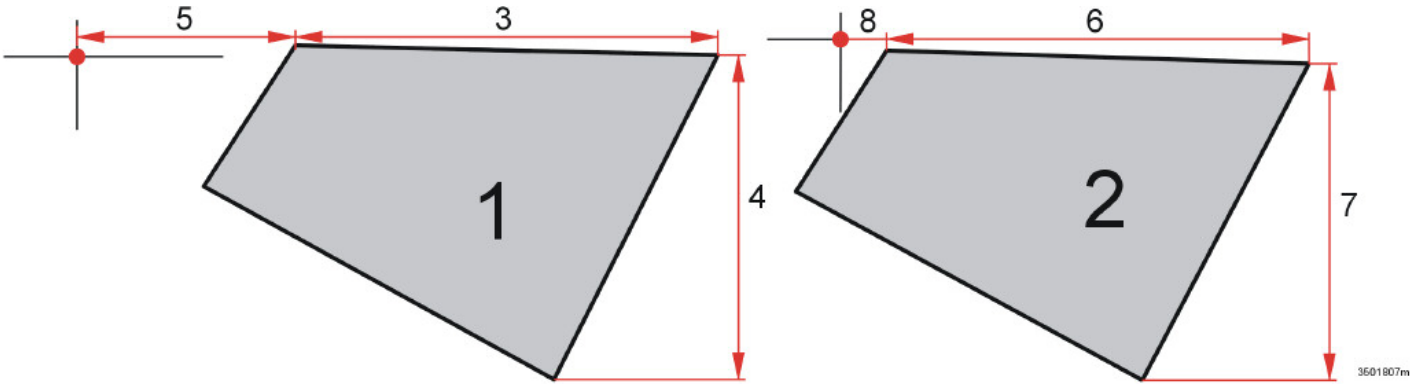
Schablone 3. (1) = 56 mm, (2) = 42 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas: (5) = 29 mm.

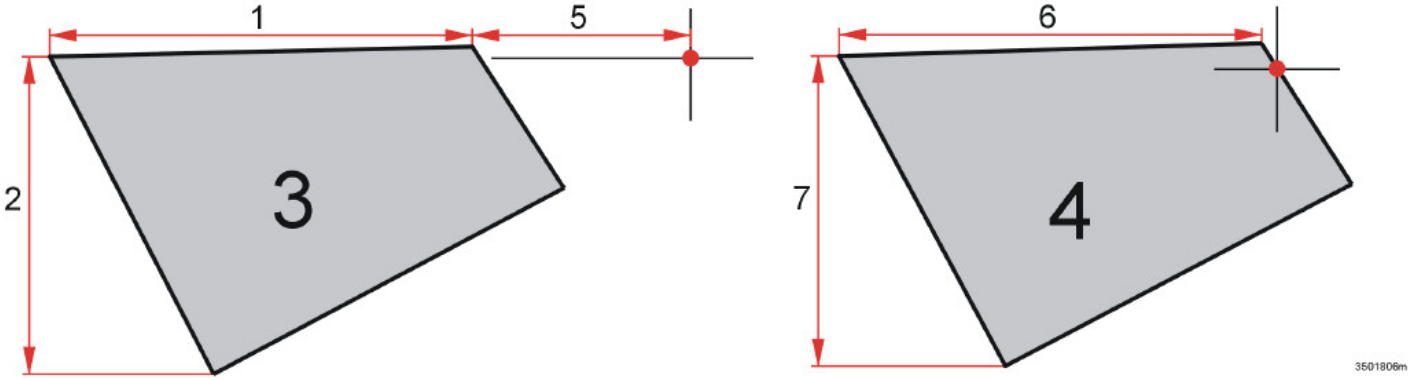
Schablone 4. (6) = 56 mm, (7) = 41 mm

Abstand zum Punkt im Scheinwerferglas: (8) = 0 mm.

Lichtmuster einstellen

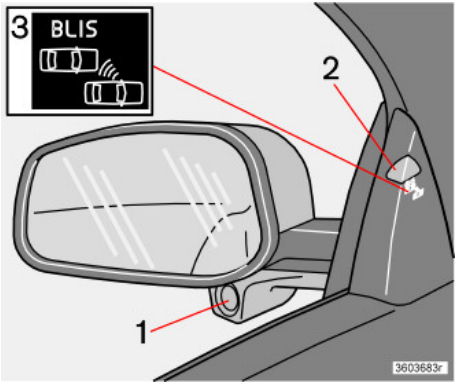


Abdeckschablonen für Bi-Xenon-Scheinwerfer, Variante Linkslenker



Abdeckschablonen für Bi-Xenon-Scheinwerfer, Variante Rechtslenker

BLIS (Blind Spot Information System) - Option



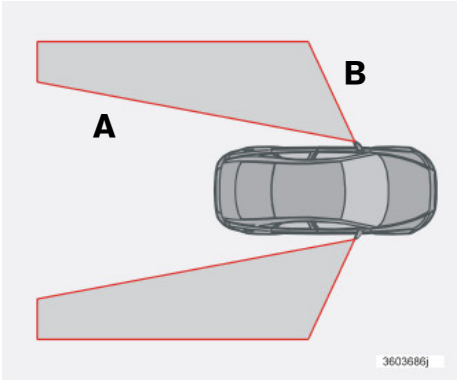
1 – BLIS-Kamera,
2 – Anzeigelampe,
3 – BLIS-Symbol

BLIS (Toter-Winkel-Informationssystem)

BLIS ist ein Informationssystem, das anzeigt, ob sich ein Fahrzeug, das sich in dieselbe Richtung bewegt wie das eigene Fahrzeug, im sog. toten Winkel befindet.

⚠ WARNUNG!

Das System ist als Zusatz zu verstehen – es stellt keinen Ersatz für die vorhandenen Rückspiegel dar. Das System kann niemals die Aufmerksamkeit und Verantwortung des Fahrers ersetzen. Die Verantwortung für die Durchführung von Spurwechseln auf verkehrssichere Weise liegt stets beim Fahrer.



„Tote Winkel", über die BLIS informiert
Abstand A = ca. 9,5 m Abstand B = ca. 3 m

Das System ist konstruiert, um eine optimale Funktion bei der Fahrt in dichtem Verkehr auf mehrspurigen Straßen zu bieten.

BLIS basiert auf Digitalkameratechnik. Die Kameras (1) befinden sich unter den Außenrückspiegeln.

Sobald eine Kamera ein Fahrzeug im Bereich des toten Winkels erfasst hat, leuchtet eine Anzeigelampe in der Türverkleidung (2) auf. Die Leuchte ist durchgängig eingeschaltet, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

ACHTUNG! Die Leuchte leuchtet auf der Seite des Fahrzeugs auf, auf der das System ein Fahrzeug erfasst hat. Sollte das Fahrzeug auf beiden Seiten gleichzeitig überholt werden, leuchten beide Leuchten auf.

BLIS hat auch eine eingebaute Funktion, die den Fahrer über das Auftreten einer Störung im System informiert. Sollten z. B. die Kameras des Systems blockiert sein, blinkt die BLIS-Anzeigelampe und eine Mitteilung erscheint im Display im Armaturenbrett (siehe Tabelle auf S. 151). Kontrollieren und reinigen Sie in diesem Fall die Linsen. Gegebenenfalls kann das System vorübergehend durch Drücken der BLIS-Taste ausgeschaltet werden (siehe S. 151).

Wann funktioniert BLIS?

Das System funktioniert, wenn das eigene Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h fährt.

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen

- Das System reagiert, wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen und dabei **bis zu 10 km/h schneller** als das andere Fahrzeug fahren.

Wenn Sie von einem anderen Fahrzeug überholt werden

Das System reagiert, wenn Sie von einem Fahrzeug überholt werden, das bis zu 70 km/h schneller fährt als Sie.

BLIS (Blind Spot Information System) - Option

Funktion des Systems bei Tageslicht und Dunkelheit

Tageslicht

Bei Tageslicht reagiert das System auf die **Form** der das Fahrzeug umgebenden Fahrzeuge. Das System ist konstruiert, um Kraftfahrzeuge wie Pkw, Lkw, Busse und Motorräder zu erfassen.

⚠ WARNUNG!

- BLIS funktioniert nicht in engen Kurven.
- BLIS funktioniert nicht während der Rückwärtsfahrt.
- Ein breiter Anhänger, der am Fahrzeug angekoppelt ist, kann andere Fahrzeuge in der Kolonne verdecken. Dadurch können u. U. Fahrzeuge im Schatten vom BLIS nicht erfasst werden.

Dunkelheit

Bei Dunkelheit reagiert das System auf die **Scheinwerfer** von den das Fahrzeug umgebenden Fahrzeugen. Wenn die Scheinwerfer nicht eingeschaltet sind, erfasst das System das Fahrzeug nicht. Das System reagiert somit z. B. nicht auf einen Anhänger ohne Scheinwerfer, der von einem Pkw oder Lkw gezogen wird.

Reinigung

Zur optimalen Funktion müssen die BLIS-Kameralinsen sauber sein. Die Linsen können mit einem weichen Tuch oder einem feuchten Schwamm gereinigt werden. Die Linsen vorsichtig reinigen, damit sie nicht beschädigt werden.

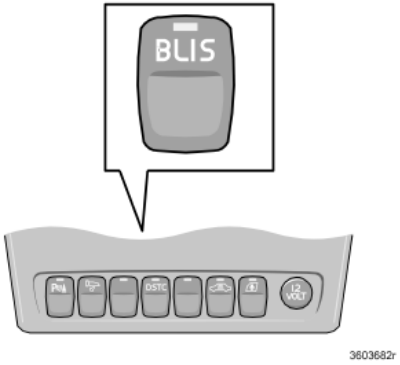
⚠ WARNUNG!

- Das System reagiert nicht auf Fahrradfahrer und Mopedfahrer.
- Die BLIS-Kameras können durch helles Licht oder bei Fahrten im Dunklen ohne Lichtquellen (wie Straßenbeleuchtung oder andere Fahrzeuge) gestört werden. Das System kann das Fehlen von Licht als Blockade der Kameras interpretieren.
In beiden Fällen erscheint eine Mitteilung im Informationsdisplay.
Für die Fahrt unter diesen Bedingungen kann sich die Leistung des Systems vorübergehend verschlechtern (siehe Information auf der nächsten Seite).
Sobald die Textmitteilung erloschen ist, geht das System wieder zu seiner vollen Funktion über.
- Die BLIS-Kameras haben dieselben Begrenzungen wie das menschliche Auge, d. h. sie „sehen“ schlechter bei beispielsweise kräftigem Schneefall oder dichtem Nebel.

WICHTIG!

- Um Eis und Schnee wegzuschmelzen, werden die Linsen elektrisch aufgewärmt. Gegebenenfalls Schnee von den Linsen entfernen.

BLIS (Blind Spot Information System) - Option



BLIS deaktivieren und erneut aktivieren

- BLIS wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert. Die Anzeigelampen in der Türverkleidung blinken bei Einschalten der Zündung dreimal.
- Das System kann ausgeschaltet werden. Dazu auf die BLIS-Taste an der Schaltertafel in der Mittelkonsole drücken (siehe Abbildung oben). Die Diode in der Taste erlischt, wenn das System ausgeschaltet ist und im Display am Armaturenbrett wird eine Textmitteilung angezeigt.
- BLIS kann erneut durch Drücken der Taste aktiviert werden. Dann leuchtet die Diode in der Taste, im Display erscheint eine neue Textmitteilung und die Anzeigelampen in den Türverkleidungen blinken dreimal. Auf die READ-Taste drücken, siehe S. 42, um die Textmitteilung auszublenden.

BLIS-Systemmitteilungen	
Bedeutung	**Text im Display**
BLIS-System ein	TOT.-WINKEL-SYS. AN
BLIS außer Betrieb	TOT.-WINKEL-SYS. WART. ERFORDERL.
Rechte Kamera blockiert	TOT.-WINKEL-SYS. RE. KAMERA BLOCK
Linke Kamera blockiert	TOT.-WINKEL-SYS. LI. KAMERA BLOCK
Beide Kameras blockiert	TOT.-WINKEL-SYS. KAMERAS BLOCK.
Die BLIS-Kamera wird beispielsweise durch Nebel oder starkes Sonnenlicht, das direkt in die Kamera scheint, gestört. Die Kamera stellt sich selbst zurück, wenn sich die Verhältnisse wieder normalisiert haben.	TOT.-WINKEL-SYS. FUNKTION REDUZ.
BLIS-System aus	TOT.-WINKEL-SYS. AUS

Die Mitteilungen werden nur angezeigt, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung **II** befindet (oder der Motor läuft) und BLIS aktiviert ist (d. h. wenn der Fahrer das System nicht ausgeschaltet hat).

WICHTIG!

Die Reparatur der Komponenten des BLIS-Systems darf nur von Volvo-Vertragswerkstätten ausgeführt werden.

BLIS (Blind Spot Information System) - Option

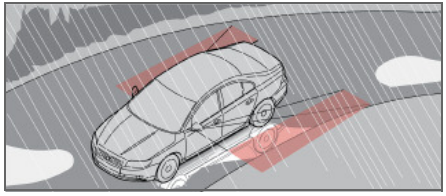
Begrenzungen

In bestimmten Situationen kann die BLIS-Anzeigelampe leuchten, obwohl sich kein anderes Fahrzeug im toten Winkel befindet.

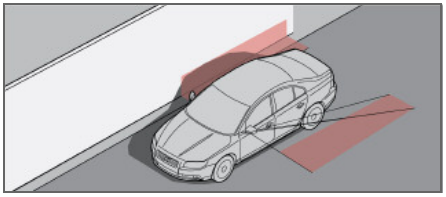
ACHTUNG! Wenn die BLIS-Anzeigelampe vereinzelt leuchtet, obwohl sich kein anderes Fahrzeug im toten Winkel befindet, bedeutet dies nicht, dass ein Fehler im System entstanden ist. Bei Störungen des BLIS-Systems erscheint Im Display der Text „Tot.-Winkel-Sys. Wart. erforderl.“.

Beispiele

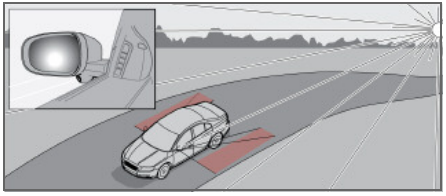
Hier einige Beispiele von Situationen, in denen die BLIS-Anzeigelampe leuchten kann, obwohl sich kein anderes Fahrzeug im toten Winkel befindet.



Reflektionen von der nassen, glänzenden Fahrbahn



Schatten des eigenen Fahrzeugs auf einer großen, hellen, ebenen Oberfläche, wie z. B. auf einer Lärmschutzwand oder auf Straßenbelag aus Beton



Niedrig stehende Sonne scheint in die Kamera

Räder und Reifen

Allgemeines	**154**
Reifendruck	**157**
Warndreieck und Reserverad	**159**
Reifendrucküberwachung (Option)	**161**
Radausbau	**163**
Provisorische Reifenabdichtung	**165**

Allgemeines

Fahrverhalten und Reifen

Die Reifen haben einen großen Einfluss auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Reifentyp, Reifengröße, Reifendruck und Geschwindigkeitsklasse sind wichtig für die Leistung des Fahrzeugs.

Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, dass sämtliche Reifen vom Typ, der Größe und dem Fabrikat her übereinstimmen. Der auf dem Reifendruckaufkleber empfohlene Reifendruck sollte eingehalten werden, Position siehe S. 157.

Größenbezeichnung

Auf allen Autoreifen ist eine Größenbezeichnung angegeben. Beispiel: 205/55R16 91 W.

205	Reifenbreite (mm)
55	Verhältnis von Reifenhöhe und Reifenbreite (%)
R	Radialreifen
16	Felgendurchmesser in Zoll (")
91	Code für höchstzulässige Reifenbelastung (in diesem Beispiel 615 kg)
W	Codebezeichnung für höchstzulässige Geschwindigkeit (in diesem Beispiel 270 km/h)

Geschwindigkeitsklassen

Ihr Fahrzeug hat eine EU-Typengenehmigung, d. h. es darf nicht von den Dimensionen und den Geschwindigkeitsklassen abgewichen werden, die in den Zulassungspapieren angegeben sind. Einzige Ausnahme von diesen Bestimmungen stellen Winterreifen (Reifen mit und ohne Spikes) dar. Werden diese Reifen verwendet, darf das Fahrzeug nicht schneller gefahren werden als die Reifenklassifizierung erlaubt (z. B. gilt für Klasse Q eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h).

Denken Sie daran, dass die Straßenverhältnisse ausschlaggebend dafür sind, wie schnell Sie fahren können, nicht die auf dem Reifen angegebene Geschwindigkeitsklasse.

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um die jeweilige höchstzulässige Geschwindigkeit handelt.

Q	160 km/h (wird nur auf Winterreifen verwendet)
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h

Neue Reifen

Bei Reifen spielt das Herstellungsdatum eine Rolle. Reifen können sich nach einigen Jahren verhärten und ihre Reibungseigenschaften können sich mit der Zeit reduzieren. Bei Wechsel der Reifen darauf achten, dass Sie so neue Reifen wie möglich bekommen. Dies ist besonders wichtig bei Winterreifen. Herstellungswoche und -jahr – die DOT-Kennzeichnung des Reifens (DOT = Department of Transportation) – werden mit vier Ziffern angegeben, z. B. 1502. Der Reifen in der Abbildung wurde in Kalenderwoche 15 des Jahres 2002 hergestellt.

Alter des Reifens

Alle Reifen, die älter als sechs Jahre sind, sollten, selbst wenn sie unbeschädigt zu sein scheinen, von einem Fachmann kontrolliert werden. Diese Maßnahme ist erforderlich, da Reifen selbst dann altern und spröde werden, wenn sie selten oder gar nicht verwendet werden. Die Funktion kann beeinträchtigt werden, da das Material, aus dem der Reifen besteht, spröde geworden ist und in diesem Fall nicht mehr verwendet werden sollte.

Dies gilt auch für Reservereifen, Winterreifen und Reifen, die für den späteren Gebrauch aufbewahrt werden.

Beispiele für äußere Anzeichen dafür, dass sich der Reifen nicht für den Gebrauch eignet, sind Risse oder Verfärbungen.

Das Alter des Reifens kann anhand der DOT-Kennzeichnung festgestellt werden, siehe Abbildung oben.

Allgemeines

Gleichmäßigerer Verschleiß und Wartung

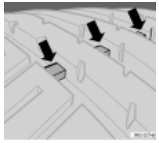
Der korrekte Reifendruck ergibt einen gleichmäßigeren Verschleiß, siehe S. 158. Für ein optimales Fahrverhalten und einen gleichmäßigeren Reifenverschleiß wird empfohlen, die Vorder- und Hinterreifen regelmäßig gegeneinander auszutauschen. Der erste Wechsel sollte nach 5 000 km vorgenommen werden, anschließend alle 10 000 km, um Unterschiede in der Profiltiefe zu verhindern. Um die Schleudergefahr zu verringern, sollten die Reifen an den Hinterrädern immer das meiste Profil aufweisen. Wenden Sie sich bei Unsicherheiten zur Profiltiefe zur Kontrolle an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Reifen sind liegend oder aufgehängt zu lagern, nicht stehend.

⚠ WARNUNG!

Ein beschädigter Reifen kann zu Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Reifen mit Verschleißindikatoren



Verschleißindikatoren sind schmale Erhebungen quer über der Lauffläche. Auf der Reifenseite sind die Buchstaben TWI (Tread Wear Indicator) zu sehen. Wenn die Profiltiefe des Reifens auf 1,6 mm reduziert ist, befinden sich Lauffläche und Verschleißindikatoren auf gleicher Höhe. Die Reifen sind dann umgehend auszutauschen. Es ist zu beachten, dass Reifen mit einer geringen Profiltiefe sehr schlechte Traktionseigenschaften bei Regen oder Schnee aufweisen.

Winterreifen

Volvo empfiehlt Winterreifen mit bestimmten festgelegten Winterreifendimensionen. Diese sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben, Position siehe S. 157. Die Reifengrößen hängen vom Motortyp ab. Winterreifen müssen immer an sämtlichen vier Rädern montiert sein.

ACHTUNG! Wenden Sie sich an Ihren Volvo-Vertragshändler, um sich über die am besten geeigneten Felgen- und Reifenarten beraten zu lassen.

Spikes

Winterreifen mit Spikes müssen 500-1000 km behutsam eingefahren werden, damit die Spikes richtig im Reifen sitzen. Durch das Einfahren verlängert sich die Lebensdauer der Reifen und vor allem der Spikes.

ACHTUNG! Die Bestimmungen für die Verwendung von Reifen mit Spikes sind von Land zu Land verschieden.

Profiltiefe

Straßen mit Eis, Schnee und niedrigen Temperaturen erfordern mehr von Reifen als das Fahren im Sommer. Wir empfehlen daher eine minimale Profiltiefe von 4 mm bei Winterreifen.

Schneeketten

Schneeketten dürfen ausschließlich an die Vorderräder montiert werden. Dies gilt auch für Fahrzeuge mit Allradantrieb.

Sie dürfen mit Schneeketten niemals schneller als 50 km/h fahren. Fahren Sie nicht unnötigerweise auf noch nicht ausgebauten Straßen, da dies sowohl die Schneeketten als auch die Reifen stark abnutzt. Verwenden Sie nie sog. Schnellverschlüsse – der Abstand zwischen den Scheibenbremsen und den Rädern ist dafür nicht ausreichend.

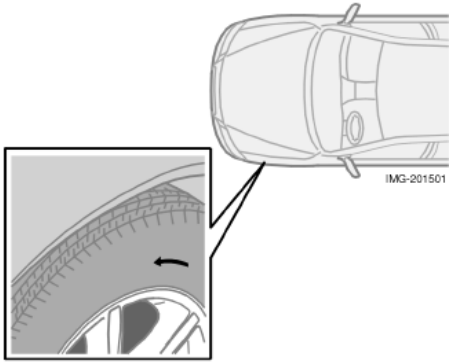
WICHTIG!

Verwenden Sie nur Volvo-Original-Schneeketten oder ähnliche Schneeketten, die an die korrekten Dimensionen für Modell, Reifen und Felge angepasst sind. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Abschließbare Radschraube

Abschließbare Radschrauben können sowohl an Aluminiumfelgen als auch an Stahlfelgen verwendet werden. Werden Stahlfelgen mit abschließbaren Radschrauben in Kombination mit Radzierdeckeln verwendet, müssen die abschließbaren Radschrauben jeweils so weit wie möglich vom Luftventil entfernt montiert werden. Anderenfalls können keine Radzierdeckel an der Felge montiert werden.

Allgemeines



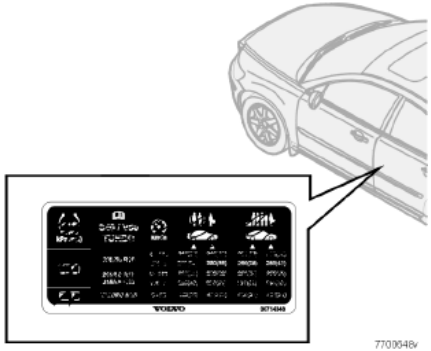
Der Pfeil zeigt in die Laufrichtung des Reifens

Sommer- und Winterreifen

Kennzeichnen Sie beim Wechsel von Sommer- zu Winterreifen (oder umgekehrt), an welcher Stelle der jeweilige Reifen montiert war, z. B. **L** = links, **R** = rechts. Auf Reifen mit Profil, die lediglich in eine Richtung drehen sollen, ist die Drehrichtung auf dem Reifen mit einem Pfeil gekennzeichnet. Die Reifen während ihrer gesamten Lebensdauer in dieselbe Drehrichtung laufen lassen. Die Reifen sollten nur zwischen vorne und hinten vertauscht werden, niemals zwischen links und rechts und umgekehrt. Werden die Reifen falsch montiert, verschlechtern sich sowohl die Bremseigenschaften des Fahrzeugs als auch die Fähigkeit, Regen, Schnee und Matsch zu verdrängen. Die Reifen mit dem meisten Profil sollten sich immer hinten befinden (um die Gefahr des Ausbrechens zu verringern).

Wenden Sie sich bei Unsicherheiten zur Profiltiefe zur Kontrolle an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Reifendruck



Empfohlener Reifendruck

Auf dem Reifendruckaufkleber an der Türsäule auf der Fahrerseite (zwischen Vorder- und Fondtür) ist der bei unterschiedlicher Beladung und unterschiedlichen Geschwindigkeitsverhältnissen geltende Reifendruck angegeben.

Auf dem Aufkleber befinden sich Angaben zu:

- Reifendruck für die empfohlene Raddimension des Fahrzeugs
- ECO-Druck
- Druck des Reserverads (Temporary Spare)

Reifendruck prüfen

Regelmäßig den Reifendruck kontrollieren.

ACHTUNG! Der Reifendruck sinkt mit der Zeit. Hierbei handelt es sich um ein natürliches Phänomen. Der Reifendruck variiert außerdem je nach Umgebungstemperatur.

Der korrekte Reifendruck ist in der Reifendrucktabelle angegeben. Der angegebene Reifendruck bezieht sich auf kalte Reifen (d. h. die Temperatur der Reifen entspricht der Außentemperatur).

Bereits nach einigen Kilometern Fahrt erwärmen sich die Reifen, so dass der Druck steigt. Daher keine Luft ablassen, wenn die Kontrolle des Reifendrucks bei erwärmten Reifen ergibt, dass der Druck zu hoch ist. Jedoch den Druck erhöhen, falls er zu niedrig ist. Reifen mit zu niedrigem Reifendruck erhöhen den Kraftstoffverbrauch, verringern die Lebenslänge der Reifen und verschlechtern das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zur Überhitzung und Beschädigung der Reifen führen. Für Informationen zum korrekten Reifendruck siehe Reifendrucktabelle auf S. 158.

Wirtschaftliche Fahrweise, ECO-Druck

Um bei Geschwindigkeiten unter 160 km/h einen geringeren Kraftstoffverbrauch zu erzielen, wird der Reifendruck für max. Zuladung empfohlen.

Der Reifendruck hat Einfluss auf Fahrkomfort, Fahrgeräusch und Lenkeigenschaften.

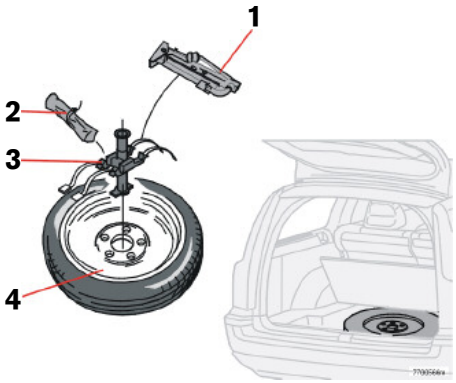
Reifendruck

Reifendrucktabelle

Variante	Reifengröße	Geschwindigkeit (km/h)	Zuladung, 1-3 Personen		Max. Zuladung	
			Vorne kPa/bar	Hinten kPa/bar	Vorne kPa/bar	Hinten kPa/bar
T5	205/55R16	0 – 160	220/2,2	220/2,2	260/2,6	260/2,6
	215/55R16 225/45R17 235/40R18	160 +	260/2,6	260/2,6	280/2,8	280/2,8
XC70	215/65R16	0 –160	210/2,1	210/2,1	260/2,6	260/2,6
	215/60R17	160 +	240/2,4	240/2,4	300/3,0	300/3,0
Sonstige	195/65R15	0 –160	220/2,2	220/2,2	260/2,6	260/2,6
	205/55R16 215/55R16 225/45R17 235/40R18	160 +	250/2,5	250/2,5	280/2,8	280/2,8
Alle	Alle	0 – 160	260/2,6[1]	260/2,6[1]	260/2,6[1]	260/2,6[1]
Reserverad, Temp. Spare		0 – 80	420/4,2	420/4,2	420/4,2	420/4,2

1. ECO-Druck siehe S. 157

Warndreieck und Reserverad



Reserverad, Werkzeug und Wagenheber

1. Wagenheber[1]
2. Werkzeugtasche[1] mit Abschleppöse
3. Befestigung
4. Reserverad[1]

Das Reserverad sowie Wagenheber und Werkzeugtasche befinden sich unter dem Kofferraumboden. Gehen Sie wie folgt vor, um das Reserverad herauszunehmen:

– Die hintere Bodenklappe um etwa 45° nach oben klappen, nach hinten ziehen und dadurch entfernen. Die vordere Bodenklappe in hochgeklappter Stellung arretieren.
– Die Schrauben in der Kunststoffwanne (Zubehör) lösen und herausnehmen.
– Wagenheber und Werkzeugtasche entfernen.
– Das Reserverad abschrauben und herausheben.
– Teile in umgekehrter Reihenfolge einsetzen und wieder festschrauben. Das Reserverad muss gut arretiert und Wagenheber und Werkzeugtasche müssen ordnungsgemäß befestigt sein.

Reserverad „Temporary Spare“

Das Reserverad[1] „Temporary Spare“ ist allein für die kurze Dauer vorgesehen, bis der reguläre Reifen repariert oder ausgewechselt ist.

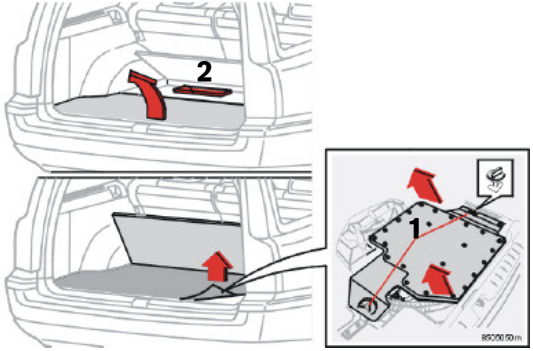
Die gesetzlichen Bestimmungen erlauben nur die vorübergehende Verwendung des Ersatzrades/-reifens im Falle einer Reifenpanne. Ein Rad/Reifen dieses Typs muss daher so schnell wie möglich durch ein reguläres Rad bzw. einen regulären Reifen ersetzt werden.

Beachten Sie auch, dass dieser Reifen in Kombination mit anderen, regulären Reifen die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern kann. Die höchstzulässige Geschwindigkeit mit einem „Temporary Spare“-Reserverad ist daher auf 80 km/h beschränkt.

ACHTUNG! Verwenden Sie ausschließlich das Original-Reserverad des Fahrzeugs! Reifen mit anderen Größen können zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen. Das Fahrzeug darf nur mit einem Reserverad zur Zeit gefahren werden.

1. Bestimmte Varianten und Länder

Warndreieck und Reserverad



Warndreieck (in einigen Ländern)

1. Klammern
2. Warndreieck (Anordnung in Fahrzeugen mit Zusatzsitz an anderer Stelle)

Vorschriften für Warndreieck am Aufenthaltsort beachten.

ACHTUNG! Wenn das Fahrzeug mit einem Zusatzsitz im Gepäckraum ausgestattet ist, befindet sich das Warndreieck (2) in einem speziellen Fach im vorderen Teil der Reserveradaufnahme.

Reserverad, Werkzeug, Wagenheber – Fahrzeuge mit Basslautsprecher (Option)

Wagenheber und Werkzeugtasche befinden sich in einem Fach oberhalb des Reserverads.

Zur Entnahme des Reserverads folgendermaßen vorgehen:

- Hintere Bodenklappe entnehmen. Hierzu diese etwa 45 Grad nach oben klappen und nach hinten ziehen. Vordere Bodenklappe entfernen.
- Die Matte über dem Basslautsprecher entfernen.
- Das Rad lösen und die Klammer (1) um 90 Grad drehen.
- Basslautsprecher entnehmen. Gleichzeitig oben rechts und hinten links anfassen. Basslautsprecher nach oben und innen heben und anschließend links im Gepäckraum ablegen.
- Teile in umgekehrter Reihenfolge einsetzen und wieder befestigen. Das Reserverad muss gut arretiert und Wagenheber und Werkzeugtasche müssen ordnungsgemäß befestigt sein.

Reifendrucküberwachung (Option)

Die Reifendrucküberwachung, TPMS (Tyre Pressure Monitoring System) warnt den Fahrer, wenn der Druck in einem oder mehreren Reifen des Fahrzeugs zu niedrig ist. Das System verwendet Sensoren, die sich im Luftventil jedes Rads befinden. Wenn das Fahrzeug ca. 40 km/h fährt, erfasst das System den Reifendruck. Wenn der Druck zu niedrig ist, wird die Warnlampe am Armaturenbrett eingeschaltet und im Informationsdisplay erscheint eine Mitteilung.

Das System stets nach einem Radwechsel überprüfen, um sicherzustellen, dass die Ersatzräder zusammen mit dem System funktionieren.

Für Informationen zum korrekten Reifendruck siehe S. 157 –158.

ACHTUNG! Das TPMS-System ersetzt nicht die gewöhnliche Wartung der Reifen.

WICHTIG!

Sollte es im Reifendrucksystem zu einer Störung kommen, leuchtet die Warnlampe am Armaturenbrett auf. Die Mitteilung REIFENDRUCKSYST. WART. ERFORDERL. wird angezeigt. Dies kann aus unterschiedlichen Gründen geschehen, wie z. B. beim Einbau eines Rads, das nicht mit einem für das Reifendrucküberwachungssystem von Volvo angepassten Sensor ausgestattet ist.

Reifendrucküberwachung einstellen

Die Reifendrucküberwachung kann, um den Reifendruckempfehlungen von Volvo zu folgen, eingestellt werden, z. B. beim Fahren mit hoher Zuladung.

ACHTUNG! Der Motor darf nicht laufen.

– Die Reifen auf den gewünschten Druck aufpumpen.
– Schlüsselstellung **I** oder **II** wählen.
– Das Daumenrad am linken Lenkradhebel drehen, bis der Text REIFENDRUCK KALIBRIERUNG im Informationsdisplay erscheint.
– Die RESET-Taste gedrückt halten, bis der Text REIFENDRUCK KALIBRIERT erscheint.

Niedrigen Reifendruck beheben

Wenn die Mitteilung NIED. REIFENDRUCK REIFEN PRÜFEN im Informationsdisplay erscheint:

– Den Reifendruck an allen vier Reifen überprüfen.
– Den/die Reifen auf den richtigen Druck aufpumpen.
– Das Fahrzeug mindestens 1 Minute lang mit mindestens 40 km/h fahren und überprüfen, ob die Mitteilung erlischt.

Reifendrucküberwachung deaktivieren

ACHTUNG! Der Motor darf nicht laufen.

– Schlüsselstellung **I** oder **II**.
– Das Daumenrad am linken Lenkradhebel drehen, bis der Text REIFENDRUCK SYSTEM EIN im Informationsdisplay erscheint.
– Die RESET-Taste gedrückt halten, bis der Text REIFENDRUCK SYSTEM AUS erscheint.

Zur erneuten Aktivierung des Systems die Schritte 1–3 wiederholen, so dass REIFENDRUCK SYSTEM EIN im Informationsdisplay erscheint.

Empfehlungen

Nur ab Werk montierte Räder sind mit TPMS-Sensoren in den Ventilen ausgestattet.

- Das „Temporary Spare“-Reserverad verfügt nicht über diesen Sensor.
- Wenn Räder ohne TPMS-Sensoren verwendet werden, wird REIFENDRUCKSYT. WART. erforderl. jedes Mal dann angezeigt, wenn das Fahrzeug länger als 10 Minuten mit mehr als 40 km/h gefahren wird.
- Volvo empfiehlt, TPMS-Sensoren an sämtlichen Rädern des Fahrzeugs (Sommer- und Winterreifen) zu montieren.
- Volvo empfiehlt, die Sensoren der Räder nicht untereinander auszutauschen.

Reifendrucküberwachung (Option)

⚠ WARNUNG!

Beim Aufpumpen eines mit TPMS ausgerüsteten Reifens die Pumpendüse gerade am Ventil halten, um es nicht zu beschädigen.

Reifen mit Notlaufeigenschaften (Option)

Bei Ausstattung mit Self Supporting Run Flat Tires (SST) ist das Fahrzeug auch mit TPMS ausgerüstet.

Dieser Reifentyp hat eine speziell verstärkte Seitenwand, durch die es möglich ist, das Fahrzeug weiterzufahren, obwohl der Reifen Luft verloren hat. Diese Reifen sind auf einer besonderen Felge montiert. (Auf dieser Felge können auch gewöhnliche Reifen montiert werden.)

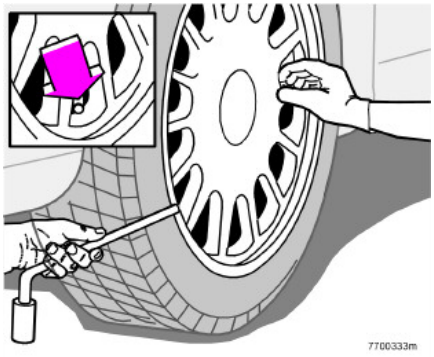
Wenn ein SST-Reifen Reifendruck verliert, leuchtet die gelbe TPMS-Lampe am Armaturenbrett auf und eine Mitteilung erscheint im Textfeld. Sollte dies eintreffen, die Geschwindigkeit auf max. 80 km/h verringern. Der Reifen muss so schnell wie möglich ersetzt werden.

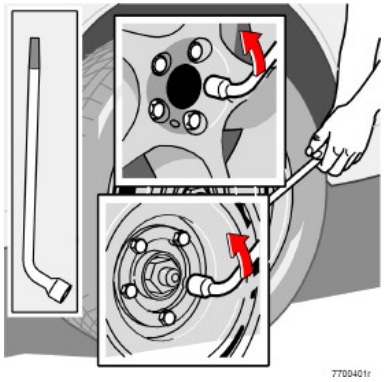
Vorsichtig fahren. In bestimmten Fällen kann es schwierig sein, zu erkennen welcher Reifen fehlerhaft ist. Um zu kontrollieren, welcher Reifen repariert werden muss, alle vier Reifen überprüfen.

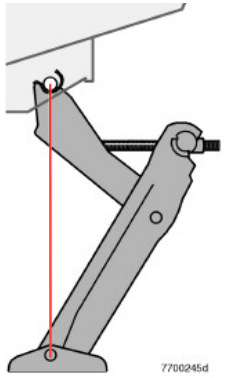
⚠ WARNUNG!

- SST-Reifen sollten nur von Personen mit Kenntnissen über SST-Reifen montiert werden.
- SST-Reifen dürfen nur zusammen mit TPMS montiert werden.
- Nach der Anzeige einer Fehlermeldung über niedrigen Reifendruck nicht schneller als 80 km/h fahren.
- Maximale Fahrstrecke bis zum Reifenwechsel ist 80 km.
- Harte Fahrweise vermeiden.
- SST-Reifen müssen ausgetauscht werden, wenn sie beschädigt sind.

Radausbau







Rad abmontieren

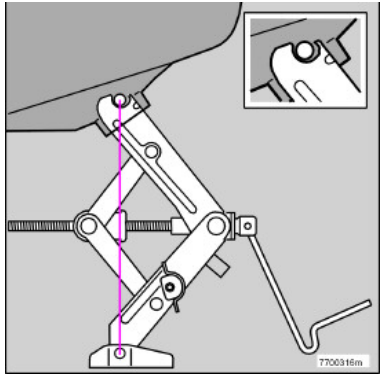
Denken Sie daran, ein Warndreieck aufzustellen, falls Sie ein Rad direkt an einer befahrenen Straße auswechseln müssen. Das Reserverad befindet sich unter der Kunststoffwanne im Kofferraum.

– Ziehen Sie die Handbremse an und legen Sie den 1. Gang - bei Handschaltgetriebe – bzw. Stellung **P** - bei Automatikgetriebe - ein. Blockieren Sie die Räder, die Bodenkontakt behalten, an der Vorder- und Hinterseite. Verwenden Sie stabile Holzklötze oder größere Steine.
– Fahrzeuge mit Stahlfelgen haben abnehmbare Radzierblenden. Hebeln Sie die Radzierblende mit einem kräftigen Schraubendreher o. ä. ab. Wenn kein Werkzeug zur Verfügung steht, kann die Radzierblende auch mit den Händen abgehoben werden. Tragen Sie dazu Schutzhandschuhe. Achten Sie beim Anbringen der Radzierblende darauf, dass deren Ventilöffnung über dem Reifenventil liegt.
– Lösen Sie die Radschrauben mit dem Steckschlüssel eine halbe bis eine Umdrehung. Die Schrauben sind entgegen dem Uhrzeigersinn zu lösen.
– Auf jeder Fahrzeugseite befinden sich zwei Befestigungspunkte für den Wagenheber. Den Wagenheber wie abgebildet am Stift des Befestigungspunktes ansetzen und den Wagenheberfuß soweit herunterkurbeln, dass er flach gegen den Boden gepresst wird. Überprüfen, ob sich der Wagenheber, wie in der Abbildung gezeigt, in der Befestigung sitzt, und dass sich der Fuß senkrecht unter dem Befestigungspunkt befindet.
– Kurbeln Sie das Fahrzeug hoch, bis das Rad vom Boden abhebt. Entfernen Sie die Radschrauben und nehmen Sie das Rad ab.

Radausbau

Rad einbauen

- Die Anliegeflächen an Rad und Nabe reinigen.
- Das Rad anbringen und die Radschrauben festschrauben.
- Das Fahrzeug so weit absenken, dass die Räder nicht drehen können.
- Die Radmuttern über Kreuz festziehen. Es ist wichtig, dass die Radmuttern ordentlich festgezogen werden. Anzugsdrehmoment: 140 Nm. Anzugsdrehmoment mit einem Drehmomentschlüssel überprüfen.
- Den Radzierdeckel anbringen (Stahlfelge).



Wagenheber für Fahrzeuge mit Vierradantrieb.

⚠ WARNUNG!

Niemals unter das Fahrzeug kriechen, wenn es mit einem Wagenheber angehoben ist. Während das Fahrzeug mit Wagenheber angehoben ist, darf sich niemand im Fahrzeug aufhalten.
Darauf achten, dass die Insassen so stehen, dass sich das Fahrzeug oder bestenfalls eine Leitplanke zwischen ihnen und der Straße befindet.

WICHTIG!

Wenn TPMS gewählt ist, müssen die Reifen nach dem Einbau kalibriert werden. Siehe „Reifendrucküberwachung einstellen“, S. 161.

Provisorische Reifenabdichtung

Allgemeines

Der Reifenabdichtsatz[1] wird zur Abdichtung eines beschädigten Reifens sowie zur Kontrolle und Einstellung des Reifendrucks verwendet. Er besteht aus einem Kompressor und einem Behälter mit Abdichtmasse. Der Satz dient zur provisorischen Reparatur. Die Flasche mit Abdichtmasse ist vor Ablaufen des Haltbarkeitsdatums und nach dem Gebrauch auszutauschen.

Die Abdichtmasse dichtet Reifen, deren Lauffläche durch Objekte beschädigt wurde, effektiv ab.

ACHTUNG! Der Reifenabdichtsatz ist nur zum Abdichten von an der Lauffläche beschädigten Reifen vorgesehen.

ACHTUNG! Wagenheber sind optional für Fahrzeuge erhältlich, die mit Reifenabdichtsatz ausgestattet sind.

Der Reifenabdichtsatz ist nur begrenzt zum Abdichten von auf der Seitenwand des Reifens beschädigten Reifen geeignet. Keine Reifen mit der provisorischen Reifenabdichtung abdichten, wenn die Reifen größere Rillen, Risse oder ähnliche Schäden aufweisen.

Eine 12-V-Steckdose zum Anschluss des Kompressors befindet sich in der Mittelkonsole, am Rücksitz und im Lade-/Kofferraum. Die Steckdose wählen, die am nächsten am beschädigten Reifen liegt.

1. Bestimmte Varianten und Märkte.

⚠ WARNUNG!

Nach Abdichtung des Reifens mit der provisorischen Reifenabdichtung nicht schneller als 80 km/h fahren. Zur Inspektion des abgedichteten Reifens eine Volvo-Vertragswerkstatt aufsuchen (maximale Fahrstrecke 200 km). Das Personal kann entscheiden, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgewechselt werden muss.

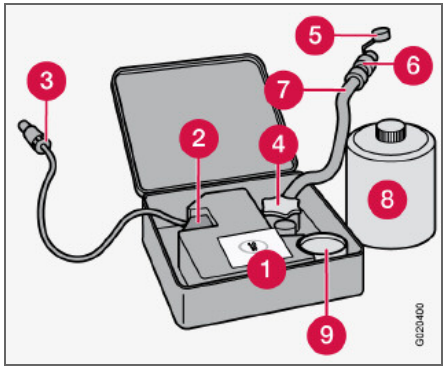
Reifenabdichtsatz herausnehmen

Reifenabdichtsatz mit Kompressor und Werkzeug sind unter dem Kofferraumboden verstaut.

- Die Bodenmatte von hinten nach vorn beiseite klappen.
- Reifenabdichtsatz anheben.

Provisorische Reifenabdichtung

Übersicht



1. Aufkleber, höchstzulässige Geschwindigkeit
2. Schalter
3. Kabel
4. Flaschenhalter (orangefarbener Deckel)
5. Schutzdeckel
6. Druckreduzierventil
7. Luftschlauch
8. Flasche mit Abdichtmasse
9. Manometer

Reifen aufpumpen

Die Originalreifen des Fahrzeugs können mit dem Kompressor aufgepumpt werden.

– Der Kompressor muss ausgeschaltet sein. Darauf achten, dass der Schalter in Stellung **0** steht und Kabel und Luftschlauch bereitlegen.
– Die Ventilkappe des Rads abschrauben und den Ventilanschluss des Luftschlauchs bis zum Gewindeboden am Reifenventil anschrauben.
– Das Kabel an eine der 12-V-Steckdosen des Fahrzeugs anschließen und den Motor anlassen.

⚠ WARNUNG!
Das Einatmen von Abgasen kann lebensgefährlich sein. Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen lassen.

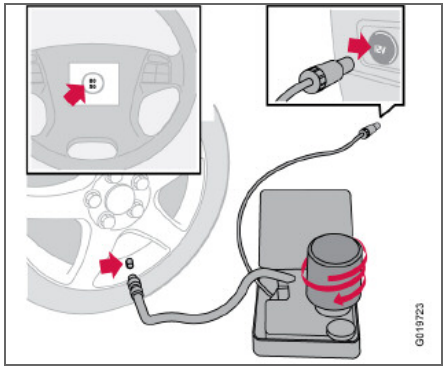
– Den Kompressor einschalten. Dazu den Schalter in Stellung **I** stellen.
– Den Reifen bis zum auf dem Reifendruckaufkleber angegebenen Druck aufpumpen. (Wenn der Reifendruck zu hoch ist, Luft mit dem Druckreduzierventil ablassen.)

WICHTIG!
Überhitzungsgefahr. Der Kompressor darf nicht länger als 10 Minuten betrieben werden.

– Den Kompressor ausschalten. Den Luftschlauch und das Kabel lösen.
– Die Ventilkappe anbringen.

Provisorische Reifenabdichtung

Beschädigten Reifen abdichten



Für Informationen zur Funktionen der einzelnen Teile siehe Abbildung auf S. 166.

– Den Deckel des Reifenabdichtsatzes öffnen.
– Den Aufkleber zur höchstzulässigen Geschwindigkeit lösen und am Lenkrad anbringen.
– Kontrollieren, ob der Schalter in Stellung **0** steht und das Kabel und den Luftschlauch bereitlegen.

⚠ WARNUNG!
Die Abdichtmasse kann Hautirritationen verursachen. Die Flüssigkeit bei Kontakt mit der Haut sofort mit Seife und Wasser abwaschen.

– Den orangefarbenen Deckel abschrauben und den Flaschendeckel losschrauben.

ACHTUNG! Die Plombierung der Flasche nicht entfernen. Die Plombierung wird beim Festschrauben der Flasche entfernt.

– Die Flasche im Flaschenhalter festschrauben.

⚠ WARNUNG!
Die Flasche nicht abschrauben. Um ein Auslaufen zu verhindern, ist sie mit einer Rücklaufsperre versehen.

– Die Ventilkappe des Rads abschrauben und den Ventilanschluss des Luftschlauchs bis zum Gewindeboden am Reifenventil festschrauben.
– Das Kabel an die 12-V-Steckdose anschließen und den Motor anlassen.
– Den Schalter in Stellung **I** stellen.

⚠ WARNUNG!
Niemals neben dem Reifen stehen, wenn der Kompressor pumpt. Im Falle von Rissen oder Unebenheiten muss der Kompressor sofort ausgeschaltet werden. Die Fahrt sollte nicht fortgesetzt werden. An eine autorisierte Reifenwerkstatt wenden.

ACHTUNG! Beim Starten des Kompressors kann der Druck um bis zu 6 bar ansteigen, er sinkt jedoch nach ca. 30 Sekunden.

– Den Reifen 7 Minuten lang füllen.

WICHTIG!
Überhitzungsgefahr. Der Kompressor darf nicht länger als 10 Minuten betrieben werden.

– Den Kompressor ausschalten, um den Druck auf dem Manometer zu kontrollieren. Der niedrigste Druck beträgt 1,8 bar, der höchste 3,5 bar.

⚠ WARNUNG!
Wenn der Druck 1,8 bar unterschreitet, ist der Reifen zu stark beschädigt. Die Fahrt sollte nicht fortgesetzt werden. An eine autorisierte Reifenwerkstatt wenden.

– Den Kompressor ausschalten und das Kabel von der 12-V-Steckdose trennen.
– Den Schlauch vom Reifenventil lösen und die Ventilkappe anbringen.
– Umgehend etwa 3 km fahren (Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h), damit die Abdichtmasse den Reifen abdichten kann.

Provisorische Reifenabdichtung

Nachkontrolle von Reparatur und Druck

– Die Ausrüstung erneut anschließen.
– Den Reifendruck auf dem Manometer ablesen.
– Beträgt er weniger als 1,3 bar, wurde der Reifen nicht ausreichend abgedichtet. Die Fahrt sollte nicht fortgesetzt werden. An eine Reifenwerkstatt wenden.
– Wenn der Reifendruck mehr als 1,3 bar beträgt, ist der Reifen auf den auf dem Reifendruckaufkleber angegebenen Reifendruck aufzupumpen. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, Luft mit dem Druckreduzierventil ablassen.
– Den Kompressor ausschalten. Den Luftschlauch und das Kabel lösen. Die Ventilkappe anbringen.

⚠ WARNUNG!
Die Flasche nicht abschrauben. Um ein Auslaufen zu verhindern, ist sie mit einer Rücklaufsperre versehen.

– Den Reifenabdichtsatz wieder im Kofferraum verstauen.

ACHTUNG! Nach dem Gebrauch ist die Flasche mit Abdichtmasse und der Schlauch auszutauschen. Der Austausch kann in einer Volvo-Vertragswerkstatt erfolgen.

⚠ WARNUNG!
Regelmäßig den Reifendruck überprüfen.

– Die nächste Volvo-Vertragswerkstatt aufsuchen, um den beschädigten Reifen auszuwechseln/reparieren zu lassen. Die Werkstatt darüber informieren, dass der Reifen Reifenabdichtmasse enthält.

⚠ WARNUNG!
Nach Abdichtung des Reifens mit der provisorischen Reifenabdichtung nicht schneller als 80 km/h fahren. Zur Inspektion des abgedichteten Reifens eine Volvo-Vertragswerkstatt aufsuchen (maximale Fahrstrecke 200 km). Das Personal kann entscheiden, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgewechselt werden muss.

Austausch des Behälters mit Abdichtmasse

Flasche bei Ablaufen des Haltbarkeitsdatums austauschen. Die alte Flasche wie umweltschädlichen Abfall entsorgen.

WICHTIG!
Die Sicherheitsvorschriften auf der Unterseite der Flasche lesen!

Fahrzeugpflege

Reinigung **170**
Lackausbesserungen **173**
Rostschutzbehandlung **174**

Reinigung

Fahrzeug waschen

Waschen Sie das Fahrzeug, sobald es schmutzig ist. Dies ist besonders wichtig im Winter, da Streusalz und Feuchtigkeit Rostschäden verursachen können.

Waschen Sie das Fahrzeug wie folgt:

- Achten Sie darauf, dass kein direktes Sonnenlicht auf das Fahrzeug einfällt, da der Lack sonst beim Waschen beschädigt werden kann. Lassen Sie das Fahrzeug in einer Waschanlage mit Abwassertrennung waschen.
- Sorgfältig den Schmutz auf der Fahrzeugunterseite abspülen.
- Spülen Sie das ganze Fahrzeug, bis sich der lose Schmutz gelöst hat. Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers: Stellen Sie sicher, dass die Düse des Hochdruckreinigers mindestens 30 cm von der Karosserie entfernt ist. Richten Sie den Wasserstrahl nie direkt auf die Schlösser.
- Verwenden Sie zum Waschen einen Schwamm und viel Wasser mit oder ohne Reinigungsmittel.
- Sie können lauwarmes Wasser (max. 35 °C), jedoch kein heißes Wasser verwenden.
- Wenn das Fahrzeug stark verschmutzt ist, können Sie es mit Kaltentfettungsmittel behandeln. Die Wagenwäsche muss in diesem Fall in einer Anlage mit Abwassertrennung erfolgen. Wenn Sie Kaltentfettungsmittel verwenden, achten Sie darauf, dass kein direktes Sonnenlicht auf das Fahrzeug einfällt oder der Lack aufgrund von Sonneneinwirkung oder eines noch warmen Motors warm ist. Sonnenlicht und Wärme können dauerhafte Schäden herbeiführen. Lassen Sie sich von einer Volvo-Vertragswerkstatt beraten.
- Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Poliertuch ab.
- Reinigen Sie die Scheibenwischerblätter mit lauwarmer Seifenlösung.

ACHTUNG! Auf der Innenseite des Glases der Außenbeleuchtung z. B. von Scheinwerfern, Nebelscheinwerfern oder Schlussleuchten kann es vorübergehend zur Bildung von Kondenswasser kommen. Es handelt sich dabei um ein natürliches Phänomen, an das die Außenbeleuchtung angepasst ist. Kondenswasser entweicht normalerweise aus der Lampe, nachdem sie eine Weile eingeschaltet war.

Geeignete Reiniger

Autoshampoo.

Beachten Sie Folgendes:

– Vogelkot muss so schnell wie möglich vom Lack entfernt werden. Vogelkot enthält Stoffe, die den Lack schnell angreifen und verfärben. Eine solche Verfärbung kann durch Polieren nicht beseitigt werden.

Waschanlage

In einer Waschstraße lässt sich zwar das Fahrzeug schnell und einfach reinigen, aber dies ist kein Ersatz für eine gründliche Handwäsche. Die Bürsten einer Waschstraße können nicht alle Stellen erreichen.

⚠ WARNUNG!

Waschen Sie den Motor nicht, solange er noch warm ist. Brandgefahr! Überlassen Sie das Waschen des Motors einer Volvo-Vertragswerkstatt.

WICHTIG!

Scharfe Gegenstände und Klettband können den Textilbezug beschädigen.

WICHTIG!

Die Wagenwäsche von Hand ist schonender für den Lack als die Wagenwäsche in der Waschanlage. Der Lack ist zudem empfindlicher, wenn er neu ist. Es ist daher zu empfehlen, das Fahrzeug in den ersten Monaten von Hand zu waschen.

Reinigung

⚠ WARNUNG!

Nach der Wagenwäsche: Bremsen Sie stets einige Male – auch mit der Feststellbremse –, um zu verhindern, dass Feuchtigkeit und Korrosion die Bremsbeläge angreifen und die Bremsleistung verschlechtern. Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch zurücklegen, betätigen Sie ab und zu leicht das Bremspedal, so dass sich die Bremsbeläge erwärmen und Feuchtigkeit verdunstet. Dies ist auch nach dem Starten bei sehr feuchten oder kalten Witterungsverhältnissen erforderlich.

Kunststoff, Gummi und Verzierungen außen

Für die Reinigung von gefärbten Kunststoffartikeln, Gummi und Verzierungen, wie z. B. Glanzleisten, wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Bei der Verwendung solcher Reinigungsmittel sind die Anweisungen sorgfältig zu befolgen.

Reinigung des Innenraums

Flecken auf Textilbezügen entfernen

Für die Reinigung von Textilbezügen wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Durch andere Chemikalien können die brandhemmenden Eigenschaften der Bezüge zerstört werden.

WICHTIG!

Kunststoff und Gummi möglichst nicht wachsen und polieren.
Beim Polieren von Glanzleisten kann die glänzende Oberflächenschicht abgescheuert oder beschädigt werden. Poliermittel, die Schleifmittel enthalten, dürfen nicht verwendet werden.

WICHTIG!

Scharfe Gegenstände und Klettband können den Textilbezug beschädigen.

Flecken auf Lederbezügen entfernen

Die Volvo-Lederbezüge sind chromfrei und entsprechen dem Öko-Tex-100-Standard.

Das Leder wird veredelt und bearbeitet, damit es seine natürlichen Eigenschaften beibehält. Dazu wird das Leder mit einer schützenden Oberflächenschicht versehen. Damit es jedoch seine Eigenschaften und sein Aussehen beibehält, ist eine regelmäßige Reinigung erforderlich. Volvo bietet ein Komplettprodukt für die Reinigung und Nachbehandlung von Lederbezügen an, das, sofern es gemäß den Anweisungen verwendet wird, die schützende Oberflächenschicht des Leders bewahrt.

Je nach Oberflächenstruktur des Leders tritt nach einiger Zeit dennoch mehr oder weniger das natürliche Aussehen des Leders hervor. Dies ist auf den natürlichen Reifungsprozess des Leders zurückzuführen und zeigt, dass es sich um ein Naturprodukt handelt.

Für das beste Ergebnis empfiehlt Volvo, die Lederbezüge ein- bis viermal im Jahr (oder nach Bedarf häufiger) zu reinigen und Schutzpaste aufzutragen. Fragen Sie Ihren Volvo-Händler nach den Lederpflegeprodukten von Volvo.

WICHTIG!

Keine aggressiven Lösungsmittel verwenden! Solche Produkte können Textil-, Vinyl- und Lederbezüge beschädigen.

WICHTIG!

Es ist zu beachten, dass die Bezüge durch abfärbendes Material (neue Jeans, Wildlederkleidung usw.) verfärbt werden können.

Pflegeanweisungen für Lederbezüge

- Lederreinigungsmittel auf den angefeuchteten Schwamm geben und den Schwamm drücken, bis ein kräftiger Schaum austritt.
- Den Schmutz mit leichten, kreisförmigen Bewegungen entfernen.
- Die Flecken gründlich mit dem Schwamm befeuchten. Die Flecken mit dem Schwamm aufsaugen. Nicht reiben.

Reinigung

– Die Flecken mit weichem Papier oder einem Lappen abwischen und das Leder vollständig trocknen lassen.

Schutzbehandlung von Lederbezügen

– Etwas Schutzpaste auf das Filztuch geben und eine dünne Schicht Paste mit leichten, kreisförmigen Bewegungen in das Leder einmassieren.
– Das Leder vor der Benutzung 20 Minuten trocknen lassen.

Das Leder verfügt nun über einen besseren Flecken- und UV-Schutz.

Flecken auf Kunststoff-, Metall- und Holzdetails im Innenraum entfernen

Für die Reinigung von Details und Oberflächen im Innenraum wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Nicht an einem Fleck kratzen oder reiben! Keine aggressiven Fleckenentferner verwenden!

Sicherheitsgurte reinigen

Verwenden Sie für die Reinigung Wasser und ein synthetisches Waschmittel. Ein spezielles Textilreinigungsmittel ist beim Volvo-Vertragshändler erhältlich. Achten Sie darauf, dass der Gurt trocken ist, bevor er wieder aufgerollt wird.

Polieren und Wachsen

Polieren und wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn der Lack matt erscheint und wenn Sie den Lack zusätzlich schützen möchten, z. B. vor der Winterzeit.

Das Fahrzeug muss normalerweise frühestens nach einem Jahr poliert werden. Wachsen können Sie es schon früher.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug gründlich, bevor Sie mit Polieren und/oder Wachsen beginnen. Entfernen Sie Asphalt- und Teerflecken mit Waschbenzin. Hartnäckige Flecken können mit feiner Schleifpaste für Lackierarbeiten beseitigt werden. Polieren Sie den Lack mit einem Poliermittel und wachsen Sie es mit flüssigem oder festem Wachs. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Packung genau. Viele Produkte enthalten sowohl Politur als auch Wachs.

Polieren oder wachsen Sie keine Flächen, die heißer als 45 °C sind.

WICHTIG!

Bei Lackbehandlungen wie z. B. Konservierungen, Versiegelungen, Schutzbehandlungen, Glanzversiegelungen o. Ä. kann der Lack beschädigt werden. Lackschäden, die auf solche Behandlungen zurückzuführen sind, werden nicht von der Volvo-Garantie abgedeckt.

Reinigung der Außenspiegel und der Vordertürfenster mit wasserabweisender Oberflächenschicht (Option)

Niemals Produkte wie Autowachs, Fettlöser o. Ä. auf den Spiegel-/Glasflächen verwenden, da die wasserabweisenden Eigenschaften dadurch zerstört werden könnten.

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass die Glasflächen nicht beschädigt werden.

Zum Entfernen von Eis nur Kratzer aus Kunststoff verwenden, um eine Beschädigung der Glasflächen zu vermeiden.

Es tritt ein natürlicher Verschleiß der wasserabweisenden Oberflächenschicht auf.

ACHTUNG! Damit die wasserabweisenden Eigenschaften bestehen bleiben, wird eine Behandlung mit einem speziellen Nachbehandlungsmittel empfohlen, das bei Volvo-Händlern erhältlich ist. Das Mittel sollte das erste Mal nach drei Jahren, danach einmal jährlich aufgetragen werden.

Lackausbesserungen

Lack

Der Lack ist ein wichtiger Faktor des Rostschutzes und muss regelmäßig überprüft werden. Lackschäden müssen sofort ausgebessert werden, damit kein Rost ansetzt. Lackschäden, die Sie selbst ausbessern können, sind z. B.:

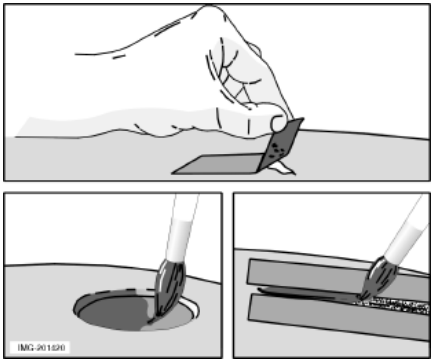
- Kleine Steinschlagschäden und Kratzer.
- Schäden an Kotflügelkanten und Türen.

Bei Lackausbesserungen muss das Fahrzeug sauber und trocken sein und eine Temperatur über +15 °C herrschen.

Farbcode

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Farbe verwenden. Der Code für den Fahrzeuglack (1) ist auf dem Produktschild im Motorraum angegeben.

Produktschild



Lackreste mit Abdeckband entfernen. Bei Bedarf abkleben.

Kleine Steinschlagschäden und Kratzer

Material:

- Grundierung (Primer) in Dosen.
- Lack in Dosen oder ein Lackstift.
- Pinsel.
- Abdeckband
- Wenn durch den Steinschlag nicht das blanke Metall erreicht wurde und eine unbeschädigte Farbschicht erhalten geblieben ist, können Sie den Lack, nachdem Sie den Schmutz entfernt haben, direkt auftragen.

Wenn der Steinschlag das blanke Metall erreicht hat, gehen Sie wie folgt vor:

- Auf die beschädigte Oberfläche ein Stück Abdeckband kleben. Anschließend das Band abziehen, so dass sich mit ihm Lackreste lösen (Abbildung 1).
- Die Grundierung gut umrühren und mit einem feinen Pinsel oder Zündholz auftragen (Abbildung 2).
- Wenn die Grundierung trocken ist, den Decklack mit einem Pinsel auftragen.
- Darauf achten, dass der Lack gut umgerührt ist. Den Lack in mehreren Arbeitsschritten auftragen und nach jedem Arbeitsgang trocknen lassen.
- Beim Ausbessern von Kratzern wird genauso verfahren, es kann jedoch Abdeckband zum Schutz des unbeschädigten Lacks verwendet werden (Abbildung 3).
- Warten Sie einige Tage ab, bis Sie die reparierte Stelle(n) polieren. Verwenden Sie einen weichen Lappen und nicht zu viel Poliermittel.

Rostschutzbehandlung

Rostschutzbehandlung – Kontrolle und Ausbesserung

Ihr Volvo hat bereits im Werk eine vollständige und sehr sorgfältige Rostschutzbehandlung erhalten. Teile der Karosserie bestehen aus galvanisierten Blechen. Der Unterboden ist mit einem verschleißbeständigen Rostschutzmittel versehen. In Träger, Hohlräume und geschlossene Sektionen ist ein dünnflüssiges, durchdringendes Rostschutzmittel eingespritzt.

Zum Erhalt des Rostschutzes tragen Sie folgendermaßen bei:

- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber! Waschen Sie den Unterboden. Bei einer Hochdruckwäsche muss der Abstand zwischen der Sprühdüse und den lackierten Flächen mindestens 30 cm betragen!
- Überprüfen und bessern Sie den Rostschutz regelmäßig aus.

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Rostschutz, der unter normalen Bedingungen erst nach etwa 8 Jahren einer Nachbehandlung bedarf. Nach Ablauf dieser Zeit sollte es alle drei Jahre nachbehandelt werden. Um optimale Ergebnisse zu gewährleisten, sollte die Nachbehandlung in einer Volvo-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

Pflege und Service

Volvo-Service	**176**
Wartung	**177**
Motorhaube und Motorraum	**179**
Diesel	**180**
Öle und Flüssigkeiten	**181**
Wischerblätter	**185**
Batterie	**186**
Glühlampen wechseln	**188**
Sicherungen	**195**

Volvo-Service

Volvo-Serviceprogramm

Bevor Ihr Fahrzeug unser Werk verließ, wurde es sorgfältig Probe gefahren. Kurz bevor das Fahrzeug an Sie übergeben wurde, wurde es ein weiteres Mal gemäß den Vorschriften der Volvo Car Corporation überprüft.

Damit auch in Zukunft ein unverändert hohes Maß an Verkehrssicherheit, Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit für Ihr Fahrzeug gewährleistet ist, sollten Sie dem Volvo-Serviceprogramm im Service- und Garantieheft folgen. Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten immer in einer Volvo-Vertragswerkstatt ausführen. Volvo-Vertragswerkstätten verfügen über geschulte Techniker, die Serviceliteratur und die Spezialwerkzeuge – dies bürgt für höchste Qualität.

WICHTIG!

Lesen Sie das Service- und Garantieheft und folgen Sie den Bestimmungen, um die Gültigkeit der Volvo-Garantie zu gewährleisten.

Besondere Wartungsmaßnahmen

Bestimmte Wartungsmaßnahmen, die die elektrische Anlage des Fahrzeugs betreffen, können lediglich mit Hilfe von speziell für das Fahrzeug entwickelter elektronischer Ausrüstung durchgeführt werden. Wenden Sie sich daher stets an eine Volvo-Vertragswerkstatt, bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen bzw. vornehmen lassen, die die elektrische Anlage beeinflussen.

Einbau von Zubehör

Ein fehlerhaftes Anschließen bzw. der fehlerhafte Einbau von Zubehör kann die Elektronikanlage des Fahrzeugs negativ beeinflussen. Bestimmtes Zubehör funktioniert nur dann, wenn die zugehörige Software in die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs einprogrammiert wird. Wenden Sie sich daher an eine Volvo-Vertragswerkstatt, bevor Sie Zubehör installieren, das an die elektrische Anlage angeschlossen wird oder diese beeinflusst.

Aufzeichnung von Fahrzeugdaten

In Ihrem Volvo befinden sich ein oder mehrere Computer, die detaillierte Daten aufzeichnen können. Diese Daten werden zu Forschungszwecken für die Verbesserung der Sicherheit und zur Diagnose von Störungen in bestimmten Systemen des Fahrzeugs verwendet und können Angaben zur Benutzung des Sicherheitsgurts durch Fahrer und Beifahrer, Informationen zu den Funktionen verschiedener Systeme und Geräte im Fahrzeug sowie Informationen bezüglich des Zustands des Motors, der Drosselklappen, der Lenkung, der Bremsanlage und anderer Systeme enthalten. Diese Daten können Informationen bezüglich der Fahrweise des Fahrers umfassen. Hierbei sind ggf. Angaben zu Fahrzeuggeschwindigkeit, Benutzung des Brems- oder Gaspedals oder Lenkradeinschlag enthalten – ohne jedoch auf diese Angaben beschränkt zu sein. Die zuletzt genannten Daten können für einen begrenzten Zeitraum während der Fahrt, bei einem Aufprall oder bei einem Beinaheunfall gespeichert werden. Die Volvo Car Corporation gibt diese gespeicherte Information im Allgemeinen nicht ohne Genehmigung weiter, sie kann jedoch gesetzlich zur Auslieferung der Information gezwungen sein. Im Übrigen kann die Information von der Volvo Car Corporation und von autorisierten Werkstätten ausgelesen und verwendet werden.

Wartung

Beachten Sie Folgendes vor Beginn von Arbeiten am Fahrzeug:

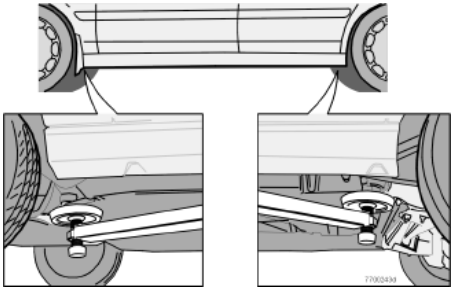
Batterie

Vergewissern Sie sich, dass die Batteriekabel richtig angeschlossen und befestigt sind.

Trennen Sie die Batterie nie bei laufendem Motor (z. B. bei Batteriewechsel).

Zum Laden der Batterie darf nie ein Schnellladegerät verwendet werden. Die Batteriekabel müssen beim Wiederaufladen abgeklemmt sein.

Die Batterie enthält eine ätzende, giftige Säure. Daher ist es wichtig, dass die Batterie auf eine umweltschonende Weise entsorgt wird. Ihr Volvo-Vertragshändler berät Sie gern.



Fahrzeug aufbocken

Wenn das Fahrzeug mit einem Werkstattwagenheber aufgebockt wird, muss dessen Vorderseite an der Motorhalterung positioniert werden. Das Spritzblech unter dem Motor darf nicht beschädigt werden. Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber so positioniert ist, dass das Fahrzeug nicht abrutschen kann. Stützen Sie das Fahrzeug immer mit Untersetzböcken o. ä. ab.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Zweisäulenhebebühne anheben, achten Sie darauf, dass die vorderen und hinteren Arme der Hebebühne unter den Aufnahmepunkten am Bodenschweller angebracht sind. Siehe Abbildung.

⚠ WARNUNG!

Die Zündanlage arbeitet mit sehr hoher Spannung!
Die Spannung in der Zündanlage ist lebensgefährlich!
Berühren Sie nie Zündkerzen, Zündkabel oder Zündspule, wenn der Motor läuft oder die Zündung eingeschaltet ist!
In folgenden Fällen muss die Zündung abgestellt sein:

- Beim Anschließen von Diagnosegeräten für den Motor.
- Beim Auswechseln von Komponenten der Zündanlage, z. B. Zündkerzen, Zündspule, Zündverteiler, Zündkabel usw.

⚠ WARNUNG!

Versuchen Sie nie, Teile des SRS-Systems oder des SIPS-Bag-Systems eigenhändig zu reparieren.
Jeglicher Eingriff in das System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen. Etwaige Eingriffe dürfen daher ausschließlich von einer Volvo-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

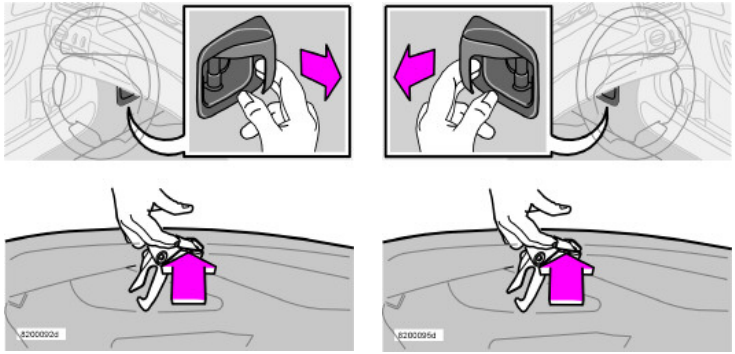
Wartung

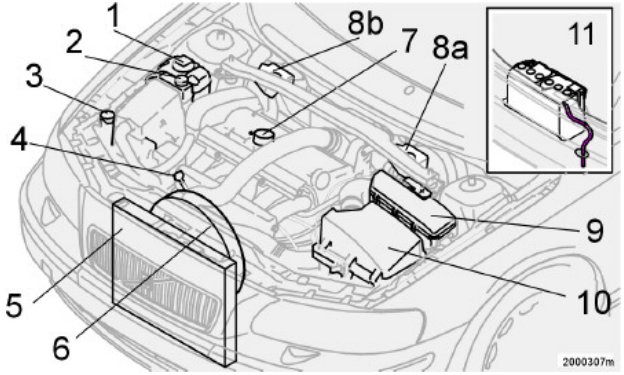
Regelmäßig überprüfen!
Folgende Punkte in regelmäßigen Abständen, z. B. beim Tanken, überprüfen:

- Kühlmittel – Der Kühlmittelstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke des Ausgleichbehälters liegen.
- Motoröl – der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Servolenköl – der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Scheibenreinigungsflüssigkeit – den Behälter gut gefüllt halten. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt Frostschutzmittel einfüllen.
- Brems- und Kupplungsflüssigkeit – der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.

⚠ WARNUNG!
Das Kühlgebläse kann sich automatisch einschalten, nachdem der Motor abgestellt worden ist.
Den Motor immer von einer Werkstatt waschen lassen. Wenn der Motor heiß ist, besteht Feuergefahr.

Motorhaube und Motorraum





Links- bzw. Rechtslenker

Motorhaube öffnen

Motorhaube öffnen:

– Am Öffnungsgriff unter dem Armaturenbrett ziehen. Sie hören, wenn sich das Schloss öffnet.
– Mit einer Hand in der Mitte unter die Vorderkante der Haube fassen und die Sperre nach oben drücken.
– Öffnen Sie die Motorhaube.

⚠ WARNUNG!
Kontrollieren Sie nach dem Schließen der Motorhaube, dass die Rasten ordentlich verriegelt sind.

Motorraum

Das Aussehen des Motorraums kann sich je nach Motorvariante leicht unterscheiden. Die in der Liste aufgeführten Teile befinden sich jedoch an denselben Positionen.

1. Ausgleichbehälter, Kühlanlage.
2. Ölbehälter der Servolenkung.
3. Behälter für Scheibenreinigungsflüssigkeit.
4. Ölmessstab, Motor
5. Kühler
6. Kühlgebläse.
7. Öleinfüllung, Motor.
8. a) Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter (Linkslenker).
   b) Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter (Rechtslenker).
9. Relais-/Sicherungszentrale.
10. Luftfilter. (Unterschiedliche Ausführungen des Deckels je nach Motorvariante.)
11. Batterie (im Kofferraum).

Diesel

Kraftstoffanlage

Diesel muss die Norm EN 590 oder JIS K2204 erfüllen. Dieselmotoren reagieren empfindlich auf Verunreinigungen, wie z. B. eine zu hohe Menge an Schwefelpartikeln. Tanken Sie ausschließlich Marken-Dieselkraftstoff. Verzichten Sie grundsätzlich auf Dieselkraftstoff unbekannter Qualität.

Dieselkraftstoff kann bei niedrigen Temperaturen (–40 °C bis –6 °C) Paraffin ausscheiden. Dies kann zu Startproblemen führen. Die größeren Mineralölkonzerne bieten überdies speziellen Dieselkraftstoff für Temperaturen um den Gefrierpunkt an. Dieser ist bei niedrigen Temperaturen leichtflüssiger und verringert die Gefahr von Wachsbildung in der Kraftstoffanlage.

Wenn der Tank immer gut gefüllt gehalten wird, verringert sich die Gefahr, dass sich dort Kondenswasser bildet. Beim Tanken darauf achten, dass der Bereich um das Einfüllrohr sauber ist. Kraftstoffspritzer auf dem Lack vermeiden und ggf. mit Wasser und Seife entfernen.

WICHTIG!

Es darf nur Kraftstoff verwendet werden, der die europäische Dieselnorm erfüllt.

WICHTIG!

Nicht zu verwendende, dieselähnliche Kraftstoffe: Spezialadditive, Marine-Dieselöl, Heizöl, RME[1] (Rapsmethylester) und Pflanzenöl. Diese Kraftstoffe erfüllen nicht die Anforderungen gemäß den Empfehlungen von Volvo und führen zu erhöhtem Verschleiß und Motorschäden, die nicht von der Volvo-Garantie abgedeckt sind.

1. Dieselkraftstoff kann eine gewisse Menge RME enthalten, mehr RME darf nicht hinzugefügt werden.

WICHTIG!

Für Fahrzeuge ab Modelljahr 2006 darf der Schwefelgehalt höchstens 50 ppm betragen.

Tank leergefahren

Sollte der Tank einmal leergefahren werden, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Die Kraftstoffanlage wird automatisch entlüftet, wenn der Zündschlüssel ca. 60 Sekunden lang vor dem Startversuch in Stellung **II** gelassen wird.

Kondenswasser im Kraftstofffilter ablassen

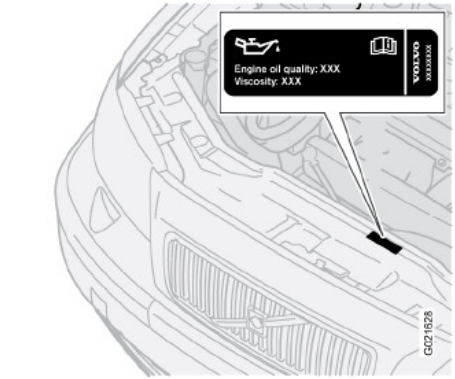
Im Kraftstofffilter wird Kondenswasser im Kraftstoff ausgeschieden, das anderenfalls Motorstörungen verursachen kann.

Das Kraftstofffilter ist gemäß den im Service- und Garantieheft angegebenen Intervallen zu entleeren, sowie wenn der Verdacht besteht, dass verunreinigter Kraftstoff verwendet wurde.

WICHTIG!

Einige Spezialadditive beeinträchtigen das Wasserabscheidevermögen des Kraftstofffilters.

Öle und Flüssigkeiten



Motorraumaufkleber für Ölqualität

WICHTIG!

Verwenden Sie stets Öl der vorgeschriebenen Qualität, siehe Motorraumaufkleber. Kontrollieren Sie den Ölstand häufig und wechseln Sie das Öl regelmäßig.
Die Verwendung von Öl mit einer niedrigeren Qualität als der angegebenen oder das Fahren mit einem zu niedrigen Ölstand beschädigen den Motor.

Volvo empfiehlt Ölprodukte von Castrol.

Es ist zulässig, Öl mit einer höheren als der angegebenen Qualität zu verwenden. Bei Fahrten unter ungünstigen Verhältnissen empfiehlt Volvo ein Öl mit einer höheren als der auf dem Aufkleber angegebenen Qualität. Siehe S. 245

Ungünstige Fahrbedingungen

Den Ölstand häufiger auf längeren Fahrten unter folgenden Bedingungen kontrollieren:

- Mit Wohnwagen oder Anhänger,
- im Gebirge,
- bei hohen Geschwindigkeiten,
- bei Temperaturen unter -30 °C oder über +40 °C,
- auf kürzeren Fahrstrecken (kürzer als 10 km) bei niedrigen Temperaturen (unter 5 °C).

Kann zu einer unnormal hohen Öltemperatur oder einem unnormal hohen Ölverbrauch führen.

Motoröl und Ölfilter

ACHTUNG! Öl und Ölfilter gemäß den im Service- und Garantieheft angegebenen Wechselintervallen wechseln.

WICHTIG!

Um die Anforderungen für das Wartungsintervall des Motors zu erfüllen, werden alle Motoren mit einem speziell angepassten synthetischen Motoröl gefüllt. Die Wahl des Öls erfolgte mit großer Sorgfalt und unter Berücksichtigung von Lebensdauer, Startbarkeit, Kraftstoffverbrauch und Umweltbelastung. Für die Befolgung der empfohlenen Wartungsintervalle ist die Verwendung eines zugelassenen Motoröls erforderlich. Sowohl beim Auffüllen als auch beim Ölwechsel stets die vorgeschriebene Ölqualität verwenden (siehe Aufkleber im Motorraum), da anderenfalls die Gefahr einer Beeinflussung von Lebenslänge, Startbarkeit, Kraftstoffverbrauch und Umweltbelastung besteht. Die Volvo Car Corporation übernimmt keinerlei Garantieansprüche, wenn nicht Motoröl mit der vorgeschriebenen Qualität und Viskosität verwendet wird.

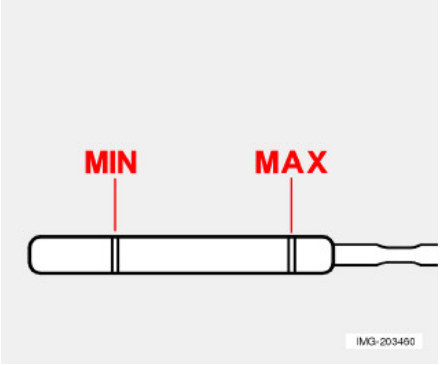
Volvo verwendet verschiedene Systeme für die Warnung vor niedrigem Ölstand bzw. niedrigem Öldruck. Einige Varianten verfügen über einen

Öle und Flüssigkeiten

Öldruckgeber. In diesem Fall wird die Lampe für Öldruck verwendet. Andere Varianten verfügen über einen Ölstandgeber. In diesem Fall wird der Fahrer über das Warnsymbol in der Mitte des Instruments sowie über Displaytexte informiert. Einige Modelle verfügen über beide Varianten. Wenden Sie sich für mehr Informationen an einen Volvo-Vertragshändler.

Es ist besonders wichtig, den Motorölstand vor dem ersten planmäßigen Ölwechsel am neuen Fahrzeug zu überprüfen. Im Service- und Garantieheft ist angegeben, bei welchem Kilometerstand die Überprüfung stattfinden sollte.

Volvo empfiehlt, den Ölstand alle 2500 km zu überprüfen. Dabei wird vor dem Anlassen des Motors, wenn der Motor kalt ist, der sicherste Messwert erhalten. Unmittelbar nach Abschalten des Motors wird kein korrekter Messwert erhalten. In diesem Fall wird auf dem Messstab ein zu niedriger Füllstand angezeigt, da das Öl noch nicht in die Ölwanne zurücklaufen konnte.



Der Ölstand muss eindeutig innerhalb des auf dem Messstab markierten Bereichs liegen.

Ölkontrolle bei kaltem Motor:

- Messstab vor der Kontrolle abwischen.
- Ölstand mit dem Messstab überprüfen. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Liegt der Füllstand nahe an der MIN-Marke, können zunächst 0,5 Liter nachgefüllt werden. Öl nachfüllen, bis der Ölstand näher an der MAX-Marke als an der MIN-Marke auf dem Messstab liegt. Füllmenge, siehe S. 245.

Ölkontrolle bei warmem Motor:

- Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen und 10-15 Minuten nach Abstellen des Motors warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.
- Messstab vor der Kontrolle abwischen.
- Ölstand mit dem Messstab überprüfen. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Liegt der Füllstand nahe an der MIN-Marke, können zunächst 0,5 Liter nachgefüllt werden. Öl nachfüllen, bis der Ölstand näher an der MAX-Marke als an der MIN-Marke auf dem Messstab liegt. Füllmenge, siehe S. 245.

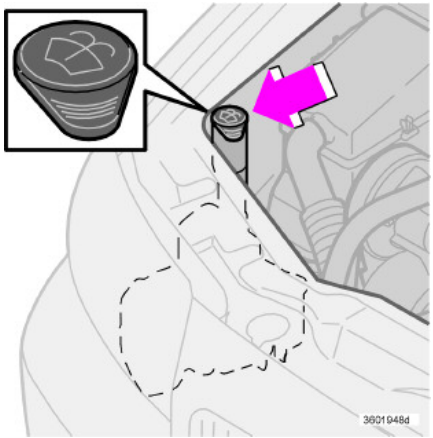
WICHTIG!

Niemals über die MAX-Marke hinaus auffüllen. Der Ölverbrauch kann steigen, wenn zuviel Öl in den Motor eingefüllt wird.

⚠ WARNUNG!

Ölspritzer auf den heißen Auslasskrümmern vermeiden. Brandgefahr!

Öle und Flüssigkeiten

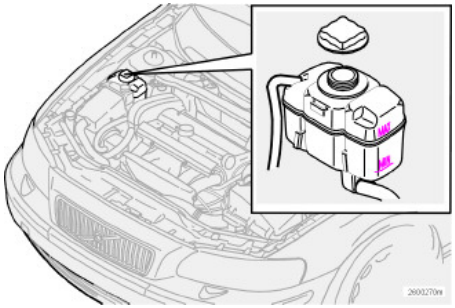


Behälter für Scheibenreinigungsflüssigkeit

Behälter für Scheibenreinigungsflüssigkeit

Windschutzscheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage haben einen gemeinsamen Vorratsbehälter. Füllmengen und empfohlene Qualität für Flüssigkeiten, siehe S. 247

Verwenden Sie während der Winterzeit Gefrierschutzmittel, um ein Gefrieren der Pumpe, des Behälters und der Schläuche auszuschließen.



Kühlmittelbehälter.

Kühlmittelbehälter.

Prüfen Sie den Kühlmittelstand regelmäßig. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke am Ausgleichbehälter liegen. Füllen Sie Flüssigkeit nach, wenn der Füllstand unter die MIN-Marke abgesunken ist.

Siehe Füllmengen und empfohlene Flüssigkeits- und Ölsorten auf S. 247.

Beim Einfüllen der Kühlflüssigkeit die Anweisungen auf der Verpackung befolgen. Es ist wichtig, die Kühlmittel-/Wassermenge an die herrschenden Witterungsverhältnisse anzupassen. Niemals nur Wasser nachfüllen. Die Gefriergefahr erhöht sich bei zu niedrigem bzw. zu hohem Kühlmittelanteil.

WICHTIG!

Es sehr wichtig ist, dass immer Kühlmittel mit Korrosionsschutzmittel verwendet wird, das von Volvo empfohlen wird. Ein neues Fahrzeug ist mit Kühlmittel gefüllt, das ca. -35 °C verträgt.

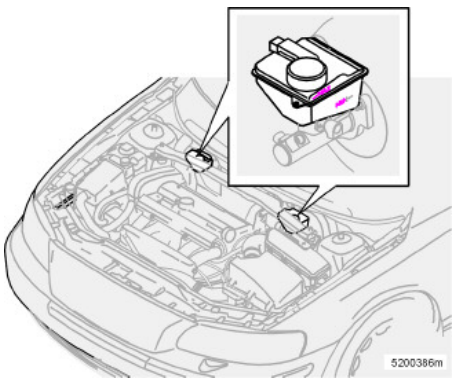
WICHTIG!

Der Motor darf nur bei ausreichend gefüllter Kühlanlage laufen. Anderenfalls können sehr hohe Temperaturen auftreten, wodurch es zu Schäden (Risse) im Zylinderkopf kommen kann.

⚠ WARNUNG!

Das Kühlmittel kann sehr heiß sein. Wenn das Kühlmittel bei warmem Motor aufgefüllt werden muss, den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig aufdrehen, damit der Überdruck im Behälter entweichen kann.

Öle und Flüssigkeiten



Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter

Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter

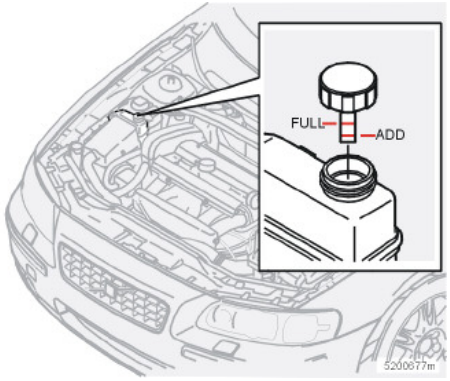
Brems- und Kupplungsflüssigkeit haben einen gemeinsamen Behälter[1]. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen. Den Füllstand regelmäßig überprüfen. Die Flüssigkeit alle zwei Jahre oder bei jedem zweiten planmäßigen Service wechseln.

Siehe Füllmengen und empfohlene Flüssigkeits- und Ölsorten auf S. 247.

ACHTUNG! Bei Fahrzeugen, deren Bremsen häufiger und starker Beanspruchung ausgesetzt sind, z. B. durch Fahren im Gebirge oder in tropischem Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit, muss die Flüssigkeit einmal jährlich gewechselt werden.

⚠ WARNUNG!
Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem MIN-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde.
Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.

1. Unterschiedliche Anordnung je nach Fahrzeugmodell (Linkslenker oder Rechtslenker).



Behälter für Servolenköl

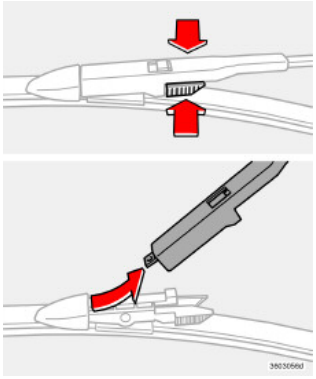
Behälter für Servolenköl

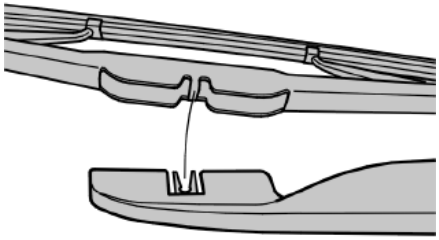
Der Füllstand muss bei jedem planmäßigen Service geprüft werden. Ein Wechseln der Flüssigkeit ist nicht notwendig. Der Füllstand muss zwischen den Markierungen ADD und FULL liegen.

Siehe Füllmengen und empfohlene Flüssigkeits- und Ölsorten auf S. 247.

ACHTUNG! Bei einer Störung der Servolenkanlage oder wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird und abgeschleppt werden muss, kann es weiterhin gelenkt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Lenkung viel schwergängiger als normalerweise ist und mehr Kraft zum Drehen des Lenkrads erforderlich ist.

Wischerblätter





Scheibenwischerblätter wechseln

– Schwenken Sie den Wischarm von der Scheibe und greifen Sie das Wischerblatt.
– Drücken Sie die gerillte Verriegelung am Wischerblatt nach innen und ziehen Sie das Blatt vom Wischerarm ab.
– Bringen Sie das neue Blatt in der umgekehrten Reihenfolge an und prüfen Sie die korrekte Verriegelung**.**

ACHTUNG! Denken Sie daran, dass das Wischerblatt auf der Fahrerseite länger als das auf der Beifahrerseite ist.

Heckscheibenwischerblatt auswechseln

– Wischerarm nach hinten klappen.
– Wischerblatt nach außen zur Heckklappe lösen. Neues Wischerblatt aufsetzen.
– Vergewissern Sie sich, dass das Wischerblatt richtig fest sitzt!

Batterie

Batteriepflege

Haltbarkeit und Funktion der Batterie werden von der Anzahl Starts und Entladungen, von der Fahrweise, den Fahrbedingungen, Klimabedingungen u. dgl. beeinflusst.

ACHTUNG! Verbrauchte Batterien müssen auf umweltfreundliche Weise entsorgt werden. Batterien enthalten Blei.

⚠ WARNUNG!

In Batterien kann u. U. hochexplosives Knallgas entstehen. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Startkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen.
Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, spülen Sie mit reichlich Wasser aus. Geraten Säurespritzer in die Augen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

ACHTUNG! Die Lebensdauer der Batterie wird durch häufiges Entladen verringert.

Batterie

Symbole auf der Batterie

0300348a

Schutzbrille tragen.

0300352a

Weitere Informationen in der Betriebsanleitung.

0300351a

Batterie außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

0300347a

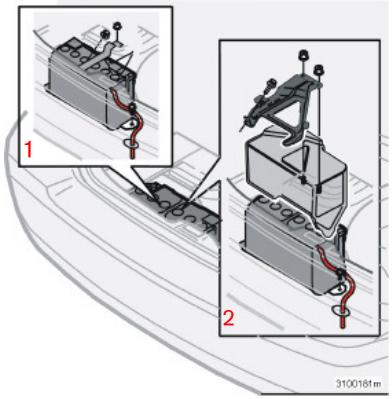
Batterie enthält ätzende Säure.

0300349a

Funken oder offenes Feuer verboten.

0300350a

Explosionsgefahr.



1. Batterie ohne Abdeckung
2. Batterie mit Abdeckung

Batterie auswechseln

Batterie ausbauen

- Zündung abstellen und Schlüssel abziehen.
- Mindestens 5 Minuten warten, bevor Sie elektrische Anschlüsse lösen. Diese Zeit ist notwendig, damit die Informationen der elektrischen Systeme des Fahrzeugs in den verschiedenen Steuergeräten gespeichert werden können.
- Lösen Sie die Schrauben des Sicherungsbügels über der Batterie und entfernen Sie den Bügel.
- Schwenken Sie die Kunststoff-Abdeckung über den Minuspol der Batterie oder schrauben Sie den Deckel von der Batterie ab.
- Minuskabel abklemmen.
- Lösen Sie die untere Halterung der Batterie.
- Schwenken Sie die Kunststoffabdeckung zur Seite und klemmen Sie das Pluskabel ab.
- Den Abführschlauch lösen.
- Batterie herausheben.

Batterie einbauen

- Batterie einsetzen.
- Setzen Sie die untere Halterung ein und schrauben Sie diese an.
- Schließen Sie das Pluskabel an, schieben Sie die Kunststoff-Abdeckung ein und schwenken Sie diese nach unten.
- Schließen Sie das Minuskabel an, schwenken Sie die Kunststoff-Abdeckung nach unten.
- Befestigen Sie die Kunststoff-Abdeckung oder den Deckel über der Batterie.
- Stellen Sie sicher, dass der Abführschlauch korrekt an die Batterie und den Auslass in der Karosserie angeschlossen ist.
- Den Sicherungsbügel über der Batterie anbringen und die Schrauben festziehen.

Glühlampen wechseln

Allgemeines

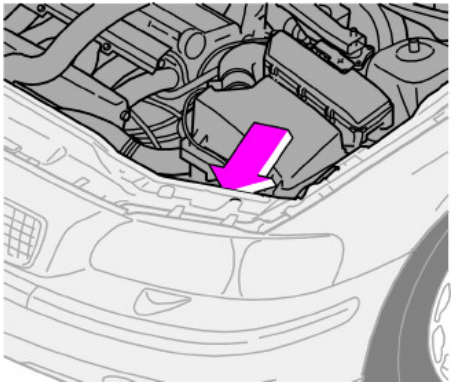
Die Glühlampen sind auf S. 251 spezifiziert.

Zu den Glühlampen und Punktleuchten eines speziellen Typs bzw. die in einer Werkstatt ausgewechselt werden müssen, gehören:

- Aktive Bi-Xenon- und Bi-Xenonlampe
- Innenraumbeleuchtung an der Decke
- Leseleuchten
- Handschuhfachbeleuchtung
- Blinker, Außenrückspiegel
- Wegbeleuchtung, Außenrückspiegel
- Hochgesetzte Bremsleuchte
- Leuchtdioden in der Heckleuchte.

WICHTIG!

Niemals das Glas der Lampen direkt mit den Fingern berühren. Fett und Öl auf den Fingern verdampfen durch die Wärme und hinterlassen einen Belag auf dem Reflektor, der dadurch schnell zerstört werden kann.



Glühlampen vorne wechseln

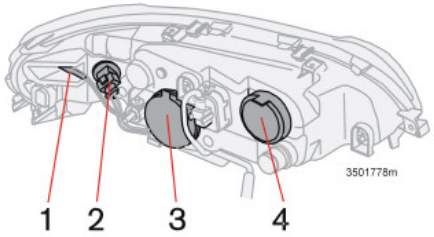
Zum Auswechseln der Glühlampen vorne (mit Ausnahme des Nebelscheinwerfers) wird das komplette Lampengehäuse über den Motorraum gelöst und herausgenommen.

⚠ WARNUNG!

An mit Bi-Xenon- und aktiven Bi-Xenon-Scheinwerfern ausgestatteten Fahrzeugen muss der Austausch der Xenonlampe von einer Volvo-Vertragswerkstatt vorgenommen werden. Aufgrund der hohen Spannung der Xenonlampe muss mit dem Scheinwerfer sehr vorsichtig umgegangen werden.

ACHTUNG! Sollten Sie beim Lampenwechsel auf Schwierigkeiten stoßen, sollten Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

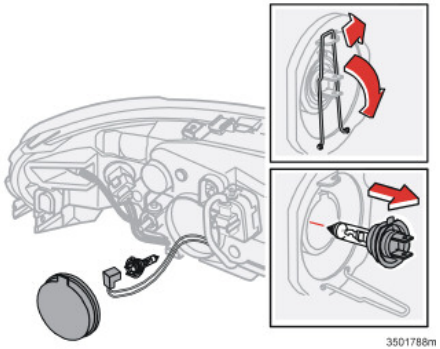
Glühlampen wechseln



Anordnung der Lampen im Scheinwerfer[1]

1. Seitenmarkierungsleuchte
2. Blinkerleuchte
3. Abblendlichtleuchte, Positionsleuchte (Halogen und Bi-Xenon)
4. Fernlichtleuchte, Positionsleuchte (aktives Bi-Xenon-Licht)

Bei einigen Varianten kann eine weiße Kunststoffhülle das Auswechseln der Glühlampe behindern. Diese kann abgebrochen und entsorgt werden.

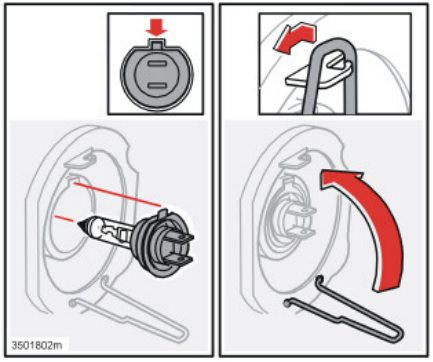


Glühlampe Abblendlicht

Abblendlicht

Ausbau der Glühlampe

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
- Entfernen Sie die Abdeckung.
- Steckverbinder lösen.
- Lösen Sie die Klemmfeder. Drücken Sie die Klemmfeder zunächst nach rechts, so dass sie sich löst, dann nach außen und unten.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus.



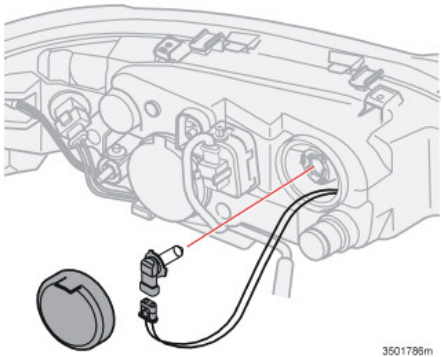
Einbau der Glühlampe Abblendlicht

Einbau

- Setzen Sie die neue Glühlampe ein. Sie passt nur in einer Richtung.
- Drücken Sie die Klemmfeder erst nach oben, dann etwas nach links, so dass sie in ihrer Halterung einschnappt.
- Steckverbinder anschließen.
- Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

1. Gilt für Halogenscheinwerfer

Glühlampen wechseln



Glühlampe Fernlicht

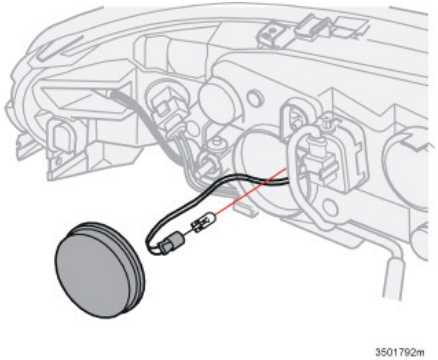
Fernlicht

Ausbau der Glühlampe

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
- Entfernen Sie die Abdeckung.
- Drehen Sie die Lampe gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.
- Lösen Sie den Steckverbinder. Drücken Sie dazu die Verriegelung nach außen und ziehen Sie am Steckverbinder.

Einbau

- Schließen Sie den Steckverbinder an die Lampe ein. Ein Klickgeräusch ist zu hören.
- Setzen Sie die Lampe wieder ein und drehen Sie sie fest.
- Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Glühlampe von Positions- und Standlicht

Positionsleuchten/Standlicht

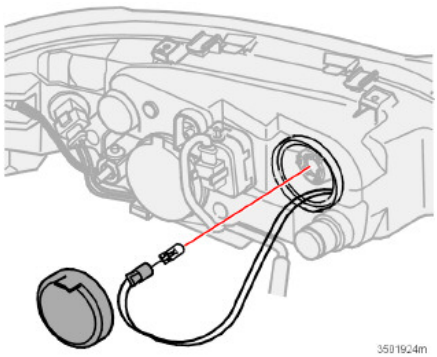
(Halogen- und Bi-Xenon-Scheinwerfer)

Ausbau der Glühlampe

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
- Entfernen Sie die Abdeckung (gleiche Abdeckung wie für das Abblendlicht).
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus.
- Steckverbinder lösen.

Einbau

- Setzen Sie die neue Glühlampe ein.
- Steckverbinder anschließen.
- Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Glühlampe von Positions- und Standlicht

Positionsleuchten/Standlicht

(Aktive Bi-Xenon-Scheinwerfer)

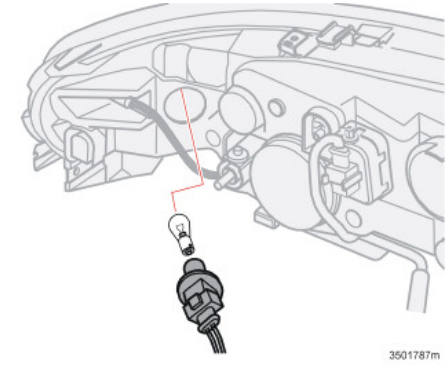
Ausbau der Glühlampe

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
- Entfernen Sie die Abdeckung (gleiche Abdeckung wie für das Fernlicht).
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus.
- Steckverbinder lösen.

Einbau

- Setzen Sie die neue Glühlampe ein.
- Steckverbinder anschließen.
- Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Glühlampen wechseln



Glühlampe Blinkerleuchte, linke Seite

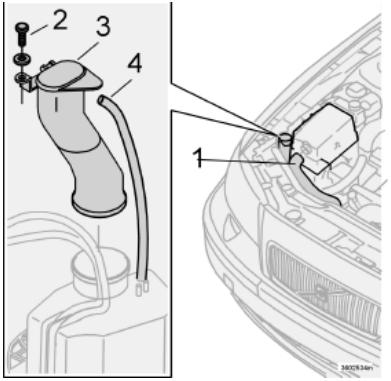
Blinkerleuchte, linke Seite

Ausbau der Glühlampe

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Glühlampe eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Lampenfassung entfernen.

Einbau

- Setzen Sie die neue Glühlampe durch Drücken und Drehen im Uhrzeigersinn ein.
- Die Lampenfassung in das Lampengehäuse einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

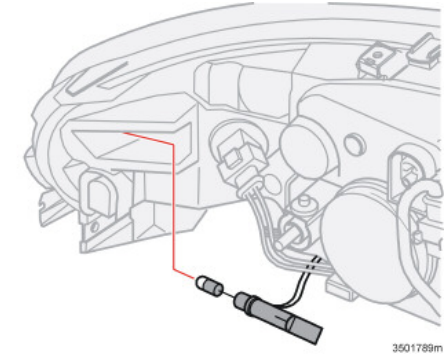


Glühlampe Blinkerleuchte, rechte Seite

Blinkerleuchte, rechte Seite

- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
- Das Kühlrohr (1) von der Kältebox entfernen.
- Die Schraube (2) des Einfüllrohrs lösen.
- Das Rohr (3) gerade nach oben ziehen.
- Den Entlüftungsschlauch (4) des Rohrs lösen.
- Glühlampe auswechseln.
- Sicherstellen, dass die Dichtung des Spülflüssigkeitsbehälters zwischen Einfüllrohr und Behälter richtig sitzt.
- Einfüllrohr (3) wieder festdrücken.
- Entlüftungsschlauch auf das Einfüllrohr (4) drücken.
- Schraube (2) des Einfüllrohrs festziehen und Kühlrohr an der Kältebox (1) anbringen.

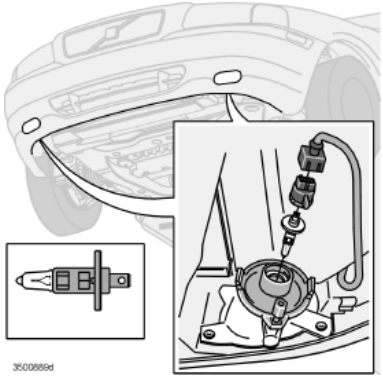
Glühlampen wechseln



Seitenmarkierungsleuchte

Seitenmarkierungsleuchten

– Drehen Sie die Lampenfassung im Uhrzeigersinn und ziehen Sie diese heraus.
– Glühlampe auswechseln.
– Setzen Sie die Lampenfassung durch Drehen im Uhrzeigersinn wieder ein.



Nebelscheinwerfer

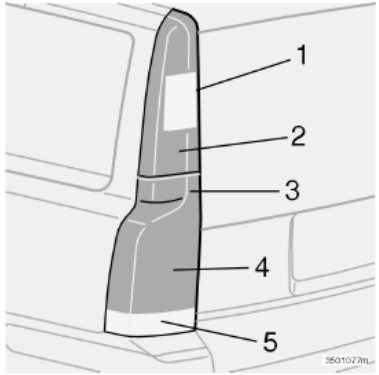
Nebelscheinwerfer (Option)

Ausbau der Glühlampe

– Schalten Sie die gesamte Beleuchtung aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0**.
– Lampenfassung etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen.
– Ziehen Sie die Glühlampe heraus.

Einbau

– Setzen Sie die neue Glühlampe ein. Sie passt nur in einer Richtung.
– Lampenfassung wieder einsetzen, etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Kennzeichnung „TOP“ muss oben sein.



Rück-, Positions-/Stand- und Nebellichtlampen auswechseln

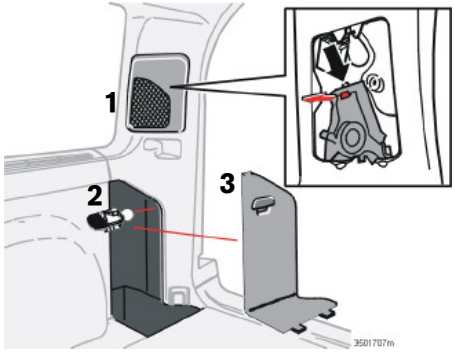
Die Glühlampen sind auf S. 251 spezifiziert.

1. Blinkerleuchte
2. Bremsleuchten
3. Positionsleuchten/Standlicht
4. Positions-/Standlicht, Nebellicht (nur links)
5. Rückfahrscheinwerfer

– Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
– Klappe herunterklappen.
– Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
– Die Glühlampe eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Glühlampen wechseln

– Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
– Die Lampenfassung einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
– Die Klappe zurückklappen.



Bremslicht- und Blinkerlampe hinten wechseln

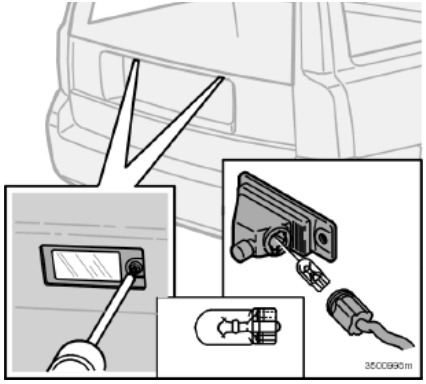
Die Glühlampen sind auf S. 251 spezifiziert.

1. Lautsprechergitter
2. Lampenfassung
3. Klappe

– Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
– Lautsprechergitter vorsichtig mit einem Schraubendreher heraushebeln.
– Den roten Zapfen im Lautsprecher herausziehen.
– Nun auf den schwarzen Zapfen oberhalb des roten, herausgezogenen Zapfens drücken und den Lautsprecher herausdrehen.
– Anschließend die betreffende Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
– Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
– Die Lampenfassung einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
– Den Lautsprecher wieder anbringen und den roten Zapfen eindrücken.
– Das Lautsprechergitter wieder festdrücken.

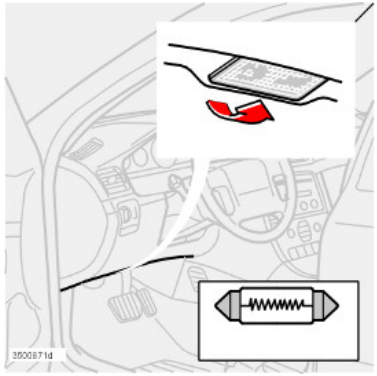
ACHTUNG! Sollte die Fehlermeldung GLÜHLAMPE DEFEKT BREMSLICHT PRÜFEN weiterhin nach Auswechseln einer fehlerhaften Glühlampe angezeigt werden, zur Behebung des Fehlers an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

Glühlampen wechseln



Kennzeichenbeleuchtung

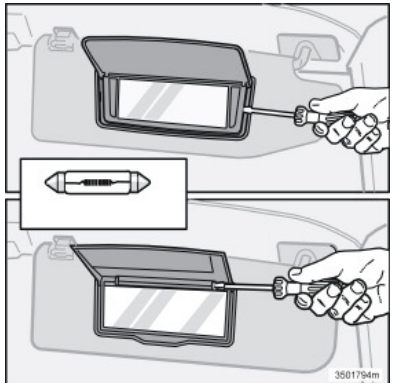
- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
- Schraube mit einem Schraubendreher lösen.
- Das gesamte Lampengehäuse vorsichtig entfernen und herausziehen.
- Den Anschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Glühlampe herausziehen.
- Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
- Steckverbinder zurücksetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Komplettes Lampengehäuse zurücksetzen und festschrauben.



Einstiegsbeleuchtung

Die Einstiegsbeleuchtung befindet sich unter dem Armaturenbrett auf der Fahrer- und der Beifahrerseite.

- Vorsichtig einen Schraubendreher in das Lampengehäuse einführen und etwas drehen, um das Lampengehäuse zu lösen.
- Lampe herausnehmen.
- Setzen Sie ein neue Glühlampe ein.
- Lampengehäuse einsetzen.

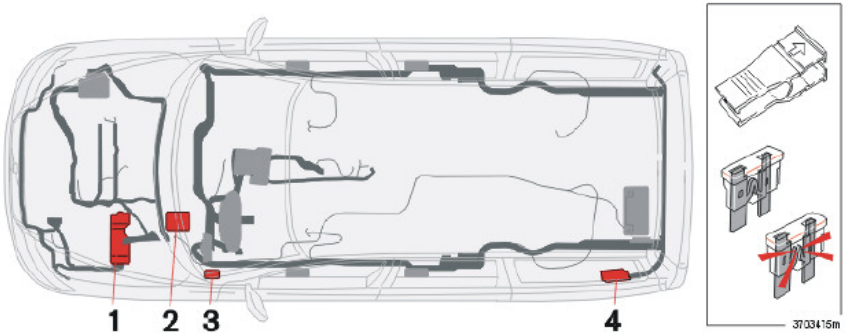


Frisierspiegel, verschiedene Versionen

Beleuchtung Frisierspiegel

- Führen Sie einen Schraubendreher ein und drehen Sie ihn so, dass das Lampenglas gelöst wird.
- Lampe herausnehmen.
- Setzen Sie ein neue Glühlampe ein.
- Zuerst die untere Kante des Lampenglases oberhalb der vier Haken festdrücken, dann die obere Kante festdrücken.

Sicherungen



Der Kabelverlauf kann sich je nach Motorvariante leicht unterscheiden. Die in der Liste aufgeführten Teile befinden sich jedoch an denselben Positionen.

Um zu verhindern, dass die elektrischen Systeme in Ihrem Fahrzeug durch etwaige Kurzschlüsse oder Überbelastung Schaden nehmen, werden die verschiedenen elektrischen Funktionen und Komponenten durch eine Anzahl von Sicherungen geschützt.

Die Sicherungen befinden sich an vier verschiedenen Orten im Fahrzeug:

1. Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum.
2. Sicherungszentrale im Innenraum in der Schalldämmung auf der Fahrerseite.
3. Sicherungszentrale im Innenraum an der Schmalseite des Armaturenbretts auf der Fahrerseite.
4. Sicherungszentrale im Kofferraum.

Sicherung auswechseln

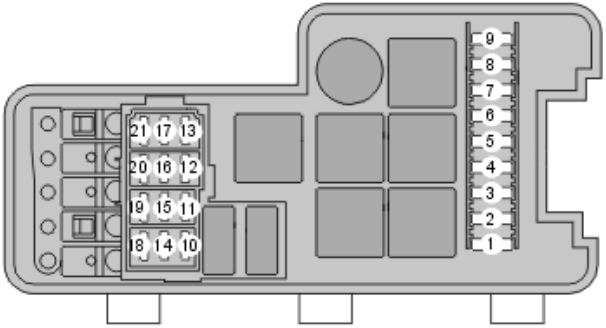
Ist eine elektrische Komponente oder Funktion defekt, kann dies darauf zurückzuführen sein, dass die entsprechende Sicherung kurzzeitig überlastet war und durchgebrannt ist.

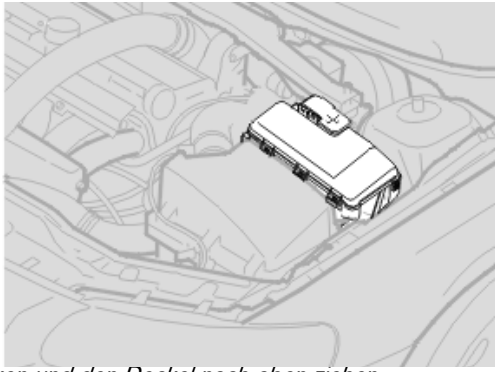
- Mit Hilfe des Sicherungsverzeichnisses die betreffende Sicherung ausfindig machen.
- Sicherung herausziehen und von der Seite betrachten, um zu sehen, ob der gebogene Draht durchgebrannt ist.
- Sollte der Draht durchgebrannt sein, Sicherung durch eine neue Sicherung mit derselben Farbe und Amperezahl ersetzen.

Im Deckel an der Schmalseite des Armaturenbretts befinden sich einige Ersatzsicherungen. Auf der Deckelinnenseite ist außerdem eine Zange befestigt, mit der die Sicherungen einfacher herausgezogen und eingesetzt werden können.

Wenn die gleiche Sicherung wiederholt durchbrennt, liegt ein Fehler in der betreffenden Komponente vor. Lassen Sie diesen Fehler in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen.

Sicherungen



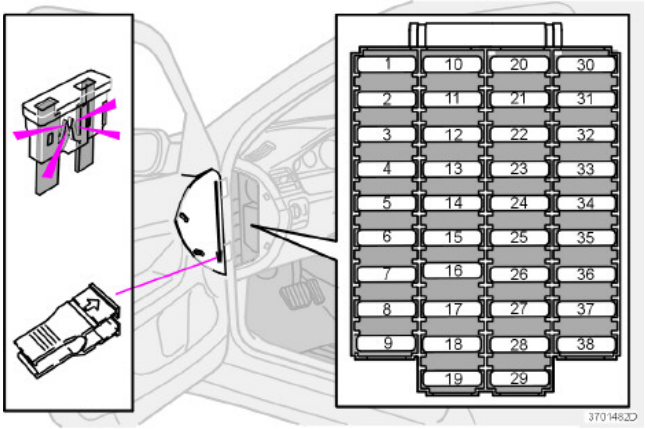


Die Kunststoffsperren auf den Kurzseiten des Kastens eindrücken und den Deckel nach oben ziehen.

Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum

1. ABS. ..... 30 A
2. ABS ..... 30 A
3. Hochdruckwaschanlage, Scheinwerfer ..... 35 A
4. Standheizung (Option) ..... 25 A
5. Zusatzbeleuchtung (Option) ..... 20 A
6. Anlasserrelais ..... 35 A
7. Scheibenwischer ..... 25 A
8. Kraftstoffpumpe ..... 15 A
9. Getriebesteuergerät (TCM), Diesel ..... 15 A
10. Zündspulen (Benzin), Motorsteuergerät (ECM), Einspritzventile (Diesel) ..... 20 A
11. Gaspedalgeber (APM), Klimaanlagenkompressor, Gebläse Elektronikbox ..... 10 A
12. Motorsteuergerät (ECM) (Benzin) Einspritzventile (Benzin), Luftmassenmesser (Benzin) ..... 15 A
    Luftmassenmesser (Diesel) ..... 5 A
13. Steuergerät Drosselklappe (Benzin) ..... 10 A
    Steuergerät Drosselklappe, Luftmischventil, Kraftstoffdruckregler, Magnetventil (Diesel) ..... 15 A
14. Lambdasonde (Benzin) ..... 20 A
    Lambdasonde (Diesel) ..... 10 A
15. Heizung Kurbelgehäuseentlüftung, Magnetventile (Benzin) ..... 10 A
    Magnetventile, Glühkerze (Diesel) ..... 15 A
16. Abblendlicht links ..... 20 A
17. Abblendlicht rechts ..... 20 A
18. ..... -
19. Motorsteuergerät (ECM) Speisung, Motorrelais ..... 5 A
20. Positionsleuchten ..... 15 A-
21. - ..... -

Sicherungen

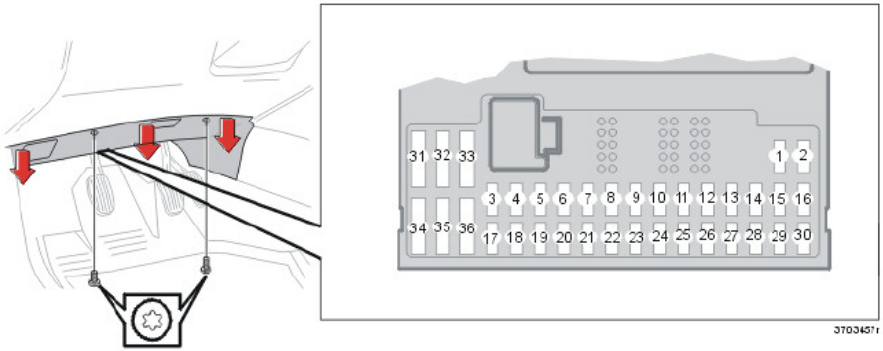


Ein Aufkleber mit Angaben zu den Positionen der Sicherungen sowie der Amperezahl befindet sich auf dem Deckel des Stirnkastens.

Sicherungen im Innenraum an der Schmalseite des Armaturenbretts auf der Fahrerseite

1. Elektrisch verstellbarer Fahrersitz ..... 25 A
2. Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz ..... 25 A
3. Gebläse Klimaanlage ..... 30 A
4. Steuergerät, rechte Vordertür ..... 25 A
5. Steuergerät, linke Vordertür ..... 25 A
6. Innenraumbeleuchtung Decke (RCM) oberes Steuergerät (UEM) ..... 10 A
7. Schiebedach ..... 15 A
8. Zündschloss, SRS-System, Motorsteuergerät (ECM) Deaktivierung SRS Beifahrerseite (PACOS) Wegfahrsperre elektronisch (IMMO), Getriebesteuergerät (TCM), Diesel ..... 7,5 A
9. OBDII, Lichtschalter (LSM), Lenkwinkelsensor (SAS) Lenkradmodul (SWM) ..... 5 A
10. Audio ..... 20 A
11. Audioverstärker ..... 30 A
12. RTI-Display ..... 10 A
13. Telefon ..... 5 A
14. – 38. ..... -

Sicherungen



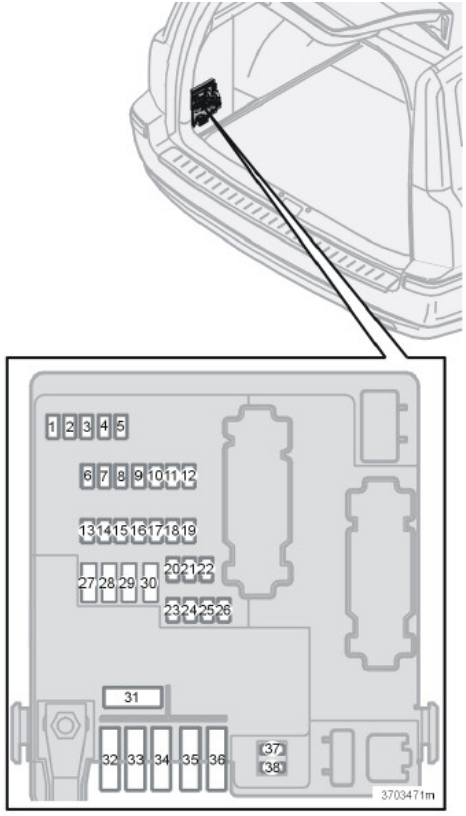
Sicherungen im Innenraum in der Schalldämmung auf der Fahrerseite

1. Sitzheizung, rechte Seite ..... 15 A
2. Sitzheizung, linke Seite ..... 15 A
3. Signalhorn ..... 15 A
4. - ..... -
5. - ..... -
6. Reserveplatz ..... -
7. Reserveplatz ..... -
8. Alarmsirene ..... 5 A
9. Versorgung Bremslichtschalter ..... 5 A
10. Kombinationsinstrument (DIM), Klimaanlage (CCM) Standheizung, elektrisch verstellbarer Fahrersitz ..... 10 A
11. Steckdose Vordersitz- und Rücksitz ..... 15 A
12. - ..... -
13. Reserveplatz ..... -
14. - ..... -
15. ABS, STC/DSTC ..... 5 A
16. Servolenkung elektronisch (ECPS), aktives Bi-Xenon-Licht (HCM), Leuchtweitenregelung ..... 10 A
17. Nebelscheinwerfer, vorn links ..... 7,5 A
18. Nebelscheinwerfer, vorn rechts ..... 7,5 A
19. Reserveplatz ..... -
20. Reserveplatz ..... -
21. Getriebesteuergerät (TCM), Rückwärtsgangsperre (M66) ..... 10 A
22. Fernlicht, links ..... 10 A
23. Fernlicht, rechts ..... 10 A
24. - ..... -
25. - ..... -
26. Reserveplatz ..... -
27. Reserveplatz ..... -
28. Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz, Audio ..... 5 A

Sicherungen

29. Bi-Fuel, Kraftstoffpumpe ..... 7,5 A
30. BLIS (Toter-Winkel-Informationssystem) ..... 5 A
31. Reserveplatz ..... -
32. Reserveplatz ..... -
33. Vakuumpumpe ..... 20 A
34. - ..... -
35. - ..... -
36. - ..... -

Sicherungen



Sicherungen im Kofferraum

1. Rückfahrscheinwerfer ..... 10 A
2. Standlicht, Nebelscheinwerfer, Kofferraumbeleuchtung Kennzeichenbeleuchtung, Dioden in Bremsleuchten ..... 20 A
3. Zubehör (AEM) ..... 15 A
4. Reserveplatz ..... -
5. REM Elektronik ..... 10 A
6. CD-Wechsler, TV, RTI ..... 7,5 A
7. Kabel Anhängerkupplung (30-polig) ..... 15 A
8. Steckdose Kofferraum ..... 15 A
9. Rechte Hintertür: elektrische Fensterheber, Sperre elektrische Fensterheber ..... 20 A
10. Linke Hintertür: elektrische Fensterheber, Sperre elektrische Fensterheber ..... 20 A
11. Reserveplatz ..... -
12. Reserveplatz ..... -
13. Dieselfilterheizung ..... 15 A
14. Subwoofer ..... 15 A
15. Reserveplatz ..... -
16. Reserveplatz ..... -
17. Audiozubehör ..... 5 A
18. Reserveplatz ..... -
19. Scheibenwischer hinten ..... 15 A
20. Kabel Anhängerkupplung (15-polig) ..... 20 A
21. Reserveplatz ..... –
22. - ..... –
23. AWD ..... 7,5 A
24. Four-C SUM ..... 15 A
25. - ..... –
26. Einparkhilfe ..... 5 A

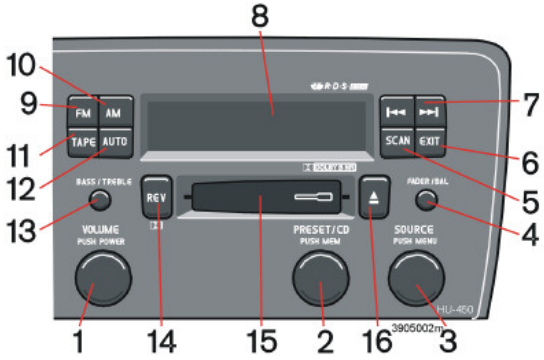
Sicherungen

27. Hauptsicherung: Kabel Anhängerkupplung, Four-C, Einparkhilfe ..... 30 A
28. Zentralverriegelung (PCL) ..... 15 A
29. Anhängerbeleuchtung, links: Positionsleuchten, Blinker ..... 25 A
30. Anhängerbeleuchtung, rechts: Bremsleuchte, Nebelschlussleuchte, Blinker ..... 25 A
31. Hauptsicherung: Sicherung 37, 38 ..... 40 A
32. - ..... –
33. - ..... –
34. - ..... –
35. - ..... –
36. - ..... –
37. Heckscheibenheizung ..... 20 A
38. Heckscheibenheizung ..... 20 A

Audio (Option)

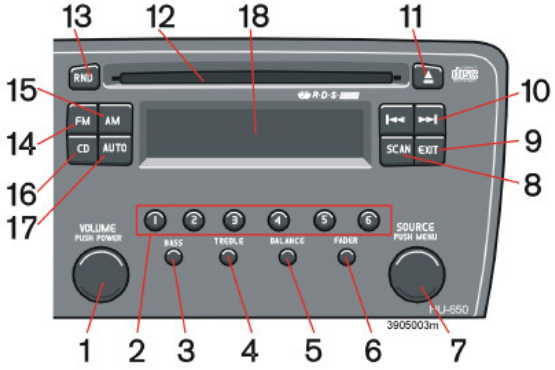
Übersicht HU-450	**204**
Übersicht HU-650	**205**
Übersicht HU-850	**206**
Audiofunktionen HU-450/650/850	**207**
Audiofunktionen HU-450	**209**
Audiofunktionen HU-650/850	**210**
Radiofunktionen HU-450/650/850	**211**
Radiofunktionen HU-450	**212**
Radiofunktionen HU-650/850	**213**
Radiofunktionen HU-450/650/850	**214**
Kassettenspieler HU-450	**219**
CD-Spieler HU-650	**220**
Interner CD-Wechsler HU-850	**221**
Externer CD-Wechsler HU-450/650/850	**222**
Dolby Surround Pro Logic II HU-850	**223**
Technische Daten	**224**

Übersicht HU-450



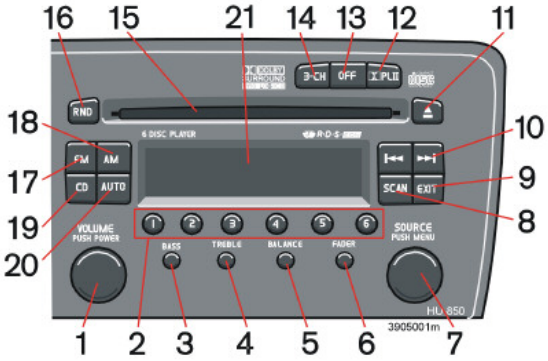
1. POWER (aus/ein) – VOLUME drücken – drehen
2. PRESET/CD PUSH MENU – Gespeicherte Radiosender CD-Wechsler (Option)
3. SOURCE PUSH MENU – Öffnet das Hauptmenü – drücken Zum Auswählen drehen: Radio – FM, AM Kassettenmodus CD-Wechsler (Option)
4. FADER – drücken und drehen BAL – drücken, ziehen und drehen
5. SCAN – Automatische Sendersuche
6. EXIT – Im Menü zurückblättern
7. Navigationstasten – CD/Radio – suchen/wechseln des Senders oder Titels Kassette – Schneller Vor-/Rücklauf/Wahl nächster/vorheriger Titel
8. Display
9. FM – Direktwahl zwischen FM1, FM2, FM3
10. AM – Direktwahl zwischen AM1, AM2
11. TAPE (Kassette) – Direktwahl
12. AUTO – Automatische Programmierung von Radiosendern
13. BASS – drücken und drehen TREBLE – drücken, ziehen und drehen
14. Kassette – Wahl der Bandlaufrichtung – CD-Wechsler (Option) – Zufallswiedergabe
15. Kassettenschacht
16. Kassettenauswurf

Übersicht HU-650



1. POWER (aus/ein) –
   VOLUME drücken – drehen
2. Senderspeichertasten/Wahl der CD im CD-Wechsler (1-6)
3. BAS S – drücken und drehen
4. TREBLE – drücken und drehen
5. BAL – drücken und drehen
6. FADER – drücken und drehen
7. SOURCE PUSH MENU –
   Öffnet das Hauptmenü – drücken
   Zum Auswählen drehen:
   Radio – FM, AM
   CD
   CD-Wechsler (Option)
8. SCAN – Automatische Sendersuche
9. EXIT – Im Menü zurückblättern
10. Navigationstasten –
    suchen/wechseln des Senders oder Titels
11. CD-Auswurf
12. CD-Schacht
13. Zufällige CD-Titelreihenfolge
14. FM – Direktwahl zwischen FM1, FM2, FM3
15. AM – Direktwahl zwischen AM1, AM2
16. CD – Schnellwahl
17. AUTO – Automatische Programmierung von Radiosendern
18. Display

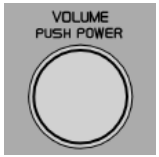
Übersicht HU-850



1. POWER (aus/ein) –
   VOLUME drücken – drehen
2. Senderspeichertasten/Wahl der CD im CD-Wechsler (1-6)
3. BAS S – drücken und drehen
4. TREBLE – drücken und drehen
5. BAL – drücken und drehen
6. FADER – drücken und drehen
7. SOURCE PUSH MENU –
   Öffnet das Hauptmenü – drücken
   Zum Auswählen drehen:
   Radio – FM, AM
   CD
   CD-Wechsler (Option)
8. SCAN – Automatische Sendersuche
9. EXIT – Im Menü zurückblättern
10. Navigationstasten –
    suchen/wechseln des Senders oder Titels
11. CD-Auswurf
12. Dolby Surround Pro Logic II
13. 2-Kanal-Stereo
14. 3-Kanal-Stereo
15. CD-Schacht
16. Zufällige CD-Titelreihenfolge
17. FM – Direktwahl zwischen FM1, FM2, FM3
18. AM – Direktwahl zwischen AM1, AM2
19. CD – Schnellwahl
20. AUTO – Automatische Programmierung von Radiosendern
21. Display

Audiofunktionen HU-450/650/850

Schalter ein/aus



Drücken Sie auf den Drehregler, um das Radio ein- bzw. auszuschalten.

Lautstärkeregelung

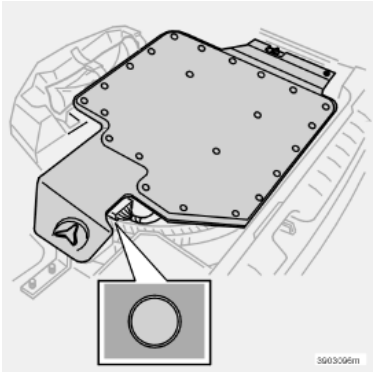
Den Lautstärkeregler im Uhrzeigersinn drehen, um die Lautstärke zu erhöhen. Der Lautstärkeregler ist elektronisch und hat daher keine Endposition. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, kann die Lautstärke mit den Tasten (+) bzw. (–) erhöht bzw. gesenkt werden.

Niedrige Batteriespannung

Wenn die Batteriespannung niedrig ist, erscheint ein Text im Display des Kombinationsinstruments. Die Energiesparfunktion des Fahrzeugs schaltet möglicherweise das Radio aus. Laden Sie die Batterie durch Starten des Motors.

Lautstärkeregelung-TP/PTY/NEWS

Wenn Sie eine Musikkassette oder eine CD abspielen und das Radio gleichzeitig eine Verkehrsmitteilung, Nachrichten oder einen gewählten Programmtyp empfängt, wird die jeweilige Funktion unterbrochen, und Sie hören die Mitteilung mit der für Verkehrsinformationen, Nachrichten oder Programmtypen gewählten Lautstärke. Anschließend wird die zuvor gewählte Lautstärke automatisch wieder eingestellt und das Abspielen der Musikkassette oder CD fortgesetzt.

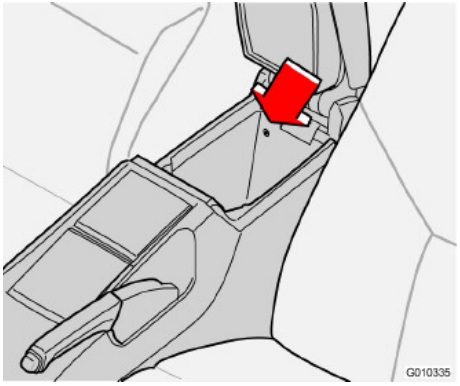


Lautstärkenregler – Basslautsprecher (Option)

Um die Lautstärke zu erhöhen, drehen Sie den Drehschalter im Uhrzeigersinn (+6 dB).

Um die Lautstärke zu senken oder den Lautsprecher auszuschalten, drehen Sie den Drehschalter gegen den Uhrzeigersinn.

Drehschalter in Mittelstellung = Normalstellung.



Eingang für externe Tonquelle (AUX) 3,5 mm

AUX

An den AUX-Eingang kann z. B. ein mp3-Spieler angeschlossen werden.

Manchmal ist die externe Tonquelle AUX mit einer anderen Lautstärke zu hören als die internen Tonquellen, wie z. B. der CD-Spieler. Wenn die Lautstärke der externen Tonquelle zu hoch ist, kann sich die Tonqualität verschlechtern. Dies wird durch Einstellen der AUX-Eingangslautstärke verhindert.

Lautstärkeregelung - AUX

– SOURCE drücken, zu ADVANCED MENU blättern und durch Druck auf SOURCE auswählen.
– SOURCE drücken, zu AUDIO SETTINGS blättern und durch Druck auf SOURCE auswählen.

Audiofunktionen HU-450/650/850

– SOURCE drücken, zu AUX INPUT LEVEL blättern und durch Druck auf SOURCE auswählen.
– In dieser Stellung kann die Lautstärke durch Drehen von SOURCE eingestellt werden.

Optimale Soundwiedergabe

Das Audiosystem ist für die optimale Soundwiedergabe mit Hilfe von digitaler Signalbearbeitung kalibriert.

Bei dieser Kalibrierung werden Lautsprecher, Verstärker, Innenraumakustik, Hörerposition usw. für jede Kombination Fahrzeugmodell/ Audiosystem berücksichtigt.

Es gibt auch eine dynamische Kalibrierung, bei der die Stellung des Lautstärkereglers, der Radioempfang und die Fahrzeuggeschwindigkeit berücksichtigt werden.

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Regler, wie z. B. Bass, Höhenregler und Equalizer sind nur dafür vorgesehen, die Soundwiedergabe an den persönlichen Geschmack des Hörers anzupassen.

Audiofunktionen HU-450

Bass

Um den Bass einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, und drehen Sie ihn nach links oder rechts.

In der mittleren Stellung ist der Bass ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Treble – Höhen

Um die Höhen einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, ziehen Sie ihn heraus, und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung sind die Höhen ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

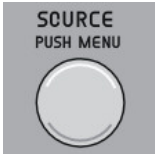
Fader – Balance vorn/hinten

Um die gewünschte Balance zwischen den vorderen und hinteren Lautsprecher einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler und drehen ihn nach rechts (vorderes Lautsprecherpaar relativ lauter) bzw. nach links (hinteres Lautsprecherpaar relativ lauter). In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Balance – rechts/links

Um die Balance einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, ziehen Sie ihn heraus, und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Wahl der Tonquelle



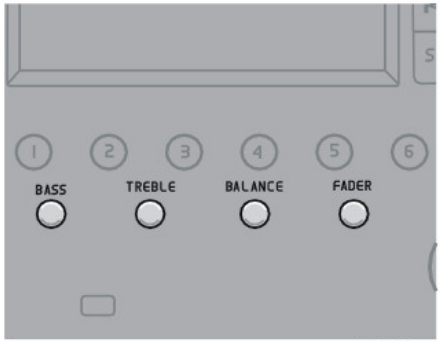
Eine Tonquelle kann auf zwei Arten gewählt werden:

Entweder mit den Schnellwahltasten AM, FM, TAPE oder mit dem SOURCE-Drehregler. Am SOURCE-Drehregler drehen, um zwischen den Radioeinstellungen (FM1, FM2, FM3 und AM1, AM2) auszuwählen. Mit diesem Drehregler wird auch das Kassettendeck oder der CD-Wechsler (Option), sofern vorhanden, aktiviert.

Drücken Sie wiederholt auf die Taste AM oder FM, um zwischen FM1, FM2, FM3 bzw. AM1, AM2 zu blättern.

Die gewählte Tonquelle wird im Display angezeigt.

Audiofunktionen HU-650/850



Bass

Um den Bass einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, und drehen Sie ihn nach links oder rechts.

In der mittleren Stellung ist der Bass ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Treble – Höhen

Um die Höhen einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung sind die Höhen ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

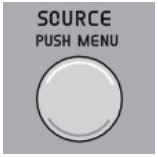
Balance – rechts/links

Um die Balance einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Fader – Balance vorn/hinten

Um die gewünschte Balance zwischen den vorderen und hinteren Lautsprecher einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler und drehen ihn nach rechts (vorderes Lautsprecherpaar relativ lauter) bzw. nach links (hinteres Lautsprecherpaar relativ lauter). In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Wahl der Tonquelle



Eine Tonquelle kann auf zwei Arten gewählt werden:

Entweder mit den Schnellwahltasten AM, FM, TAPE oder mit dem SOURCE -Drehregler.

Am SOURCE -Drehregler drehen, um zwischen den Radioeinstellungen (FM1, FM2, FM3 und AM1, AM2) auszuwählen. Mit diesem Drehregler wird auch das Kassettendeck oder der CD-Wechsler (Option), sofern vorhanden, aktiviert.

Drücken Sie wiederholt auf die Taste AM oder FM, um zwischen FM1, FM2, FM3 bzw. AM1, AM2 zu blättern.

Die gewählte Tonquelle wird im Display angezeigt.

Radiofunktionen HU-450/650/850

Sendersuchlauf

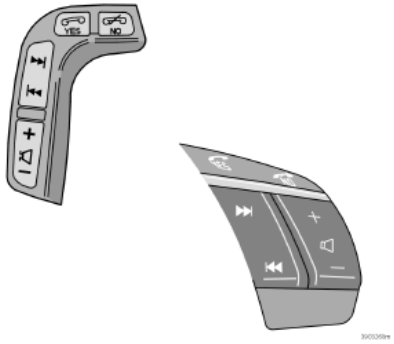
Drücken Sie auf die Taste SCAN, um die Suche zu starten. Wenn das Radio einen Sender findet, bleibt es für ca. 10 Sekunden dort und setzt anschließend die Suche fort. Drücken Sie die Taste SCAN oder EXIT, wenn Sie diesen Sender hören möchten.

Sendersuche

Drücken Sie auf ⏮ oder ⏭, um nach niedrigeren oder höheren Frequenzen zu suchen. Das Radio sucht nach dem nächsten empfangbaren Sender und hält dort an. Drücken Sie die Taste erneut, um die Suche fortzusetzen.

Manuelle Sendersuche

Drücken und halten Sie ⏮ oder ⏭. Im Display wird MAN angezeigt. Das Radio sucht langsam in der gewünschten Richtung und erhöht das Tempo nach einigen Sekunden. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Frequenz im Display erscheint. Die Frequenz kann durch kurzes Drücken auf eine der Pfeiltasten ⏮ oder ⏭ innerhalb von fünf Sekunden fein eingestellt werden.



Tastenfeld V70 und XC70

Tastenfeld im Lenkrad

Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, drücken Sie auf den rechten bzw. linken Pfeil, um einprogrammierte Sender zu wählen.

ACHTUNG! Wenn das Fahrzeug mit integriertem Telefon ausgestattet ist, kann das Tastenfeld im Lenkrad nicht für Radiofunktionen verwendet werden, wenn das Telefon aktiviert ist. In der aktivierten Stellung ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen. Um das Telefon zu deaktivieren, NO drücken. Wenn Sie keine SIM-Karte in das Telefon eingelegt haben, schalten Sie es aus, siehe S. 228.

Radiofunktionen HU-450

Sender programmieren

– Stellen Sie die gewünschte Frequenz ein.

– Drücken Sie kurz auf den Drehschalter PRESET/CD. Wählen Sie eine Ziffer, indem Sie den Drehschalter vor- oder zurückdrehen. Drücken Sie nochmals auf den Drehschalter, um die gewählte Frequenz und den Sender zu speichern.

Gespeicherte Sender

Zur Auswahl eines bereits programmierten Senders drehen Sie den Drehschalter PRESET/CD auf die gespeicherte Ziffer. Der programmierte Sender wird im Display angezeigt.

Automatische Speicherung von Radiosendern

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 10 AM - oder FM - Sender mit ausreichend starkem Signal suchen und in einem separaten Speicher speichern. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie sich in einer fremden Gegend befinden und mit den örtlichen Radiosendern oder deren Frequenzen nicht vertraut sind.

– Wählen Sie mit der Taste AM oder FM den Radiomodus.

– Starten Sie die Suche mit einem langen Druck auf AUTO (länger als 2 Sekunden).

– „Auto“ erscheint im Display und einige starke Sender (höchstens 10) im gewählten Frequenzband werden nun automatisch gespeichert. Falls kein Sender mit ausreichend starkem Signal gefunden werden kann, erscheint NO STATION im Display.

– Drücken Sie kurz auf die Taste AUTO oder auf eine der Pfeiltasten auf dem Lenkrad, um zu einem anderen der automatisch programmierten Sender zu wechseln.

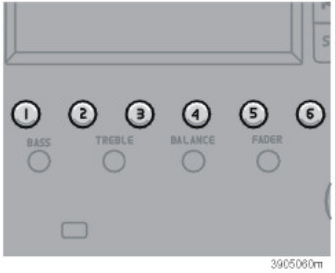
AUTO erscheint im Display, wenn sich das Radio im Modus automatische Speicherung befindet. Der Text verschwindet, wenn Sie zum normalen Radiobetrieb zurückkehren.

Kehren Sie durch Drücken von FM, AM oder EXIT oder durch Drehen des Schalters PRESET/CD zum normalen Radiobetrieb zurück.

In den automatischen Speichermodus zurückkehren:

– Drücken Sie kurz auf AUTO.

Radiofunktionen HU-650/850



Sender speichern

Speichern von Sendern auf den Senderspeichertasten 1-6:

- Den gewünschten Sender einstellen.
- Drücken und halten Sie die gewünschte Senderspeichertaste. Der Ton verstummt für einige Sekunden. STATION STORED erscheint im Display.

Bis zu 6 Sender können jeweils unter AM1, AM2, FM1, FM2 und FM3 gespeichert werden - also insgesamt 30 Sender.

Automatische Speicherung von Radiosendern

Die Funktion AUTO sucht bis zu zehn AM- oder FM-Sender mit starkem Signal und speichert diese in einem separaten Speicher. Werden mehr als zehn Sender gefunden, werden die zehn Sender mit dem stärksten Signal gespeichert. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie sich in einer fremden Gegend befinden und nicht mit den örtlichen Radiosendern und deren Frequenzen vertraut sind.

- Wählen Sie mit der Taste AM oder FM den Radiomodus.
- Mit einem langen Druck auf Auto (länger als 2 Sekunden) wird die Suche gestartet.
- „Auto“ erscheint im Display und einige starke Sender (höchstens 10) im gewählten Frequenzband werden nun automatisch gespeichert. Falls kein Sender mit ausreichend starkem Signal gefunden werden kann, erscheint NO STATION im Display.
- Drücken Sie kurz auf die Taste AUTO oder auf eine der Pfeiltasten auf dem Lenkrad, um zu einem anderen der automatisch programmierten Sender zu wechseln.

AUTO erscheint im Display, wenn sich das Radio im Modus automatische Speicherung befindet. Der Text verschwindet, wenn Sie zum normalen Radiobetrieb zurückkehren.

Kehren Sie durch Drücken von FM, AM oder EXIT zum normalen Radiobetrieb zurück.

In den automatischen Speichermodus zurückkehren:

- Drücken Sie kurz auf AUTO.

Radiofunktionen HU-450/650/850

Radio Data System – RDS

RDS ist ein System, mit dem Sender in einem Netz verbunden werden. Auf diese Weise bleibt u. a. immer die korrekte Frequenz eingestellt, unabhängig davon, welcher Sender gerade zu hören ist oder welche Tonquelle aktiv ist (z. B. CD). RDS wird außerdem zum Empfang von Verkehrsmeldungen verwendet sowie zur Suche nach Programmen eines bestimmten Typs. Eine weitere Funktion von RDS ist Radiotext, bei der ein Radiosender beispielsweise Informationen über ein laufendes Radioprogramm senden kann.

Einige Radiosender verwenden kein RDS bzw. nur bestimmte Funktionen des Systems.

PI-Suche (automatische Sendersuche)

Ist ein RDS-Sender eingestellt, speichert das Radio diverse Informationen, z. B. Verkehrsinformation.

Wenn später ein programmierter RDS-Sender gewählt wird, aktualisiert das Radio die RDS-Informationen des Senders. Wenn sich das Radio an der Grenze oder gerade außerhalb der Senderreichweite befindet, sucht es automatisch den stärkst möglichen Sender dieses Kanals.

Wenn kein hörbarer Sender vorhanden ist, verstummt das Radio und die Meldung PI SEEK erscheint im Display, bis der Sender gefunden wird.

Verkehrsinformationen–TP-Sender

RDS-Sender unterbrechen andere Tonquellen, um Verkehrsinformationen zu übertragen. Die Durchsage wird in der für Verkehrsinformationen eingestellten Lautstärke wiedergegeben. Nach Beendigung der Durchsage wird automatisch die zuvor gewählte Lautstärke eingestellt und das Abspielen der jeweiligen Tonquelle fortgesetzt.

Verkehrsinformationen einstellen:

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- TP wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, TP ON (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

TP **deaktivieren:**

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- TP wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, TP OFF (Text blinkt) drehen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

TP erscheint im Display, wenn die Funktion aktiviert ist. Drücken Sie auf EXIT, wenn Sie keine Verkehrsmeldung hören möchten.

Die TP-Funktion bleibt aktiv und das Radio wartet auf die nächste Verkehrsmeldung.

Verkehrsinformation eines bestimmten Senders einstellen:

- Wählen Sie mit der Taste FM den Radiomodus.
- Den gewünschten Sender mit den Verkehrsinformationen einstellen.
- Auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, TP STATION wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, SET CURRENT wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

TP-Sender deaktivieren

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, TP STATION wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, TP STATION OFF wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Radiofunktionen HU-450/650/850

Alarm

„Alarm!“ erscheint im Radiodisplay, sobald eine Alarmmitteilung empfangen wird. Diese Funktion dient dazu, den Fahrer über schwere Unfälle und Katastrophen zu informieren, wie z. B. eingestürzte Brücken oder Störfälle in Atomkraftwerken.

TP-Suche

Mit Hilfe dieser Funktion können bei der Reise zwischen einzelnen Ländern und Regionen Verkehrsinformationen wiedergegeben werden, ohne dass dabei die Sender eingestellt werden müssen.

– Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, TP SEARCH wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, TP SEARCH ON oder TP SEARCH OFF (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
– Drücken Sie EXIT.

Nachrichten

Codierte Programmmitteilungen (wie z. B. Nachrichten von RDS-Sendern) unterbrechen die anderen Tonquellen und werden mit der für diesen Zweck eingestellten Lautstärke wiedergegeben. Nach Beendigung der Nachrichtensendung wird automatisch die zuvor gewählte Lautstärke eingestellt und das Abspielen der jeweiligen Tonquelle fortgesetzt.

Einstellung von Nachrichten:

– Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, NEWS wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, NEWS ON (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
– EXIT drücken.

NEWS erscheint im Display.

Nachrichten deaktivieren:

– Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, NEWS wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, NEWS OFF (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
– EXIT drücken.

NEWS verschwindet aus dem Display.

Drücken Sie auf EXIT, wenn Sie keine Nachrichten hören möchten. Die Nachrichtenfunktion bleibt aktiv und das Radio wartet auf die nächste Nachrichtensendung.

Nachrichten des aktuellen Senders unterbrechen

– Wählen Sie mit der Taste FM den Radiomodus.
– Den gewünschten Sender mit den Verkehrsinformationen einstellen.
– Auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, NEWS STATION wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, SET CURRENT wählen und auf SOURCE drücken.
– EXIT drücken.

Nachrichten Sender deaktivieren:

– Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, NEWS STATION wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, NEWS STN OFF wählen und auf SOURCE drücken.
– EXIT drücken.

Radiofunktionen HU-450/650/850

Programmtyp	Anzeige
OFF	PTY OFF
Nachrichten	News
Aktuelle Info	Current
Informationen	Info
Sport	Sport
Bildung	Educ
Hörspiel + Lit	Drama
Kultur und Kunst	Cultures
Wissenschaft	Science
Unterhaltung	Enterta
Pop Musik	Pop
Rock Musik	Rock
Unterhalt Musik	Easy list
Leichte Klassik	L Class
Ernste Klassik	Classical
Spezielle Musik	Other M
Wetter	Weather & Metro
Wirtschaft	Finance
Kinderprogramm	Children's progs
Soziales	Social
Religion	Spiritual
Anrufsendung	Phone
Reise und Urlaub	Travel
Freizeit und Hobby	Leisure
Jazz	Jazz
Country Musik	Country
Landesmusik	Nation M
Oldies Musik	„Oldies“
Folklore	Folk
Feature	Document

Programmtyp – PTY

Mit Hilfe der PTY -Funktion wird zwischen verschiedenen Programmtypen gewechselt.

– Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, PTY wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, PTY im Menü wählen und auf SOURCE drücken.
– Das Radio beginnt mit der Suche nach dem gewählten Programmtyp.

Wenn Sie den vom Radio gefundenen Sender nicht hören möchten, setzen Sie die Suche mit der linken oder rechten Pfeiltaste fort.

Wenn das Radio keinen Sender mit dem gewählten Programmtyp findet, kehrt es zur zuvor eingestellten Frequenz zurück.

Nicht alle Radiosender verfügen über eine PTY -Bezeichnung.

PTY-Stand-by-Modus

Die PTY-Funktion befindet sich dann im Stand-by, bis der gewählte Programmtyp gesendet wird. Hierbei wechselt das Radio automatisch zu dem Sender, der den gewählten Programmtyp sendet.

Deaktivierung:

– Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, PTY wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, PTY OFF wählen und auf SOURCE drücken.
– EXIT drücken.

Das PTY -Symbol verschwindet aus dem Display und das Radio kehrt in den normalen Betrieb zurück.

PTY-Sprache

Die PTY -Funktion kann zur Auswahl der im Radiodisplay benutzten Sprache (Englisch, Deutsch, Französisch oder Schwedisch) verwendet werden.

– Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, RADIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, PTY LANGUAGE wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, die Sprache wählen und auf SOURCE drücken.
– EXIT drücken.

Radiofunktionen HU-450/650/850

Automatische Frequenzaktualisierung

Die AF-Funktion ist normalerweise aktiviert und sorgt dafür, dass automatisch die stärkste Frequenz für den gewählten Sender eingestellt wird.

Aktivierung AF:

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, AF ON (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Deaktivierung AF:

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, AF OFF (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Regionale Radioprogramme

Die Regional-Funktion ist normalerweise deaktiviert. Wenn die Funktion aktiviert ist, kann einer Radiosendung auch bei schwachem Empfang gefolgt werden.

Aktivierung REG:

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, REG ON (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Deaktivierung REG:

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, REG OFF (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

EON – Local/Distant (Enhanced Other Networks)

Wenn EON aktiviert ist, wird das Radioprogramm für Verkehrsmeldungen, Nachrichten o. ä. von anderen Sendern unterbrochen.

Diese Funktion hat zwei Empfindlichkeiten:

Local- Unterbricht nur bei starkem Signal.

Distant- Unterbricht auch bei schwächeren Signalen.

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RADIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, EON (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, Local oder Distant wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

RDS-Funktionen zurücksetzen

Mit dieser Funktion werden sämtliche Radioeinstellungen auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückgesetzt.

- Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, RESET TO DEFAULT wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

ASC (Active Sound Control)

Die ASC -Funktion passt die Lautstärke des Radios automatisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

Radiofunktionen HU-450/650/850

Aktivierung ASC:

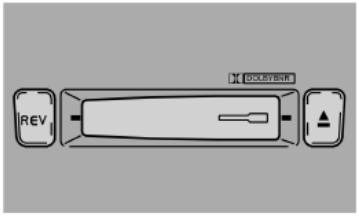
– Den Radiomodus mit der FM-Taste wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, AUDIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, ASC LEVEL wählen und auf SOURCE drücken.
– SOURCE drehen, LOW, MEDIUM, HIGH oder Off wählen und auf SOURCE drücken.

Radio-Text

Einige RDS -Sender senden Informationen zum Programminhalt, zu Interpreten usw.

Halten Sie die FM -Taste einige Sekunden gedrückt, eventuell vorhandener Radiotext wird dann im Display angezeigt. Nachdem der Text zweimal angezeigt wurde, erscheint wieder der Sender/die Frequenz im Display. Durch kurzen Druck auf die EXIT-Taste wird die Anzeige des Radiotexts beendet.

Kassettenspieler HU-450



Kassettenschacht

Führen Sie die Kassette mit der breiteren Seite nach rechts gerichtet in den Kassettenschacht ein. Im Display erscheint TAPE Side A. Nachdem die erste Seite abgespielt ist, wird automatisch die zweite Seite abgespielt (Autoreverse). Befindet sich bereits eine Kassette im Kassettenschacht, starten Sie die Wiedergabe, indem Sie den Schalter SOURCE drehen oder die Direktwahltaste TAPE drücken.

Ändern der Bandlaufrichtung

Wenn Sie die andere Seite des Kassettenbandes abspielen möchten, drücken Sie auf die REV-Taste. Im Display wird angezeigt, welche Seite abgespielt wird.

Kassettenauswurf

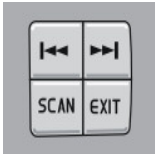
Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird die Wiedergabe des Kassettenbandes beendet und die Kassette ausgeworfen. Um eine der anderen Funktionen zu starten, z. B. den CD-Spieler, drehen Sie den SOURCE-Drehregler. Die Kassette kann auch bei ausgeschaltetem Gerät eingeführt oder ausgeworfen werden.

Dolby B Rauschunterdrückung

Diese Funktion ist ab Werk aktiviert. Um sie zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor: Halten Sie die REV-Taste gedrückt, bis das Dolby-Symbol im Display erlischt. Drücken Sie noch einmal dieselbe Taste, um die Dolby-Funktion erneut zu aktivieren.

Die Dolby-Rauschunterdrückung wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt. Dolby und das Doppel-D-Symbol sind eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Sendersuchlauf



Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt.

Auf die Taste SCAN oder EXIT drücken, wenn Sie den angespielten Titel hören möchten.

Schneller Vor-/Rücklauf

Um das Kassettenband schnell vorzuspulen, drücken Sie auf ▶▶|, um es schnell zurückzuspulen, auf |◀◀. Im Display erscheint „FF“ (vor) bzw. „REW“ (zurück). Der schnelle Vor-/Rücklauf wird abgebrochen, wenn Sie die Taste erneut drücken.

Nächster Titel – vorheriger Titel

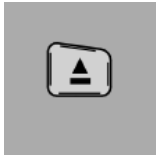
Indem Sie die Taste ▶▶| drücken, wird das Kassettenband automatisch bis zum nächsten Titel vorgespult. Indem Sie die Taste |◀◀ drücken, wird das Kassettenband automatisch bis zum vorherigen Titel zurückgespult. Diese Funktion setzt voraus, dass zwischen den Titeln eine wiedergabefreie Pause von ca. fünf Sekunden vorhanden ist. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Pfeiltasten verwenden.

CD-Spieler HU-650

CD-Spieler

Eine CD einlegen. Befindet sich bereits eine CD im Gerät, den CD-Modus wählen. Dazu den SOURCE-Drehregler drehen oder die Schnellwahltaste CD drücken.

CD-Auswurf



Wenn Sie auf die in der Abbildung gezeigte Taste drücken, wird die Wiedergabe der CD beendet und die CD ausgeworfen.

ACHTUNG! Aus Gründen der Verkehrssicherheit haben Sie zwölf Sekunden Zeit, um die CD aus dem CD-Schacht zu entfernen. Sonst wird die ausgeworfene CD wieder eingezogen, und der zuletzt gehörte Titel wird wieder abgespielt.

Schneller Vor-/Rücklauf und Titel wechseln

Halten Sie zum Schnellspulen eines Titels bzw. der kompletten CD die linke oder rechte Pfeiltaste gedrückt. Der schnelle Vor-/Rücklauf kann nicht über das Tastenfeld im Lenkrad aktiviert werden.

Drücken Sie kurz auf die linke oder rechte Pfeiltaste, um zum vorigen oder nächsten Titel zu springen. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad verwendet werden. Die Titelnummer wird im Display angezeigt.

Sendersuchlauf

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt.

Auf die Taste SCAN oder EXIT drücken, wenn Sie den angespielten Titel hören möchten.

Zufallswiedergabe

Drücken Sie auf die Taste RND (random), um die Funktion „Zufällige CD-Titelreihenfolge“ zu aktivieren. Hierdurch werden die Titel der CD nach dem Zufallsprinzip abgespielt. Solange diese Funktion aktiviert ist, wird „RND“ angezeigt.

CDs

Bei selbstgebrannten CDs ist eine verschlechterte Wiedergabequalität oder gar ein Ausbleiben des Tons möglich. Musik-CDs, die dem Standard ISO 60908 entsprechen, bieten die beste Tonqualität.

WICHTIG!

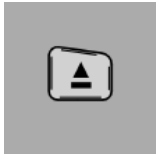
Nur Standard-Discs (12 cm) einlegen. Keine CDs einlegen, die mit einem Disc-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der Disc lösen und der CD-Spieler kann beschädigt werden.

Interner CD-Wechsler HU-850

Interner CD-Wechsler

HU-850 hat einen internen CD-Wechsler für 6 CDs. Aktivieren Sie den CD-Spieler durch Drücken der Direktwahltaste oder mit Hilfe des SOURCE-Drehschalters. Der CD-Spieler setzt nun die Wiedergabe der zuletzt gespielten CD fort. Sie können bis zu 6 CDs in den CD-Spieler einlegen. Um eine neue CD einzulegen, müssen Sie zunächst einen freien Platz im CD-Spieler wählen. Dies geschieht durch Auswahl mit den Tasten 1-6. Eine freie Position wird im Display angezeigt. Achten Sie darauf, dass „LOAD DISC“ angezeigt wird, bevor Sie eine neue CD einlegen.

CD-Auswurf



Wenn Sie auf die in der Abbildung gezeigte Taste drücken, wird die Wiedergabe der CD beendet und die CD ausgeworfen.

ACHTUNG! Aus Gründen der Verkehrssicherheit haben Sie zwölf Sekunden Zeit, um die CD aus dem CD-Schacht zu entfernen. Sonst wird die ausgeworfene CD wieder eingezogen, und der zuletzt gehörte Titel wird wieder abgespielt.

CD-Nummer wählen

Wählen Sie mit den Tasten 1-6 die abzuspielende CD aus. Die Nummern der CD und des Titels erscheinen im Display.

Schneller Vor-/Rücklauf und Titel wechseln

Halten Sie zum Schnellspulen eines Titels bzw. der kompletten CD die linke oder rechte Pfeiltaste gedrückt. Der schnelle Vor-/Rücklauf kann nicht über das Tastenfeld im Lenkrad aktiviert werden.

Drücken Sie kurz auf die linke oder rechte Pfeiltaste, um zum vorigen oder nächsten Titel zu springen. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad verwendet werden. Die Titelnummer wird im Display angezeigt.

Sendersuchlauf

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt.

Auf die Taste SCAN oder EXIT drücken, wenn Sie den angespielten Titel hören möchten.

Zufallswiedergabe

Drücken Sie zum Aktivieren der Zufallswiedergabe die Taste RND (random). Hierdurch werden nun eine der CDs und der Titel nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Auf die gleiche Weise wird dann ein neuer Titel oder eine neue CD ausgewählt. Solange diese Funktion aktiviert ist, wird „RND“ angezeigt.

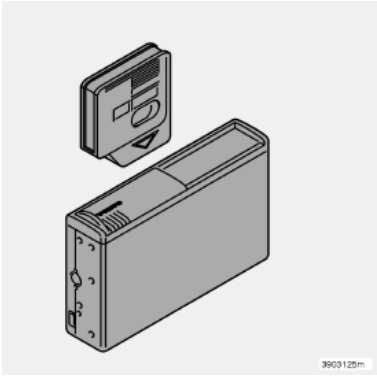
CDs

Bei selbstgebrannten CDs ist eine verschlechterte Wiedergabequalität oder gar ein Ausbleiben des Tons möglich. Musik-CDs, die dem Standard ISO 60908 entsprechen, bieten die beste Tonqualität.

WICHTIG!

Nur Standard-Discs (12 cm) einlegen. Keine CDs einlegen, die mit einem Disc-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der Disc lösen und der CD-Spieler kann beschädigt werden.

Externer CD-Wechsler HU-450/650/850



CD-Wechsler

Der externe CD-Wechsler (Option) befindet sich in der linken Seitenwand des hinteren Kofferraums.

Aktivieren Sie den CD-Wechsler-Modus mit Hilfe des SOURCE -Drehschalters. Der CD-Wechsler setzt nun die Wiedergabe der zuletzt gespielten CD und des zuletzt gespielten Titels fort. Falls keine CD in das Magazin* des CD-Wechslers eingelegt ist, erscheint „LOAD CARTRIDGE“ im Display.

Einlegen von CDs in den CD-Wechsler:

– Öffnen Sie den Schieber am CD-Wechsler.
– Drücken Sie auf die Auswurftaste für das Magazin.
– Nehmen Sie das Magazin heraus und legen Sie die CDs ein.
– Setzen Sie das Magazin wieder in den CD-Wechsler ein.

Wahl des Faches

Wählen Sie die abzuspielende CD durch Drehen des Schalters PRESET/CD (HU-450) oder mit den Tasten 1-6 (HU-650/850). Die Nummern der CD und des Titels erscheinen im Display.

Bestimmte CD-Wechsler haben 10 CDs. Um die CDs 7–10 zu wählen, ist die Taste 6 einige Sekunden lang gedrückt zu halten.

Schneller Vor-/Rücklauf und Titel wechseln

Halten Sie zum Schnellspulen eines Titels bzw. der kompletten CD die linke oder rechte Pfeiltaste gedrückt. Der schnelle Vor-/Rücklauf kann nicht über das Tastenfeld im Lenkrad aktiviert werden.

Drücken Sie kurz auf die linke oder rechte Pfeiltaste, um zum vorigen oder nächsten Titel zu springen. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad verwendet werden. Die Titelnummer wird im Display angezeigt.

Sendersuchlauf

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt.

Auf die Taste SCAN oder EXIT drücken, wenn Sie den angespielten Titel hören möchten.

Zufallswiedergabe

Drücken Sie zum Aktivieren der Zufallswiedergabe die Taste RND (HU-650 und 850). Beim Radio HU-450 wird die Funktion mit der Taste REV aktiviert. Hierdurch werden nun eine der CDs und der Titel nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Auf die gleiche Weise wird dann ein neuer Titel oder eine neue CD ausgewählt. Solange diese Funktion aktiviert ist, wird „RND“ angezeigt.

CDs

Bei selbstgebrannten CDs ist eine verschlechterte Wiedergabequalität oder gar ein Ausbleiben des Tons möglich. Musik-CDs, die dem Standard ISO 60908 entsprechen, bieten die beste Tonqualität.

WICHTIG!

Nur Standard-Discs (12 cm) einlegen. Keine CDs einlegen, die mit einem Disc-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der Disc lösen und der CD-Spieler kann beschädigt werden.

Dolby Surround Pro Logic II HU-850

Dolby Surround Pro Logic II ist eine Weiterentwicklung des Vorgängersystems und bietet ein deutlich verbessertes Klangerlebnis. Diese Verbesserung betrifft in erster Linie die hinteren Fahrgäste.

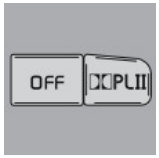
Dolby Surround Pro Logic II in Verbindung mit einem Mittellautsprecher im Armaturenbrett bietet Ihnen ein Klangerlebnis, das der Realität sehr nahe kommt.

Die herkömmlichen Stereokanäle links-rechts verteilen sich auf links-Mitte-rechts. Zusätzlich wird durch die hinteren Lautsprecher ein Surround-Effekt erzeugt. Dolby Surround Pro Logic II funktioniert nur im CD-Modus.

Für AM - und FM -Radiosendungen wird 3-Kanal-Stereo (3-CH) empfohlen.

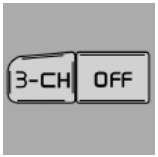
Dolby Surround Pro Logic II ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation. Dolby Pro Logic II Surround System wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt.

Modus Dolby Surround Pro Logic II



Um Dolby Surround Pro Logic II zu wählen, auf „PL II“ drücken. „PL II“ erscheint im Display. Zur Rückkehr zu 2-Kanal-Stereo auf OFF drücken.

3-Kanal-Stereo



Um 3-Kanal-Stereo zu wählen, auf 3-CH **drücken.** Im Display erscheint „3 ch“. Auf OFF drücken, um zu 2-Kanal-Stereo zurückzukehren.

Centre Level

Diese Funktion wird verwendet, um die Leistung des Mittelkanals einzustellen.

- Auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, AUDIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, CENTRE LEVEL wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, die Leistung wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Surround Level

Diese Funktion wird verwendet, um die Ausgangsleistung der hinteren Kanäle einzustellen.

- Auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, AUDIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, SURROUND LEVEL wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, die Leistung wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Mid EQ Level

Diese Funktion wird verwendet, um den Ton aus den Lautsprechern fein abzustimmen.

- Auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, ADVANCED MENU wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, AUDIO SETTINGS wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, MID EQ LEVEL wählen und auf SOURCE drücken.
- SOURCE drehen, die Leistung wählen und auf SOURCE drücken.
- EXIT drücken.

Technische Daten

HU-450

Leistung	4 x 25 W
Impedanz	
	4 Ohm
Betriebsspannung	12 V, negative Masse

Radio

Frequenzbereiche	
U (UKW)	87,5 – 108 MHz
M (MW)	522 – 1611 kHz
L (LW)	53 – 279 kHz

HU-650

Leistung	4 x 25 W
Impedanz	
	4 Ohm
Betriebsspannung	12 V, negative Masse
Externer Verstärker (Option)	4 x 50 W alt. 4 x 75 W

Radio

Frequenzbereiche	
U (UKW)	87,5 – 108 MHz
M (MW)	522 – 1611 kHz
L (LW)	153 – 279 kHz

HU-850

Leistung	1 x 25 W (Mittellautsprecher)
Impedanz	
	4 Ohm
Betriebsspannung	12 V, negative Masse
Externer Verstärker	4 x 50 W bzw. 4 x 75 W

HU-850 muss an einen externen Verstärker angeschlossen werden.

Radio

Frequenzbereiche	
U (UKW)	87,5 – 108 MHz
M (MW)	522 – 1611 kHz
L (LW)	153 – 279 kHz

Telefon (Option)

Telefonanlage	**226**
Die ersten Schritte	**228**
Rufoptionen	**229**
Funktionen im Speicher	**232**
Menüfunktionen	**233**
Sonstige Informationen	**237**

Telefonanlage

Allgemeine Regeln

- Die Verkehrssicherheit geht vor! Wenn Sie als Fahrer den Telefonhörer in der Armlehne verwenden möchten, parken Sie das Fahrzeug zunächst an einem sicheren Ort.
- Schalten Sie das Telefon beim Tanken aus.
- Schalten Sie das Telefon aus, wenn in der Nähe Sprengarbeiten durchgeführt werden.
- Lassen Sie Servicearbeiten an Ihrem Telefon ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchführen.

Notruf

Notrufe zu Rettungsstationen können ohne Zündschlüssel oder SIM-Karte getätigt werden.

– Drücken Sie die Ein/Aus-Taste.

– Die für das Land geltende Notrufnummer wählen (innerhalb der EU: 112).

– Auf die grüne Taste YES drücken.

Komponenten der Telefonanlage

1. Tastenfeld in der Mittelkonsole

Alle Telefonfunktionen stehen auch über das Tastenfeld in der Mittelkonsole zur Verfügung.

2. Tastenfeld im Lenkrad

Mit dem Tastenfeld im Lenkrad können Sie die meisten Funktionen des Telefons steuern.

Bei aktiviertem Telefon kann das Tastenfeld im Lenkrad nur zum Bedienen des Telefons verwendet werden. Im aktivierten Modus ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen. Damit die Tasten für Einstellungen am Radio verwendet werden können, muss das Telefon deaktiviert werden, siehe S. 228.

3. Display

Im Display erscheinen Menüfunktionen, Mitteilungen, Telefonnummern usw.

4. Telefonhörer

Wenn Sie ein mehr vertrauliches Gespräch führen möchten, verwenden Sie den Telefonhörer.

5. SIM-Karte

Die SIM-Karte wird unter dem Tastenfeld in der Mittelkonsole eingeführt.

Schalten Sie das Telefon aus, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Anderenfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden.

6. Mikrofon

Das Mikrofon ist im Rückspiegel integriert..

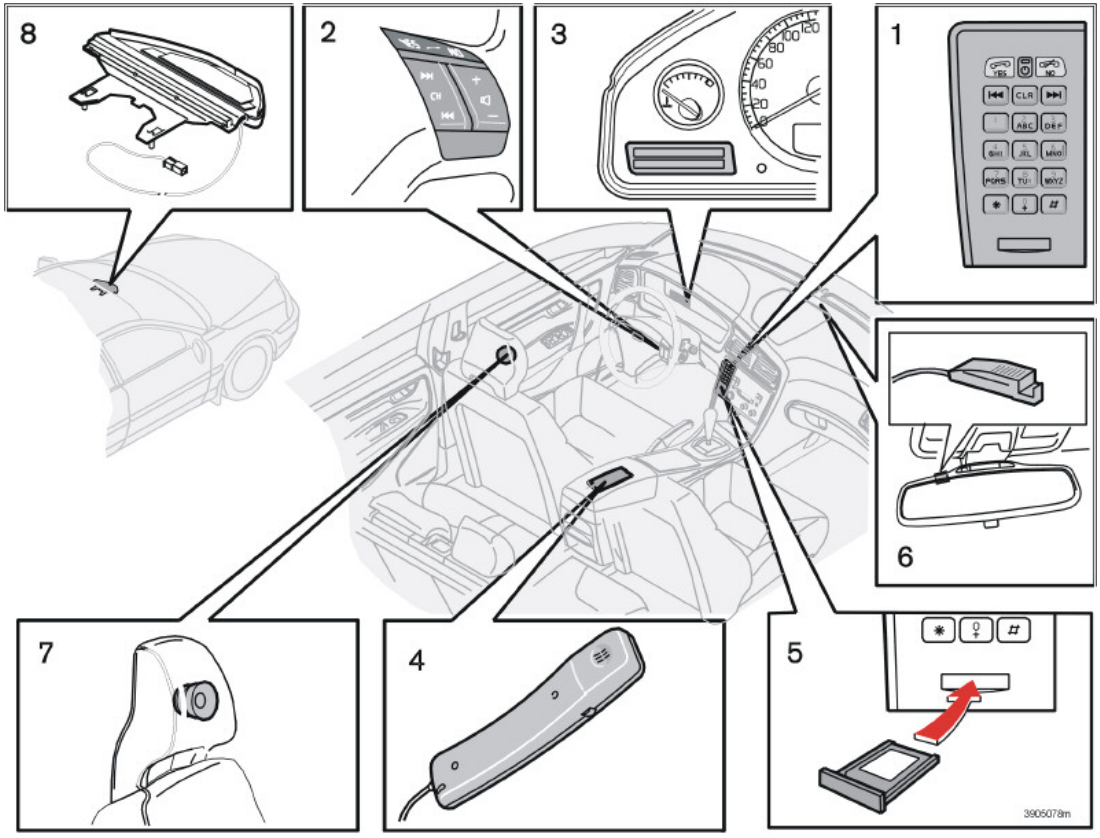
7. Lautsprecher

Der Lautsprecher ist in der Kopfstütze des Fahrersitzes integriert.

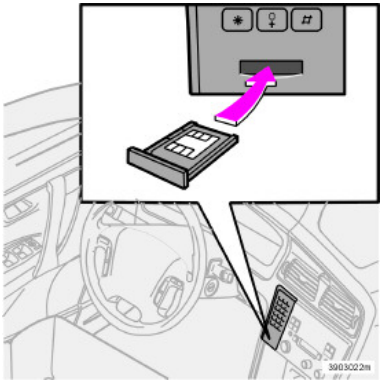
8. Antenne

Die Antenne ist an der Windschutzscheibe vor dem Rückspiegel angebracht.

Telefonanlage



Die ersten Schritte



SIM-Karte

Das Telefon kann nur zusammen mit einer gültigen SIM-Karte (Subscriber Identity Module) benutzt werden. Die Karte erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber.

Stets die SIM-Karte in das Telefon einsetzen, wenn Sie es benutzen möchten. Daraufhin erscheint der Name Ihres Netzbetreibers im Display.

Schalten Sie das Telefon aus, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Anderenfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden und das Radio lässt sich nicht über das Tastenfeld im Lenkrad bedienen.

Telefon ein- und ausschalten

Telefon einschalten: Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **I** und drücken Sie danach die in der Abbildung markierte Taste.

Telefon ausschalten: Drücken Sie etwa drei Sekunden lang dieselbe Taste. Wenn Sie die Zündung bei eingeschaltetem Telefon ausschalten, wird es wieder eingeschaltet, wenn Sie die Zündung das nächste Mal einschalten.

Sie können keine Gespräche empfangen, wenn das Telefon ausgeschaltet ist.

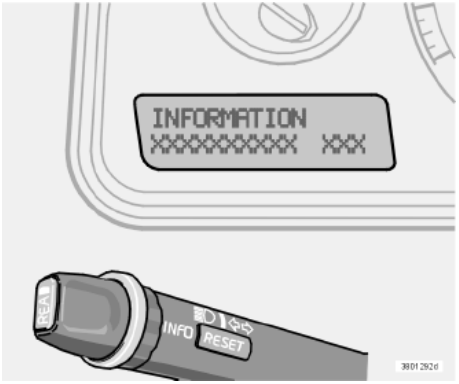
Bereitschaftsmodus

Das Telefon muss aktiviert sein, damit seine Funktionen benutzt werden können (gilt nicht für Gesprächsannahme). Aktivieren Sie das Telefon, indem Sie im Tastenfeld der Mittelkonsole oder im Tastenfeld des Lenkrads auf YES drücken.

Im Bereitschaftsmodus ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen.

Drücken Sie auf NO, um das Telefon zu deaktivieren.

Rufoptionen



Display

Im Display wird die aktuelle Funktion, z. B. eine Menüalternative, Mitteilungen, Telefonnummern oder Einstellungen angezeigt.

Anrufen und Gespräche annehmen

Anrufen: Wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie auf YES im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole (oder nehmen Sie den Hörer ab).

Eingehende Gespräche annehmen: Drücken Sie auf YES (oder nehmen Sie den Hörer ab). Sie können aber auch die automatische Gesprächsannahme wählen, siehe Menüalternative 4.3.

Während eines Telefongesprächs wird die Lautstärke der Audio-Anlage automatisch stummgeschaltet. Hinsichtlich der Lautstärke der Audio-Anlage, siehe auch Menüalternative 5.6.5.

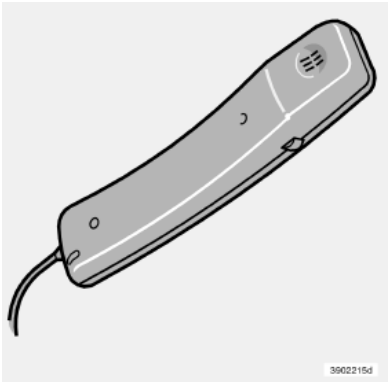
Gespräch beenden

Um ein Gespräch zu beenden, drücken Sie auf NO im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole oder legen Sie den Hörer auf. Die Stummschaltung der Audio-Anlage wird dann wieder aufgehoben.

Zuletzt gewählte Rufnummern

Das Telefon speichert automatisch die zuletzt angewählten Telefonnummern bzw. Namen.

- Drücken Sie auf YES im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole.
- Sie können nun mit Hilfe der Pfeiltaste ▶▶| oder |◀◀ in den zuletzt gewählten Rufnummern vor- und zurückblättern.
- Drücken Sie auf YES (oder nehmen Sie den Hörer ab), um die Rufnummer zu wählen.



Telefonhörer

Wenn Sie ein mehr vertrauliches Gespräch führen möchten, verwenden Sie den Telefonhörer.

- Den Hörer abheben. Die gewünschte Rufnummer im Tastenfeld der Mittelkonsole wählen. YES drücken, um den Teilnehmer anzurufen. Die Lautstärke wird mit Hilfe des Rädchens an der Seite des Hörers reguliert.
- Das Gespräch wird beendet, wenn Sie den Hörer wieder auflegen.

Um die Freisprechfunktion zu aktivieren, ohne das Gespräch zu beenden: Drücken Sie auf ▶▶| und wählen Sie Freisprechen. Drücken Sie YES und legen Sie den Hörer auf, siehe S. 229.

Rufoptionen

Kurzwahl

Kurznummern speichern

Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen (1-9). Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- Mit ⏭ zu „Speicher bearbeiten“ (Menü 3) blättern und YES wählen.
- Zu „Kurzwahl“ (Menü 3.4) blättern und auf YES drücken.
- Wählen Sie die Kurzwahlziffer. Drücken Sie auf YES, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Suchen Sie nach dem gewünschten Namen oder der gewünschten Telefonnummer im Speicher und drücken Sie zur Auswahl auf YES.

Anruf mit Hilfe der Kurzwahlfunktion

Um eine bestimmte Rufnummer zu wählen, drücken Sie ca. zwei Sekunden lang die entsprechende Kurzwahltaste.

ACHTUNG! Nachdem Sie das Telefon eingeschaltet haben, müssen Sie einen kurzen Moment warten, bis Sie die Kurzwahlfunktion nutzen können. Um eine Rufnummer mit Hilfe einer Kurzwahltaste wählen zu können, muss Menü 4.5 aktiviert sein, siehe S. 236.

Funktionen während eines laufenden Gesprächs

Während eines laufenden Gesprächs stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten und drücken Sie auf YES, um eine Auswahl vorzunehmen):

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Halten/Nicht halten	Wählen Sie, ob das laufende Gespräch geparkt werden soll oder nicht
Hörer/ Freisprecheinrichtung	Wählen Sie zwischen Hörer und Freisprecheinrichtung
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen

Während eines laufenden Gesprächs in Verbindung mit einem geparkten Gespräch stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten und drücken Sie auf YES, um eine Auswahl vorzunehmen):

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/ Freisprecheinrichtung	Wählen Sie zwischen Hörer und Freisprecheinrichtung
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen
Konferenzschaltung	Zwei Gespräche gleichzeitig führen (Konferenzgespräch)
Umschalten	Zwischen den beiden Gesprächen umschalten

Bei Konferenzschaltung in Verbindung mit zwei laufenden Gesprächen stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten und drücken Sie auf YES, um eine Auswahl vorzunehmen):

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/ Freisprecheinrichtung	Wählen Sie zwischen Hörer und Freisprecheinrichtung
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen

Eingehendes Gespräch während eines laufenden Gesprächs annehmen

Wenn Sie während eines laufenden Gesprächs einen Ton, unmittelbar gefolgt von zwei weiteren kurzen Tönen (Doppelton) im Lautsprecher hören, versucht ein weiterer Teilnehmer, Sie zu erreichen. Der Doppelton wird so lange wiederholt, bis Sie den Anruf entgegennehmen oder der Anrufer auflegt. In diesem Modus können

Rufoptionen

Sie wählen, ob Sie das Gespräch annehmen oder abweisen möchten.

Wenn Sie das Gespräch nicht annehmen möchten, drücken Sie auf NO oder ignorieren Sie es ganz. Wenn Sie das Gespräch annehmen möchten, drücken Sie auf YES. Das laufende Gespräch wird hierbei „geparkt“.

Drücken Sie auf NO, so werden beide Gespräche gleichzeitig beendet.

SMS

Ein einmaliger kurzer Doppelton weist darauf hin, dass eine SMS-Mitteilung empfangen wurde.

Lautstärke

Die Lautstärke wird durch einen Druck auf die Taste (+) im Tastenfeld des Lenkrads erhöht. Die Lautstärke wird durch einen Druck auf die Taste (–) gesenkt.

Wenn das Telefon aktiviert ist, steuern die Tasten im Tastenfeld des Lenkrads nur die Telefonfunktionen.

Wenn Sie mit diesen Tasten Einstellungen am Radio vornehmen möchten, müssen Sie zunächst das Telefon deaktivieren, siehe 228.

Funktionen im Speicher

Rufnummern und Namen können im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte gespeichert werden.

Wenn Sie ein Gespräch empfangen und die Nummer des Teilnehmers bereits gespeichert ist, wird der Name des Teilnehmers im Display angezeigt.

Bis zu 255 Namen können im Speicher des Telefons gespeichert werden.

Rufnummer mit Namen speichern

- Auf drücken und bis zu „Speicher bearbeiten“ (Menü 3) blättern. Auf drücken.
- Blättern Sie zu Eintrag hinzufügen (Menü 3.1) und drücken Sie auf .
- Geben Sie eine Nummer ein und drücken Sie auf .
- Geben Sie einen Namen ein und drücken Sie auf .
- Wählen Sie mit , in welchem Speicher Sie speichern möchten, und drücken Sie auf .

Name eingeben (oder Nachricht)

Drücken Sie auf die Taste für das gewünschte Zeichen: Beim ersten Tastendruck wird das erste Zeichen angezeigt, beim zweiten Tastendruck das zweite Zeichen, usw. Um ein Leerzeichen einzugeben, drücken Sie auf 1.

1	space 1 - ? ! , . : ' ( )
2 ABC	a b c 2 ä å à á â æ ç
3 DEF	d e f 3 è é ë ê
4 GHI	g h i 4 ì í î ï
5 JKL	j k l 5
6 MNO	m n o 6 ñ ö ò ó Ø
7 PQRS	p q r s 7 ß
8 TUV	t u v 8 ü ù ú û
9 WXYZ	w x y z 9
*	Wenn Sie zwei Buchstaben hintereinander eingeben möchten, die über dieselbe Taste gewählt werden, drücken Sie * nach Eingabe des ersten Buchstabens oder warten Sie einige Sekunden.
0 +	+ 0 @ * # & $ £ / %
#	Wechsel zwischen Großbuchstaben und Kleinbuchstaben
CLR	Löschen des zuletzt eingegebenen Buchstabens bzw. der zuletzt eingegebenen Ziffer Halten Sie die Taste gedrückt, um die gesamte Nummer bzw. den gesamten Text zu löschen.

Teilnehmer über Speicher auswählen

- Drücken Sie auf in der Mittelkonsole oder im Tastenfeld des Lenkrads.
- Wählen Sie nun zwischen folgenden Alternativen:

  Drücken Sie auf in der Mittelkonsole oder im Tastenfeld des Lenkrads und blättern Sie mit Hilfe der Pfeiltasten, bis der gesuchte Name angezeigt wird.
  Drücken Sie auf die Taste für den ersten Buchstaben im Namen (oder geben Sie den ganzen Namen ein) und drücken Sie auf .
- Drücken Sie auf , um die ausgewählte Nummer zu wählen.

Menüfunktionen

Mit Hilfe der Menüfunktion können Sie Einstellungen überprüfen und ändern sowie neue Funktionen programmieren. Die verschiedenen Menüalternativen werden im Display angezeigt.

Menüfunktion

Auf drücken, um zur Menüfunktion zu gelangen.

In der Menüfunktion gilt folgendes:

- Wenn Sie die Taste NO gedrückt halten, verlassen Sie die Menüfunktion.
- Wenn Sie kurz auf NO drücken, wird die entsprechende Funktion abgebrochen bzw. wiederhergestellt oder mit Nein auf eine Alternative geantwortet.
- Durch Drücken der Taste YES bestätigen Sie eine Auswahl, nehmen Sie eine Auswahl vor oder gelangen Sie von einem Untermenü in das nächste Untermenü.
- Der rechte Pfeil führt zum nächsten Seitenmenü. Der linke Pfeil führt zum vorherigen Seitenmenü.

Kurztasten

Die Menüoptionen sind nummeriert und können direkt mit den Zifferntasten und YES gewählt werden. Die Ziffern werden zusammen mit der Menüoption im Display angezeigt.

Verkehrssicherheit

Aus Sicherheitsgründen haben Sie bei Geschwindigkeiten über 8 km/h keinen Zugriff auf das Menüsystem. Sie haben lediglich die Möglichkeit, die im Menüsystem begonnene Aktivität zu beenden.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann über Menüfunktion 5.7 ausgeschaltet werden.

Hauptmenüs/Untermenüs

1. Telefonliste
- 1.1. Verpasste Anrufe
- 1.2. Empfangene Anrufe
- 1.3. Gewählte Rufnummern
- 1.4. Liste löschen
  - 1.4.1. Alle
  - 1.4.2. Verpaßte
  - 1.4.3. Empfangene
  - 1.4.4. Gewählte
- 1.5. Gesprächsdauer anzeigen
  - 1.5.1. Letztes Gespräch
  - 1.5.2. Anzahl Gespräche
  - 1.5.3. Alle Gespräche
  - 1.5.4. Zähler auf Null stellen

2. Nachrichten
- 2.1. Nachrichten lesen
- 2.2. Nachrichten schreiben
- 2.3. Sprachmeldungen
- 2.4. Parameter einstellen
  - 2.4.1. SMSC-Nummer
  - 2.4.2. Gültigkeit
  - 2.4.3. Typ

3. Speicher bearbeiten
- 3.1. Eintrag hinzufügen
- 3.2. Suchen
  - 3.2.1. Bearbeiten
  - 3.2.2. Löschen
  - 3.2.3. Kopieren
  - 3.2.4. Verschieben

Menüfunktionen

- 3.3. Alle kopieren
  - 3.3.1. SIM zu Tfn
  - 3.3.2. Tfn zu SIM
- 3.4. Kurzwahl
- 3.5. SIM löschen
- 3.6. Speicher löschen
- 3.7. Status

4. Rufoptionen

- 4.1. Eigene Nummer senden
- 4.2. Anklopfen einstellen
- 4.3. Automatische Gesprächsannahme
- 4.4. Automatische Wahlwiederholung
- 4.5. Kurzwahl
- 4.6. Rufumleitung einstellen
  - 4.6.1. Alle Anrufe umleiten
  - 4.6.2. Umleiten wenn besetzt
  - 4.6.3. Umleiten wenn keine Antwort
  - 4.6.4. Nicht erreichbar
  - 4.6.5. Alle Faxnachrichten umleiten
  - 4.6.6. Alle Datennachrichten umleiten
  - 4.6.7. Alle Umleitungen löschen

5. Parameter Telefon

- 5.1. Standardeinstellungen
- 5.2. Netzwahl
- 5.3. Sprache wählen
  - 5.3.1. English UK
  - 5.3.2. English US
  - 5.3.3. Svenska
  - 5.3.4. Dansk
  - 5.3.5. Suomi
  - 5.3.6. Deutsch
  - 5.3.7. Nederlands
  - 5.3.8. Français FR
  - 5.3.9. Français CAN
  - 5.3.10. Italiano
  - 5.3.11. Español
  - 5.3.12. Português P
  - 5.3.13. Português BR
- 5.4. SIM-Sicherheit
  - 5.4.1. Ein
  - 5.4.2. Aus
  - 5.4.3. Auto
- 5.5. Codes ändern
  - 5.5.1. PIN-Code
  - 5.5.2. Telefoncode
- 5.6. Parameter Anrufton
  - 5.6.1. Lautstärke
  - 5.6.2. Ton einstellen
  - 5.6.3. Tastenton
  - 5.6.4. Automatische Lautstärkeregelung
  - 5.6.5. RadioAutDämpf
  - 5.6.6. Neue SMS
- 5.7. Verkehrssicherheit

Menüoptionen, Beschreibung

1. Telefonliste

1.1. Verpasste Anrufe

In diesem Menü können Sie eine Liste mit verpassten Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.2. Empfangene Anrufe

In diesem Menü können Sie eine Liste mit empfangenen Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.3. Gewählte Rufnummern

In diesem Menü können Sie eine Liste mit zuvor gewählten Rufnummern einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.4. Liste löschen

Mit dieser Funktion können Sie die nachfolgenden Listen in den Menüs 1.1, 1.2 und 1.3 löschen.

- 1.4.1. Alle
- 1.4.2. Verpaßte
- 1.4.3. Empfangene
- 1.4.4. Gewählte

Menüfunktionen

1.5. Gesprächsdauer anzeigen
In diesem Menü können Sie die Gesprächsdauer für sämtliche Ihrer Gespräche oder für das letzte Gespräch einsehen. Sie können auch die Anzahl der geführten Gespräche anzeigen und den Gesprächszähler auf Null setzen.

1.5.1. Letztes Gespräch
1.5.2. Anzahl Gespräche
1.5.3. Alle Gespräche
1.5.4. Zähler auf Null stellen.

Um den Zähler auf Null stellen zu können, benötigen Sie den Telefoncode (siehe Menü 5.5).

2. Nachrichten

2.1. Nachrichten lesen
In diesem Menü können Sie die eingegangenen Textnachrichten lesen. Sie können ferner wählen, die gelesene Nachricht zu löschen, weiterzuleiten, zu ändern, komplett zu speichern oder Teile der Nachricht zu speichern.

2.2. Nachrichten schreiben
Hier können Sie mit Hilfe des Tastenfeldes Nachrichten verfassen. Anschließend wählen Sie, ob Sie die Nachricht speichern oder senden möchten.

2.3. Sprachmeldungen
Hier können Sie eingegangene Mitteilungen abhören.

2.4. Parameter einstellen
Hier können Sie die Nummer (SMSC-Nummer) der SMS-Nachrichtenzentrale eingeben, über die Sie Ihre Nachrichten schicken möchten. Geben Sie auch ein, wie Ihre Nachrichten den Adressaten erreichen und wie lange sie in der SMS-Nachrichtenzentrale gespeichert werden sollen.

2.4.1. SMSC-Nummer
2.4.2. Gültigkeit
2.4.3. Typ

Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesen Einstellungen, und um die SMSC-Nummer zu erfahren, an Ihren Netzbetreiber.

3. Speicher bearbeiten

3.1. Eintrag hinzufügen
In diesem Menü speichern Sie Namen und Rufnummern im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte. Für weitere Informationen siehe Abschnitt „Funktionen im Speicher“.

3.2. Suchen
In diesem Menü können Sie Speichereinträge ändern.

3.2.1. Bearbeiten: Angaben in den Speichern ändern.
3.2.2. Löschen: Einen gespeicherten Namen löschen.
3.2.3. Kopieren: Einen gespeicherten Namen kopieren.
3.2.4. Verschieben: Informationen zwischen Speicher des Telefons und Speicher der SIM-Karte verschieben.

3.3. Alle kopieren:
Kopiert die Telefonnummern und Namen auf der SIM-Karte in den Telefonspeicher.

3.3.1. Von der SIM-Karte in den Telefonspeicher
3.3.2. Aus dem Telefonspeicher auf die SIM-Karte

3.4. Kurzwahl
Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen.

3.5. SIM löschen
Hier können Sie den Speicher der SIM-Karte komplett löschen.

3.6. Speicher löschen
Hier können Sie den Speicher des Telefons komplett löschen.

3.7. Status
In diesem Menü können Sie sehen, wie viele Speicherplätze der SIM-Karte und des Telefons besetzt sind.

4. Rufoptionen

4.1. Eigene Nummer senden
Hier können Sie wählen, ob Ihre eigene Rufnummer im Telefon des Teilnehmers, den Sie anrufen, angezeigt werden soll oder nicht. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um eine geheime Rufnummer zu erhalten.

4.2. Anklopfen einstellen
Wählen Sie hier, ob Sie während eines laufenden Gesprächs darauf aufmerksam gemacht werden wollen, wenn ein weiterer Teilnehmer versucht, Sie zu erreichen.

Menüfunktionen

4.3. Automatische Gesprächsannahme
Hier können Sie wählen, Gespräche anzunehmen, ohne das Tastenfeld zu verwenden.

4.4. Automatische Wahlwiederholung
Hier können Sie wählen, eine zuvor besetzte oder eingegebene Nummer anzurufen.

4.5. Kurzwahl
In diesem Menü aktivieren und deaktivieren Sie die Kurzwahlfunktion. Die Funktion muss aktiviert sein, damit Sie eine Kurzwahlnummer anwählen können.

4.6. Rufumleitung einstellen
In diesem Menü können Sie auswählen, in welchen Situationen ein Gespräch und welcher Typ von Gespräch an eine gegebene Rufnummer weitergeleitet werden soll.

4.6.1. Alle Anrufe umleiten (Die Einstellung gilt nur während des laufenden Gesprächs.)
4.6.2. Umleiten wenn besetzt
4.6.3. Umleiten wenn keine Antwort
4.6.4. Nicht erreichbar
4.6.5. Alle Faxnachrichten umleiten
4.6.6. Alle Datennachrichten umleiten
4.6.7. Alle Umleitungen löschen

5. Parameter Telefon

5.1. Standardeinstellungen
Mit dieser Funktion können Sie das Telefon auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückstellen.

5.2. Netzwahl
Sie können das Netz automatisch vom Telefon auswählen lassen oder selbst bestimmen.

5.2.1. Auto
5.2.2. Manuell

5.3. Sprache wählen
In diesem Menü wählen Sie die Dialogsprache des Telefons.

5.3.1. English UK
5.3.2. English US
5.3.3. Svenska
5.3.4. Dansk
5.3.5. Suomi
5.3.6. Deutsch
5.3.7. Nederlands
5.3.8. Français FR
5.3.9. Français CAN
5.3.10. Italiano
5.3.11. Español
5.3.12. Português P
5.3.13. Português BR

5.4. SIM-Sicherheit
Wählen Sie hier den Status für den PIN-Code: Ein, Aus oder Automatisch.

5.4.1. Ein
5.4.2. Aus
5.4.3. Auto

5.5. Codes ändern
Hier können Sie den PIN-Code oder den Telefoncode ändern:

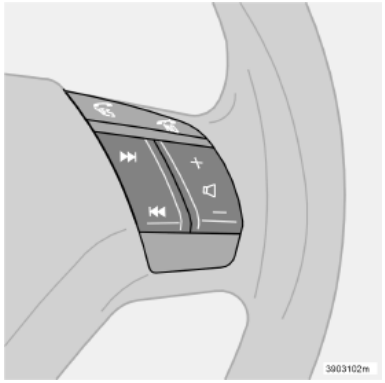
5.5.1. PIN-Code
5.5.2. Telefoncode (Voreinstellung ab Werk: 1234). Der Telefoncode wird benötigt, um den Gesprächszähler auf Null zu stellen.

ACHTUNG! Notieren Sie den Code und verwahren Sie ihn an einer sicheren Stelle.

5.6. Parameter Anrufton
5.6.1. Lautstärke: Wählen Sie hier die Lautstärke des Anruftons.
5.6.2. Klingelton: Sie haben die Auswahl zwischen acht verschiedenen Klingeltönen.
5.6.3. Tastenton: Ein oder Aus.
5.6.4. Automatische Lautstärkeregelung: Hier können Sie wählen, ob die Lautstärke an die Geschwindigkeit, d. h. das Grundgeräuschniveau im Fahrzeug angepasst werden soll.
5.6.5. RadioAutDämpf: Wählen Sie hier, ob die Lautstärke des Radios während eines Telefongesprächs automatisch gesenkt werden soll oder nicht.
5.6.6. Neue SMS: Wählen Sie hier, ob das Telefon ein akustisches Signal bei eingehender SMS abgeben soll oder nicht.

5.7. Verkehrssicherheit
Hier können Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung für das Menüsystem ausschalten, so dass Sie auch während der Fahrt auf das Menüsystem zugreifen können.

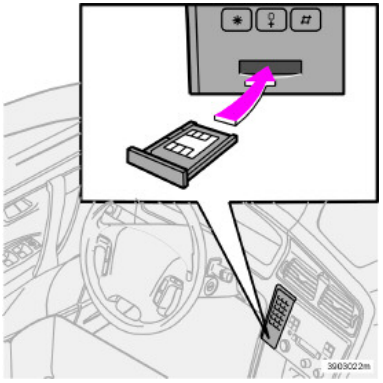
Sonstige Informationen



Radio/Telefon

Mit den vier untersten Tasten im Tastenfeld des Lenkrads steuern Sie sowohl das Radio als auch das Telefon.

Wenn Sie mit diesen Tasten die Telefonfunktionen bedienen möchten, müssen Sie zunächst das Telefon aktivieren, siehe S. 228. Wenn Sie mit diesen Tasten Einstellungen am Radio vornehmen möchten, müssen Sie zunächst das Telefon deaktivieren. Drücken Sie auf .



Doppelte SIM-Karte[1]

Zahlreiche Netzbetreiber bieten doppelte SIM-Karten an, eine für Ihr Fahrzeug und eine für ein weiteres Telefon. Mit doppelten SIM-Karten haben Sie dieselbe Nummer für zwei verschiedene Apparate. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um mehr über die angebotenen Möglichkeiten sowie mehr darüber zu erfahren, wie Sie zwei SIM-Karten verwenden.

Technische Daten

Leistung	2 W
SIM-Karte	Klein
Speicherplätze	255[1]
SMS (Short Message Service)	Ja
Daten/Fax	Nein
Dualband	Ja (900/1800)

1. 255 Speicherplätze im Speicher des Telefons. Die Anzahl der Speicherplätze der SIM-Karte ist abhängig von Ihrem Anbieter.

IMEI-Nummer

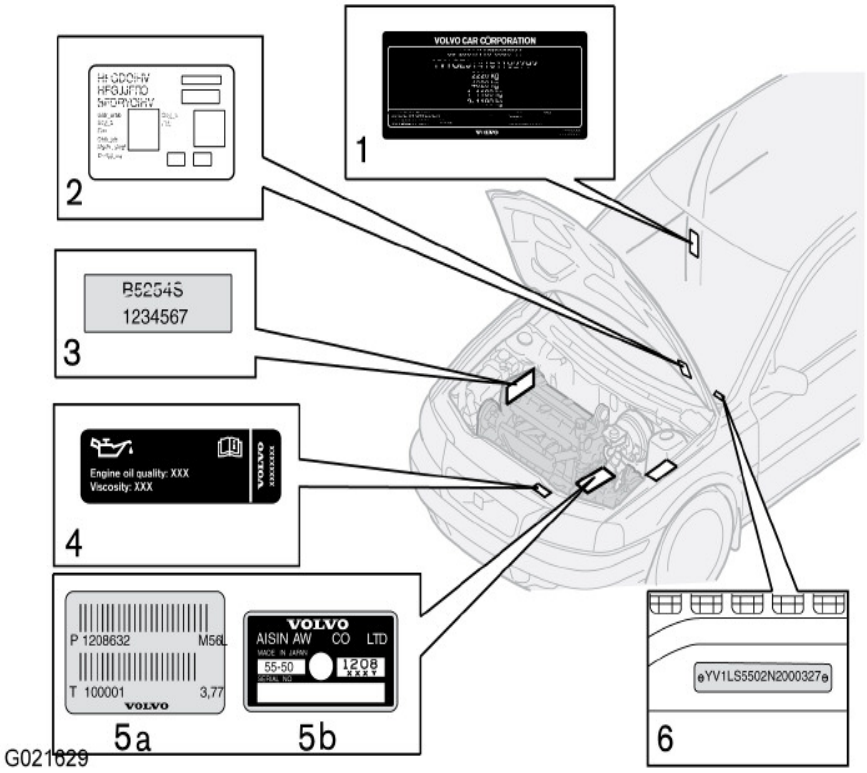
Um das Telefon zu sperren, muss dem Netzbetreiber die 15-stellige IMEI-Nummer des Telefons mitgeteilt werden. Sie können diese Seriennummer im Display des Telefons aufrufen, indem Sie *#06# wählen. Notieren Sie die Nummer und verwahren Sie sie an einer sicheren Stelle.

1. Bestimmte Märkte

Technische Daten

Typenbezeichnung	**240**
Abmessungen und Gewichte	**241**
Technische Daten Motor	**242**
Motoröl	**244**
Sonstige Flüssigkeiten und Schmiermittel	**247**
Kraftstoff	**248**
Katalysator	**250**
Elektrische Anlage	**251**

Typenbezeichnung



1. Bestimmte Motorvarianten.

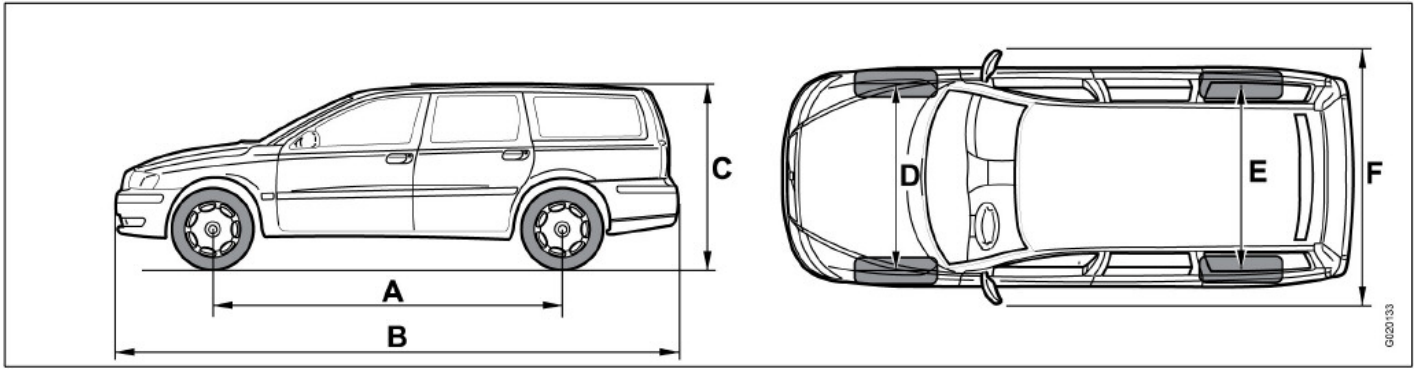
Bei allen Fragen an Ihren Volvo-Händler oder bei der Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör ist es von Vorteil, wenn Sie die Typenbezeichnung des Fahrzeugs, die Fahrgestellnummer und die Motornummer angeben können.

1. Typenbezeichnung, Fahrgestellnummer, zulässige Höchstgewichte und Codenummer für Farben und Bezüge sowie Typen-Zulassungsnummer.
2. Aufkleber für Standheizung.
3. Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors.
4. Auf dem Motorölaufkleber[1] sind Ölqualität und Viskosität angegeben.
5. Typenbezeichnung und Seriennummer des Getriebes
   a: Handschaltgetriebe.
   b: Automatikgetriebe AW.
6. VIN-Nummer (Typen- und Modelljahrbezeichnung sowie Fahrgestellnummer)

In den Zulassungspapieren des Fahrzeugs sind weitere Informationen zum Fahrzeug zu finden.

Abmessungen und Gewichte

Abmessungen



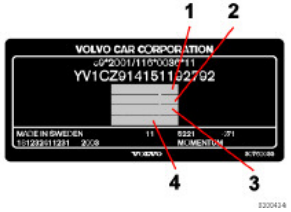
Position in Abbildung	Abmessungen	mm
A	Radstand	2755
B	Länge	4710
C	Ladelänge, Boden, umgeklappter Sitz	1726
D	Ladelänge, Boden	1077
E	Höhe	1465 (AWD: 1490/XC: 1562)
F	Spurweite vorn	1551 (XC: 1611)
G	Spurweite hinten	1548
H	Breite	1804 (XC: 1860)
I	Breite inkl. Rückspiegel	2071 (XC: 2083)

Technische Daten Motor

Gewichte

Das Leergewicht umfasst den Fahrer, das Gewicht des Kraftstofftanks bei 90-prozentiger Befüllung sowie sonstige Flüssigkeiten wie z. B. Scheibenwaschflüssigkeit, Kühlmittel usw. Das Gewicht von Insassen und montierter Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Dachgepäckträger, Dachbox usw. sowie Stützlast (bei angehängtem Anhänger, siehe Tabelle) wirken sich auf die mögliche Gesamtzuladung aus und ist nicht im Leergewicht enthalten. Zulässige Zuladung (über Fahrer hinaus) = Gesamtgewicht–Leergewicht.

⚠ WARNUNG!
Je nach Umfang und Verteilung der Ladung verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.



1. Max. Gesamtgewicht
2. Max. Zuggewicht (Fahrzeug + Anhänger)
3. Max. Vorderachslast
4. Max. Hinterachslast

Max. Zuladung: Siehe Zulassungspapiere.

Max. Dachlast: 100 kg

Gebremster Anhänger:

Max. Anhängergewicht:	Max. Stützlast auf der Anhängevorrichtung:
0-1200 kg	50 kg
1201-1800 kg	75 kg
B5204T5 Automatik 1600 kg	75 kg

Ungebremster Anhänger:
Max. Anhängergewicht 750 kg

Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors können auf dem Motor abgelesen werden, siehe S. 240.

Technische Daten Motor

Technische Daten	Motorbezeichnung				
	2.4 B5244S2	**BIFUEL(CNG) B5244SG**	**2.4 B5244S**	**2.0T B5204T5**	**2.5T B5254T2**
Leistung (kW/1/min)	103/4500	103/5800	125/6000	132/5500	154/5000
(PS/1/min)	140/4500	140/5800	170/6000	180/5500	210/5000
Drehmoment (Nm/1/min)	220/3300	192/4500	225/4500	240/1860–4980	320/1500–4500
Anzahl Zylinder	5	5	5	5	5
Zylinderbohrung (mm)	83	83	83	81	83
Hub (mm)	90	90	90	77	93,2
Hubraum (Liter)	2,44	2,44	2,44	1,98	2,52
Verdichtungsverhältnis	10,3:1	10,3:1	10,3:1	9,5:1	9,0:1

Technische Daten	Motorbezeichnung			
	T5 B5244T5	**D5 D5244T4**	**2.4D D5244T5**	**2.4D D5244T7**
Leistung (kW/1/min)	191/5500	136/4000	120/4000	92/4000
(PS/1/min)	260/5500	185/4000	163/4000	126/4000
Drehmoment (Nm/1/min)	350/2100–5000	400/2000–2750	340/1750–2750	300/1750–2250
Anzahl Zylinder	5	5	5	5
Zylinderbohrung (mm)	81	81	81	81
Hub (mm)	93,2	93,2	93,2	93,2
Hubraum (Liter)	2,40	2,40	2,40	2,40
Verdichtungsverhältnis	8,5:1	17,3:1	18,0:1	17,3:1

Motoröl

Ungünstige Fahrbedingungen

Den Ölstand häufiger auf längeren Fahrten unter folgenden Bedingungen kontrollieren:

- Mit Wohnwagen oder Anhänger,
- im Gebirge,
- bei hohen Geschwindigkeiten,
- bei Temperaturen unter -30 °C oder über +40 °C,
- auf kürzeren Fahrstrecken (kürzer als 10 km) bei niedrigen Temperaturen (unter 5 °C).

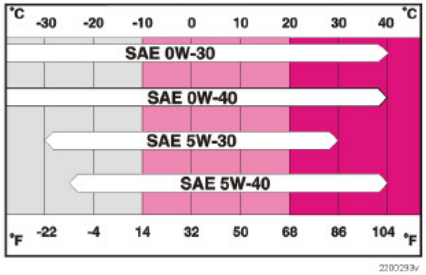
Kann zu einer unnormal hohen Öltemperatur oder einem unnormal hohen Ölverbrauch führen.

Bei ungünstigen Fahrbedingungen ein vollsynthetisches Motoröl wählen, das dem Motor zusätzlichen Schutz bietet.

Volvo empfiehlt Ölprodukte von Castrol.

⚠ WARNUNG!

Um die Anforderungen für das Wartungsintervall des Motors zu erfüllen, werden alle Motoren mit einem speziell angepassten synthetischen Motoröl gefüllt. Die Wahl des Öls erfolgte mit großer Sorgfalt und unter Berücksichtigung von Lebensdauer, Startbarkeit, Kraftstoffverbrauch und Umweltbelastung. Für die Befolgung der empfohlenen Wartungsintervalle ist die Verwendung eines zugelassenen Motoröls erforderlich. Sowohl beim Auffüllen als auch beim Ölwechsel stets die vorgeschriebene Ölqualität verwenden (siehe Aufkleber im Motorraum), da anderenfalls die Gefahr einer Beeinflussung von Lebenslänge, Startbarkeit, Kraftstoffverbrauch und Umweltbelastung besteht. Die Volvo Car Corporation übernimmt keinerlei Garantieansprüche, wenn nicht Motoröl mit der vorgeschriebenen Qualität und Viskosität verwendet wird.



Viskositätsdiagramm

Motoröl

Ölaufkleber

Wenn der hier abgebildete Ölaufkleber im Motorraum des Fahrzeugs angebracht ist (Position siehe S. 240), gilt Folgendes:

Ölqualität: ACEA A3/B3/B4

Viskosität: SAE 0W-30

Für Fahrten unter ungünstigen Verhältnissen ACEA A5/B5 SAE 0W-30 verwenden.

Füllmengen

Motorvariante		Füllmenge zwischen MIN und MAX (Liter)	Füllmenge[1] (Liter)
Bi-Fuel	B5244SG	1,2	5,8

1. Einschließlich Filterwechsel.

Motoröl

Ölaufkleber

Wenn der hier abgebildete Ölaufkleber im Motorraum des Fahrzeugs angebracht ist (Position siehe S. 240), gilt Folgendes:

Ölqualität: ACEA A5/B5

Viskosität: SAE 0W-30

Füllmengen

Motorvariante		Füllmenge zwischen MIN und MAX (Liter)	Füllmenge[1] (Liter)
2.0T	B5204T5	1,2	5,5
2.4	B5244S		
	B5244S2		
T5	B5244T5		
2.5T	B5254T2		
D5	D5244T4	2,0	6,2
D	D5244T5		
	D5244T7		

1. Einschließlich Filterwechsel.

Sonstige Flüssigkeiten und Schmiermittel

WICHTIG!

Das empfohlene Getriebeöl muss verwendet werden, damit das Getriebe nicht beschädigt wird und darf nicht mit einem anderen Getriebeöl gemischt werden. Falls anderes Öl eingefüllt wurde, wenden Sie sich an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.

Flüssigkeit	System	Füllmenge	Empfohlene Qualität:
Getriebeöl	5-Gang-Schaltgetriebe (M56/M58)	2,1 Liter	Getriebeöl MTF 97309
	6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	2,0 Liter	
	Automatikgetriebe (AW55-50, AW55-51)	7,2 Liter	Getriebeöl JWS 3309
	Automatikgetriebe (TF-80SC)	7,0 Liter	
Kühlmittel	Benzinmotor ohne Turbo	9,5 Liter	Kühlmittel mit Korrosionsschutz, mit Wasser gemischt, siehe Verpackung. Thermostat-Öffnungsbeginn bei 90 °C in Benzinmotoren und bei 82 °C in Dieselmotoren.
	Benzinmotor mit Turbo	10,0 Liter	
	Diesel	12,5 Liter	
Klimaanlage			Öl: PAG Kältemittel R134a (HFC134a)[1]
Bremsflüssigkeit		0,6 Liter	DOT 4+
Servolenkung	Anlage: davon Behälter	0,9 Liter 0,2 Liter	Servolenköl: WSS M2C204-A oder gleichwertiges Produkt.
Scheibenreinigungsflüssigkeit	ohne Hochdruckreinigung	4,5 Liter	Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt wird von Volvo empfohlenes Frostschutzmittel gemischt mit Wasser empfohlen.
	mit Hochdruckreinigung	6,4 Liter	

1. Das Gewicht variiert je nach Motormodell. Wenden Sie sich für die korrekten Informationen an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

ACHTUNG! Bei normalen Fahrbedingungen muss das Getriebeöl während seiner Lebensdauer nicht gewechselt werden. Bei ungünstigen Fahrbedingungen kann dies jedoch erforderlich sein, siehe S. 244.

Kraftstoff

VerbrauchundSchadstoffausstoß

Motor		Getriebe	Liter/100 km	(CO_2) g/km	Kraftstofftank-füllmenge Liter
2.4	B5244S2	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,0	214	70
		Automatikgetriebe (AW55-51)	9,7	231	
Bi-Fuel	B5244SG	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,0	215	30
		Automatikgetriebe (AW55-51)	10,0	240	
2.4	B5244S	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,2	220	70
		Automatikgetriebe (AW55-51)	9,8	234	
2.0T	B5204T5	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,1	217	70
		Automatikgetriebe (AW55-51)	9,9	237	
2.5T	B5254T2	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,2	219	70
		Automatikgetriebe (AW55-51)	10,1	241	
	AWD	5-Gang-Schaltgetriebe (M58)	9,9	237	72
		Automatikgetriebe (AW55-51)	10,6	255	
	XC70	5-Gang-Schaltgetriebe (M58)	10,2	244	72
		Automatikgetriebe (AW55-51)	11,1	266	
T5	B5244T5	6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	9,5	226	70
		Automatikgetriebe (AW55-51)	10,0	239	
D5	D5244T4	Automatikgetriebe (TF-80SC)	7,9	209	70
		6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	6,8	179	
D5 AWD	D5244T4	Automatikgetriebe (TF-80SC)	8,3	219	68
		6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	7,3	194	
D5 XC70	D5244T4	Automatikgetriebe (TF-80SC)	8,5	224	68
		6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	7,6	201	
2.4D	D5244T5	Automatikgetriebe (TF-80SC)	7,9	209	70
		6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	6,8	179	
		5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	6,6	174	
D	D5244T7	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	6,5	172	

Kraftstoff

Kraftstoffverbrauch und Kohlendioxidausstoß

Die angegebenen Kraftstoffverbrauchszahlen basieren auf einem standardisierten Fahrzyklus (EU-Richtlinie 80/1268/EWG). Die Kraftstoffverbrauchszahlen können variieren, wenn das Fahrzeug mit zusätzlichem Zubehör, das sich auf das Fahrzeuggewicht auswirkt, ausgestattet wird. Außerdem haben auch die Fahrweise und andere nicht-technische Faktoren einen Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Der Kraftstoffverbrauch steigt und die Leistungsabgabe wird reduziert, wenn mit Kraftstoff mit einer Oktanzahl von 91 ROZ gefahren wird.

ACHTUNG! Extreme Witterungsverhältnisse, das Ziehen eines Anhängers oder das Fahren in hohen Höhen in Kombination mit der Kraftstoffqualität sind Faktoren, die sich auf das Leistungsvermögen des Fahrzeugs auswirken können.

Benzin

Die meisten Motoren können mit Kraftstoff mit den Oktanzahlen 91, 95 und 98 ROZ gefahren werden.

- 91 ROZ darf nicht für 4-Zylinder-Motoren verwendet werden und sollte nur in Ausnahmefällen für die übrigen Motoren verwendet werden.
- 95 ROZ eignet sich bei normaler Beanspruchung des Fahrzeugs.
- Für maximale Leistung und Wirtschaftlichkeit wird 98 ROZ empfohlen.

Für die bestmögliche Leistung und einen optimalen Kraftstoffverbrauch wird für die Fahrt bei Außentemperaturen über +38 °C die höchstmögliche Oktanzahl empfohlen.

Benzin: Norm EN 228

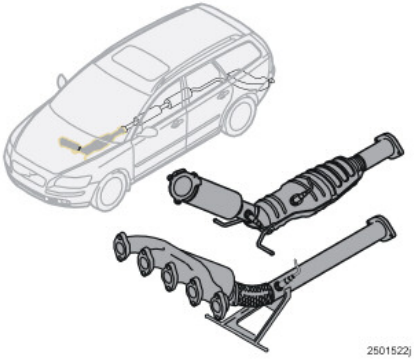
WICHTIG!

Nur bleifreies Benzin verwenden, um den Katalysator nicht zu beschädigen.
Damit die Volvo-Garantie ihre Gültigkeit nicht verliert, darf niemals Alkohol in das Benzin gegeben werden. Die Kraftstoffanlage könnte beschädigt werden.

Diesel

Dieselmotoren reagieren empfindlich auf Verunreinigungen, siehe S. 180.

Katalysator



Allgemeines

Die Aufgabe des Katalysators ist die Reinigung der Abgase. Der Katalysator ist im Abgasstrom in der Nähe des Motors platziert, um schnell seine Betriebstemperatur zu erreichen.

Der Katalysator besteht aus einem Monolithen (Keramikstein oder Metall) mit Kanälen. Die Kanalwände sind mit einer Schicht aus Platin/ Rhodium/Palladium versehen. Diese Metalle haben eine Katalysatorwirkung, d. h. sie beschleunigen die chemischen Reaktion, ohne hierbei selbst verbraucht zu werden.

Lambda-Sonde™ Sauerstoffsensor

Die Lambda-Sonde ist Teil in einem Regelsystem zur Verringerung der Emissionen und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

Ein Sauerstoffsensor überwacht den Sauerstoffgehalt der Abgase, die den Motor verlassen. Der Messwert aus der Abgasanalyse wird in einem elektronischen System verarbeitet, welches kontinuierlich die Einspritzventile steuert. Das Verhältnis des dem Motor zugeführten Kraftstoff-Luft-Gemisches wird fortlaufend geregelt. Diese Regelung schafft optimale Verhältnisse für eine effektive Verbrennung der Schadstoffe (Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid, Stickoxide) mit Hilfe eines Dreiwege-Katalysators.

Elektrische Anlage

Allgemeines

12-V-Anlage mit spannungsgeregeltem Wechselstromgenerator. Einpolige Anlage, bei der Fahrgestell und Motorblock als Leiter verwendet werden. Der Minuspol ist an das Fahrgestell angeschlossen.

Batterieleistung

Spannung	12 V	12 V	12 V
Kaltstart-vermögen (CCA)	520 A	600 A	800[1] A
Reservekapazität (RC)	100 min	120 min	150 min
Kapazität (Ah)	60	70	90

1. Fahrzeuge mit Diesel und Standheizung.

Beim Auswechseln der Batterie darauf achten, dass die neue Batterie dasselbe Kaltstartvermögen und dieselbe Reservekapazität wie die Originalbatterie hat (siehe Aufkleber auf der Batterie).

Glühlampen

Beleuchtung	Leistung W	Sockel
Fernlicht	65	H9
Abblendlicht	55	H7
Aktives Bi-Xenon-Licht	35	D1S
Bi-Xenon	35	D1S
Nebelscheinwerfer	55	H1
Positionsleuchten vorne/hinten, Standlicht vorne, Seitenmarkierungsleuchten vorne, Einstiegsbeleuchtung hinten	5	W 2,1 x 9,5 d
Blinkerleuchten vorne/hinten	21	BAU 15s
Bremsleuchten, Rückfahrscheinwerfer	21	BA15s
Nebelschlussleuchte	4	BAZ15d
Seitenmarkierungsleuchten hinten	10	BA15s
Kennzeichenbeleuchtung, Einstiegsbeleuchtung vorne, Kofferraumbeleuchtung	5	SV8,5
Frisierspiegel	1,2	SV5,5
Handschuhfachbeleuchtung	3	BA9

Alphabetisches Verzeichnis

A

A/C 70
Abblendlicht 48, 189
ABL 46, 49
Ablagefächer im Innenraum 84
Abmessungen 241
ABS, Bremsanlage 124
Abschleppen 132
Abschleppöse 132
Achtung-Texte 2
Adaptives System 120
Airbag, SRS 14
Aktives Bi-Xenon-Licht, ABL 46
Aktives Fahrwerk 44
Alarmanlage 109
Alarmsensoren 45
Anhängergewicht 242
Anhängerzugvorrichtungen 137
Annäherungsbeleuchtung 50
Antischlupfregelung 128
Anzeigelampe 110
Audio HU-450, Übersicht 204
Audio HU-650, Übersicht 205
Audio HU-850, Übersicht 206
Audio, technische Daten 224
Audiofunktionen, HU-450/650/850 207
Aufprallsensoren 21
AUTO, ECC 72
Automatikgetriebe 120
Automatische Abblendung 61
Automatische Verriegelung 105

B

Batterie 177, 186, 251
Beleuchtung 188
- Abblendlicht 48
- Aktives Bi-Xenon-Licht 46, 49
- außen 48
- Automatik 48
- Instrumentenbeleuchtung 49
- Leuchtweitenregelung 48
- Lichtmuster
- Rechts-/Linksverkehr ändern, ABL 46
- Nebelscheinwerfer 49
- Nebelschlussleuchte 49
- Positionsleuchten/Standlicht 48
- Schalterfeld Beleuchtung 48

Belüftungsdüsen 69
Benzinqualität 249
Bereitschaftsmodus, Telefon 228
Beschlag 68, 170
Bezüge reinigen 171
Blinker 50, 191
Blinkerleuchten 50, 191
BLIS - Blind Spot Information System 44, 149
Bodenmatten 87
Bordcomputer 53

C

CD-Player,HU-650 220
CD-Wechsler, extern 222
CD-Wechsler, intern, HU-850 221

D

Dachgepäckträger 141
Dachlast 141
Das Airbag-System 13
Dieselfilter 180
Dieselpartikelfilter 117
Display, Mitteilungen 42
DSTC 44, 128
- Deaktivierung/Aktivierung 127
- siehe auch Stabilitätskontrolle 127

E

ECC 68, 72
Einklemmschutz, Schiebedach 65
Einparkhilfe 45
Einstiegsbeleuchtung 194
Elektrisch verstellbarer Sitz 81
Elektrische Anlage 251
Elektrische Fensterheber 59

Entfroster 73
Entriegelung 105

F

Fahren durch Wasser 114
Fahren im Winter 117
Fahren mit Dachlast 141
Fahrzeug waschen 170
Fahrzeugdaten 176
Fahrzeugpflege, Lederbezüge 171
Farbcode, Lack 173
Fernbedienung 102
  Batterie auswechseln 104
Fernbedienungsfunktionen 103
Fernlicht 190
  ein/aus 48
Fernlicht umschalten, Lichthupe 50
Feststellbremse 40, 56
Flecken 171
Frisierspiegel 194

G

Gangstellung, Sechs-Gang-Getriebe 119
Gebläse
  A/C 71
  ECC 72
Gesamtgewicht 242
Geschwindigkeitsregelanlage 54
Gewicht 241
Glatte Straßen 114
Glühlampen 251

H

Handbremse 40, 56
Handschuhfach 87, 106
Heckscheibenheizung 47, 71
HU-450, Übersicht 204
HU-650, Übersicht 205
HU-850, Übersicht 206

I

IMEI-Nummer 237
Informationsdisplay 42
Innen und außen sauber 3
Innenausstattung 79
Innenspiegel 61
Integriertes Sitzkissen 30

K

Kältemittel 68
Kaltstart 120
Kassettenspieler, HU-450 219
Katalysator 250
Kennzeichenbeleuchtung 194
Kickdown 122
Kindersicherheit 25
Kindersicherung 108
Kindersitz 27
  Kindersitz, Montage 27, 31
Kindersitz und Seitenairbag 19
Klimaanlage 68
Kohlendioxid 249
Kombinationsinstrument 38
Kompass 61
Kondenswasser 68, 180
Kondenswasser im Lampenglas 170
Kontrollsymbole 39
Kopf-/Schulterairbag 21
Kraftstoff
  Kraftstofffilter 180
Kraftstoff einfüllen 116
Kraftstoffanlage 180
Kraftstoffverbrauch, aktuell 53
Kraftstoffverbrauch, wirtschaftlich 157
Kugelkopf, Demontage 140
Kurzwahl 230

L

Lack, Farbcode 173
Lambdasonde 250
Lampe
  Kondenswasser 170
Laufendes Gespräch, Funktionen 230
Lautstärke, Telefon 231
Lederbezüge, Pflegeanweisungen 171
Leergewicht 242
Lenkradsperre 118
Lenkradverstellung 58
Lichthupe 50

Lichtmuster 144
Lock-up-Funktion 120
Luftqualitätssystem, ECC 74
Luftverteilung, A/C 71
Luftverteilung, ECC 73

M

Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage, AC 70
Motorhaube 179
Motoröl 181, 245
Motorölaufkleber 240
Motorraum 179
Motorstopp 114

N

Nebelscheinwerfer 192
ein/aus 49

O

Ölfilter 181
Ölqualität 245

P

PACOS, Deaktivierung des Airbags 17
Parken 130
PI-Suche 214
Polieren und Wachsen 172
Position von Kindern im Fahrzeug 27
Positionsleuchten 48, 190
Provisorische Reifenabdichtung 165

R

Rad
Ausbau 163
Austausch 163
Einbau 164
Radiofunktionen 211
Radiofunktionen, HU-450 212
Radiofunktionen, HU-650/850 213
Radiosender speichern 212, 213
Regensensor 51
Reifen
Drehrichtung 156
empfohlener Reifendruck 157
Fahrverhalten 154
Geschwindigkeitsklassen 154
Größenbezeichnung 154
Reifenabdichtung 165
Verschleißindikatoren 155
Relais-/Sicherungszentrale. 196
Rostschutz 174
Rückenlehne umklappen, Vordersitz 80
Rückspiegel
außen 45, 63
Heizung 47
innen 61
Kompass 61
Rückspiegelheizung 71
Rußfilter 117
Rußfilter voll 117

S

Schalter in der Mittelkonsole 44
Schalter, PACOS, Deaktivierung des Airbags 18
Scheibenreinigungsflüssigkeit 183
Scheibenwaschanlage 52
Scheibenwischer 51
Scheinwerfer 189
ABL 49
ein/aus 48
Scheinwerferwaschanlage 52
Schiebedach 64
Schleudertrauma 22
Schlüssel 102
Schmiermittel 247
Schwangere Frauen 11
Seitenairbags 19
Seitenmarkierungsleuchten 192
Sendersuche Radio 211
Serviceprogramm 176
Sicherheit für Kinder 25
Sicherheitsgurt 10
Sicherheitsgurte reinigen 172
Sicherheitsgurtkontrolle 12
Sicherheitssystem, Automatikgetriebe 120
Sicherheitsverriegelung 45, 107

Sicherungen 195
SIM-Karte 228
doppelte 237
SIPS-Airbag-System 20
Sitz
elektrisch verstellbar 81
Schlüsselspeicher Fahrersitz 81
Sitzstellung 80
Speicherfunktion 81
Sitzheizung 47
Sitzkissen, integriert 30
Sonnenblende, Schiebedach 65
Speicherfunktion im Sitz 81
Spin Control 127
SRS, Schalter 18
SRS-System 15
Stabilitäts- und Traktionskontrolle 127
Stabilitätskontrolle 44, 127, 128
Stand-by, Telefon 228
Standheizung 76
Batterie und Kraftstoff 77
Standlicht 48, 190
Starthilfe 134
STC 44, 127
Steckdose im Fond 57
Symbole, Warn- und Kontrollsymbole 39

T

Technische Daten Motor 243
Telefonhörer 229
Temperatur, ECC 72
Temperaturwahl, Klimaanlage 70
Traction Control 127
Traktion 128
Transport 132

U

Übersicht der Instrumente
Linkslenker 34
Rechtslenker 36
Uhr 38
Umluftfunktion, A/C 71
Umluftfunktion, ECC 73
Umweltphilosophie 3

V

Verriegelung 105
Viskosität 245
Volvo Car Corporation und die Umwelt 3
Vordersitzheizung 70, 73

W

Wachsen und Polieren 172
Wählhebelsperre 120
Warnblinkanlage 46
Warndreieck 160
Warnlampe
Stabilitäts- und Traktionskontrolle 127
Warnsymbole 39
Warnung-Kästen 2
Warnung-Texte 2
Wasser
Fahren in tiefem Wasser 114
strömendes Gewässer 114
Wegfahrsperre 102, 118
WHIPS 22
WHIPS und Kindersitz/Sitzauflage 22
Wichtig-Kästen 2
Wichtig-Texte 2
Winterreifen 155
Wirtschaftliches Fahren 114

Z

Zigarettenanzünder 45
Zündschlüssel 118
Zusatzbeleuchtung 45
Zusatzheizung 77

Volvo. for life

VOLVO

Volvo Car Corporation TP 9514 (German), AT 0720, Printed in Sweden, Göteborg 2007, Copyright © 2000-2007 Volvo Car Corporation